



Geschäftsbericht 2024

MCH GROUP —————→



Inhaltsverzeichnis /

Jahres- bericht

- 04 MCH Group auf einen Blick
- 06 Finanzkennzahlen 2024
- 07 Aktionärsbrief
- 09 Business Performance 2024
- 27 Information für Investoren

Nachhaltigkeits- bericht

- 33 Unser Nachhaltigkeits-
management
- 44 Governance
- 48 Umwelt
- 60 Soziales
- 68 Wirtschaftliche Impulse und
Partnerschaften
- 181 Anhang Nachhaltigkeit

Corporate Governance

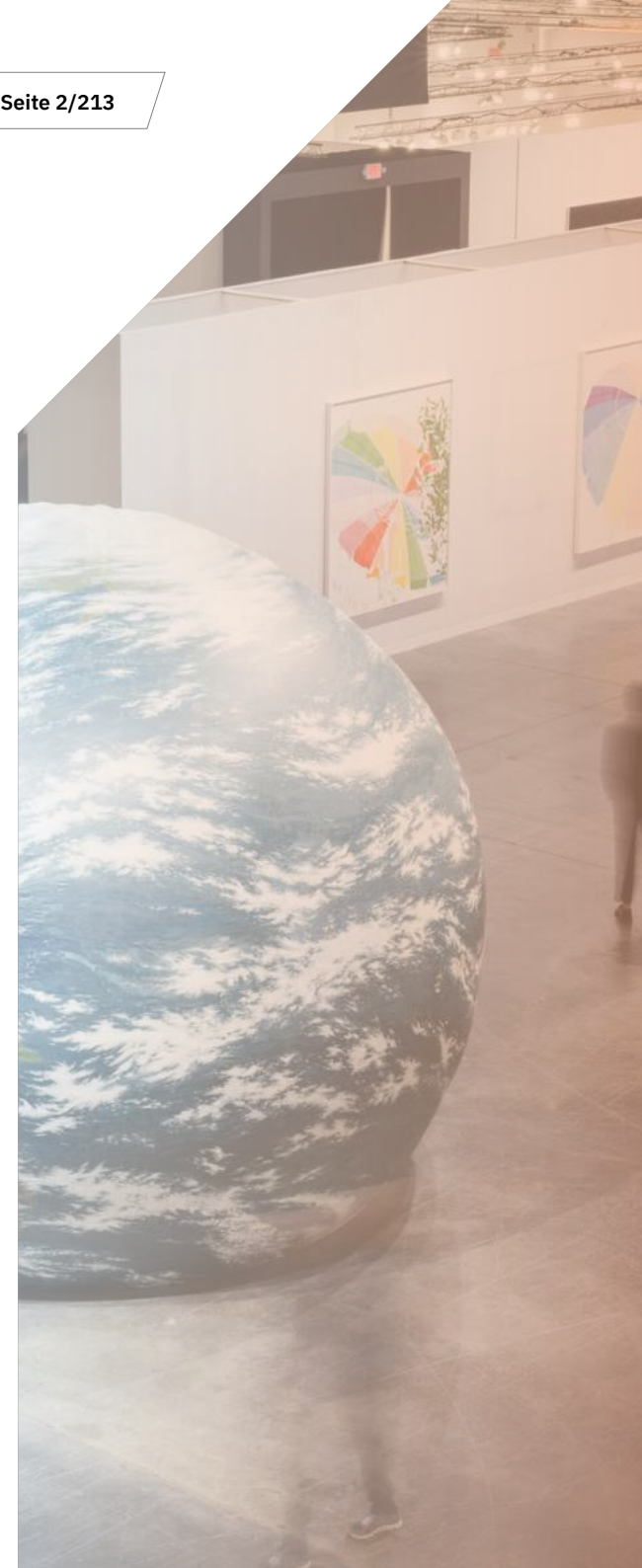
- 74 Einleitung
- 75 Konzernstruktur und Aktionariat
- 77 Kapitalstruktur
- 78 Verwaltungsrat
- 89 Geschäftsleitung
- 91 Executive Management
- 92 Mitgliedschaften und Verbände
- 93 Stakeholder-Engagement
- 94 Entschädigungen, Beteiligun-
gen und Darlehen
- 95 Mitwirkungsrechte der
Aktionäre
- 97 Kontrollwechsel und Abwehr-
massnahmen
- 98 Revisionsstelle
- 99 Informationspolitik
- 100 Handelssperrzeiten

Vergütungsbericht

- 102 Einleitung
- 103 Governance
- 107 Vergütungssysteme
- 110 Vergütung des Verwaltungsrats
- 113 Vergütung des Executive Board
- 116 Revisionsbericht

Finanzbericht

- 119 Konsolidierte Bilanz
- 121 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 122 Konsolidierte Geldfluss-
rechnung
- 124 Konsolidierter Eigenkapital-
nachweis
- 126 Anhang zur Jahresrechnung
- 162 Revisionsbericht
- 165 Jahresrechnung der
MCH Group AG
- 168 Anhang zur Jahresrechnung
- 178 Revisionsbericht



Jahresbericht



Courtesy of Art Basel (Art Basel Hong Kong 2024)

MCH Group auf einen Blick /

Eine globale Plattform für Erlebnisse, Netzwerke und Wertschöpfung

Die MCH Group ist ein führendes, global tätiges Unternehmen im Bereich Experience Marketing mit einem umfassenden Dienstleistungsnetzwerk und Hauptsitz in Basel, Schweiz. Unser Ziel ist es, Menschen zu verbinden – indem wir Räume für bedeutungsvolle Erlebnisse schaffen und Plattformen bieten, die den Wissensaustausch fördern und nachhaltigen Mehrwert generieren.

Mit unserer globalen Reichweite und Expertise entwickeln wir innovative Eventformate, die an unseren Standorten einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Mit erstklassigen Kunstmessen, Live-Marketing-Lösungen, Messen und Events schaffen wir einzigartige Plattformen, auf denen Branchen, Unternehmen und Gemeinschaften erfolgreich wachsen und sich weiterentwickeln können.

Mit über 100 Jahren Geschichte haben wir eine Tradition der Innovation und globalen Vernetzung aufgebaut – Werte, die auch heute im Zentrum unseres Handelns stehen. Geleitet von unserer Strategie 2030 treiben wir gezielt Transformationen voran, um langfristige Profitabilität und nachhaltiges Wachstum zu sichern. Durch die strategische Neuausrichtung unseres Geschäfts und die Anpassung an sich wandelnde Marktbedingungen haben wir eine solide Basis für eine erfolgreiche Neuausrichtung und eine zukunftsorientierte, nachhaltige Entwicklung geschaffen.



Courtesy of Art Basel (Art Basel Miami Beach 2024)

Unser Business /

GRI 2-1 / 2-6



Courtesy of Art Basel (Art Basel Basel 2024)

Art Basel – die führende globale Kunstmesse

Gegründet von Galeristen im Jahr 1970, veranstaltet **Art Basel** die weltweit führenden Kunstmessen für moderne und zeitgenössische Kunst und verbindet Sammler, Galerien und Künstler auf globaler Ebene.

- Vier bedeutende Messen in **Basel, Hongkong, Paris** und **Miami Beach** präsentieren erstklassige Galerien und Künstler aus aller Welt, ergänzt durch kuratierte Parallelprogramme in Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen.
- Über die Messen hinaus haben wir digitale Plattformen und Initiativen entwickelt, die einzigartige, von Künstlern gestaltete Erlebnisse schaffen, wie zum Beispiel den **Art Basel Shop**.



MCH Global

Live Marketing Solutions – individuelle Markenerlebnisse

Unsere **Live Marketing Solutions**-Division bietet ganzheitliche Experience-Marketing-Lösungen – von Strategie und Konzeptentwicklung bis hin zur internationalen Umsetzung. Unsere LMS-Division beinhaltet:

- **MC²** – eine globale Brand-Experience-Agentur mit Sitz in den USA, die massgeschneiderte Lösungen für Messen, Pop-Ups und immersive Markenaktivierungen anbietet.
- **MCH Global** – eine führende Agentur für Markenerlebnisse und Kulturmarketing mit Standorten in Dubai und Zürich, spezialisiert auf strategisches Storytelling, erlebnisorientiertes Design und Produktion hochwertiger Events.
- **expomobilia** – Experten für beeindruckende räumliche Inszenierungen und Markenerlebnisse weltweit.



StadtKonzeptBasel

Exhibitions & Events – branchenführende Plattformen

Exhibitions & Events organisiert Fachmessen, Gastveranstaltungen und bietet Business-Lösungen. Mit jahrzehntelanger Erfahrung, einem globalen Netzwerk und eigenen Veranstaltungsorten entstehen Plattformen, die Branchen verbinden:

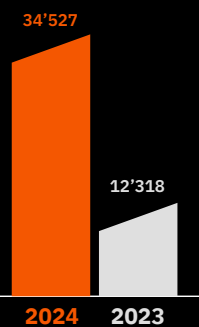
- **Eigenmessen in der Schweiz**, darunter führende Fachplattformen wie Swissbau, Igeho und Giardina.
- Betrieb der grössten Eventlocations der Schweiz: **Messe & Congress Center Basel** und **Messe Zürich** mit moderner Infrastruktur für Messen, Kongresse und Firmenevents.
- Das **MesseQuartier Basel** – ein multifunktionales Zentrum für Freizeit, Kultur und Unterhaltung zur Stärkung Basels als Wirtschafts- und Kulturstandort.

Finanzkennzahlen 2024 /

Betriebsertrag



EBITDA



EBITDA-Marge

2024	7.9%
2023	3.1%

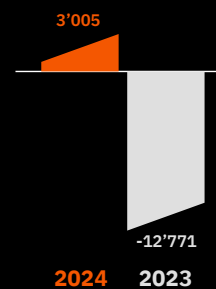
EBIT



EBIT-Marge

2024	3.4%
2023	-0.3%

Nettoergebnis



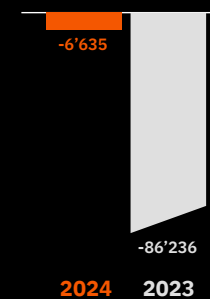
Net Profit Marge

2024	0.7%
2023	-3.2%

Eigenkapital



Netto-Cashflow



Aktionärsbrief /



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2024 war ein bedeutendes Jahr für die MCH Group, geprägt von wesentlichen Fortschritten in Richtung unserer strategischen Ziele, während wir laufende Herausforderungen und Transformationsprozesse bewältigt haben. Wir haben unser Kerngeschäft weiter gestärkt und verschiedene Massnahmen zur Steigerung der operativen Effizienz und zur Kostenkontrolle umgesetzt. Zusammen mit dem erzielten Umsatzwachstum haben diese Anstrengungen zu einer deutlichen Steigerung der operativen Marge und einer Rückkehr zu einer leichten Profitabilität geführt. Diese positive Entwicklung bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass noch Arbeit vor uns liegt, um die Leistung unserer Geschäftsbereiche weiter zu verbessern und unsere Organisation effizienter aufzustellen sowie Wachstumschancen zu nutzen. In diesem Sinne entwickelt die MCH Group proaktiv neue Geschäftsideen, um künftiges Wachstum zu fördern und in naher Zukunft erfolgreich in neue Märkte zu expandieren.

Finanzielle Performance: Rückkehr zur Profitabilität

Unsere finanzielle Entwicklung im Jahr 2024 ist das Ergebnis von Umsatzwachstum und diszipliniertem Kostenmanagement. Der Betriebsertrag stieg im Vergleich zum Vorjahr um 10,3 % auf CHF 435,7 Millionen, was positive Entwicklungen in allen Geschäftsbereichen widerspiegelt. Das EBITDA erreichte CHF 34,5 Millionen, eine deutliche Verbesserung gegenüber CHF 12,3 Millionen im Jahr 2023, massgeblich getragen von Art Basel, MC² und unseren Gastveranstaltungen. Damit erzielten wir erstmals seit 2016 wieder einen Nettogewinn von CHF 3 Millionen. Dieses Ergebnis wurde durch einmalige Sondereffekte in Höhe von CHF 3,6 Millionen unterstützt, die nicht direkt mit der operativen Geschäftsleistung zusammenhängen.

Innerhalb dieser insgesamt erfreulichen Entwicklung mussten einige unserer Geschäftsbereiche Herausforderungen bewältigen. Insbesondere die Ergebnisse von Expomobilia, MCH Global und unseren Eigenmessen – allesamt in dynamischen Märkten aktiv – blieben noch hinter unseren Erwartungen und erfordern weitere Optimierung und Entwicklung. Dennoch erzielten alle Bereiche ein positives EBITDA und verzeichneten ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Vor diesem Hintergrund können wir bestätigen, dass unser Turnaround auf Kurs ist und planmässig voranschreitet.

Wichtige Meilensteine 2024: Alle Divisionen trugen zum Fortschritt bei

Jede unserer drei Divisionen – Art Basel, Exhibitions & Events und Live Marketing Solutions (LMS) – hat massgeblich zu unserem Fortschritt beigetragen. Art Basel hat ihre globale Position weiter gefestigt – mit dem Erfolg der ersten Ausgabe im Grand Palais in Paris, einer starken Hongkong-Ausgabe und weiterhin erfolgreichen Leitmessen in Basel und Miami Beach.

Die Exhibitions & Events-Division blieb ein zentraler Pfeiler, mit bedeutenden internationalen Veranstaltungen in Basel und Zürich. Mit der Entwicklung des MesseQuartier Basel (MQ) gestalten wir den Messeplatz zu einem dynamischen Zentrum für die Basler Gemeinschaft und ihre Stakeholder um. LMS verzeichnete gesundes Wachstum in den USA sowie im Nahen Osten und setzte gezielt Effizienzmassnahmen um. MCH Global expandierte mit prestigeträchtigen Projekten und expomobilia stärkte seine internationale Präsenz.

Ausblick 2025: Fokus auf konsequente Umsetzung

Mit Blick auf 2025 ist die MCH Group finanziell gestärkt und entschlossen, ihre Pläne exzellent umzusetzen. Für das kommende Jahr haben wir folgende Prioritäten definiert:

- Die Stärkung von Art Basel in Basel durch ein zusätzliches Produkt, die «Art Basel Awards». Gleichzeitig beschleunigen wir unser globa-

les Wachstum in Paris, Hongkong und Miami Beach, während wir unser digitales Angebot erweitern und die Erlebnisse auf allen vier unserer erstklassigen Messen weiter optimieren.

- Exhibitions & Events: Maximale Auslastung unserer Hallen in Basel durch hochkarätige Veranstaltungen wie den Eurovision Song Contest, die UEFA Women's European Championship und Art Basel. Die zweite Jahreshälfte wird mit zahlreichen eigenen und internationalen Gastveranstaltungen besonders stark.
- Steigerung der Profitabilität bei LMS: Portfolio-Erweiterung und operative Effizienz, um Marktanteile im Experience-Marketing in den USA, Europa, dem Nahen Osten und China weiter auszubauen. Die laufende Restrukturierung von expomobilia wird 2025 zusätzlich zur Profitabilitätssteigerung beitragen.
- Fortsetzung der Transformation der MCH Group durch strukturelle und operative Verbesserungen, um eine starke Basis für die Zukunft zu schaffen.

2025 wird ein Jahr der Umsetzung. Mit strategischen und langfristigen Investitionen setzt die MCH Group ihren Weg der Expansion und Profitabilität fort – mit einer ausgewogenen Balance zwischen finanzieller Disziplin und Wachstum, sowohl in Basel als auch international. Mit einem klaren Fokus auf Kostenmanagement und Innovation sind wir zuversichtlich, dass wir Marktkomplexitäten erfolgreich navigieren und neue Wachstumschancen erschliessen werden.

Unser Dank gilt unseren Kunden, Partnern, Mitarbeitenden und Aktionären für ihr fortwährendes Vertrauen und ihre Unterstützung. Gemeinsam werden wir eine stärkere und widerstandsfähigere MCH Group gestalten, die für nachhaltiges Wachstum in den kommenden Jahren bestens positioniert ist.

Herzliche Grüsse,



Andrea Zappia
Präsident des Verwaltungsrats



Florian Faber
Chief Executive Officer



Courtesy of Art Basel (Art Basel Basel 2024)

Business Performance 2024

Veranstaltungen und Besucherzahlen Schweiz & Global /

Schweiz

**13**

Total Eigenmessen CH

**160'987**Total Besucherzahlen
Eigenmessen**166**Basel: 141
Zürich: 24Total Gastmesse, Kongresse &
Events**600'290**+ Fantasy Basel 88'000
Total Besucherzahlen in Basel**231'548**

Total Besucherzahlen in Zürich

**91'000**Total Besucherzahlen Art Basel
Basel

Internationale Präsenz

**+1'500**

Projekte



MCHGLOBAL

+83

Projekte

expomobilia**247**

Projekte

Art Basel

Courtesy of Art Basel (Art Basel Basel 2024)

Kennzahlen

- **Messen:** 4 (Hongkong, Basel, Paris, Miami Beach)
- **Teilnahme an Messen:**
+75'000 (ABHK), 91'000 (ABB),
+65'000 (ABP), +75'000 (ABMB)
- **Zentrale Kunden / Partner:**
Führende Museen, Galerien,
Sammler:innen und Kunstförderer
- **Wichtige Innovationen:**
Art Basel Shop, Digital Dialogues,
neue kuratierte Messe-Sektoren

Rückblick 2024: Wachstum und Innovation

Art Basel erlebte ein bedeutendes Jahr mit Wachstum und Innovation über alle globalen Messen hinweg. **Art Basel Hongkong** kehrte erstmals seit 2019 in vollem Umfang zurück und begrüßte 242 Galerien und über 75'000 Besucher:innen. Die Messe vertiefte ihre Verbindung zur Stadt durch ein erweitertes Programm, darunter das Conversations- und Filmprogramm, den Exchange Circle sowie die erste Artist Night in Zusammenarbeit mit der Kulturinstitution Tai Kwun. **Art Basel in Basel**, unter der neuen Leitung von Maïke Cruse, empfing 91'000 Besucher:innen und 285 Galerien, mit starken Verkäufen in allen Segmenten. Der Parcours-Sektor, neu konzipiert von Stefanie Hessler, Direktorin des Swiss Institute (SI) New York, erweiterte die Messe bis hin zum Rhein. Die Einführung des **Art Basel Shops** bot ein neues Retail-Erlebnis mit öffentlichem Programm, darunter Meet-and-Greets und Podiumsdiskussionen. **Art Basel Paris** debütierte im renovierten Grand Palais und zog über 65'000 Besucher:innen an. Mit 195 Galerien aus 42 Ländern sowie den neuen Sektoren *Premise* und *Emergence* setzte die Messe kulturelle Akzente. Der Besuch von Präsident Emmanuel Macron und weiteren hochrangigen Gästen unterstrich ihre Bedeutung. **Art Basel Miami Beach**, erstmals unter der Leitung von Bridget Finn, präsentierte 286 Galerien aus 38 Ländern vor über 75'000 Besucher:innen. Die Messe führte einen neu interpretierten *Meridians*-Sektor, verzeichnete rekordverdächtige Beteiligung an den *Conversations* und präsentierte das neue öffentliche Programm **Digital Dialogues**, das die Schnittstelle von Kunst und Technologie erkundet.

Darüber hinaus verstärkte Art Basel ihre digitale Präsenz und lancierte die **Art Basel App**, eine in Partnerschaft mit Microsoft entwickelte Anwendung zur Optimierung des Besuchererlebnisses.

Ausblick 2025: Stärkung der globalen Reichweite

2025 wird ein Jahr des Wachstums und der Innovation für Art Basel, in dem die Messe ihre führende Rolle in der Förderung zeitgenössischer Kunst und des kulturellen Austauschs weiter ausbaut und ihre globale Reichweite stärkt. **Art Basel Hongkong** wird die dynamische Kunstszene der Asien-Pazifik-Region ins Rampenlicht rücken, mit führenden internationalen und regionalen Galerien sowie erweitertem Kulturprogramm. **Art Basel in Basel** wird ihre Position als bedeutender Kunst-Hub weiter festigen und bahnbrechende Ausstellungen präsentieren. **Art Basel Paris** kehrt in das ikonische Grand Palais zurück und vertieft die Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen, um immersive Kunsterlebnisse im öffentlichen Raum der Stadt zu schaffen. Art Basel Miami Beach wird auf dem bisherigen Erfolg aufbauen und neue Plattformen für Kunstvermittlung und branchenübergreifende Partnerschaften entwickeln. Mit der Einführung der **Art Basel Awards** bekräftigt Art Basel zusammen mit Boss das Engagement für Innovation und interdisziplinäre Kollaboration in der globalen Kunstszene. Über die Messen hinaus wird Art Basel ihre digitalen Angebote weiter ausbauen, insbesondere durch die Erweiterung der **Art Basel App** und verstärkte Online-Interaktionen, um ein noch breiteres globales Publikum zu erreichen.



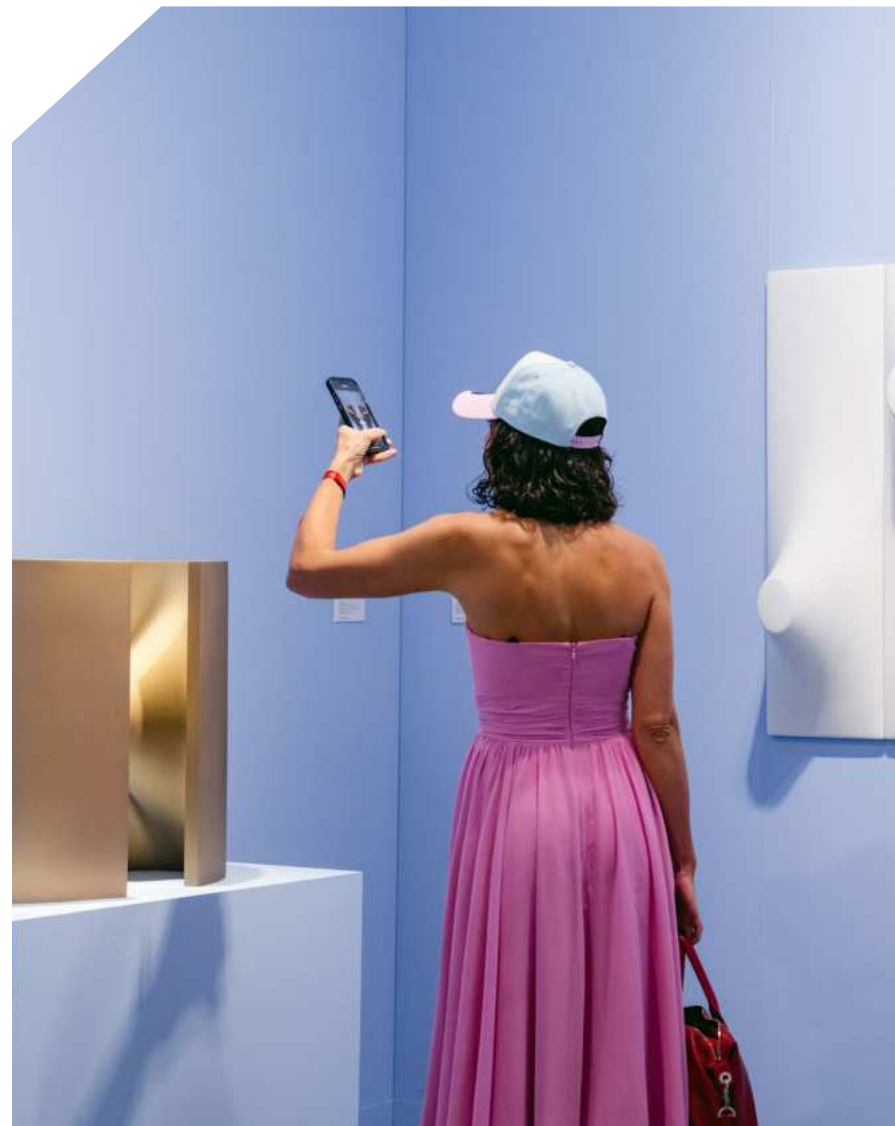
Art Basel Shop, Art Basel Basel 2024,
Courtesy of Art Basel



Art Basel Hong Kong 2024, UBS Building
Courtesy of Art Basel



Art Basel Paris 2024, Public Interactions
Courtesy of Art Basel



Art Basel Miami Beach 2024, Kabinett
Courtesy of Art Basel

Exhibitions & Events

Gastmessen, Kongresse & Events /

Kennzahlen

- **Veranstaltungen:**
166 Kongresse, Messen, Corporate und Public Events
- **Gesamtbesucherzahl über alle Events hinweg:** ~920'000
- **Zentrale Kunden/Partner:** Führende Branchenverbände, nationale und multinationale Unternehmen, Kulturinstitutionen
- **Neue Eventformate:** Kazel Expo, International Cooperation Forum, Solar & Storage Live, Home & Professional 25
- **Herausragende Veranstaltungen:** ESOC, AMEE, DGHO, ZÜRICH POP CON & Game Show, Fantasy Basel

Rückblick 2024: hochkarätige Veranstaltungen

Unsere Gastveranstaltungen verzeichnete ein erfolgreiches Jahr mit vielfältigen Kongressen, Messen und kulturellen Veranstaltungen in Basel und Zürich, wodurch die Schweiz als führende Eventdestination weiter gestärkt wurde. In Basel zogen drei internationale Kongresse fast 14'000 Fachleute an. **Biotech X Europe** festigte zudem Basels Ruf als Zentrum für Präzisionsmedizin und digitale Transformation im Gesundheitswesen. **Fantasy Basel**, die grösste Popkultur-Convention der Schweiz, feierte mit 88'000 Besucher:innen ihr 10-jähriges Jubiläum. Neue Formate wie **Kazel Expo** und das **International Cooperation Forum** erweiterten das Eventangebot, während der internationale Veranstalter **Terrapinn** seine Präsenz bin Basel und Zürich ausbaute. Im **MesseQuartier Basel (MQ)** verwandelte das Bambusnest den Rundhof im Sommer in eine grüne Oase und im Winter in einen Wintermarkt, ergänzt durch den Cube Concept Club. Zudem war das MQ Gastgeber der Ausstellungen **Marvel: Universe of Super Heroes** und **Jurassic World: The Exhibition** sowie zahlreicher dynamischer Sportveranstaltungen. Ebenso beeindruckte die Messe Zürich mit einem dynamischen Eventkalender und bedeutenden Messen wie **FESPO, HR Festival, Auto Zürich Car Show** und **Zürich Pop Con & Game Show**.

Die **UFI European Conference** brachte 300 Delegierte aus 41 Ländern zusammen, während die **ICCA Future of Healthcare Meetings** Zürich als erstklassigen Veranstaltungsort für medizinische Kongresse präsentierte.

Ausblick 2025: Stärkung der Position als führende Eventdestination

2025 wird ein Schlüsseljahr mit einer aussergewöhnlich starken Messesaison, in der Basel als Hub für globale Entertainment- und Sportereignisse im Mittelpunkt stehen wird. Der **Eurovision Song Contest (ESC)** 2025 wird ein Highlight des Jahres sein – das MesseQuartier wird Gastgeber des **Eurovision Village**, des **EuroClub** und der Eröffnungszeremonie sein. Zudem wird die **UEFA Women's Euro 2025** mit Fan-Aktivierungen auf dem Messeplatz die Rolle als Austragungsort für bedeutende internationale Events weiter festigen. Der Kongresskalender bleibt stark besetzt, mit führenden medizinischen und branchenrelevanten Veranstaltungen, die eine hohe Teilnehmerzahl erwarten lassen.



MCH Exhibition & Events, Guest Events
ESOC 2024



MCH Exhibitions & Events, Guest Events
Padelwerk



MCH Exhibitions & Events, Guest Events
AMEE Basel 2024



MCH Exhibitions & Events, Guest Events
Bambusnest 2024

Eigenmessen /

Kennzahlen

- **Eigene Veranstaltungen:**
13 Fachmessen und Ausstellungen
- **Gesamtbesucherzahl über alle Events hinweg:** ~153'000
- **Gesamtausteller:** ~2'460
- **Grösste Veranstaltungen:**
Swissbau (52'486 Besucher:innen),
Giardina (64'000 Besucher:innen),
Berufsmesse Zürich (62'000 Besucher:innen)
- **Neue Eventinitiativen:**
Relaunch von Ineltec, erweiterter Fokus auf
Nachhaltigkeit und digitale Transformation

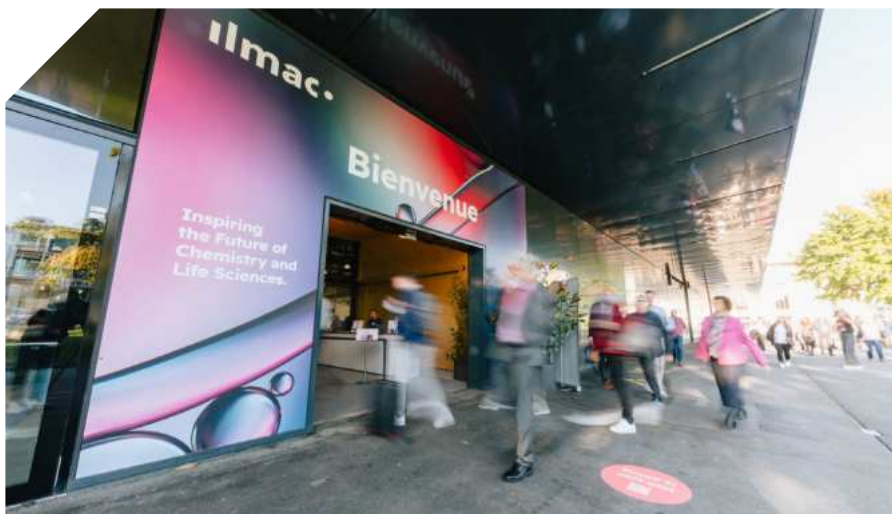
Rückblick 2024: Führende Fachmessen und neue Formate

Unsere Eigenmessen organisierten erfolgreich 13 eigene Veranstaltungen in Basel, Zürich und Lausanne und festigte damit ihre Position als einer der führenden Messe- und Eventveranstalter der Schweiz. **Swissbau** zog über 52'000 Fachbesucher:innen an und legte den Fokus auf Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Digitalisierung. Im März bot die **SPRING Basel** ein kulturelles und gemeinschaftsorientiertes Event, während die **Giardina** mit atemberaubenden Schaugärten sowie innovativen Produkten und Dienstleistungen Inspiration für das Leben im Freien lieferte. Die **Mednat Expo** blieb führend in den Bereichen Wellness und ganzheitliche Gesundheit, während die **Sustainability Days** und **Powerstage** zentrale Netzwerkmöglichkeiten für Expert:innen aus den Branchen erneuerbare Energien und nachhaltiger Infrastruktur boten. 2024 markierte zudem den erfolgreichen Relaunch von **Ineltec**, einer Veranstaltung, die Trends in Smart Building und Energieeffizienz in den Mittelpunkt stellte. **Ilmac Lausanne** festigte seine Rolle als führende Fachmesse für die Life-Sciences-Industrie und **IFAS Zürich** begrüsst 10'000 Fachbesucher:innen und bot eine erweiterte Wissensvermittlung auf vier Bühnen. Das **Weinfestival Basel** präsentierte ein überarbeitetes Konzept und zog 19'100 Weinliebhaber:innen an. Die **Berufsmesse Zürich** mit 62'000 Teilnehmer:innen unterstrich ihre Be-

deutung als führende Veranstaltung zur Berufsorientierung in der Schweiz, während der **Salon des Métiers et de la Formation Lausanne** seine Stellung als zentrale Plattform für Berufsausbildung und Karriereentwicklung weiter ausbaute. Über alle Veranstaltungen hinweg bot die MCH Group hochwertige Netzwerkmöglichkeiten, Innovationsplattformen und Impulse für den Branchenfortschritt.

Ausblick 2025: Grosse Branchentreffen

2025 wird ein prägendes Jahr mit der Rückkehr grosser Fachmessen wie **Ilmac Basel**, **Igeho** und **Holz**, womit das stärkste Messeportfolio der letzten fünf Jahre realisiert wird. **Giardina**, **Habitat et Jardin** und **Mednat Expo** werden weiterhin den Fokus auf Lifestyle und Nachhaltigkeit legen. Igeho, die führende Fachmesse für das Gastgewerbe in der Schweiz, wird eines der grossen Highlights sein, ebenso wie **Ilmac Basel**, ein Schlüsselereignis für die Life-Sciences-Industrie. Die Erweiterung des digitalen Engagements und eine optimierte Besuchererfahrung bleiben zentrale Prioritäten. Zudem wird im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung auf unsere Kerngeschäfte das **SPRING BASEL Festival** durch eine wesentliche Partnerschaft transformiert, um ein noch präziser abgestimmtes und inspirierendes Erlebnis für ein breites Publikum zu schaffen.



MCH Exhibitions & Events, Own Events
Ilmac Lausanne 2024 im Beaulieu Lausanne



MCH Exhibitions & Events, Own Events
Giardina 2024 in der Messe Zürich



MCH Exhibitions & Events, Own Events
Berufs Messe Zürich in der Messe Zürich



MCH Exhibitions & Events, Own Events
Swissbau 2024 im Messe & Congress Center Basel

Live Marketing Solutions

MC² /

Kennzahlen

- **Abgeschlossene Projekte:** +1'500
- **Neu gewonnene Kunden:** 75
- **Geografische Reichweite:**
38 US-Bundesstaaten,
16 Länder (inkl. Spanien, Grossbritannien,
Australien, Singapur, Deutschland)
- **Wichtige Kunden & Partner:**
Samsung Electronics/Cheil Worldwide,
Hershey Co., EssilorLuxottica, PepsiCo.,
John Deere, Light & Wonder und mehr

Rückblick 2024: ein Meilensteinjahr für MC²

2024 feierte das Unternehmen sein 25-jähriges Bestehen und absolvierte dabei über 500'000 Arbeitsstunden für 1'500 erfolgreiche Projekte mit Kunden wie **Samsung Electronics, John Deere, Light & Wonder, EssilorLuxottica** und vielen mehr. Die Branche verzeichnete eine starke Rückkehr zu Live-Marketing-Erlebnissen, was sich in rekordverdächtigen Besucherzahlen und bedeutender Branchenauszeichnungen widerspiegelte ([VIDEO](#)). Ein besonderes Highlight war die Teilnahme von MC² an **Holidays at The White House**, wo das Team zur jährlichen Feier mit einer kreativen Umsetzung zum Motto «Peace and Light» beitrug. Darüber hinaus konnte MC² seine Reichweite erweitern und 75 neue Kunden aus verschiedenen Branchen gewinnen. Mit einem wachsenden Portfolio an Messen, Konferenzen, Pop-ups und erlebnisorientierten Aktivierungen festigte MC² ihre Position als führende Brand-Experience-Agentur und bot ganzheitliche Lösungen von der Strategie bis zur Umsetzung.

Ausblick 2025: Globale Wirkung weiter ausbauen

MC² startet 2025 mit einem starken Auftakt an der [Consumer Electronics Show \(CES\)](#), wo das Unternehmen Marken wie Samsung Electronics und EssilorLuxottica unterstützt. Anschliessend folgt die Teilnahme an der **National Retail Federation Show 2025 (NRF)** in New York City, wo neue Kunden wie Alibaba Cloud und Glory sowie langjährige Partner wie Verizon, Motorola Solutions und Zebra Technologies begrüsst werden. Allein im Januar 2025 wird das MC²-Team an 38 Veranstaltungen in den USA, Spanien, Abu Dhabi und Kanada aktiv sein. Im Verlauf des Jahres wird MC² weiterhin immersive Erlebnisse an führenden Branchenveranstaltungen liefern, darunter **Super Bowl LIX, PackExpo, Global Gaming Expo (G2E), NACS** und **Art Basel Miami Beach**. Mit einer weiter wachsenden globalen Präsenz und einem starken Kundenstamm verspricht 2025 ein weiteres Jahr voller Dynamik für MC² zu werden – geprägt von innovativen, immersiven Markenerlebnissen.



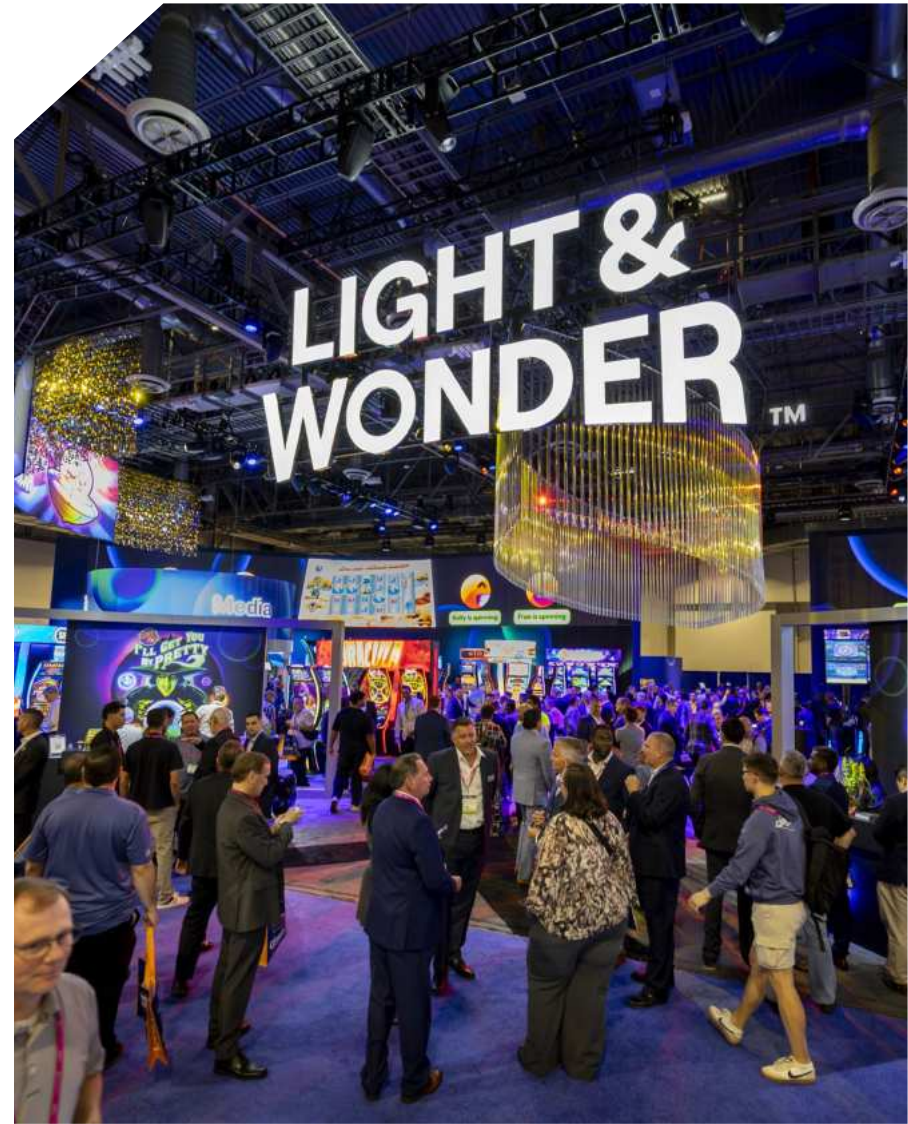
PepsiCo at Super Bowl LVIII
New Orleans



«Peace and Light»
Holidays at The White House



Samsung Electronics
Consumer Electronics Show 2024 (CES)



Light & Wonder
Global Gaming Expo (G2E)

MCH Global /

Kennzahlen

- **Umgesetzte Projekte:** 83
- **Neu gewonnene Kunden:** 17
- **Geografische Reichweite:**
Schweiz, VAE, Saudi-Arabien, Katar, Niederlande, Frankreich, Thailand
- **Wichtige Kunden:**
TikTok, Lucid, Porsche, Julius Bär, UBS, The Coca-Cola Company, e&Enterprise

Rückblick 2024: Expansion und Innovation

2024 verzeichnete MCH Global signifikantes Wachstum und diversifizierte sich weiter in den Branchen Luxus, Telekommunikation, Automobil und FMCG. Im Automobilsektor stärkte MCH Global seine Partnerschaft mit Porsche und realisierte mit **Icons of Porsche** das grösste Mono-Brand-Event im Nahen Osten. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit **Lucid, JLR, BMW, Chery und Zeekr** erweitert. Ein bedeutender Meilenstein war die **20. Doha Jewellery and Watches Exhibition**, bei der MCH Global in Partnerschaft mit Qatar Tourism eine hochkarätige Eröffnungszereemonie inszenierte. Darüber hinaus spielte die Agentur eine zentrale Rolle am Genfer Autosalon, was ihre globale Reputation weiter stärkte, und vertiefte die Zusammenarbeit mit **The Coca-Cola Company** durch die Entwicklung des immersiven Workshop «Masters of Taste». Das Team entwarf zudem den grössten Messestand auf der **GITEX 2024**, nach erfolgreicher Sicherung eines Grossprojekts mit **e&Enterprise**. Zum Jahresende gewann MCH Global einen langfristigen Retainer mit **Wynn Resorts** und positionierte sich damit strategisch als Partner für die Einführung des ersten integrierten Resorts und Casinos im Nahen Osten. Das Jahr war geprägt von Innovationskraft, insbesondere durch eine bemerkenswerte Expansion im Bereich digitaler Erlebnisse.

Ausblick 2025: Kulturellen Einfluss und regionales Wachstum stärken

MCH Global startet 2025 mit zwei hochkarätigen Projekten in den VAE: dem **Sharjah Light Festival** und dem **Sharjah Light Village** – beeindruckende Kulturveranstaltungen, die die Position der Agentur als führender Anbieter für Grossveranstaltungen weiter festigen. Das Unternehmen wird sein erstes Projekt für **Ford** umsetzen, das **TikTok Mena Live Fest** managen und die Zusammenarbeit mit **Wynn Resorts** ausbauen, indem es eine Schlüsselrolle bei den Pre-Launch-Aktivitäten für das neue integrierte Resort übernimmt. Strategisch setzt MCH Global 2025 auf zwei zentrale Prioritäten: 1. Kulturelle Expansion – Stärkung der Präsenz im Kultursektor durch kuratierte Kooperationen, die Einführung neuer Intellectual Properties (IP) und die Unterstützung von Marken bei der Nutzung kultureller Plattformen. 2. Regionales Wachstum – Ausbau der Präsenz in Schlüsselmärkten wie Katar und Saudi-Arabien, während gleichzeitig die Schweizer Aktivitäten revitalisiert und europäische Wachstumsregionen wie Paris, München und Genf gezielt adressiert werden. Mit einer starken Projektpipeline und einem klaren strategischen Fokus auf kulturellen Einfluss und Marktexpansion wird 2025 ein wegweisendes Jahr für MCH Global.



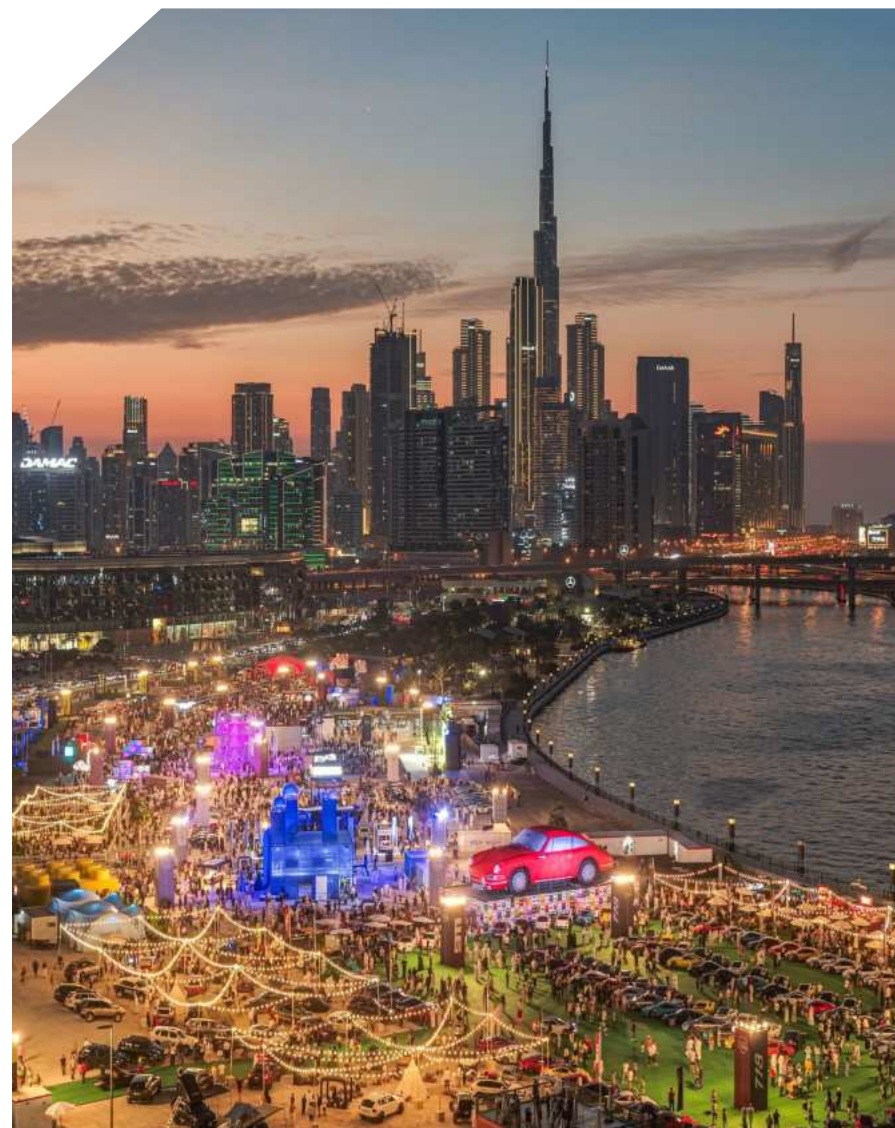
Grossprojekt mit e&E Enterprise
UAE



Electric Avenue at Icons of Porsche
Dubai, UAE



20th Doha Jewellery & Watches Exhibition
Doha, Qatar



Icons of Porsche
Dubai, UAE

expomobilia /

Kennzahlen

- **Umgesetzte Projekte:** 247
- **Neu gewonnene Kunden:**
7 (darunter THK, Bremont, AIA Group Limited, Endress&Hauser, Terrapin, Red Hat, Piaget)
- **Geografische Reichweite:**
Asien: 49 Projekte,
Europa (exkl. Schweiz): 33 Projekte,
Schweiz: 127 Projekte,
Naher Osten: 2 Projekte,
Nordamerika: 25 Projekte,
Ozeanien: 3 Projekte,
Weitere Regionen: 8 Projekte
- **Wichtige Kunden:**
Montres Tudor, Nissan, ALDI Suisse, BMW, UBS, Baume & Mercier, Patek Philippe, Rolex

Rückblick 2024: Grenzen erweitern

Im Jahr 2024 konzentrierte sich expomobilia strategisch darauf, seine Sichtbarkeit und Wirkung bei wichtigen internationalen Veranstaltungen zu steigern und damit sein Engagement für aussergewöhnliche Markenerlebnisse zu bekräftigen. Durch die Teilnahme an **Swissbau, Watches & Wonders, der Shanghai Motor Show und Art Basel** bewies expomobilia seine Expertise in der Entwicklung massgeschneiderter Lösungen für eine Vielzahl von Branchen. Diese bedeutenden Veranstaltungen ermöglichten es dem Unternehmen, bestehende Partnerschaften zu stärken und seinen Ruf als führender Anbieter innovativer Markenumgebungen weiter zu festigen. expomobilia setzte erfolgreich neue Projekte für **Terra-pinn** um, darunter vier bedeutende Veranstaltungen, und feierte sein Debüt bei **Maison et Objet Hongkong**, wodurch die Reichweite in Asien weiter ausgebaut wurde. Darüber hinaus übernahm expomobilia mehrere massgeschneiderte Projekte, die seine Vielseitigkeit und Kreativität unter Beweis stellten und gleichzeitig seine Präsenz in etablierten und aufstrebenden Märkten stärkten. Diese Initiativen vertieften nicht nur die Kundenbindung, sondern festigten auch die Rolle des Unternehmens als verlässlicher Partner für führende Fachmessen, den Einzelhandel und Markenumgebungen.

Ausblick 2025: Strategisches Wachstum

2025 markiert ein entscheidendes Jahr der Transformation für expomobilia. Im Rahmen der Transformationsstrategie der MCH Group verfeinert das Unternehmen sein Geschäftsmodell, um langfristig nachhaltiges Wachstum sicherzustellen. Gleichzeitig wird expomobilia seine Präsenz bei führenden globalen Veranstaltungen ausbauen und plant, seine Teilnahme an der **Shanghai Motor Show** und **Maison et Objet Hongkong** zu verdoppeln. Während das Unternehmen weiterhin in bedeutende Branchenmessen wie **Holz, Igeho und Ilmac** aktiv bleibt, bereitet sich das Team mit einer erneuerten strategischen Ausrichtung auf die **Swissbau 2026** vor. Ein besonderer Meilenstein wird expomobilians Engagement beim **Eurovision Song Contest 2025** sein, wo das Unternehmen seine Innovationskraft und Kreativität auf einer internationalen Bühne präsentieren wird. Mit einem klaren Fokus auf massgeschneiderte Lösungen stellt sich expomobilia dem Wandel, um seine Kunden noch besser zu bedienen und langfristiges Wachstum zu fördern.



Geberit
Swissbau 2024



IWB
Swissbau 2024



Watches & Wonders
Baume & Mercier 2024



Maison&Objet
Hong Kong

Spotlights /



MCH Group

MCH Group: Wichtiger Wirtschaftsmotor

Die 2024 veröffentlichte Wertschöpfungsstudie von BAK Economics bestätigt die bedeutende wirtschaftliche Rolle der MCH Group für Basel und die Region. Durch Messen, Kongresse und Events trägt das Unternehmen massgeblich zur nachhaltigen Wertschöpfung in Tourismus, Gastronomie und verschiedenen Dienstleistungsbranchen bei. Jeder von der MCH Group erwirtschaftete Franken generiert zusätzlich 4,50 CHF für die regionale Wirtschaft, was die starke Verflechtung des Unternehmens mit anderen Branchen unterstreicht.

Besonders der Tourismus profitiert von den Veranstaltungen der MCH Group, die jährlich Hunderttausende Gäste aus der Schweiz und dem Ausland anziehen. Mit 105 Millionen Franken Wertschöpfung in Hotellerie und Gastronomie steigern sie die Auslastung und Umsätze lokaler Betriebe. Zudem schaffen sie erhebliche Spillover-Effekte, indem Besuchende und Aussteller zusätzliche Arbeitsplätze sichern und das Gewerbe in Basel sowie angrenzenden Gebieten stärken. [Hier](#) geht es zur Studie von BAK Economics AG.



SRG SSR

Basel wird Austragungsort des ESC 2025

Gemeinsam mit dem Kanton Basel-Stadt und Basel Tourismus engagierte sich die MCH Group dafür, den Eurovision Song Contest nach Basel zu holen. Die Messe- und Kongressinfrastrukturen der MCH Group bieten ideale Voraussetzungen für ein unvergessliches Event mit Public Viewings, Konzerten und Partys. Der offizielle EuroClub und das Eurovision Village werden im Messe- und Congress Center Basel zum Treffpunkt für Fans, Einheimische, internationale Gäste, wo die Magie des Eurovision Song Contests gefeiert wird. Hier finden sowohl das Schaulaufen der Acts zur Eröffnungszeremonie als auch die Grand Final Party statt.

Mit langjähriger Erfahrung in der Durchführung internationaler Grossveranstaltungen ist Basel bereit, den ESC 2025 in eine pulsierende Bühne der Musik und Kultur zu verwandeln. Die Stadt bietet die perfekte Kombination aus Infrastruktur, Gastfreundschaft und Atmosphäre, um dieses weltweit gefeierte Event erfolgreich auszurichten.

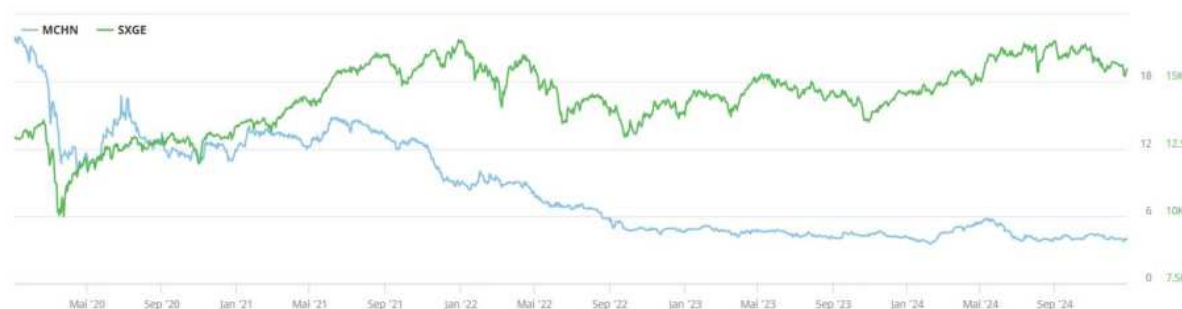
Informationen für Investoren /

Aktienkurs

Kursentwicklung der MCH Group (MCHN) relativ zum Swiss Performance Index SPI, basierend auf dem täglichen Schlusskurs.

Informationen zur MCH Group Aktie

Symbol	MCHN
ISIN	CH0039542854
Valoren-Nummer	3954285
Kotierung	SIX Swiss Exchange
Indezugehörigkeit	SPI, SPI Extra, SPI ex SLI, Swiss All Share Index



Quelle: SIX (<https://www.six-group.com/de/market-data/shares/share-explorer/share-details.CH0039542854CHF4.html#/chart>)

		2024	2023	2022	2021	2020
Anzahl Aktien		31'053'147	31'053'147	31'053'147	14'869'351	14'869'351
Nominalwert	in CHF	1.0	1.0	1.0	10.0	10.0
Kurs am 31.12.	in CHF	3.98	4.18	4.60	9.00	12.00
Jahreshöchst	in CHF	5.88	5.22	10.15	15.01	22.24
Jahrestiefst	in CHF	3.50	3.90	4.30	8.34	9.81
Börsenkapitalisierung am 31.12.	in CHF Mio.	123.59	129.80	142.84	133.82	178.40
Durchschnittliches Handelsvolumen	Anzahl	14'435	5'580	33'929	7'951	9'291
Gewinn je Aktie	in CHF	0.09	-0.41	-0.49	-1.14	-11.39
Eigenkapital je Aktie	in CHF	3.34	6.59	7.62	11.67	12.07

Aktionäre

Am 31. Dezember 2024 waren im Aktienregister der MCH Group AG 2'106 Aktionär:innen mit Stimmrecht eingetragen. Von den total ausgegebenen 31'053'147 Aktien befanden sich 0.44 % als eigene Aktien bei der MCH Group AG.

Eine Darstellung der Aktionärsstruktur der MCH Group AG am Bilanzstichtag mit denjenigen Aktionären, die eine Beteiligung von 3 % oder mehr der Stimmrechte gemeldet haben, findet sich im Corporate-Governance-Teil auf Seite 75.

Finanzagenda

25. März 2025:

Publikation des Jahresergebnisses 2024

27. Mai 2025:

24. ordentliche Generalversammlung

10. September 2025:

Publikation des Halbjahresergebnisses 2025

IR-Kontakt

MCH Group AG
Nadine Mueller
+41 58 206 21 59
nadine.mueller@mch-group.com

Kontakt Aktienregister

MCH Group AG | Aktienregister
c/o Nimbus AG
Ziegelbrückstrasse 82
8866 Ziegelbrücke
+41 55 617 37 24
mch@nimbus.ch

p.m. Eintrag gemäss MCH Website/Investoren

Nachhaltigkeits- bericht



Wir setzen auf Wandel und Verantwortung /

«Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der MCH Group. Sie sichert unsere Zukunftsfähigkeit und unterstützt langfristiges Wachstum. Unser Engagement umfasst alle Dimensionen der Nachhaltigkeit: den Umweltschutz durch Reduzierung unseres CO₂-Fussabdrucks und den effizienten Einsatz von Ressourcen, die Förderung des Wohlbefindens und der Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter:innen und der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, sowie die Resilienz unserer Geschäftstätigkeit.

Wir befinden uns in einer Phase des Wandels, die bedeutende Transformationsprozesse erfordert. Unser DARE-Framework spielt dabei eine zentrale Rolle. Es verankert Nachhaltigkeit in die Strategie 2030 der MCH Group, indem es Dynamik steigert, Anpassungen erleichtert, Ressourcen effizient nutzt und Engagement fördert. Dieses Framework unterstützt uns dabei, Nachhaltigkeit gezielt mit unseren unternehmerischen Zielen zu verknüpfen.

Mit der Gründung eines «Global Sustainability Steering Council» und der Zusammenarbeit mit verschiedenen Partner:innen zur Förderung gemeinsamer Projekte, haben wir wichtige Voraussetzungen geschaffen, um Nachhaltigkeit strukturell in unsere Organisation zu integrieren. Dabei legen wir grossen Wert auf Transparenz und Rechenschaft, weshalb wir unsere Berichterstat-

tung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards erstellen.

Unser Dank gilt unseren Mitarbeiter:innen und Stakeholdern, die mit ihrem Engagement wesentlich zu unserem Fortschritt beitragen und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele überhaupt erst möglich machen.

Unser Blick richtet sich auf die Zukunft – auf strategische Ziele, die wir klar mit definierten Massnahmen erreichen. Nachhaltigkeit ist unerlässlich für ein resilientes, zukunftsorientiertes Geschäftsmodell und bietet uns die Chance aktiv an der Gestaltung einer zukunftsfähigen Welt mitzuwirken.»

Sarah Borrey
Chief Strategy & Sustainability Officer

Über diesen Nachhaltigkeitsbericht /

GRI 2-1 / 2-2

Die MCH Group ist ein führender Anbieter im Bereich Live-Marketing und Veranstaltungsorganisation. Sie umfasst die Geschäftsbereiche Live Marketing Solutions (mit MCH Global, MC² und Expomobilia), Art Basel, die international anerkannte Kunstmesse, sowie Exhibitions & Events, die mit rund 170 Veranstaltungen jährlich die Attraktivität von Basel und Zürich als Eventstandorte stärken. Die umfassende Infrastruktur, darunter die Messe Basel und das Congress Center Basel mit 141'000 m² Fläche sowie die Messe Zürich mit 30'000 m², ermöglicht flexible und erstklassige Veranstaltungen. Beteiligungen wie MC² Europe und das technologieorientierte Arcual ergänzen das vielfältige Angebot der MCH Group. Mehr dazu [hier](#).

Unser Nachhaltigkeitsbericht 2024 wurde in Übereinstimmung mit den GRI Universal Standards 2021 erstellt und dokumentiert unsere Umwelt-, Sozial- und Governance-Aktivitäten (ESG) sowie unsere Leistungen und Herangehensweisen für das Berichtsjahr 2024. Der Bericht konzentriert sich auf die für die MCH Group und ihre Stakeholder:innen wesentlichen Themen, welche durch eine Materialitätsanalyse definiert wurden. Zur besseren Vergleichbarkeit enthält der Nachhaltigkeitsbericht zudem weiterhin Informationen zu den UN Sustainability Development Goals (SDGs).

Struktur des Nachhaltigkeitsberichts

Unser Nachhaltigkeitsbericht 2024 ist in zwei Hauptteile gegliedert: Der **Nachhaltigkeitsbericht** im Jahresbericht gibt Einblicke in die umfassenden Beziehungen der MCH Group zu ihren wichtigsten Stakeholdern und zeigt, wie ESG-Prinzipien in die unternehmerische Strategie integriert sind. Der [Anhang](#) dieses Nachhaltigkeitsberichts enthält detaillierte tabellarische Informationen zu quantitativen und qualitativen Indikatoren gemäss den Vorgaben des GRI Universal Standards und ist dem Jahresbericht 2024 angefügt.

Zudem umfasst der Nachhaltigkeitsbericht den GRI-Inhaltsindex sowie Informationen zu Klimarisiken in Anlehnung an TCFD (Task Force on Climate-related Financial Disclosures). Diese Inhalte bieten eine Übersicht zu unseren klimabezogenen Risiken und Opportunitäten. Ebenso erfüllt die Berichterstattung die Anforderungen zur Offenlegung nicht-finanzieller Belange gemäss Artikel 964a ff. des Schweizer Obligationenrechts. Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und wird an der Generalversammlung 2025 zur Abstimmung vorgelegt.

Umfang und Kontakt

Der Bericht bezieht sich auf globale Daten und deckt alle wesentlichen GRI-Aufgaben ab. Für Anmerkungen oder Fragen zum Inhalt des Berichts oder zu unserem Nachhaltigkeitsmanagement steht unsere E-Mail-Adresse zur Verfügung: sustainability@mch-group.com.

Highlights 2024 /

+ 7 %

Der Anteil erneuerbarer Energie für Events steigt weiter – ein wichtiger Schritt für mehr Nachhaltigkeit.

Code of Conduct

Wir überarbeiteten unseren Code of Conduct, um unsere Werte und ethischen Standards klarer zu definieren.

1'500

1'500 Datenpunkte helfen, unseren CO₂-Fussabdruck präziser zu erfassen und gezielt zu reduzieren.

19

19 junge Talente verstärken unser Team und bringen frische Ideen sowie neue Perspektiven mit.

C

Unser CDP-Score verbessert sich von D auf C – ein Fortschritt für mehr Transparenz gegenüber Stakeholdern:innen.

Sustainable Event Guide

Der Sustainable Event Guide wurde erfolgreich in unsere Prozesse integriert, um nachhaltige Events zu fördern.

Unser Nachhaltigkeitsmanagement /

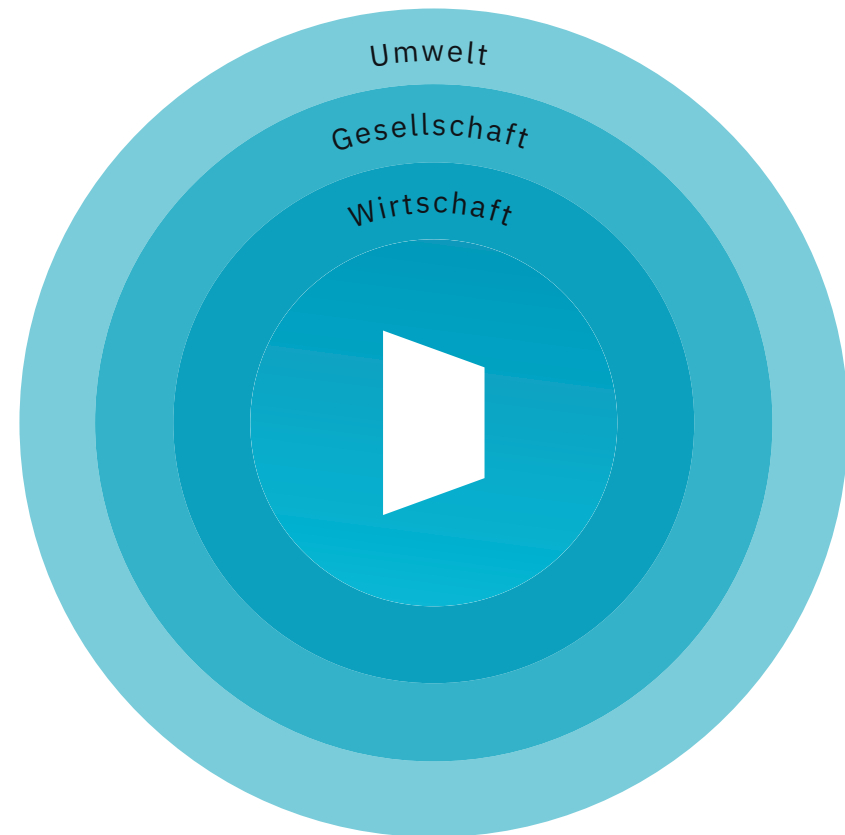
Nachhaltigkeitsverständnis

GRI 2-22 / 2-24

Die MCH Group betrachtet Nachhaltigkeit als das Zusammenspiel von Umweltschutz, sozialer Verantwortung und wirtschaftlichem Wachstum. Unser Ziel ist es, diese Bereiche in Einklang zu bringen und Synergien gezielt zu nutzen, da unser Geschäft sowohl Einfluss auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft hat als auch von ihnen beeinflusst wird.

Durch ressourcenschonende Massnahmen sichern wir deren langfristige Verfügbarkeit und fördern gleichzeitig soziale Interaktionen sowie wirtschaftliche Vielfalt. Nachhaltige Praktiken steigern unsere Effizienz, reduzieren unseren ökologischen Fussabdruck und stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit. In enger Zusammenarbeit mit Partner:innen aus Wirtschaft und Politik setzen wir auf transparente und faire Prozesse.

Wir verpflichten uns, positive Auswirkungen zu maximieren und negative zu minimieren, indem wir Nachhaltigkeitskriterien konsequent in unsere Managemententscheidungen, internen Prozesse, Investitionen und die Lieferkette integrieren. So stellen wir sicher, dass unser Unternehmen auch in einem sich wandelnden Markt zukunftsfähig bleibt.



Nachhaltigkeit in der Strategie 2030 /

DARE-Framework

GRI 2-22 / 2-24

Unsere Strategie 2030 verfolgt das Ziel, nachhaltige Geschäftspraktiken konsequent in all unseren Aktivitäten zu verankern und verantwortungsbewusstes Wirtschaften zu fördern. Dabei dient das DARE-Framework als zentrales Steuerungsinstrument, um unsere Nachhaltigkeitsziele systematisch in die Unternehmensstrategie zu integrieren und die nachhaltige Weiterentwicklung der MCH Group voranzutreiben.

Das Framework definiert vier zentrale Handlungsfelder, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit umfassen. Es ermöglicht eine klare Ausrichtung unserer Massnahmen und sorgt für eine kontinuierliche Verbesserung. Dadurch schaffen wir Transparenz und stärken das Vertrauen unserer Partner:innen, Stakeholder:innen und Kund:innen.

Das DARE-Framework gilt für alle Geschäftseinheiten der MCH Group, mit Ausnahme von [Arcual](#) und [MC² Europe](#), da es sich um Beteiligungsunternehmen handelt. Informationen zu deren Nachhaltigkeitsmanagement sind in eigenen Berichten oder direkt bei den Unternehmen erhältlich.



Courtesy Art Basel (Art Basel in Basel 2024)

DARE-Framework /

D

Decarbonize

Dekarbonisierung mit dem Ziel, bis 2050 Netto-Null zu erreichen.

Ziele

- **Net Zero bis 2050**
- Bis 2030
50 % Reduktion der direkten Emissionen
20 % Reduktion der indirekten Emissionen

A

Accelerate

Stärkung der positiven Auswirkungen auf Umwelt, Menschen und Wirtschaftlichkeit.

Ziele

- Stärkung **wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Auswirkungen** durch Nutzung unserer Reichweite und Fähigkeiten.
- Förderung ethischer Geschäftspraktiken und kontinuierliche **Prozessoptimierung** zur Gewährleistung hoher Standards.

R

Rethink

Überdenken des Status quo in Richtung Effizienz und Kreislaufwirtschaft.

Ziele

- Umstellung auf **Erneuerbarkeit und Wiederverwendung** unter Beibehaltung einer anhaltenden **Effizienzsteigerung**.
- Erreichen von **«Near Zero Waste»** bis 2030 für alle eigenen Veranstaltungen.

E

Empower

Förderung der Mitarbeiter:innen und Befähigung des Unternehmens.

Ziele

- Förderung einer Hochleistungskultur, die sich auf die **Entwicklung und Zufriedenheit** der Mitarbeiter:innen konzentriert.
- Einführung einer offenen und respektvollen **Zusammenarbeit**, die die aktive Beteiligung und **Integration aller Mitarbeiter:innen** und Gemeinschaften gewährleistet

Decarbonize (Dekarbonisierung) zielt darauf ab, die Geschäftsabläufe bis 2050 zu dekarbonisieren und Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Die Zwischenziele umfassen die Reduktion der direkten Emissionen (Scope 1 und 2) um 50 % sowie der indirekten Emissionen (Scope 3) um 20 % bis 2030. Diese Verpflichtungen sind durch die Mitgliedschaft der MCH Group bei den Net Zero Carbon Events (NZCE) sowie durch Art Basels aktive Mitgliedschaft in der Gallery Climate Coalition (GCC) untermauert.

Accelerate (Beschleunigen) fokussiert sich auf die Steigerung positiver wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Auswirkungen. Die MCH Group nutzt ihre Reichweite und Kompetenzen, um ethische Geschäftspraktiken zu fördern, Prozesse kontinuierlich zu optimieren und nachhaltige Partnerschaften aufzubauen. Dies schafft nicht nur hohe Standards, sondern unterstützt auch den Aufbau nachhaltiger Partnerschaften und die Entwicklung neuer Angebote, die positive Auswirkungen verstärken.

Rethink (Umdenken) fordert dazu auf, bestehende Ansätze zu hinterfragen und hin zu mehr Effizienz und Kreislauffähigkeit zu verändern. Dazu gehört der Einsatz erneuerbarer und wiederverwendbarer Verfahren, um nachhaltige Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen zu erzielen. Ein wesentliches Ziel ist es, bis 2030 «Near Zero Waste»¹ für alle eigenen Veranstaltungen zu erreichen – gemäss der Definition der Gallery Climate Coalition, die – je nach regionalen Gegebenheiten – eine Minimierung von Abfall auf Deponien oder in Verbrennungsanlagen vorsieht.

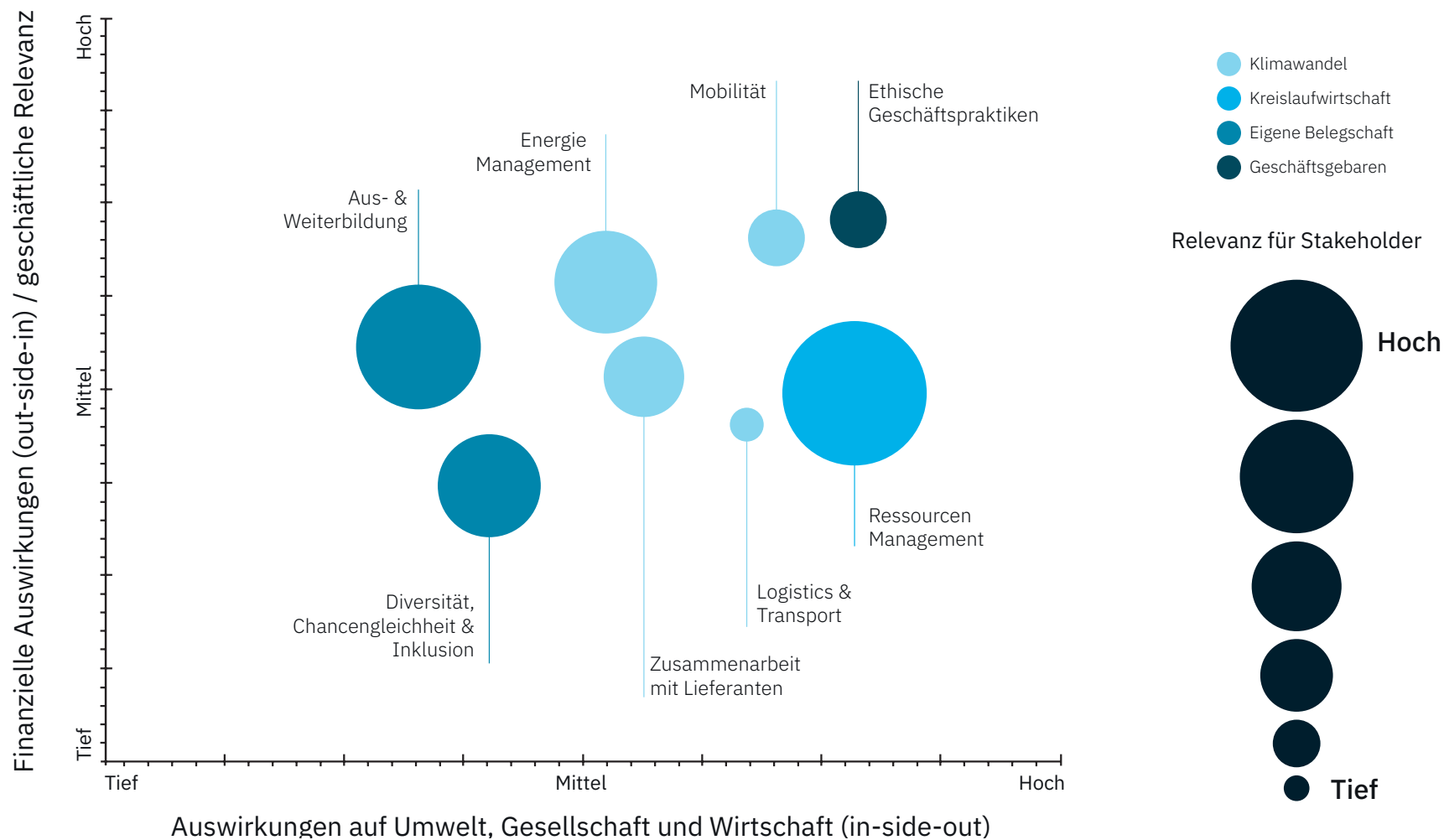
Empower (Befähigung) legt den Schwerpunkt auf die Menschen in der MCH Group und den Gemeinschaften, in welchen wir tätig sind. Wir fördern eine Unternehmenskultur, die Leistungssteigerung, Entwicklung und Inklusion unterstützt. Massnahmen zur offenen und respektvollen Zusammenarbeit sowie zur aktiven Integration aller Mitarbeitenden sind dabei zentral. Zudem engagieren wir uns für den Austausch und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinschaften, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken.

¹ Near Zero Waste wird definiert als «So nah wie möglich an nichts, das auf Abfalldeponien oder in Müllverbrennungsanlagen geht, in den Regionen, in denen die entsprechenden Einrichtungen vorhanden sind.»



Materialitätsmatrix /

GRI 3-1 / 3-2 / 3-3



Unsere Materialitätsanalyse (auch Wesentlichkeitsanalyse) ist ein zentrales Instrument, um unser Geschäft strategisch mit den Erwartungen unserer Stakeholder:innen und der Gesellschaft abzustimmen. Im Rahmen dieses Bewertungsprozesses identifizieren wir die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Themen, die den grössten Einfluss haben – sowohl aus der Perspektive unserer internen Unternehmensstrategie als auch im Hinblick auf die Anforderungen unserer externen Stakeholder:innen. Diese Themen, bekannt als materielle oder wesentliche Themen, bestimmen die Prioritäten bei der Umsetzung unseres DARE-Frameworks und bilden die Grundlage für unsere Berichterstattung nach den GRI-Standards.

Prozess der Bestimmung unserer wesentlichen Themen

Im Jahr **2022** wurde eine Analyse potenzieller materieller Themen im Kontext der Organisation durchgeführt, die die gesamte Wertschöpfungskette, Standorte und das Umfeld berücksichtigte. Daraufhin wurde eine umfassende Befragung von über 200 externen und internen Stakeholdern (Kund:innen, Partner:innen, Mitarbeiter:innen, Aktionär:innen, Expert:innen) durchgeführt. Diese Befragung diente dazu, die Relevanz der identifizierten materiellen Themen aus der Perspektive der Stakeholder:innen zu bewerten und ihre potenziellen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen zu ermitteln. Es wurden 30 Themen vorab ausgewählt und auf ihre tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen geprüft, einschliesslich der Effekte auf die Menschenrechte. Das Ergebnis der Materiali-

tätsanalyse ermöglichte es, zentrale Themen zu identifizieren und deren Priorität festzulegen. Die Einbindung der Stakeholder:innen beeinflusste dabei die Ausrichtung und Massnahmen innerhalb dieser Themen.

Im Jahr **2023** wurde eine interne Überprüfung der 2022 festgelegten materiellen Themen durchgeführt und unverändert weitergeführt.

Im Jahr **2024** wurde die Liste, der im Jahr 2022 bestimmten materiellen Themen, überprüft und ergänzt, um deren Relevanz für externe und interne Stakeholder:innen sowie die Prinzipien der doppelten Materialität gemäss den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) zu berücksichtigen. Diese Überprüfung erfolgte intern durch das Sustainability Team und die Chief Strategy & Sustainability Officer.

Dabei wurden folgende Aspekte analysiert:

- **«Inside-Out»-Perspektive (Impact Materiality):** Diese umfasst die positiven und negativen Auswirkungen des unternehmerischen Handelns auf Gesellschaft und Umwelt. Die negativen Auswirkungen haben wir hinsichtlich Schweregrad, Umfang und Unwiederbringlichkeit bewertet. Alle Auswirkungen wurden qualitativ auf einer Skala von 1 bis 5 eingestuft (1 = minimal, 5 = maximal). Die seit 2022 bestehenden und 2023 geprüften materiellen Themen wurden bestätigt, und zusätzliche Aspekte kamen basierend auf den ESRS-Vorgaben hinzu.

- **«Outside-In»-Perspektive (Financial Materiality):** Sie untersucht, wie Nachhaltigkeitsfaktoren wie Klimawandel und Ressourcenknappheit den Unternehmenserfolg und den zukünftigen Cashflow beeinflussen. Die finanziellen Auswirkungen konnten zum Berichtszeitpunkt nicht quantitativ erfasst werden, daher basierte die Bewertung auf qualitativen Faktoren mit einer Skala von eins bis fünf. Diese Analyse wurde durch interne Experten vorgenommen.

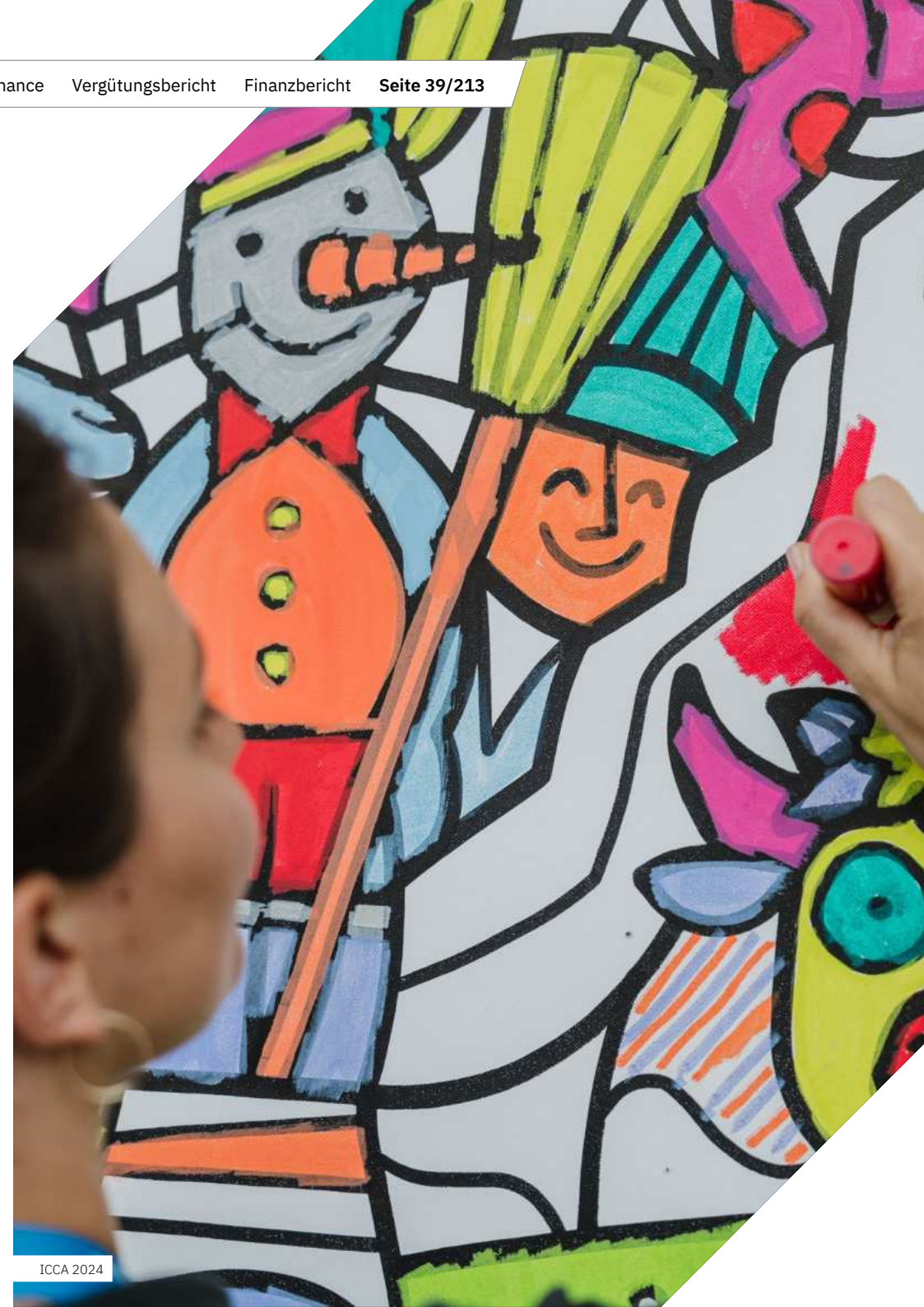
Die MCH Group hat die Risiken, Chancen und Abhängigkeiten in Bezug auf die wesentlichen Themen systematisch bewertet. Dabei setzte sie ihre bewährte Enterprise Risk Management-Methode ein. Ausgangspunkt waren die ursprünglich identifizierten 30 Themen, die 2023 um weitere ergänzt wurden. Anschliessend bewertete und gewichtete sie diese anhand klar definierter Kriterien wie «Impact Materiality», «Financial Materiality» und der Relevanz für Stakeholder:innen. Durch diesen Prozess reduzierte die MCH Group die Themen auf die acht wesentlichsten, die nun die Grundlage der aktualisierten Materialitätsmatrix bilden.

Die Resultate der Materialitätsanalyse werden regelmässig überprüft und aktualisiert, um sicherzustellen, dass die materiellen Themen stets den aktuellen Anforderungen und Erwartungen entsprechen. Jährlich erfolgt eine interne Überprüfung durch das Global Sustainability Steering Council, um Veränderungen in den sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Bei Bedarf werden zusätzliche interne und externe Stakeholder:innen einbezogen, um umfassende Perspektiven

zu integrieren und sicherzustellen, dass Anpassungen fundiert und effektiv umgesetzt werden. Diese kontinuierliche Evaluierung unterstützt die Relevanz und Wirksamkeit der identifizierten Themen und ermöglicht es, proaktiv auf neue Herausforderungen und Chancen zu reagieren.

Die wesentlichen Themen der MCH Group sind mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) verknüpft. Sie dienen zudem als Grundlage für die Überlegungen im Zusammenhang mit dem DARE-Framework. Weitere Informationen zu Änderungen der materiellen Themen sind in einer Übersicht im [Anhang](#) zu finden.

Materielles Thema	SDGs	GRI	DARE-Framework
Ressourcen Management	12, 13	301 Materialien 2016	Decarbonize
		306 Abfall 2020	Rethink
Energie Management	7, 13	302 Energie 2016	Decarbonize
			Rethink
Mobilität	13	Eigene Angaben	Decarbonize
			Accelerate
Transport & Logistik	9	Eigene Angaben	Decarbonize
			Accelerate
Diversität, Chancengleichheit & Inklusion	5, 8, 10	405 Diversität und Chancengleichheit 2016	Empower
Aus- & Weiterbildung	8	404 Aus- und Weiterbildung 2016	Empower
Ethische Geschäftspraktiken	8, 12, 17	205 Antikorruption 2016	Accelerate
			Empower
Zusammenarbeit mit Lieferanten	8, 12, 17	204 Beschaffungspraktiken 2016	Decarbonize
			Accelerate



Mitgliedschaften /

GRI 2-28

Als MCH Group sind wir uns der Bedeutung von strategischen Initiativen und Allianzen mit relevanten Organisationen und Partner:innen bewusst. Diese Allianzen sind entscheidend, um unsere wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen wirksam anzugehen. Unser Engagement erstreckt sich über die gesamte Lieferkette und umfasst Kooperationen mit Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen. Durch diese Zusammenarbeit können wir die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Lösungen beschleunigen. In diesem Abschnitt geben wir einen Überblick über unsere wichtigsten externen Initiativen und strategischen Partnerschaften und zeigen so unsere gemeinsamen nachhaltigen Bemühungen auf.

Verpflichtungen

Was wir erreichen wollen



[Net Zero Carbon Events \(NZCE\)](#) ist eine globale Initiative, die darauf abzielt, die Eventbranche bis 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten. Diese Verpflichtung umfasst eine Roadmap für wesentliche Emissionsreduktionen und nachhaltige Praktiken im Eventmanagement. Durch unsere Teilnahme an der Net Zero Carbon Events-Initiative verpflichten wir uns, unseren CO₂-Fussabdruck zu reduzieren und ein Vorbild in der Eventbranche zu sein.



Die [Sustainable Development Goals \(SDGs\)](#) der Vereinten Nationen sind ein weltweiter Aufruf, Armut zu beenden, den Planeten zu schützen und bis 2030 Frieden und Wohlstand für alle zu fördern. Indem wir unsere Aktivitäten mit den SDGs in Einklang bringen, leisten wir einen Beitrag zu globalen Bemühungen um nachhaltige Entwicklung.



[Swisstainable](#) ist das Schweizer Nachhaltigkeitsprogramm zur Förderung von nachhaltigem Tourismus und Events. Es ermutigt Organisationen, umweltfreundliche Praktiken zu übernehmen und stärkt das Ansehen der Schweiz als nachhaltige Destination. Mit Expomobilia auf Level III und der Messe Basel, Messe Zürich sowie Art Basel auf Level II, zeigen wir unsere kontinuierlichen Bemühungen zur Verbesserung der Umweltleistung und zur Unterstützung des nachhaltigen Tourismus in der Schweiz.



Die [Galerie Climate Coalition \(GCC\)](#) ist ein internationales Netzwerk von Kunstorganisationen, das sich auf die Reduzierung der Umweltbelastung der Kunstbranche konzentriert. Seit 2023 ist Art Basel aktives Mitglied und engagiert sich für eine nachhaltige Kunstwelt. Das Ziel der GCC ist es, die CO₂-Emissionen des Kunstsektors bis 2030 um mindestens 50% zu senken und Zero-Waste-Methoden zu fördern. Mehr dazu [hier](#).

Partnerschaften

Mit wem wir zusammenarbeiten, um unsere Ziele zu erreichen



[Hydrus.Ai](#) ist eine KI-gesteuerte Plattform, die Unternehmen dabei unterstützt, ihre Nachhaltigkeitsziele durch Datenanalysen und Einblicke zu erreichen. Wir nutzen Hydrus.Ai vor allem, um unseren unternehmerischen CO₂-Fussabdruck zu messen und unsere Leistungen im Laufe der Zeit zu verfolgen. Dieses Tool ermöglicht es uns, unsere Umweltbelastung präzise zu überwachen, realistische Nachhaltigkeitsziele zu setzen und unsere Fortschritte zu bewerten. Durch den Einsatz fortschrittlicher Datenanalysen verbessern wir unsere Fähigkeit, fundierte Entscheidungen zu treffen und unsere Nachhaltigkeitsverpflichtungen wirksam zu erfüllen.

Berichterstattung

Wie wir über unsere Fortschritte informieren



Die [Global Reporting Initiative \(GRI\)](#) bietet einen umfassenden Rahmen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die GRI-Standards sind weit verbreitet, um Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen (ESG) offenzulegen. Die Verwendung der GRI-Standards stellt sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsberichte transparent, umfassend und im Einklang mit den globalen Best Practices sind. Dies hilft unseren Stakeholdern, unsere ESG-Leistungen zu verstehen und unterstützt unser Engagement für Rechenschaftspflicht und kontinuierliche Verbesserung.

Ratings

Externe Bewertung unserer Leistung



[CDP](#) ist eine globale Non-Profit-Organisation, welche die weltweit führende Plattform für Umwelterfahrungen betreibt. CDP motiviert Unternehmen und Regierungen dazu, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren, Wasserressourcen zu schützen und Wälder zu bewahren. Durch die Zusammenarbeit mit CDP können wir unsere Umweltdaten und -leistungen transparent offenlegen. Mit über 15.000 Unternehmen, die via CDP berichten, sind wir Teil einer globalen Initiative zur Verbesserung der Umwelttransparenz und Rechenschaftspflicht. Im Jahr 2024 haben wir eine CDP-Bewertung von C erhalten.

Engagement mit Stakeholder:innen /

GRI 2-29

Der Austausch mit unseren Stakeholder:innen ist ein wesentlicher Bestandteil des Nachhaltigkeitsansatzes der MCH Group. Indem wir mit unseren Stakeholder:innen in den Dialog treten und mit ihnen zusammenarbeiten, sammeln wir unterschiedliche Perspektiven, fördern Innovation und entwickeln Lösungen, die sowohl unserem Unternehmen als auch der breiteren Gemeinschaft zugutekommen. Zu unseren Stakeholder:innen zählen wir Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Lieferant:innen, lokale Gemeinschaften, Branchpartner:innen und Regulierungsbehörden. Der regelmässige Dialog hilft uns, ihre Anliegen und Prioritäten zu verstehen und ermöglicht es uns, relevante Nachhaltigkeitsthemen gezielt zu bearbeiten. Um eine effektive Einbindung sicherzustellen, haben wir eine Reihe zentraler Aktivitäten etabliert.

1. Global Sustainability Steering Council

(intern): Das interdisziplinäre Global Sustainability Steering Council der MCH Group trifft sich vierteljährlich und umfasst Vertreter:innen aller Geschäftsbereiche und Einheiten des Unternehmens. Das Komitee spielt eine entscheidende Rolle bei der Überwachung und Steuerung der Nachhaltigkeitsinitiativen und stellt sicher, dass die Strategien im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen und den Erwartungen der Stakeholder:innen stehen. Durch gemeinsame Diskussionen werden Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert und

die bereichsübergreifende Zusammenarbeit gefördert, um Nachhaltigkeitsherausforderungen zu bewältigen und die Gesamtleistung zu verbessern.

2. Nachhaltigkeitsrat Basel-Stadt:

Die MCH Group ist Mitglied des Nachhaltigkeitsrats Basel-Stadt, der von Basel Tourismus ins Leben gerufen wurde. Diese Initiative, die 2024 gestartet ist, fördert die Zusammenarbeit und den Austausch unter den Mitgliedern, um gemeinsam Lösungen für Nachhaltigkeitsherausforderungen zu entwickeln und Basel als nachhaltigen Standort zu zertifizieren.

3. UFI Sustainability Working Group:

Die MCH Group ist Teil der UFI Sustainability Working Group und nimmt regelmässig an Treffen mit Branchenkolleg:innen teil, um Herausforderungen und Lösungen in der Eventbranche zu besprechen. UFI, die Global Association of the Exhibition Industry, ist der weltweit führende Verband für die Messewirtschaft und fördert die Zusammenarbeit, Innovation und Exzellenz in der Branche.

4. Swisstainable Schweiz:

Als Mitglied von Swisstainable Schweiz arbeitet die MCH Group mit anderen Organisationen zusammen, um nachhaltigen Tourismus und Veranstaltungen im gesamten Land zu fördern. Diese Beteiligung trägt dazu bei, die eigenen Nachhaltig-

keitsbestrebungen mit den nationalen Zielen abzustimmen und bewährte Verfahren zu übernehmen.

5. Gallery Climate Coalition (GCC):

Die MCH Group engagiert sich im Rahmen der Art Basel aktiv in der Gallery Climate Coalition (GCC), indem sie bei der Datensammlung auf die Vorlagen der GCC verweist und ihre eigenen Best Practices teilt, um anderen Organisationen nützliche Einblicke zu bieten. Gleichzeitig profitiert die MCH Group von den Best Practices anderer GCC-Mitglieder, wodurch ein wertvoller gegenseitiger Lernprozess entsteht und nachhaltige Standards gemeinsam weiterentwickelt werden.

Zertifizierungen /

Zertifizierungen sind ein wichtiger Bestandteil nachhaltiger und qualitätsorientierter Prozesse. Sie bieten anerkannte Standards zur Bewertung und Optimierung in Bereichen wie Qualitätsmanagement, Umweltmanagement und sozialer Verantwortung. Durch die Implementierung und kontinuierliche Weiterentwicklung dieser Zertifizierungen wird ein starkes Engagement für nachhaltiges Wirtschaften und hohe Standards in verschiedenen Bereichen sichtbar. Sowohl international anerkannte Normen als auch länderspezifische Programme tragen dazu bei, den steigenden Anforderungen an Qualität, Umweltbewusstsein und gesellschaftliche Verantwortung gerecht zu werden.

Zertifizierung	Geltend für:
ISO 20121	MCH Live Marketing Solutions AG MC² Europe GmbH
ISO 9001	MCH Messe Schweiz (Basel) AG MCH Messe Schweiz (Zürich) AG MC² Europe GmbH
ISO 50001	MC² Europe GmbH
ISO 26000	MC² Europe GmbH
ISO 14001	MC² Europe GmbH
Swisstainable (Level II)	MCH Messe Schweiz (Basel) AG MCH Messe Schweiz (Zürich) AG Art Basel in Basel (Event)
Swisstainable (Level III)	MCH Live Marketing Solutions AG



Swissbau 2024

Governance /

GRI 2-27

Unser Handeln basiert auf der tiefen Überzeugung, dass wir nicht nur ökologisch, wirtschaftlich und sozial Verantwortung tragen, sondern auch höchste Ansprüche an eine integre, transparente und nachhaltige Unternehmensführung stellen. Ethisches Geschäftsgebaren, Fairness und die konsequente Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Der respektvolle, wertschätzende und faire Umgang mit unseren Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Partner:innen, Mitbewerber:innen sowie der Gesellschaft ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert und prägt unser tägliches Handeln.

Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass echte und nachhaltige Verbesserung stets von innen heraus beginnt. Während wir uns kontinuierlich weiterentwickeln, mit neuen Herausforderungen wachsen und innovative Lösungen erarbeiten, hinterfragen wir laufend den Status quo, um unsere Prozesse noch sicherer, effizienter und konformer zu gestalten. Dies gewährleistet nicht nur die Einhaltung höchster Standards, sondern stärkt auch unsere Innovationskraft und trägt wesentlich zum langfristigen Erfolg sowie zum Wohlbefinden und zur Zufriedenheit aller Beteiligten bei.

Unsere Fokusthemen



Ethische Geschäftspraktiken

Für vertiefende Informationen [hier](#) direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



Zusammenarbeit mit Lieferanten

Für vertiefende Informationen [hier](#) direkt zum entsprechenden Kapitel springen.

Unser Ziel

- Förderung ethischer Geschäftspraktiken und kontinuierlicher Prozessoptimierung zur Sicherstellung hoher Standards.

Governance von Nachhaltigkeitsthemen

GRI 2-14

Die MCH Group hat die Governance im Bereich Nachhaltigkeit fest in ihrer Unternehmensstruktur verankert. Die Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung liegt auf höchster Ebene beim Verwaltungsrat, der die Überprüfung und Genehmigung der Nachhaltigkeitsberichte vornimmt. Seit 2022 ist das Thema durch die Ernennung eines Chief Strategy and Sustainability Officer (CSSO) in das Group Management Team integriert, was die strategische Bedeutung von Nachhaltigkeit auf Führungsebene betont.

Ein zentrales Element der Nachhaltigkeits-Governance der MCH Group ist das Global Sustainability Steering Council. Dieses Gremium, geleitet von der Head of Sustainability, besteht aus Mitarbeiter:innen aller Geschäftseinheiten und relevanter Group Services und stellt sicher, dass regelmässig über Nachhaltigkeitsthemen diskutiert wird und eine interne Überprüfung erfolgt. Das Komitee evaluiert die wesentlichen Themen, setzt Ziele und verabschiedet Aktionspläne, um durch einen regelmässigen Informationsaustausch sicherzustellen, dass Nachhaltigkeit in alle Unternehmensentscheidungen integriert ist. Weitere Details zur allgemeinen Governance-Struktur der MCH Group finden Sie im Kapitel Corporate Governance.

Ethische Geschäftspraktiken

GRI 3-3 / 2-23 / 2-24 / 205-3

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Ethische Geschäftspraktiken sind für die MCH Group essenziell und umfassen Integrität, Fairness und die Achtung der Menschenrechte in allen Geschäftsbereichen. Durch die Einhaltung dieser Standards stärkt die MCH Group das Vertrauen ihrer Stakeholder:innen und fördert nachhaltiges Wachstum. Unsere Herangehensweise zur Sicherstellung ethischer Geschäftspraktiken basiert auf internationalen Standards wie den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den OECD-Richtlinien zur Bekämpfung von Korruption.

Verhaltenskodex (Code of Conduct)

GRI 2-26 / 2-27 / 205-3

Unser [Code of Conduct](#) dient als Leitfaden für alle Mitarbeiter:innen und legt die grundlegenden Prinzipien und Verhaltensweisen fest, die für unser Unternehmen von zentraler Bedeutung sind. Er bietet klare Vorgaben, wie wir als Organisation agieren,

um sicherzustellen, dass wir stets im Einklang mit den geltenden Gesetzen und ethischen Standards handeln. Im Jahr 2024 haben wir den gesamten Kodex überarbeitet und um neue Themen erweitert. Neu werden der aktive Umweltschutz und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen hervorgehoben. Ein Auffrischungstraining zum neuen Code of Conduct wurde im letzten Quartal des Jahres gestartet und soll bis Anfang 2025 von allen Mitarbeiter:innen der MCH Group abgeschlossen werden.

Der Code of Conduct sowie die Trainings beinhalten zudem klare Anweisungen zum Umgang mit Regelverstössen. Hierbei wird auf den Speak-up-Prozess der MCH Group verwiesen, der Mitarbeiter:innen ermöglicht, Verstösse sicher und vertraulich zu melden. Im Berichtszeitraum sind keine wesentlichen Verstösse gegen Gesetze oder Vorschriften bekannt geworden.

Management klimabezogener Risiken

GRI 2-16 / 2-25

Unser Ansatz zum Risikomanagement, der spezifisch auf klimabezogene Risiken und Opportunitäten eingeht, orientiert sich an den Richtlinien der **Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD)**. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im [Anhang](#). Dieses Kapitel unterstützt die Einhaltung der relevanten Bestimmungen des **Schweizer Obligationenrechts (Art. 964a-c)** und wird stetig weiterentwickelt, um unsere Transparenz zu steigern und einen nachhaltigen Beitrag zur Berichterstattung über die Erreichung der globalen Klimaziele zu leisten.

Zusammenarbeit mit Lieferanten

GRI 3-3

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group legt Wert auf eine verantwortungsbewusste Beschaffung und berücksichtigt soziale sowie ökologische Kriterien bei der Auswahl und Zusammenarbeit mit Lieferanten. Unser [Supplier Code of Conduct](#) definiert weltweit verbindliche Standards zu ethischem Verhalten und Nachhaltigkeit. Zudem wird mit dem Supplier Evaluation Grid sichergestellt, dass Umwelt- und Sozialaspekte in Einkaufsentscheidungen einfließen. Durch die kontinuierliche Optimierung unserer Beschaffungsprozesse und die Integration von ESG-Kriterien in Verträge und Bewertungen streben wir eine nachhaltige und transparente Lieferkette an.

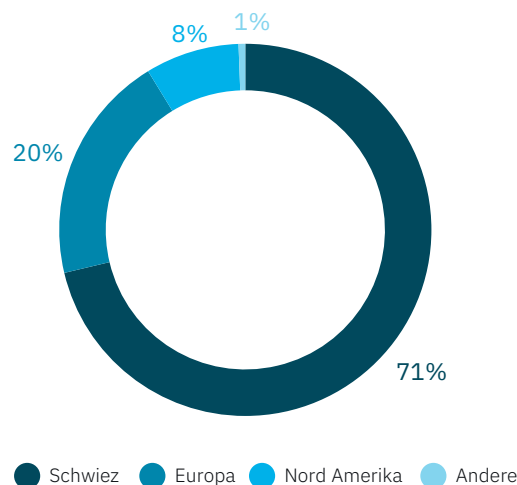
Beschaffungsländer

GRI 204-1

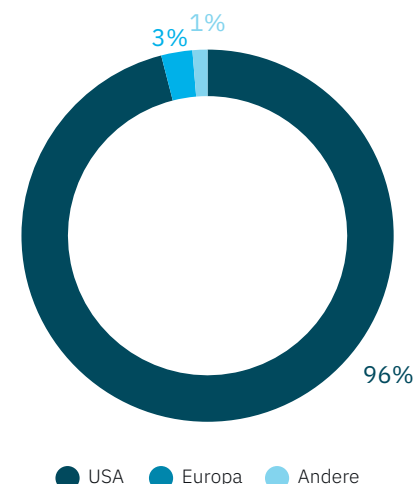
Alle Geschäftsbereiche der MCH Group in der Schweiz beschaffen Produkte und Dienstleistungen zu 70 % lokal von Schweizer Unternehmen. Ein weiterer grosser Teil, 20 %, stammt aus Europa. Lediglich 9 % kommen aus anderen Teilen der Welt.

Alle Geschäftseinheiten der MCH Group in den USA beziehen ihre Produkte und Dienstleistungen zu 96 % von Unternehmen mit Sitz in den USA. Weitere 3 % werden aus Europa importiert und die verbleibenden 1 % aus der übrigen Welt.

Beschaffung Schweiz



Beschaffung USA



Ausblick

In den kommenden Jahren intensivieren wir unsere Initiativen zur Sicherstellung ethischer Geschäftspraktiken und optimieren kontinuierlich unsere Einkaufsprozesse. 2025 führen wir ein verpflichtendes Code of Conduct-Training ein, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden regelmässig zu Themen wie Anti-Korruption, Interessenkonflikten, Wettbewerbspraktiken und nachhaltigem Verhalten geschult werden.

Im Bereich Beschaffung werden wir Lieferantenbewertungen durchführen und unsere Prozesse noch stärker auf relevante Nachhaltigkeitsaspekte ausrichten. Neue Lieferanten werden künftig zentral organisiert, sodass unser Supplier Code of Conduct und unsere Datenschutzvereinbarung automatisch übermittelt werden, ohne dass eine separate Bestätigung erforderlich ist. Dies verbessert die Übersicht über unsere Lieferanten und stellt sicher, dass alle Anforderungen an ethisches Verhalten sowie an die ESG-Kriterien von Anfang an berücksichtigt werden.

Mit diesen Massnahmen stärken wir die Transparenz und Compliance in unserer Lieferkette und handeln weiterhin in Übereinstimmung mit internationalen Standards wie den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den OECD-Richtlinien. Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse und die Förderung eines nachhaltigen Wandels gemeinsam mit unseren Stakeholder:innen, insbesondere unseren Lieferanten.

Umwelt /

Nachhaltigkeit spielt eine wichtige Rolle in der gesamten Wertschöpfungskette der MCH Group. Unser Ziel ist es, durch nachhaltige Praktiken dauerhaft positive Beiträge für die Umwelt zu leisten. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere negativen Umweltauswirkungen zu minimieren und gleichzeitig positive Impulse zu setzen.

In Anlehnung an die Vorgaben der Initiative «Net Zero Carbon Events» (NZCE) haben wir unseren Nachhaltigkeitsansatz optimiert, um in ausschlaggebenden Geschäftsbereichen einen nachhaltigen positiven Einfluss auszuüben. Durch effektives Ressourcen- und Energiemanagement steigern wir unsere Effizienz und fördern den Einsatz erneuerbarer Energie. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der umweltfreundlichen Mobilität unserer Mitarbeiter:innen und Besucher:innen sowie auf effizienten Transport- und Logistikkonzepten. Ein gezieltes betriebliches Ressourcenmanagement unterstützt uns dabei, Ressourcen zu schonen und Umweltbelastungen in verschiedensten Bereichen zu minimieren.

Unsere Ziele

- Netto-Null bis 2050
- Reduzierung der Scope 1 und 2 Emissionen um 50 % bis 2030
- 20 % Senkung der Scope 3 Emissionen bis 2030
- Erreichen von “Near Zero Waste¹” bei allen eigenen Veranstaltungen bis 2030
- Umstellung auf Wiederverwendbarkeit und Erneuerbarkeit

Unsere Fokusthemen



Ressourcen Management

Für vertiefende Informationen [hier](#) direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



Energie Management

Für vertiefende Informationen [hier](#) direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



Mobilität

Für vertiefende Informationen [hier](#) direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



Transport & Logistics

Für vertiefende Informationen [hier](#) direkt zum entsprechenden Kapitel springen.

1 Near-Zero Waste wird definiert als «So nah wie möglich an nichts, das auf Abfalldeponien oder in Müllverbrennungsanlagen geht, in den Regionen, in denen die entsprechenden Einrichtungen vorhanden sind.»

Unser Weg zu Netto-Null /

Die MCH Group ist Teil der Brancheninitiative «Net Zero Carbon Events», die das Ziel verfolgt, bis 2050 Netto-Null-Emissionen in der Veranstaltungsbranche zu erreichen. Ergänzend zu den im vorherigen Kapitel definierten Fokusthemen haben wir uns folgende zentrale Ziele zur Reduzierung unseres Corporate Carbon Footprints (CCF) gesetzt:

- Enge Zusammenarbeit mit Partner:innen, Lieferant:innen und Kund:innen, um transformative Veränderungen voranzutreiben.
- Systematische Erfassung und Verfolgung unserer Treibhausgasemissionen (GHG) und fortlaufende Optimierung durch den Austausch von Best Practices innerhalb der Branche.
- Transparente Berichterstattung über unseren Fortschritt nach den GRI Sustainability Reporting Standards und kontinuierliche Suche nach weiteren Verbesserungsmöglichkeiten.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und setzen uns mit vereinten Kräften dafür ein, auf unserem Weg zur Nachhaltigkeit messbare Fortschritte zu erzielen.

Science Based Targets

Trotz unserer intensiven Bemühungen konnten wir unsere Ziele für die Teilnahme an der SBTi nicht wie geplant bis Ende 2024 einreichen. Die gestiegenen regulatorischen Anforderungen haben unsere Aufmerksamkeit stark auf die Berichterstattung und die Sicherstellung der Qualität unserer CO₂-Daten gelenkt, wodurch unsere Ressourcen beansprucht wurden. Unser Engagement für Nachhaltigkeit bleibt jedoch unverändert stark. Wir setzen alles daran, unseren Reduktionspfad konsequent an wissenschaftlichen Vorgaben auszurichten und arbeiten kontinuierlich an der Umsetzung.



PLANEN & DEFINIEREN

- ✓ Emissionsgrenzen für Scope 1, 2 und 3 festlegen (Fokus 1 & 2)
- ✓ Wesentliche Themen und Verfahren für die Zielsetzung sind festgelegt

REDUZIEREN

- ✓ Reduzierung der direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2) Emissionen um 50 %, indem Prozesse effizienter gestaltet und CO₂-intensive Posten eliminiert werden

VERHINDERN

- ✓ Verhindern von allen verbleibenden Emissionen aus der Atmosphäre mit anerkannten Methoden zur Treibhausgas-Beseitigung.

> **2024** > **2025** > **2030** > **2035** > **2040** >

NETTO-NULL
2050

MESSEN & EINBETTEN

- ✓ Allgemeingültige Methodologie und Metriken sind sichergestellt, um eine konsistente Datenqualität zu gewährleisten
- ✓ Robuste Nachhaltigkeitsrichtlinien sind implementiert
- ✓ Nachhaltigkeit ist im Beschaffungsprozess verankert

ERSETZEN

- ✓ Verbleibende CO₂-intensive Aktivitäten und Gegenstände werden durch erneuerbare, wiederverwendbare und nachhaltige Alternativen ersetzt
- ✓ Verträge enthalten Nachhaltigkeitskriterien



**ENERGIE
MANAGEMENT**



**RESSOURCEN
MANAGEMENT**



**TRANSPORT &
LOGISTIK**



MOBILITÄT

Unser Corporate Carbon Footprint

GRI 305-1 / 305-2 / 305-3 / 305-4 / 305-5

Eine vertiefte Analyse der Emissionsdaten ist zum jetzigen Zeitpunkt nur bedingt möglich, da sich die Datengrundlage im Vergleich zum Vorjahr teilweise erheblich verändert hat. Grund dafür sind methodische Anpassungen in der Erhebung und Berechnung, die unter anderem auf eine erweiterte Systemabgrenzung, aktualisierte Emissionsfaktoren und den Einsatz eines neuen Berechnungstools zurückzuführen sind. Diese Entwicklungen tragen dazu bei, die Datenbasis langfristig zu verbessern, erschweren jedoch aktuell direkte Vergleiche mit früheren Jahren.

Zusätzlich stellt die Natur unseres Geschäftsmodells eine Herausforderung dar, da die Emissionen massgeblich von der Art, Grösse und dem Standort der Events beeinflusst werden. Um eine belastbare Vergleichbarkeit über mehrere Jahre hinweg zu ermöglichen, arbeiten wir daran, eine konsistente und umfassende Datensammlung aufzubauen. Dieser Prozess erfordert Erfahrung und Weiterentwicklung, da eine präzise und standardisierte Erfassung nur über einen längeren Zeitraum hinweg gefestigt werden kann. Unser Ziel ist es, eine verlässliche Grundlage für die Bewertung und Steuerung unserer Emissionen zu schaffen.

Emissionen nach Scope 1, 2 und 3

Die MCH Group folgt den Standards des Greenhouse Gas Protocol (GHGP) zur Berichterstattung über CO₂-Emissionen. Dieses Protokoll ist der weltweit am häufigsten verwendete Rahmen für Regierungen und Unternehmen, um Treibhausgasemissionen zu erfassen, zu quantifizieren und zu steuern. Es klassifiziert Emissionen in drei Scopes:

- **Scope 1** umfasst direkte Emissionen aus unternehmenseigenen oder kontrollierten Quellen. Bei der MCH Group sind dies vor allem die Heizsysteme unserer Gebäude, die den grössten Anteil der direkten Emissionen verursachen.
- **Scope 2** beinhaltet indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom, Wärme oder Kühlung, die für den Betrieb unserer Standorte erforderlich sind. Der wesentliche Emissionstreiber in diesem Bereich ist der Energieverbrauch unserer Veranstaltungsorte.
- **Scope 3** deckt alle weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette ab und stellt mit Abstand den grössten Anteil unserer Gesamtemissionen dar. Die grössten Emissionstreiber für die MCH Group sind hier insbesondere der Transport von Waren sowie die Mobilität unserer Besucher:innen.

Weitere Umweltkennzahlen sind im [Anhang](#) dieses Berichts ersichtlich.

Emissionen	Einheit	2024	2023
Scope 1	tCO ₂ e	2 953.38	2 023.53
Scope 2 ¹	tCO ₂ e	3 393.80	2 532.78
Scope 3	tCO ₂ e	349 753.55	400 862.66
Total	tCO₂e	356 100.74	405 427.96
Emissionsintensität	tCO ₂ e/ Nettoumsatz MCHF	819.67	1 030.18

1 Scope-2-Emissionen werden nach dem Location-based-Prinzip ausgewiesen, da für bestimmte Standorte Market-based-Daten fehlen. Eine präzise Aussage gemäss dem Market-based-Ansatz ist daher nicht möglich.

Ressourcen Management

GRI 3-3 / 306-1 / 306-2

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group setzt auf ein verantwortungsbewusstes Ressourcenmanagement, um den Ressourceneinsatz zu minimieren und Abfälle zu reduzieren. Durch gezielte Massnahmen wie Recycling, Upcycling und optimierte Materialwirtschaft tragen wir zur Schonung der Umwelt und zur Effizienzsteigerung bei. Unser Ansatz umfasst sowohl unsere Eigenproduktionen als auch die Zusammenarbeit mit Aussteller:innen, um nachhaltige Praktiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern.

Unser Fokus liegt auf der Wiederverwendung und effizienten Nutzung von Materialien, um unnötige Abfälle zu vermeiden. Wo dies nicht möglich ist, setzen wir auf eine konsequente Trennung und Wiederverwertung. Damit schaffen wir nicht nur ökologische Vorteile, sondern senken auch langfristig die Entsorgungskosten und steigern unsere betriebliche Effizienz.

Sustainable Event Guide

Ein wichtiges Instrument unserer Herangehensweise umfasst unser Sustainable Event Guide. Dieser bietet klare Orientierung für den umweltfreundlichen Einsatz von Materialien sowie den richtigen Umgang mit Abfällen bei unseren Veranstaltungen. Er unterstützt Organisationsteams und Partner:innen dabei, nachhaltige Entscheidungen zu treffen – von der Materialwahl über die Abfallvermeidung bis hin zur Förderung der Kreislaufwirtschaft. In Kombination mit Schulungen und Kooperationen mit lokalen Lieferant:innen und Stakeholder:innen tragen wir so aktiv zur Reduzierung der Umweltbelastung und zur Stärkung nachhaltiger Veranstaltungspraktiken bei.

Materialwirtschaft

GRI 301-1

Die Materialwahl spielt eine zentrale Rolle in unserer Geschäftseinheit Live Marketing Solutions (LMS). Unsere Tochtergesellschaften MCH Global, Expomobilia sowie MC² bieten ihren Kund:innen massgeschneiderte temporäre Bauten an und begleiten sie von der ersten Konzeptidee bis zur finalen Umsetzung.

Auf Anfrage beraten unsere Teams gezielt und individuell, um umweltfreundliche Lösungen zu entwickeln, die den spezifischen Anforderungen jedes Projekts gerecht werden. Dabei berücksichtigen wir Faktoren wie Materialeffizienz, Wiederverwendbarkeit und Umweltverträglichkeit, um massgeschneiderte Konzepte zu realisieren. So helfen wir unseren Kund:innen Entscheidungen zu treffen, die sowohl funktional als auch nachhaltig sind.

FOCUS STORY /

Von Recycling zu Wiederverwendung

GRI 301-3



An der Unlimited Art Basel in Basel setzen wir auf neue Lösungen, um Ressourceneffizienz und Recycling zu fördern. Durch die Einführung eines speziellen Tapes konnten 2024 bereits 20 % mehr Gipskartonplatten wiederverwendet und die Abfallmenge um 41 Tonnen reduziert werden.

[Weiterlesen](#)

Materialien LMS

Eingesetzte Materialien (t) ¹	2023	2024
Erneuerbare Materialien	805.62	673.27
– Holz	804.24	672.52
– Biobasierte Kunststoffe	0.00	0.00
– Naturfasern (z.B. Hanf, Baumwolle)	1.39	0.75
Nicht erneuerbare Materialien	1 820.22	1 422.49
– Erdölbasierte Kunststoffe (z.B. PVC, Polyester)	288.57	66.30
– Aluminium	1 520.05	1 356.15
– Stahl	11.57	0.00
– Glas	0.00	0.00
– Elektronische Materialien (z.B. LEDs)	0.04	0.03

1 Der Erhebungszeitraum für die Daten erstreckt sich jeweils vom 1. Januar bis zum 30. September. Für die Berechnung des Corporate Carbon Footprints (CCF) werden die verbleibenden drei Monate des Jahres auf Basis der erhobenen Daten hochgerechnet, um eine vollständige Jahresbetrachtung zu ermöglichen.

Investitionen in Materialien im Jahr 2023 werden auch im Jahr 2024 weiter genutzt, was die beobachtete Reduktion teilweise erklärt. Eine genauere Differenzierung ist mit den aktuell verfügbaren Daten nicht möglich.

Eventteppiche an unseren Events

Die Verwendung von Teppichen bei Messveranstaltungen spielt eine zentrale Rolle bei der Gestaltung der Atmosphäre. Doch ihr Einsatz wird zunehmend kritisch hinterfragt, da sie häufig als Einwegprodukte verwendet werden und somit erhebliche Mengen an Abfall erzeugen. Aus diesem Grund sucht die Messe in Basel und Zürich nach nachhaltigeren Alternativen.

Ein Beispiel ist der REWIND-Teppich, der nach der Nutzung recycelt werden kann. Dabei wird er zu einem Granulat verarbeitet, das vorwiegend in der Herstellung von Kunststoffverkleidungen im Fahrzeugbau verwendet wird, insbesondere in Zügen, Bussen und Autos. Noch besser wäre es jedoch, Teppiche einzusetzen, die entweder wiederverwendbar sind oder

vollständig aus recycelten Materialien bestehen. Eine weitere Möglichkeit wäre der vollständige Verzicht auf Teppiche, wie es bereits bei verschiedenen Veranstaltungen erfolgreich umgesetzt wird. In einigen Eventlocations haben wir zudem den Vorteil, dass die Bodengegebenheiten die zusätzliche Nutzung von Teppich überflüssig machen. So beispielsweise in den Veranstaltungsorten von Art Basel Miami Beach, Paris und Hong Kong, wo die hochwertigen Bodenmaterialien bereits eine ansprechende und funktionale Grundlage bieten.

Bei den von uns organisierten Veranstaltungen in der Schweiz sowie den globalen Art Basel Shows bestehen 66 % der von uns genutzten Flächen aus recyclingfähigen Teppichvarianten wie REWIND. In 31 % der Fälle wird vollständig auf den Einsatz von Teppichen verzichtet. Die verbleibenden Flächen sind noch mit herkömmlichen Messebelägen wie Einweg-Teppichen oder PVC-Fliesen ausgestattet.

Modulstandsysteme an unseren Events

Entgegen der weitverbreiteten Wahrnehmung werden Messestände immer seltener nur für eine einzige Veranstaltung gebaut. Ein wachsender Anteil der von uns organisierten Stände basiert auf wiederverwendbaren Modulbausystemen, was eine deutliche Reduzierung von Abfall und Ressourcenverbrauch ermöglicht.

Zwar liegt die Gestaltung der Messestände oft in der Verantwortung der Aussteller:innen, wodurch unser Einfluss als Organisatorin begrenzt ist. Dennoch setzen wir uns seit Jahren aktiv für wiederverwendbare und ressourcenschonende Lösungen ein. Gemeinsam mit Syma, einem Spezialisten für modulare Bausysteme aus Aluminium, fördern wir den Einsatz langlebiger Systeme, die durch ihre hohe Wiederverwendbarkeit überzeugen. Diese Module kommen regelmässig bei verschiedenen Events zum Einsatz und helfen, Abfall zu reduzieren und nachhaltige Standards zu etablieren.

Ein erfolgreiches Beispiel für den Einsatz von wiederverwendbaren Systemen ist unsere Kunstmesse Art Basel. Die Messe verwendet ihr eigenes modulares Wandsystem, das seit mehreren Jahren genutzt und stetig überprüft und optimiert wird, um noch ressourcenschonender zu arbeiten und nachhaltigere Lösungen zu finden. Mehr dazu [hier](#).

FOCUS STORY /

Nachhaltige Eventmaterialien



Ein Beispiel für Ressourcenschonung ist die Umstellung auf plastikfreie Badges. Durch Verzicht auf die Plastikfolie konnte der Kunststoffverbrauch bei jährlich rund 300'000 Badges um etwa 75 kg reduziert werden. Gemeinsam mit unserem Partner Aditus haben wir zudem nachhaltige Lanyards aus recyceltem PET, Bio-Baumwolle oder Bambus eingeführt. Diese sind mit einfachen Kunststoff- oder Metallhaken ausgestattet, was eine Wiederverwendbarkeit ermöglicht und den Materialverbrauch senkt.

[Weiterlesen](#)

FOKUS STORY /

Neues Lagersystem für wiederverwendbare Bauelemente bei MC² Europe



MC² Europe hat 2024 ein innovatives Lagersystem für wiederverwendbare Bauelemente eingeführt, um den Materialkreislauf zu optimieren und Abfallmengen zu reduzieren. Ergänzt wird dieses System durch ein flexibles modulares Wandrahmensystem, das mehrfach wiederverwendbar ist und eine nachhaltige Alternative für temporäre Bauten bietet. Dank dieser Massnahmen konnte der Holzeinsatz im Verhältnis zum Umsatz bereits um 13.65 % gesenkt werden. Die Kombination aus durchdachter Lagerlogistik und ressourcenschonendem Design zeigt, wie MC² Europe Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit intelligent verbindet.

[Weiterlesen](#)

Abfallmanagement weltweit

GRI 306-3 / 306-4 / 306-5

Das Abfallmanagement an unseren Standorten richtet sich nach den jeweiligen lokalen Gegebenheiten und den dort verfügbaren Entsorgungs- und Recyclingmöglichkeiten. Wo möglich, arbeiten wir mit spezialisierten Entsorgungsfirmen zusammen, die eine ordnungsgemässe Trennung, Wiederverwertung oder, falls nötig, eine umweltgerechte Entsorgung in der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) gewährleisten. Um unsere Abfallstrategie weiter zu optimieren, erweitern wir kontinuierlich unsere Datengrundlage. So schaffen wir eine fundierte Entscheidungsbasis, die es uns ermöglicht, gezielte Massnahmen zur Abfallreduktion und -verwertung effektiv umzusetzen.

Angefallene Abfälle (t)	2024
Total Abfälle	3 258.12
– Schweiz	956.56
– Europa	522.57
– USA	1 503.60
– Asien	275.39

Energie Management

GRI 3-3

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group verfolgt im Bereich Energiemanagement eine ganzheitliche Strategie, die auf den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien sowie eine konsequente Optimierung des Energieverbrauchs abzielt. Unser Ziel ist es, die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen kontinuierlich zu reduzieren und somit einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Ein effizientes Energiemanagement ist entscheidend für den nachhaltigen Geschäftserfolg der MCH Group und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele. Angesichts der globalen Herausforderungen des Klimawandels, steigender Energiekosten und wachsender regulatorischer Anforderungen nimmt die Optimierung des Energieverbrauchs eine zentrale Rolle in unserer Unternehmensstrategie ein. Zudem erwarten unsere Stakeholder – darunter Kund:innen, Partner:innen und Investor:innen – ein verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Handeln im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz.

Ein zentrales Element unserer Strategie ist die präzise Erfassung und Analyse von Energiedaten. Durch detaillierte Verbrauchsanalysen identifizieren wir gezielt Einsparpotenziale und leiten daraus wirkungsvolle Massnahmen zur Effizienzsteigerung ab. Diese umfassen unter anderem Investitionen in moderne, energiesparende Beleuchtungssysteme, den Einsatz intelligenter digitaler Lösungen sowie die Integration innovativer, energieeffizienter Technologien in unsere Infrastruktur.

Darüber hinaus setzen wir auf enge Zusammenarbeit mit führenden Expert:innen und spezialisierten Partner:innen, um nachhaltige Energiepraktiken weiterzuentwickeln und ressourcenschonende Lösungen in all unseren Geschäftsbereichen zu implementieren. Durch gezielte Sensibilisierungsmassnahmen fördern wir zudem einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Energie innerhalb unseres Unternehmens und darüber hinaus.

Die MCH Group ist überzeugt, dass nachhaltiges Energiemanagement nicht nur ökologische Vorteile bringt, sondern auch wirtschaftliche Chancen eröffnet. Die Reduktion des Energieverbrauchs senkt langfristig die Betriebskosten und steigert die Wettbewerbsfähigkeit unserer Veranstaltungen und Standorte. Indem wir unsere Prozesse kontinuierlich optimieren und auf innovative Technologien setzen, tragen wir aktiv zur Gestaltung einer klimafreundlichen Eventbranche bei.

FOKUS STORY /

Neue elektrische Gabelstapler bei MC² Europe



Seit 2024 nutzt MC² Europe vollelektrische Gabelstapler, wodurch die Emissionen im Lagerbetrieb um 75.9 % reduziert wurden – das entspricht einer Einsparung von ca. 1'615 kg CO₂e pro Jahr. Der Betrieb der Stapler erfolgt überwiegend mit Strom aus der firmeneigenen Fotovoltaikanlage, was zusätzlich zu einer nachhaltigeren Logistik beiträgt.

[Weiterlesen](#)

Stromverbrauch

GRI 302-1 / 302-2 / 302-4

Seit mehreren Jahren veröffentlicht die MCH Group transparent Daten zum Stromverbrauch an ihren Messestandorten in Basel und Zürich. In diesem Jahr konnten wir, trotz einiger noch auf Schätzungen beruhender Zahlen, ein deutlich genaueres Bild unseres Stromverbrauchs zeichnen. Dies ist vor allem auf die Ausweitung der Berichterstattung auf alle Geschäftseinheiten der MCH Group zurückzuführen. Durch diese umfassendere Datenerfassung wird nicht nur der gesamte Stromeinsatz deutlicher, sondern auch gezielte Verbesserungspotentiale sichtbar. Während sich unsere Standorte in den USA darauf fokussieren, den Anteil erneuerbarer Strom zu steigern, konzentrieren sich die Bemühungen in der Schweiz auf eine Steigerung der Energieeffizienz.

Events

Region	Gesamtstromverbrauch (MWh)	Anteil erneuerbar 2024 (%)	Entwicklung Strommix ¹
Total	5 475.03	54.41 %	7.09 %
Schweiz	3 104.66	98.92 %	3.58 %
Europa	199.45	0.00 %	0.00 %
USA	2 052.92	0.00 %	0.00 %
Asien	118.00	0.00 %	0.00 %

¹ Die Entwicklungen hin zu erneuerbaren Energiequellen werden im Vergleich zum Basisjahr 2023 dargestellt.

Standorte

Region	Gesamtstromverbrauch (MWh)	Anteil erneuerbar 2024 (%)	Entwicklung Strommix ¹
Total	11 638.33	70.26 %	76.20 %
Schweiz	8 119.11	98.63 %	98.62 %
EU	95.26	23.34 %	12.88 %
USA	3 363.62	0.00 %	0.00 %
Asien	60.34	0.00 %	0.00 %

¹ Die Entwicklungen werden im Vergleich zum Basisjahr 2023 dargestellt.

FOKUS STORY /

Energieeffizienz-Projekt senkt Verbrauch um 18 %

GRI 302-5



Im Rahmen der kantonalen Zielvereinbarung mit Basel-Stadt konnte der Energieverbrauch an der Art Basel 2024 um 18 % reduziert werden – das entspricht dem Jahresstromverbrauch von 72 vierköpfigen Haushalten. Diese Reduktion wurde durch optimierte Abläufe, wie gezielte Steuerung von Lüftungs- und Beleuchtungsanlagen, erreicht. Die erfolgreichen Massnahmen dienen nun als Vorbild für weitere Veranstaltungen der MCH Group und fördern eine transparente und verantwortungsvolle Energienutzung.

[Weiterlesen](#)

Mobilität

GRI 3-3

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group erkennt die zentrale Bedeutung nachhaltiger Mobilität und deren weitreichende Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Der Verkehrssektor ist für rund 15 % der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich (AR6, WG3, Kapitel 10), wobei insbesondere die An- und Abreise zu Veranstaltungen eine erhebliche CO₂-Belastung sowie Luft- und Lärmemissionen verursacht. Gleichzeitig sind persönliche Begegnungen ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Geschäftsmodells – sie fördern den direkten Austausch, stärken Netzwerke und unterstützen lokale Wirtschaftszweige wie Hotellerie, Gastronomie und Transport.

Als international tätiges Unternehmen setzen wir uns dafür ein, Mobilitätsprozesse nachhaltiger zu gestalten, um unseren ökologischen Fussabdruck zu minimieren, ohne dabei die Relevanz physischer Veranstaltungen und Meetings zu beeinträchtigen. Unser Ansatz basiert auf einem

bewussten Mobilitätsmanagement, das nachhaltige Alternativen fördert und Anreize schafft, umweltfreundliche Optionen zu priorisieren. Dazu gehören finanzielle Vergünstigungen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, die gezielte Förderung von Home-Office zur Reduzierung von Pendelverkehr sowie Informationskampagnen, die Mitarbeiter:innen, Partner:innen und Besucher:innen für eine verantwortungsbewusste Wahl des Transportmittels sensibilisieren.

Mit diesen Massnahmen tragen wir aktiv dazu bei, den ökologischen Impact unserer Veranstaltungen zu reduzieren und nachhaltige Mobilitätslösungen langfristig in unsere Unternehmenskultur zu integrieren.

Neue globale Reiserichtlinie

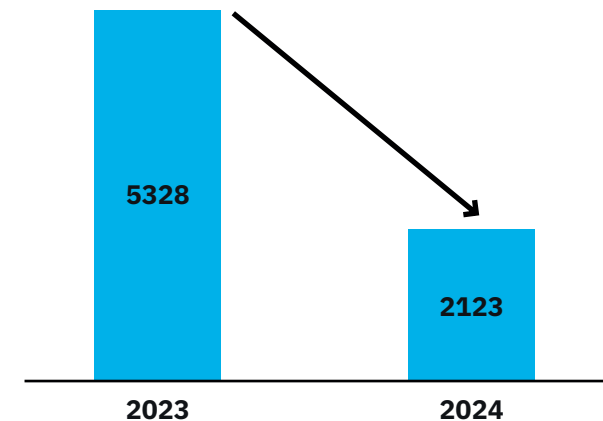
Um die Scope-3-Emissionen in Bezug auf die Geschäftsreisen unserer Mitarbeiter:innen zu reduzieren, haben wir unsere Reiserichtlinie überarbeitet. Obwohl Geschäftsreisen mit rund 2.5 % (ohne Berücksichtigung der Besucher:innenmobilität¹) nur einen vergleichsweise kleinen Anteil an unserem globalen CO₂-Fussabdruck ausmachen, betrachten wir sie als einen wichtigen Hebel zur Emissionsreduktion. Der Grund dafür ist unser direkter Einfluss in diesem Bereich: Durch gezielte Massnahmen können wir effektive Veränderungen herbeiführen und ein Bewusstsein für nachhaltiges Reisen schaffen.

Die überarbeitete Richtlinie fordert unsere Mitarbeiter:innen auf, jede geplante Reise kritisch

zu hinterfragen und nur dann anzutreten, wenn sie unbedingt notwendig ist. Dabei sollen nachhaltige Reisemöglichkeiten bevorzugt werden, wie etwa Direktverbindungen mit dem Zug. Diese Massnahme hat bereits zu einer signifikanten Reduktion unserer CO₂-Emissionen beigetragen. Die geringeren Emissionen lassen sich dabei primär auf eine deutliche Reduktion von Geschäftsreisen zurückführen. Einen detaillierten Überblick über die erzielten Einsparungen bietet die nachfolgende Grafik.

Emissionen durch Geschäftsreisen

CO₂e-Emissionen (Tonnen)

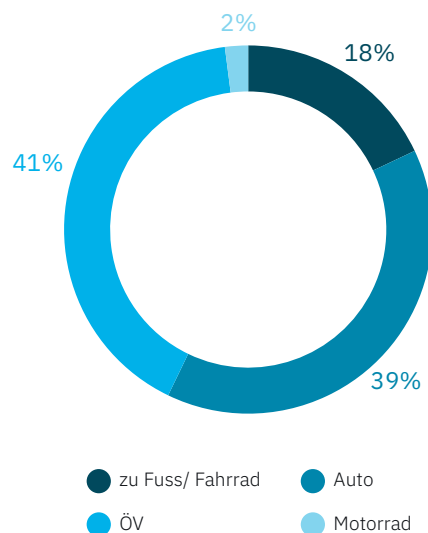


¹ Um ein differenziertes Bild über die Emissionstreiber in unserem Unternehmen zu erhalten, rechnen wir die Besucher:innenmobilität in bestimmten Analysen gesondert heraus. Würde dies nicht erfolgen, würde der Anteil der Geschäftsreisen an den gesamten Emissionen lediglich 0.6 % betragen.

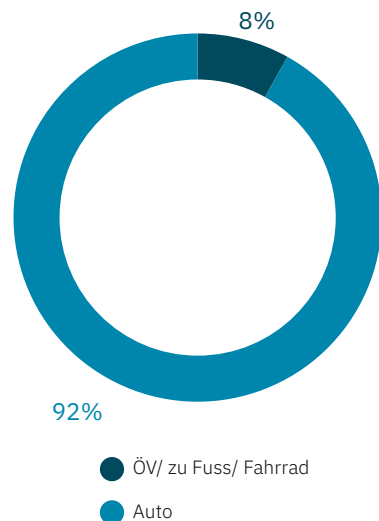
Pendelverkehr unserer Mitarbeiter:innen

Um die Scope 3 Emissionen in Bezug auf den Pendelverkehr unserer Mitarbeiter:innen zu reduzieren und nachhaltiges Pendeln zu fördern, setzen wir an unseren Schweizer Standorten auf verschiedene umweltfreundliche Massnahmen. Wir unterstützen die Nutzung des regionalen Verkehrsnetzes durch Zuschüsse für Nahverkehrstickets und bieten Ladestationen für Elektrofahrzeuge an. An Standorten mit weniger guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr fördern wir die Nutzung von E-Scooter-Sharing-Diensten. Zusätzlich ermöglichen flexible Arbeitsmodelle vielen Mitarbeiter:innen, von zu Hause aus zu arbeiten und so den täglichen Pendelverkehr zu reduzieren.

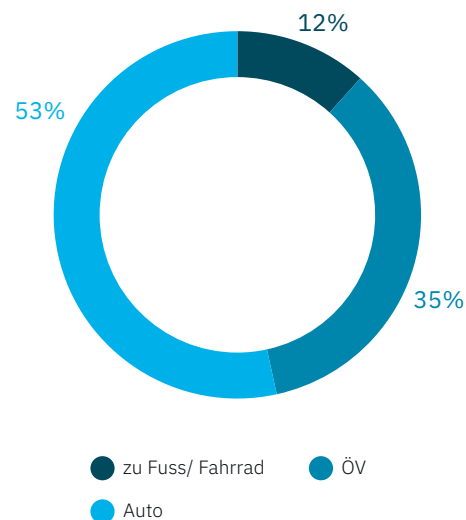
Pendelverkehr Europa



Pendelverkehr USA



Pendelverkehr Asien



Transport & Logistik

GRI 3-3

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group setzt auf eine effiziente und nachhaltige Logistik, um Transporte umweltfreundlicher zu gestalten und gleichzeitig betriebliche Abläufe zu optimieren. Der Transport wertvoller Güter wie Kunstwerke erfordert präzise Planung, ohne den regionalen Verkehr unnötig zu belasten.

Durch die Reduktion von Emissionen, optimierte Logistikprozesse und enge Zusammenarbeit mit Logistikpartner:innen minimieren wir negative Umwelt- und Gesundheitsauswirkungen. Gleichzeitig arbeiten wir daran, die Nutzung fossiler Verkehrsmittel zu verringern und nachhaltige Transportlösungen zu fördern. Unser Ziel ist eine zukunftsfähige und ressourcenschonende Logistik, die sowohl wirtschaftlichen als auch ökologischen Anforderungen gerecht wird.

FOKUS STORY /

Kunstlogistik bei der Art Basel



Die Art Basel arbeitet aktiv an der Reduzierung ihres CO₂-Fussabdrucks und sensibilisierte 2023 ihre Spediteur:innen in Workshops zu Datentransparenz und nachhaltigen Lösungen. Mit dem GCC-Template werden Transportdaten nun neu standardisiert erfasst, was präzisere CO₂-Bilanzen ermöglicht. Erste Erfolge zeigen sich in Basel und Miami Beach, Paris und Hongkong folgen 2025.

[Weiterlesen](#)

Ausblick

In den kommenden Jahren werden wir weiterhin gezielt Massnahmen ergreifen, um unseren CO₂-Fussabdruck in den zentralen Bereichen Transport & Logistik, Mobilität sowie Energie- und Ressourcenmanagement nachhaltig zu reduzieren. Unser Fokus liegt dabei auf einer kontinuierlichen Optimierung unserer Prozesse und der Implementierung innovativer Lösungen, um Umweltbelastungen systematisch zu minimieren.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Strategie ist der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energien. Durch gezielte Investitionen in die Energieeffizienz unserer Infrastruktur sowie in nachhaltige Technologien für unsere Veranstaltungen streben wir eine signifikante Senkung unseres Energieverbrauchs an. Dieser Wandel wird nicht nur unsere CO₂-Emissionen senken, sondern auch langfristig zu einer ressourcenschonenden und kosteneffizienten Betriebsweise beitragen.

Parallel dazu treiben wir die Transformation hin zu einer konsequenten Kreislaufwirtschaft im Materialeinsatz voran. Dieser Wandel ist ein langfristiger Prozess, der durch klare und wirkungsvolle Schritte eingeleitet wird. Zunächst setzen wir den Fokus auf die Reduktion des Materialeinsatzes, gefolgt von einer verstärkten Förderung der Wiederverwendbarkeit von Materialien sowie dem gezielten Ausbau von Recycling-Strukturen. Diese Massnahmen sind essenziell, um Ressourcen effizienter zu nutzen, Abfallmengen deutlich zu reduzieren und schrittweise den Übergang zu einem geschlossenen, nachhaltigen Wertstoffkreislauf zu realisieren.

Im Bereich der Mobilität sowie der Transport- und Logistikprozesse wird nicht nur unser eigenes Handeln eine entscheidende Rolle spielen. Vielmehr setzen wir auf eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferant:innen, Partner:innen, Kund:innen und Besucher:innen. Durch gezielte Sensibilisierungsmassnahmen, innovative Anreize und gemeinsame Initiativen möchten wir ein nachhaltiges Bewusstsein schaffen und alle Beteiligten aktiv in den Veränderungsprozess einbinden.

Diese vielfältigen Nachhaltigkeitsmassnahmen sind für uns weit mehr als eine Notwendigkeit – sie stellen eine bedeutende Chance dar, um unsere ökologische Verantwortung proaktiv wahrzunehmen und unsere Nachhaltigkeitsstrategie über alle Unternehmensbereiche hinweg weiterzuentwickeln. Mit einem klaren Bekenntnis zur kontinuierlichen Verbesserung und durch den Einsatz innovativer Konzepte werden wir weitere gezielte Schritte unternehmen, um unsere CO₂-Emissionen nachhaltig zu verringern und unseren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz stetig auszubauen.

Wir sind überzeugt, dass diese Massnahmen langfristig nicht nur zu einer signifikanten Reduktion unserer ökologischen Auswirkungen führen werden, sondern auch wirtschaftliche Vorteile mit sich bringen. Die gezielte Integration nachhaltiger Prinzipien in unsere Wertschöpfungskette stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit und schafft langfristig Mehrwert – sowohl für unser Unternehmen als auch für unsere Kund:innen, Partner:innen und die Gesellschaft als Ganzes.

Soziales /

Die MCH Group definiert soziale Nachhaltigkeit als das Engagement für das Wohlbefinden und die Entwicklung ihrer Mitarbeiter:innen sowie die Verantwortung gegenüber den verschiedenen Gemeinschaften und Stakeholdern, die durch ihre Aktivitäten beeinflusst werden. Unsere Verpflichtung reicht dabei über die bloße Einhaltung von Standards hinaus. Wir wollen Diversität, Chancengleichheit und Inklusion (DE&I) sowohl innerhalb unserer Belegschaft als auch in den Communities, in denen wir tätig sind, fördern. Dies beinhaltet auch die Gewährleistung der Barrierefreiheit bei unseren Veranstaltungen.

Um unsere Mitarbeiter:innen bestmöglich zu fördern, investieren wir in qualitativ hochwertige Schulungen und Weiterbildungsprogramme. Diese Massnahmen unterstützen die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen und stellen sicher, dass sie die notwendigen Fähigkeiten besitzen, um in einem sich ständig verändernden Umfeld erfolgreich zu sein. Damit tragen wir nicht nur zur individuellen Entwicklung bei, sondern stärken auch das Gesamtpotenzial unserer Organisation.

Unsere Ziele

- Wir schaffen eine offene und respektvolle Zusammenarbeit, die die aktive Beteiligung und Integration aller Personen in der Gemeinschaft sicherstellt.
- Wir fördern eine leistungsstarke Unternehmenskultur, die sich auf die Weiterentwicklung und Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen konzentriert.

Unsere Fokusthemen



Diversität, Chancengleichheit & Inklusion

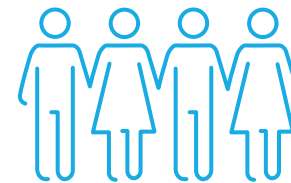
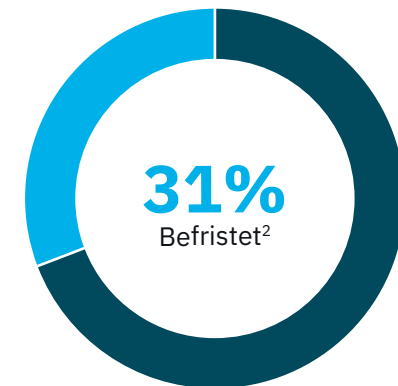
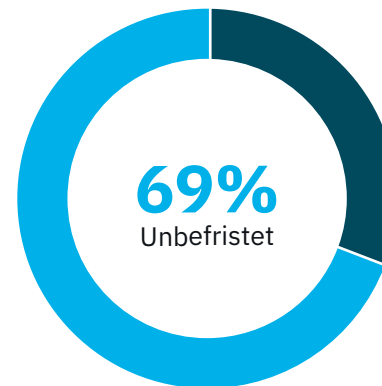
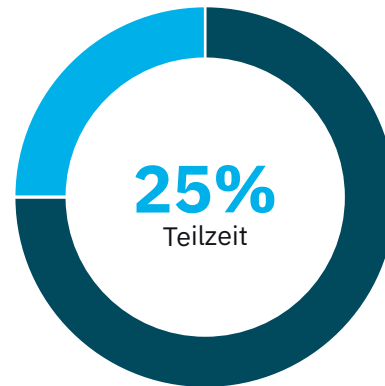
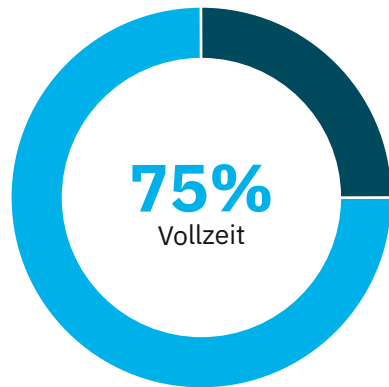
Für vertiefende Informationen [hier](#) direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



Aus- & Weiterbildung

Für vertiefende Informationen [hier](#) direkt zum entsprechenden Kapitel springen.

Mitarbeiter:innen /

**Frauen****442****38%****Männer****708****62%****Total ¹****1150****100%**

¹ Total Vollzeitäquivalente, Lernende und Werkstudent:innen zu 50 % gewichtet

² Die hohe Anzahl der befristeten Mitarbeiter:innen sind zu grossen Teilen auf das Geschäftsmodell von MC² in den USA zurückzuführen. 90 % (2023) / 84 % (2024) den befristeten Arbeitsverträgen werden in den USA ausgestellt.

Bei der MCH Group setzen wir auf die Kreativität, Kompetenz, Vielfalt und Leidenschaft unserer Mitarbeiter:innen. Die MCH Group fördert eine unternehmerische Kultur, in der Eigeninitiative und Engagement belohnt werden. Wir verstehen uns als ein Team, bei Erfolgen und Misserfolgen. Unsere Vielfalt ist eine Stärke, die von gegenseitiger Wertschätzung belebt wird. Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich das individuelle Potenzial für den Unternehmenserfolg entfalten kann.

Anzahl Mitarbeitende

Im Jahr 2024 beschäftigt die MCH Group insgesamt 1'363 Mitarbeiter:innen (1'150 Vollzeit-äquivalente). Davon sind 442 Frauen (38 %) und 708 Männer (62 %). Von allen Mitarbeiter:innen arbeiten 75 % in Vollzeit und 25 % in Teilzeit. In der Schweiz sind 402 Mitarbeitende angestellt. In den USA beschäftigt die MCH Group 826 Mitarbeitende, während in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Hongkong und Deutschland zusammen weitere 135 Mitarbeitende tätig sind.

Enable the Business, Empower the People

Durch unsere Strategie 2030 arbeiten wir unter anderem auf eine zukunftsorientierte, agile Organisation hin, die Wachstum und Transformation durch die Stärkung unserer Mitarbeiter:innen vorantreibt. Mit dem Leitmotiv «Enable the Business, Empower the People» legen wir den Grundstein für eine nachhaltige Verbindung von geschäftlichem Erfolg und individueller Weiterentwicklung.

Dabei richten wir den Fokus auf flexible HR-Strategien, die Transformation ermöglichen und zugleich die persönliche und berufliche Resilienz fördern. Dies umfasst die Einführung von Skill-Matrizen, innovative Learning & Development-Programme sowie die Integration von Ansätzen, die das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter:innen fördern.

Diese Ansätze sind eng mit dem DARE-Framework – insbesondere die Säule «Empower» – verknüpft. Dieses setzt dabei weitere Akzente auf die Förderung von Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion (DE&I). Gleichzeitig wird die Entwicklung von Know-how im Bereich Nachhaltigkeit aktiv unterstützt, um Mitarbeitende und Organisation auf die Herausforderungen und Chancen einer nachhaltigen Zukunft vorzubereiten.

HR Governance

Die Personalabteilung auf Gruppenebene (Group HR) ist verantwortlich für die Entwicklung von Regelungen und Standards. Ziel ist es, sowohl nachhaltigen Geschäftserfolg als auch die langfristige Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeiter:innen zu sichern. Die Abteilung Group HR arbeitet dabei eng mit den HR-Funktionen auf Länderebene zusammen, um diese mit den lokalen Arbeitsgesetzen in Einklang zu bringen, Transformation voranzutreiben sowie Talente zu gewinnen und langfristig zu binden.

- Unser Group HR ist verantwortlich für (globale) Richtlinien, Standards sowie strategische Initiativen in HR-relevanten Bereichen. Für DE&I Themen und Weiterentwicklung im Bereich

Nachhaltigkeit, abreitet das Group HR Team mit dem Group Sustainability Team zusammen.

- Unsere globalen HR-Repräsentanten sind die ersten Ansprechpersonen für alle HR-Themen vor Ort. Sie setzen zentrale Vorgaben des Group HR um, sorgen für eine reibungslose HR-Administration – von der Einstellung bis zum Austritt – und passen globale Projekte und Prozesse an die länderspezifischen Anforderungen an. So stellen sie sicher, dass unsere Mitarbeiter:innen weltweit bestmöglich unterstützt werden.
- Unsere HR-Service-Center ist für die operative Umsetzung aller personalbezogenen Prozesse verantwortlich. Sie verwalten administrative Aufgaben wie Sozialversicherungen, Zeitmanagement und Formularbearbeitung.

Mit dieser Struktur stellt die MCH Group sicher, dass globale Strategien mit lokalen Anforderungen abgestimmt sind, Transformation erfolgreich gestaltet wird und ein starkes Fundament für nachhaltige Mitarbeiterentwicklung geschaffen wird.

FOCUS STORY /

Neue Massnahmen für mehr Work-Life-Balance und Wissenstransfer bei MC² Europe

Im Jahr 2024 hat MC² Europe bedeutende Schritte unternommen, um das Wohlbefinden und die Arbeitsbedingungen seiner Mitarbeiter:innen zu verbessern. Mit einer Erhöhung des Urlaubsanspruchs auf 31 Tage, 16 flexiblen Arbeitszeitmodellen und einem erweiterten Mentoren-Programm stärkt das Unternehmen die Work-Life-Balance, den Wissenstransfer und die Mitarbeiterzufriedenheit nachhaltig.

[Weiterlesen](#)

MOVIS

GRI 2-26

Im Rahmen unseres Engagements für ein gesundes und unterstützendes Arbeitsumfeld arbeitet die MCH Group mit [Movis](#), einem neutralen und spezialisierten Beratungsunternehmen, zusammen. Movis bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an, darunter Finanzberatung, Case Management, Familien- und Beziehungsberatung, psychologische Beratung, Job Coaching und Gesundheitsmanagement für alle unsere Mitarbeiter:innen in der Schweiz. Durch diese Angebote fördern wir das Wohlbefinden unserer

Mitarbeiter:innen, indem wir uns auf Prävention, Früherkennung und Integration konzentrieren. Davon profitieren alle – Mitarbeitende, Führungskräfte und das Unternehmen insgesamt.

Die Berater:innen von Movis sind hochqualifizierte Expert:innen mit umfassender Erfahrung. Sie schaffen einen vertraulichen und geschützten Raum, in dem unsere Mitarbeiter:innen diskret Unterstützung suchen können. Dabei bleibt jegliche Kommunikation zwischen den Mitarbeiter:innen und Movis vollständig anonym gegenüber der MCH Group. Sollte es aus Sicht der Beratenden notwendig sein, ein Anliegen an die Personalabteilung oder das Compliance-Team weiterzuleiten, empfehlen sie dies den Betroffenen – ohne jedoch direkt Kontakt zur MCH Group aufzunehmen. So bleibt die Anonymität der Mitarbeiter:innen jederzeit gewährleistet.

Aus- und Weiterbildung

GRI 3-3

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die kontinuierliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil der

MCH Group. Durch gezielte Aus- und Weiterbildungsprogramme fördern wir individuelles Lernen, bereichsübergreifenden Wissensaustausch und die gezielte Weiterentwicklung von Fähigkeiten. Unser Rahmenwerk ermöglicht es, Kompetenzlücken frühzeitig zu erkennen und Massnahmen zur Förderung bestehender sowie neuer Talente zu ergreifen.

Ab 2025 verstärken wir zudem den Fokus auf Nachhaltigkeitsschulungen, um das Bewusstsein und Wissen in diesem Bereich zu erweitern. So stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden die notwendigen Fähigkeiten besitzen, um nachhaltige und verantwortungsbewusste Entscheidungen in ihrem Arbeitsumfeld zu treffen.

Skill-Matrix und «impact:leadership»

GRI 404-2

Die MCH Group entwickelt ihre Learning & Development-Strategie weiter, um die Kompetenzen der Mitarbeitenden gezielt zu stärken und die Organisation auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten.

Mit der Skill-Matrix entsteht erstmals eine gruppenweite Übersicht über Kompetenzen und Rollen. Sie macht vorhandene Fähigkeiten sichtbar, ermöglicht gezielte Entwicklungsangebote und dient als Grundlage für massgeschneiderte Upskilling-Initiativen, um Mitarbeitende optimal auf kommende Anforderungen auszurichten.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Leadership-Entwicklung. Das bisherige MDP-Programm wird 2025 als «impact:leadership» neu ausgerichtet. Dieses interne Leadership-Programm kombiniert digitale Inhalte mit interaktiven Trainings und praxisnahen Anwendungen. Es vermittelt zentrale Kompetenzen wie den Umgang mit Vielfalt, Resilienz in Veränderungsprozessen sowie Teamdynamik und Kommunikation. Inclusive Leadership ist ein integraler Bestandteil des Programms und unterstützt Führungskräfte dabei, Chancengleichheit, Diversität und eine inklusive Unternehmenskultur aktiv zu fördern. Ziel ist es, Führungskräfte zu befähigen, flexibel zu agieren, Vertrauen zu schaffen und Teams erfolgreich durch Veränderungen zu führen.

FOCUS STORY /

Squared Effect Internship Program



Das Squared Effect Internship Program eröffnet Student:innen aus unterrepräsentierten Gemeinschaften neue Perspektiven in der Eventbranche. Erfolgsgeschichten wie die von Caesar Sanchez, der über das Programm ins MC²-Team aufgenommen wurde, zeigen, wie das Praktikum Karrieren fördert. Mit einer geplanten landesweiten Ausweitung möchte MC² noch mehr Talente erreichen und weiterentwickeln

[Weiterlesen](#)

Young Talents

Die MCH Group investiert gezielt in die Zukunft und setzt auf die kontinuierliche Förderung junger Talente. Als engagierte Ausbilderin bietet die MCH Group vielseitige Ausbildungsplätze in attraktiven und zukunftsorientierten Berufsfeldern an. An unserem Standort in Basel bilden wir Kaufleute EFZ, Veranstaltungsfachleute EFZ und Informatiker:innen EFZ aus. Aktuell begleiten wir sechs Kaufleute, einen Informatiker und einen Veranstaltungsfachmann in ihrer Ausbildung. Zusätzlich konnten im Jahr 2024 fünf Werkstudent:innen wertvolle Praxiserfahrungen sammeln, indem sie parallel zu ihrem Bachelor- oder Masterstudium in unterschiedlichen Abteilungen der MCH Group tätig waren.

In Effretikon bieten wir die Berufsfelder Polydesigner:in 3D EFZ und Gestalter:in Werbetechnik EFZ an. Derzeit haben wir dort zwei Gestalterinnen Werbetechnik und eine Polydesignerin in Ausbildung.

Auch an unserem Standort in Paramus (NJ, USA) freuten wir uns 2024 über Nachwuchstalente: Im Rahmen des «Squared Effekt Program» durften wir dort drei neue Praktikant:innen willkommen heissen.

Young Talents /

**6****Kaufleute EFZ¹****1****Informatiker:innen EFZ¹****1****Veranstaltungsfachpersonen EFZ¹****1****Polydesigner:
innen EFZ¹****2****Gestalter:innen
Werbetechnik EFZ¹****5****Werkstudent:innen****3****Squared Effect
Praktikant:innen**

¹ Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, ein in der Schweiz anerkanntes Berufsabschlusszertifikat, das nach erfolgreichem Abschluss einer beruflichen Grundbildung verliehen wird.

Diversität, Chancengleichheit und Inklusion

GRI 3-3

Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group setzt sich aktiv für Vielfalt, Chancengleichheit und eine respektvolle, diskriminierungsfreie Unternehmenskultur ein – innerhalb der Organisation und darüber hinaus, wo immer es möglich ist. Eine diverse Belegschaft bringt unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen ein, die es uns ermöglichen, die Bedürfnisse unserer internationalen Kundschaft besser zu verstehen und gezielt darauf einzugehen.

Ein offenes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld fördert zudem die Zufriedenheit und Motivation unserer Mitarbeiter:innen und steigert zugleich unsere Attraktivität als Arbeitgeberin. Gleichzeitig trägt eine konsequente Anti-Diskriminierungspolitik dazu bei, geschäftliche und rechtliche Risiken zu minimieren. Unser Ziel ist es, Diversität nicht nur zu fördern, sondern sie als festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur zu verankern und nachhaltig zu leben.

Lohngerechtigkeit

GRI 2-20 / 405-2

Im Jahr 2019 wurde die Einhaltung der Lohn-gleichheit bei der MCH Group gemäss den Vorgaben des Bundes durch die Logib-Methodik überprüft. Die Regressionsberechnungen nach dieser Methode bestätigten, dass die effektive Vergütung bei der MCH Group in Bezug auf das Geschlecht nichtdiskriminierend ist. Die Lohn-gerechtigkeit zwischen Männern und Frauen über alle Kompetenzniveaus und beruflichen Stellungen liegt innerhalb der von der Schweizer Bundesregierung vorgegebenen Toleranzschwelle von 5 %. Eine interne Überprüfung nach Logib wurde seither nicht wiederholt, jedoch sorgen unsere HR Business Partner im Rahmen der Lohnverhandlungen sowie im Beförderungsprozess für Sensibilisierung. Beispielsweise wird für eine neue Stellenausschreibung jeweils ein Lohn-Benchmarking durchgeführt, um neue Mitarbeiter:innen oder Beförderte gerecht zu entlohnen.

Neuerungsprozess für faire Zielbewertungen

Im Jahr 2024 hat die MCH Group ihren Zielbewertungsprozess durch die Einführung von Kalibrierungsrunden erweitert, die in Zusammenarbeit mit der Group HR Abteilung und den jeweiligen Führungsteams der Divisionen durchgeführt werden. Ziel dieser Runden ist es, eine einheitliche und faire Beurteilung der Leistung der Mitarbeiter:innen zu gewährleisten und unbewusste Voreingenommenheit zu minimieren.

Die Kalibrierungsrunden ermöglichen eine reflek-

tierte Betrachtung der Leistungsbewertungen im Teamkontext und stellen sicher, dass die Bewertungsstandards konsistent und gerecht angewendet werden. Diese Massnahme unterstreicht das Engagement der MCH Group für Diversität und Inklusion, indem sie nachvollziehbare und transparente Bewertungsprozesse schafft. So wird ein Arbeitsumfeld gefördert, das auf Fairness und Wertschätzung basiert und gleichzeitig die hohen Ansprüche einer High-Performance-Kultur unterstützt.

FOCUS STORY /

Art Basel für die ganze Familie



Mit dem Art Studio Kids-Programm spricht die Art Basel gezielt die jüngere Generation an und macht Kunst zu einem kreativen und spielerischen Erlebnis. In Basel, Miami Beach und Hongkong wurden Kinder durch altersgerechte Workshops, Bastelarbeiten und Erkundungstouren an die Welt der Kunst herangeführt.

[Weiterlesen](#)

Ausblick

Die MCH Group verfolgt das Ziel, eine zukunftsorientierte Lern- und Entwicklungskultur zu etablieren, die individuelle Bedürfnisse der Mitarbeitenden mit strategischen Anforderungen verbindet. Unsere dynamische Aus- und Weiterbildungsstrategie ermöglicht eine flexible Anpassung an neue Trends. Erkenntnisse aus der Skill-Matrix und dem Leadership-Programm «impact:leadership» werden genutzt, um Lernangebote weiter zu individualisieren und die Organisation agiler zu gestalten.

Darüber hinaus setzt sich die MCH Group für ein inklusives Arbeitsumfeld ein, das Vielfalt wertschätzt und Diskriminierung aktiv verhindert. Mit Initiativen wie der Ginto-App zur Unterstützung von Menschen mit eingeschränkter Mobilität und gezielten Plattformen für Frauen fördern wir Chancengleichheit und Gleichberechtigung. Gleichzeitig erkennen wir, dass weitere Anstrengungen nötig sind. Durch engere interne Zusammenarbeit, externe Analysen und Benchmarks optimieren wir kontinuierlich unsere Prozesse, um eine noch inklusivere Unternehmenskultur und nachhaltige Events zu schaffen.



Wirtschaftliche Impulse und Partnerschaften /

Als traditionsreiches Unternehmen mit Sitz in Basel trägt die MCH Group seit Jahrzehnten massgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt bei, ebenso wie in den anderen Regionen, in denen wir tätig sind. Unsere Veranstaltungen sind nicht nur Plattformen für den weltweiten Austausch von Innovationen und Ideen, sondern beleben auch die jeweilige lokale Wirtschaft nachhaltig. Viele Veranstaltungen ziehen zahlreiche Besucher:innen aus der ganzen Welt an und treiben damit insbesondere die Hotellerie, Gastronomie und den Tourismus an. Darüber hinaus fungieren unsere Branchenplattformen als Innovationsmotoren. Sie fördern Partnerschaften und den Wissensaustausch zwischen Unternehmen, die weit über die Veranstaltungstage hinausgehen. Diese Synergien tragen entscheidend zur langfristigen wirtschaftlichen Nachhaltigkeit der jeweiligen Regionen und ihrer globalen Vernetzung bei.

Unsere Ziele

- Stärkung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Auswirkungen durch die Förderung von Netzwerken und Kooperationen.
- Umsatzerzeugung mit positivem Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft durch Partnerschaften sowie die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen.

Wirtschaftliche Stärke und kulturelle Bedeutung der MCH Group

GRI 203-2

Die MCH Group ist eine bedeutende Impulsgeberin für die Wirtschaft an ihrem Hauptsitz in Basel-Stadt und den angrenzenden Gebieten. Durch Messen, Kongresse und Events generiert sie eine nachhaltige Wertschöpfung für lokale Branchen wie Tourismus, Gastronomie und weitere Dienstleister. Laut einer 2024 veröffentlichten [Studie von BAK Economics](#), die sich auf die Region Basel bezieht, generiert jeder von der MCH Group erwirtschaftete Franken zusätzlich 4,50 CHF für die Region. 2023 wurden durch unsere Aktivitäten 330 Millionen CHF Bruttowertschöpfung in der Schweiz erzielt, davon 201 Millionen CHF im Kanton Basel-Stadt.

«Als führende Messe-, Kongress- und Eventveranstalterin in der Schweiz sind wir ein bedeutender Katalysator für die regionale Wirtschaft. Die neue Wertschöpfungsstudie unterstreicht den langfristigen Mehrwert, den unsere nationalen und internationalen Veranstaltungen für Basel generieren.»

Florian Faber, Group CEO

Die MCH Group schafft nicht nur direkte Arbeitsplätze, sondern auch viele indirekte Stellen. Für jeden Arbeitsplatz bei der MCH Group entstehen fünf weitere entlang ihrer Wertschöpfungskette. Insgesamt sichern wir 1'668 Vollzeitäquivalente (FTE) und tragen mit 141 Millionen CHF zur Lohnsumme bei. Besonders der Tourismussektor profitiert stark von den Veranstaltungen, die jährlich Hunderttausende anziehen und die lokale Wirtschaft fördern.

Die MCH Group fungiert als bedeutender Katalysator für die Region und stärkt die wirtschaftliche Entwicklung über Basel hinaus. Mit über 100 Jahren Tradition bleiben wir eine zentrale Impulsgeberin für den Wirtschaftsstandort Basel und tragen zur Weiterentwicklung der Stadt bei.

- 330 Millionen CHF Bruttowertschöpfung 2023 in der Schweiz, davon 201 Millionen CHF in Basel-Stadt.
- Jeder erwirtschaftete Franken der MCH Group generiert zusätzlich 4.50 CHF für andere Branchen.
- 1'668 Vollzeitäquivalente (FTE) gesichert, mit einer Bruttolohnsumme von 141 Millionen CHF.
- Der Tourismussektor profitiert mit 105 Millionen CHF an Wertschöpfung.
- Rund 700'000 Besucher:innen bei MCH Group-Veranstaltungen im Jahr 2023.
- Jede Veranstaltung schafft fünf zusätzliche Arbeitsplätze entlang der Wertschöpfungskette.
- Langfristiger Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung von Basel und angrenzenden Regionen.

MesseQuartier Basel

Die MCH Group engagiert sich mit der Initiative «[MesseQuartier](#)» für die Schaffung eines lebendigen sozialen Zentrums in Basel. Diese Initiative zielt darauf ab, das Gebiet rund um die Messe Basel in einen dynamischen Ort für Veranstaltungen, Gastronomie und Freizeitaktivitäten zu verwandeln. Die flexible Infrastruktur des Messe- und Kongresszentrums Basel bietet einen idealen Rahmen für Kunst- und Kulturausstellungen, Konzerte, Theateraufführungen sowie nationale und internationale Fachmessen und Kongresse. Innerhalb des MesseQuartiers veranstalten wir regelmässig eine Vielzahl von Events, die sowohl lokale als auch internationale Besucher:innen anziehen. Ergänzt wird das Angebot durch eine breite Auswahl an Freizeit- und Gastronomieeinrichtungen, die unterschiedliche Vorlieben bedienen. Um die Gemeinschaft zu bereichern und das kulturelle Stadtbild weiterzuentwickeln, wurden 2024 mehrere spannende Initiativen gestartet, wie zum Beispiel:

Marvel Universe

Im Jahr 2024 fand in der Messe Basel die europäische Premiere der Marvel Universe-Ausstellung statt. Die Präsentation der ikonischen Marvel-Superhelden zog Fans und Besucher:innen aus ganz Europa an. Die Ausstellung bot interaktive Displays, Original-Kostüme und exklusive Behind-the-Scenes-Inhalte und ermöglichte eine spannende Reise durch das Marvel Cinematic Universe.

Bambusnest

Seit Sommer 2024 belebt das Bambusnest, eine Zusammenarbeit zwischen Sandoase und der MCH Group, den historischen Rundhof der Messe Basel. Das Bambusnest kombiniert Strandbar-Atmosphäre mit einem dynamischen Food-Markt und dient als urbaner Rückzugsort. Im Sommer bietet es weissen Sand, Palmen, Street Food und Veranstaltungen. Im Winter verwandelt es sich in einen lebendigen «Wintermarkt» mit Glühwein, Wintergerichten und gemütlichen Fondue-Plätzen.

Soccer Court Basel

In Vorbereitung auf die UEFA Women's Euro 2025 wurde auf dem Messeplatz ein Soccer Court aufgestellt. Dieser ist von Juni 2024 bis Oktober 2025 an verschiedenen Standorten in Basel, einschliesslich Messeplatz, verfügbar und soll junge Mädchen dazu animieren Fussball zu spielen. Er wird regelmässig für Trainingssitzungen, Turniere und Community-Events genutzt und legt Wert auf Zugänglichkeit und gesellschaftliches Engagement. Der Platz kann über das Online-Buchungssystem GotCourts reserviert werden und ist kostenlos nutzbar.



Bambusnest im MesseQuartier Basel

Partnerschaften

Gemeinsame Massnahmen für eine nachhaltige Kunstwelt

Seit 2023 ist Art Basel aktives Mitglied der Gallery Climate Coalition (GCC), einem globalen Netzwerk, das sich der Reduzierung der Umweltbelastung im Kunstsektor widmet. Die GCC verfolgt das Ziel, die CO₂-Emissionen der Branche bis 2030 um 50 % zu senken und durch Initiativen wie Dekarbonisierungsprozesse, Best-Practice-Richtlinien und einen Strategischen Klimafonds (Strategic Climate Fund, SCF) auf eine Zero-Waste-Praxis hinzuarbeiten. Art Basel hat aktiv zu von der GCC geleiteten Initiativen beigetragen, etwa zur Entwicklung eines Toolkits für die Kunstbranche, das Best-Practice-Beispiele und Ansätze umfasst.

Darüber hinaus setzte Art Basel 2024 die Partnerschaft mit Parley for the Oceans bei allen ihren Messen fort. Während der Publikumstage wurden von Parley organisierte Führungen angeboten, die Kunstwerke mit Nachhaltigkeitsthemen in den Mittelpunkt stellten und den Dialog über Klimawandel, Plastikverschmutzung und den Verlust der Biodiversität förderten. Ausserdem kamen die Erlöse aus exklusiven, von Künstler:innen entworfenen Artikeln – darunter Surfbretter und Schals, die überwiegend aus nachhaltigen Materialien wie Parley Ocean Plastic® bestehen – den Initiativen von Parley zugute.

Art Basel erkennt die Bedeutung gemeinschaftlicher Anstrengungen für nachhaltige Entwicklung und stellt die Zusammenarbeit mit der Gallery

Climate Coalition (GCC) sowie weiteren Partner:innen ins Zentrum ihrer Strategie. Gemeinsam wollen wir das gebündelte Fachwissen und die Entschlossenheit der Kunstwelt nutzen, um bedeutende Fortschritte in Richtung nachhaltige Entwicklung zu erzielen.

Als aktives Mitglied der GCC unterstützt Art Basel diese wichtige Initiative, die von Galerist:innen und anderen Akteur:innen der Kunstwelt ins Leben gerufen wurde, und engagiert sich für eine enge Zusammenarbeit mit der GCC in den Bereichen Nachhaltigkeit, insbesondere bei der Reduzierung von CO₂-Emissionen und Abfall.

Mit BWT für frisches Wasser an unseren Events

In Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Partner:innen BWT-Aqua und Semadeni leisten wir an der Ilmac 2024, der führenden Schweizer Plattform für Chemie, Pharma und Biotechnologie, einen weiteren Beitrag zur Förderung von Nachhaltigkeit. Gemeinsam stellen wir sicher, dass alle Teilnehmer:innen und Aussteller:innen vor Ort Zugang zu frischem, stillem oder sprudelndem Wasser haben. Die BWT-Wasserspender laden zum umweltfreundlichen Durstlöschen ein, während kostenlose, aus recyceltem PET hergestellte Semadeni-Trinkflaschen zur Mehrfachnutzung bereitstehen. Wer diese Flaschen nicht mit nach Hause nehmen möchte, kann sie vor Ort sortenrein entsorgen, um sicherzustellen, dass sie wiederverwertet werden.

Mit diesem verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen reduzieren wir den Verbrauch

von Einwegplastik und fördern ein bewussteres Konsumverhalten. BWT ist auch als Partner:in bei den Sustainability Days und der IFAS an unserer Seite, und wir freuen uns darauf, diese bewährte Zusammenarbeit auch in Zukunft fortzusetzen.

CareFair und IFAS stärken nachhaltige Verbindungen im Gesundheitswesen

Auch 2024 bewährte sich die Partnerschaft zwischen der IFAS, der führenden Fachmesse für den Schweizer Gesundheitsmarkt, und CareFair, der Schweizer Jobmesse für Gesundheitsberufe – bereits zum vierten Mal. Gemeinsam schaffen sie eine Plattform, die Arbeitgebende, Entscheidungsverantwortliche und Fachkräfte zusammenbringt, um die Herausforderungen im Gesundheitswesen anzugehen.

Die IFAS ist das Schaufenster für Innovationen, Trends und aktuelle Themen im Gesundheitssektor. Die CareFair ergänzt die Plattform als gezielte Schnittstelle zwischen Institutionen und Fachkräften. Mit einem hybriden Ansatz aus digitaler Effizienz und persönlichem Austausch bietet die CareFair Fachkräften Perspektiven, die nicht nur kurzfristige Lösungen schaffen, sondern sie langfristig in der Branche halten.

Die Zahlen zeigen, wie dringend das nötig ist: Mehr als 14'000 Stellen im Pflegebereich bleiben unbesetzt. Rund 40 % der Pflegenden und ein Drittel der Ärztinnen und Ärzte steigen vorzeitig aus. Bis 2029 wird die Schweiz 43'400 diplomierte Pflegefachkräfte benötigen – doch nur

28'900 werden voraussichtlich ausgebildet. Diese wachsende Lücke führt zu Überlastung in Spitälern und Pflegeheimen sowie zu höheren Kosten durch Temporärpersonal.

Die CareFair geht diese Herausforderungen gezielt mit nachhaltigen Ansätzen an. Mit individueller Laufbahnberatung, gezielter Rekrutierung und langfristiger Unterstützung von Fachkräften trägt die CareFair dazu bei, das Potenzial des Gesundheitswesens auszuschöpfen den Fachkräftemangel zu lindern und die Attraktivität der Berufe zu steigern.

Wir schätzen die wichtige Arbeit von CareFair und freuen uns, durch unsere Partnerschaft einen Mehrwert für Institutionen, Fachkräfte und Patienten zu schaffen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und heissen CareFair auch 2026 auf der IFAS wieder herzlich willkommen.

Ausblick

Die MCH Group bleibt eine treibende Kraft für Basel-Stadt und die Region und engagiert sich aktiv für die nachhaltige Stadtentwicklung. Mit dem MesseQuartier entsteht ein lebendiger Raum für Veranstaltungen, Gastronomie und Freizeit, der lokale und internationale Besucher:innen anzieht. Projekte wie das Bambusnest verbinden Kultur und Nachhaltigkeit und bereichern die Gemeinschaft.

Zukünftig beteiligt sich die MCH Group verstärkt an nachhaltigen Stadtentwicklungsprojekten wie Rosental Mitte. Hier setzen wir auf grüne Baupraktiken, Recycling von Abbruchmaterial sowie nachhaltige Mobilitätslösungen wie Veloparkplätze und ÖV-Förderung. Die Schaffung von Grünflächen und die Reduktion unterirdischer Parkplätze unterstützen die urbane Transformation Basels.

Durch die Integration ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitsaspekte streben wir einen langfristig positiven Einfluss auf Umwelt und Gemeinschaft an. In enger Zusammenarbeit mit Projektpartnern stellen wir sicher, dass hohe Standards in Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Lebensqualität erreicht werden.



Corporate Governance



Einleitung /

Die MCH Group richtet sich nach den für die Corporate Governance relevanten Bestimmungen in der geltenden Gesetzgebung, den Richtlinien der SIX Swiss Exchange Regulation betreffend den Verhaltensregeln des Swiss Code of Best Practice. Die Grundlagen des Unternehmens – namentlich die Statuten und Reglemente sowie die Informations – und Kontrollinstrumente – berücksichtigen alle Grundsätze, welche die Führung, Kontrolle und Transparenz des Unternehmens im Sinne einer guten Corporate Governance sicherstellen.

Zur besseren Übersichtlichkeit dieses Kapitels wird für einige Informationen auf andere Teile dieses Geschäftsberichts und auf die Website (www.mch-group.com) verwiesen. Die Statuten (in deutscher und englischer Sprache) sowie das Organisationsreglement (in englischer Sprache) finden sich auf der Webseite der MCH Group unter [«Unternehmen»](#) | [«Governance.»](#)

Die MCH Group unterscheidet sich in einem wichtigen Punkt von vielen anderen an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen: Die börsennotierte Holdinggesellschaft MCH Group AG ist gemäss Statuten eine Aktiengesellschaft mit Beteiligung von Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäss Art. 762 des Schweizer Obligationenrechts (OR). Gemäss § 22 der Statuten vom 21.05.2024 hat der Kanton Basel-Stadt das Recht, zwei Mitglieder des Verwaltungsrats zu bestimmen.



Konzernstruktur und Aktionariat /

Konzernstruktur

GRI 2–1

Die Holdinggesellschaft MCH Group AG mit Sitz in Basel ist eine Aktiengesellschaft mit Beteiligung von Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäss Art. 762 OR.

Die MCH Group hat ihre Wurzeln in der 1916 in Basel ins Leben gerufenen «Schweizer Mustermesse» und der als ihre Trägerschaft 1920 gegründeten Genossenschaft Schweizer Mustermesse in Basel. Im Jahr 2000 wurde die Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft mit Beteiligung von Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäss Art. 762 OR umgewandelt. Diese schloss sich 2001 mit der 1945 gegründeten Messegesellschaft in Zürich unter dem gemeinsamen Dach der MCH Messe Schweiz (Holding) AG zusammen, die 2009 in MCH Group AG umfirmiert worden ist.

Die zum Konsolidierungskreis der Gruppe gehörenden Tochtergesellschaften sind unter Angabe von Firma und Sitz, Aktienkapital und von Konzerngesellschaften gehaltener Beteiligungsquote im Finanzbericht 2024 aufgeführt.

Aktionariat

GRI 2–6

Die MCH Group ist an der SIX Swiss Exchange («Domestic Standard») kotiert. Die Namenaktien

haben das Valorensymbol «MCHN» und die ISIN-Nummer «CH0039542854».

Die MCH Group hatte am 31. Dezember 2024 insgesamt 2'106 im Aktienbuch eingetragene Aktionäre. Die aufgeführten bedeutenden Aktionäre im Sinne von Art. 120 Abs. 1 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG) hielten einen Anteil von mehr als 3 % der Stimmrechte bzw. des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals.

Aktionär	Anzahl Aktien	%
Lupa Investment Holdings LP	12 941 009	41.69
Kanton Basel-Stadt	11 650 341	37.52

Mit den Beschlüssen der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27.11.2020 und der Durchführung der Kapitalerhöhungen hatte sich das Aktionariat Ende 2020 wesentlich verändert. Lupa Systems (mit der Investmentgesellschaft Lupa Investment Holdings LP) wurde mit der Beteiligung von 32.32 % grösster Einzelaktionär. Die öffentlich-rechtlichen Körperschaften – die Kantone Basel-Stadt und Zürich und die Stadt Zürich – hielten zusammen neu 33.34 %. Mit den Beschlüssen der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28.09.2022 und der Durchführung der weiteren Kapitalerhöhung hat sich das Aktionariat nochmals verändert. Die Beteiligung von Lupa Systems hat sich auf 41.69 % erhöht, diejenige des Kantons Basel-Stadt auf 37.52 %, womit sich die Beteiligung der öffentlich-rechtlichen Körperschaften –

der Kantone Basel-Stadt und Zürich und der Stadt Zürich – auf zusammen 39.01 % erhöht hat.

In einem «Relationship Agreement» zwischen der MCH Group und Lupa Systems sowie den öffentlich-rechtlichen Aktionären vom 26.11.2020 hat sich der Aktionär Lupa Systems unter anderem zu einem «Lock-up» verpflichtet, wonach er die MCH-Aktien in den ersten fünf Jahren gar nicht und danach nur mit zusätzlichen Auflagen veräussern darf. Zudem verpflichtet er sich, den statutarischen Zweck der MCH Group zu unterstützen und in Übereinstimmung mit ihm zu handeln. In der Vereinbarung ist zudem festgehalten, dass sich die öffentlich-rechtlichen Aktionäre im Gegenzug zu ihrem Recht, Vertreter in den Verwaltungsrat der MCH Group zu entsenden, verpflichten, die von Lupa Systems zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagenen Personen zu wählen.

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich die kumulierte Beteiligung der beiden massgebenden Ankeraktionären Lupa Systems (Lupa Investment Holdings LP) und Kanton Basel-Stadt auf 79.19 % leicht erhöht, was auf zusätzliche Käufe von Lupa Systems zurückzuführen ist.

Die Offenlegung bedeutender Aktionäre bzw. Aktionärsgruppen erfolgt über die Melde- und Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange. Angaben zu den bedeutenden Aktionären bzw. Aktionärsgruppen finden sich auf der Webseite der SIX Exchange Regulation unter [«Bedeutende Aktionäre»](#) | [«MCH Group AG»](#).

Die Offenlegung zu Management-Transaktionen erfolgt über die Melde- und Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange. Angaben zu den Management Transaktionen finden sich auf der Website der SIX Exchange Regulation unter [«Management-Transaktionen»](#) | [«MCH Group AG»](#).

Kreuzbeteiligungen

Die MCH Group unterhält keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

Kapitalstruktur /

Aktienkapital

Das Aktienkapital der MCH Group AG beträgt CHF 31'053'147, aufgeteilt in 31'053'147 voll einbezahlte Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00.

Bedingtes Kapital

Die Generalversammlung hat am 04.05.2023 der Einführung eines bedingten Aktienkapitals durch die Ausgabe von höchstens 1'552'657 Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00, entsprechend einem Nominalbetrag von höchstens CHF 1'552'657 zugestimmt. Die Statuten sind dazu mit einem neuen § 3a ergänzt werden.

Das bedingte Kapital wurde eingeführt, um Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und andere Mitarbeitende auch in Form von Aktien der MCH Group AG ausrichten zu können. In den Geschäftsjahren 2023 und 2024 sind vom bedingten Kapital keine Titel ausgegeben worden.

Kapitalveränderungen

Am 23.05.2022 hat die Generalversammlung eine Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 148'693'510 auf CHF 14'869'351 durch Reduktion des Nennwerts je Namenaktie von CHF 10.00 auf CHF 1.00 zugestimmt. In Rahmen der von der Generalversammlung am 28.09.2022 beschlossenen weiteren Kapitalerhöhung wurde die Zahl der Aktien auf 31'053'147 erhöht.

Das Aktienkapital hat sich demnach in den vergangenen Jahren von CHF 148'693'510 (31.12.2021) zu CHF 31'053'147 (31.12.2024) verändert:

Datum	Aktienkapital (CHF)
12/31/2024	31 053 147
12/31/2023	31 053 147
12/31/2022	31 053 147
12/31/2021	148 693 510

Verwaltungsrat /

Zusammensetzung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat besteht gemäss § 22 der Statuten aus maximal neun Mitgliedern. Die Statuten (in deutscher und englischer Sprache) sowie das Organisationsreglement (in englischer Sprache) finden sich auf der Webseite der MCH Group unter [«Unternehmen»](#) | [«Governance»](#).

Der Verwaltungsrat der MCH Group besteht in seiner aktuellen Zusammensetzung seit November 21.05.2024 und vereint eine vielfältige und umfassende Expertise mit komplementären Fähigkeiten, Fachwissen und Branchenerfahrungen. Diese Zusammensetzung stellt sicher, dass die MCH Group als führendes Unternehmen im Bereich Live-Marketing und Veranstaltungsorganisation nachhaltig, verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert agieren kann.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind in der Regel «nicht exekutiv» gemäss Richtlinie der SIX Swiss Exchange. Mit Ausnahme zweier zeitlich befristeten Übergangsregelungen in den Jahren 2018 und 2019 gehörten die Mitglieder des Verwaltungsrats nie der operativen Führung der MCH Group an. Die Mitglieder des Verwaltungsrats stehen nicht in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur MCH Group. Die Beziehungen der Vertreter der öffentlich-rechtlichen Körper-

schaften zum Unternehmen sind in der institutionellen Beziehung zwischen diesen Körperschaften und der MCH Group begründet.

Zum 31. Dezember 2024 gehörten dem Verwaltungsrat der MCH Group AG folgende Mitglieder an:

- Andrea Zappia, Präsident
- Raphael Wyniger, Vizepräsident (seit 1. Juni, 2024), Delegierter des Kantons Basel-Stadt
- Dagmar Kamber Borens, Delegierte des Kantons Basel-Stadt
- Markus Breitenmoser
- Marco Gadola, Vizepräsident, Mitglied des Verwaltungsrats bis 21. Mai, 2024
- James R. Murdoch
- Jeffrey Palker

Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats

Beteiligung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Anzahl Aktien der MCH Group AG, die von Mitgliedern des Verwaltungsrats per 31.12.2024 gehalten werden:

	Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2024		Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2023	
Andrea Zappia, Präsident	350 000	1.13 %	130 000	0.42 %
Marco Gadola, Vizepräsident 3)	N/A	N/A	39 807	0.13 %
Markus Breitenmoser	33 156	0.11 %	26 657	0.09 %
Dr. Dagmar Maria Kamber Borens	7 744	0.02 %	3 205	0.01 %
James R. Murdoch 1)	-	0.00 %	-	0.00 %
Jeffrey Palker 1)	-	0.00 %	-	0.00 %
Raphael Wyniger, Vizepräsident 4)	9 138	0.03 %	3 205	0.01 %
Total	400 038	1.29 %	202 874	0.65 %
Beteiligungen nahestehender Personen von James R. Murdoch 2)	12 941 099	41.67 %	11 963 130	38.52 %
Beteiligungen nahestehender Personen von Raphael Wyniger	100	<0.10 %	-	0.00 %

1 Zuteilung von 1'245 Aktien als Vergütungsanteil 2024 mit Valuta nach 31.12.2024, gehalten von Lupa Investment Holdings LP.

2 Lupa Investment Holdings LP; Zuteilung von 2'490 Aktien als Vergütungsanteil 2024 von J. Murdoch und J. Palker mit Valuta nach 31.12.2024.

3 Mitglied des VR bis 21.05.2024.

4 Vizepräsident seit 01.06.2024.



Andrea Zappia – Präsident des Verwaltungsrats

Andrea Zappia ist Vorsitzender von SkyShowtime (ein Joint Venture von Sky und Paramount Global). Ausserdem ist er Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses (NNC) von EssilorLuxottica.

Andrea Zappia begann seine Karriere bei dem multinationalen Unternehmen Procter & Gamble, wo er als European Group Marketing Manager tätig war. Von 1996 bis 2001 war er Global Sales and Marketing Director bei Ferrari und Maserati.

Im Jahr 2003 trat er Sky Italia bei, wo er verschiedene Führungspositionen innehatte, bevor er von 2011 bis 2019 als CEO fungierte. Von 2020 bis 2023 war er als CEO

und EVP für New Markets und New Businesses bei der Sky Group tätig, wobei er auch die Verantwortung für SkyStudios und SkyNews übernahm. Andrea Zappia ist italienischer Staatsbürger. Er wurde in Tripolis geboren und wuchs in Bologna auf, wo er ein Wirtschaftsstudium abschloss. Er ist nicht-exekutiver Verwaltungsratspräsident der MCH Group und war nicht Teil der Geschäftsleitung von MCH oder deren Tochtergesellschaften.

- Wohnsitz: Mailand (Italien)
- Geburtsdatum: 24.09.1963
- Nationalität: IT
- Mitglied des Verwaltungsrats seit: 2021
- Jährliche Wahl durch die Generalversammlung



Raphael Wyniger – Vizepräsident seit 01.06.2024

Raphael Wyniger ist geschäftsführender Inhaber der Wyniger Gruppe, welche er im Jahr 2009 gegründet und aufgebaut hat. Diese ist aus dem Gast- und Kulturhaus Der Teufelhof Basel entstanden und in den Bereichen Gastronomie, Hotellerie, Catering & Events, Produktion und Handel sowie Dienstleistungen tätig. Die Gruppe beschäftigt rund 700 Mitarbeitende und hat ihren Geschäftsfokus in der Region Basel.

Raphael Wyniger ist ausgebildeter Hotelier und verfügt über einen MAS in Marketing der Universität Basel. In seiner vorherigen Tätigkeit war er Vize-Direktor von Basel Tourismus und in dieser Funktion unter anderem auch Ressortleiter Tourismus und Mitglied der Projektleitung der

Host City Basel anlässlich der UEFA EURO 2008 in der Schweiz und Österreich. Neben seiner heutigen Tätigkeit ist er zudem Mitglied des Verwaltungsrates des KKL-Luzerns.

Raphael Wyniger ist ein nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats der MCH Group.

- Wohnort: Muttens (Schweiz)
- Geburtsdatum: 20.07.1975
- Nationalität: CH
- VR-Mitglied seit 2023
- Delegierter des Kantons Basel-Stadt



Dr. Dagmar Maria Kamber Borens

Dr. Dagmar Maria Kamber Borens ist Mitglied der Geschäftsleitung der State Street Bank International GmbH und leitet einerseits die Schweiz sowie zusätzlich die Einheit Global Markets für Kontinentaleuropa. Sie verfügt über knapp 25 Jahre Erfahrung in der Bankindustrie.

Unter anderem hat sie über 17 Jahre für die UBS in verschiedenen Managementpositionen in Zürich, London und Singapur gearbeitet, zuletzt als Group CFO für die Region Asien-Pazifik. Im Weiteren war sie COO und in der Geschäftsleitung der Swiss Universal Bank der Credit Suisse (Schweiz). Dagmar Kamber Borens hat an der Universität Basel Jurisprudenz studiert und promoviert.

Dr. Dagmar Maria Kamber Borens ist ein nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats der MCH Group.

- Wohnort: Basel (Schweiz)
- Geburtsdatum: 28.09.1972
- Nationalität: CH
- VR-Mitglied seit 2019
- Delegierte des Kantons Basel-Stadt



Markus Breitenmoser

Markus Breitenmoser ist seit über 30 Jahren als Verwaltungsrat, Investor, Manager und Berater international in Industriebranchen wie auch in der Finanzindustrie tätig, insbesondere im Umfeld von Unternehmensrestrukturierungen und Neupositionierungen. Er weist einen MBA-Abschluss der Universität St. Gallen aus.

Er begann seine Karriere bei der Ascom Holding AG, war später als Direktor bei der Credit Suisse First Boston und Actienbank tätig, und folgend Partner und Direktor bei Arthur D. Little Central Europe sowie Helbling Business Advisory AG, wo er etliche Unternehmenskunden aus verschiedenen Branchen beratend begleiten durfte. Es folgten Verwaltungsratsmandate bei den börsennotierten Unternehmen Precious Woods Holding AG und dem Medizinal-

technikunternehmen Lifewatch AG, sodann beim Innovationsanalytics- und Fintech-Unternehmen Alpura AG, wo er Gründungspartner und bis zu dessen Verkauf auch Eigentümer war. Heute ist er Gesellschafter und Partner des Beratungsunternehmens Breitenmoser & Partner GmbH sowie Verwaltungsratspräsident des zentralamerikanischen Forstwirtschaftsunternehmens Novelteak AG und dessen Tochtergesellschaften als auch bei MCBM Beteiligungen AG. Er ist nicht-ekexutives Mitglied des Verwaltungsrats der MCH Group.

- Wohnort: Rapperswil-Jona (Schweiz)
- Geburtsdatum: 12.01.1963
- Nationalität: CH
- VR-Mitglied seit 2019
- Jährliche Wahl durch die Generalversammlung



Marco Gadola – Vizepräsident bis 21.05.2024

Marco Gadola ist unter anderem Verwaltungsratspräsident der DKSH Holding AG und Medartis sowie Mitglied des Verwaltungsrats bei verschiedenen anderen in der Schweiz ansässigen Unternehmen wie Straumann und Bühler.

Von 2006 bis 2008 war er CFO und EVP Operations sowie 2013 bis 2019 CEO der Straumann Group. In der Zwischenzeit war er in der Panalpina Management AG als Chief Financial Officer und Regional CEO Asien/Pazifik tätig. Vor seiner ersten Zeit bei Straumann war er in verschiedenen leitenden Funktionen bei Hero AG, Hilti, Sandoz International Ltd. und dem Schweizerischen Bankverein tätig. Marco Gadola hatte in Basel Wirtschaft studiert

sowie in London und Lausanne weitere Studiengänge absolviert. Marco Gadola war nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats der MCH Group.

- Wohnort: Engelberg (Schweiz)
- Geburtsdatum: 23.09.1963
- Nationalität: CH / FR
- VR-Mitglied von 2016 bis 2019 und 2021 bis 2024
- Jährliche Wahl durch die Generalversammlung



James R. Murdoch

James Murdoch ist ein Investor und Philanthrop. Nach mehr als zwei Jahrzehnten globaler Führungsarbeit in der Medien- und Technologiebranche gründete James Murdoch LUPA Systems als privates Beteiligungsunternehmen. Zuletzt war er von 2015 bis 2019 CEO von 21st Century Fox; zuvor hatte er verschiedene Führungspositionen inne, darunter als Co-COO von 21st Century Fox, Chairman und CEO für Europa und Asien. Vor seiner Zeit bei 21st Century Fox war er CEO und Chairman von Sky sowie CEO von STAR TV.

James Murdoch ist Mitglied des Verwaltungsrats von Tesla und der Dia Art Foundation, Vizevorsitzender des Center for a New American Security

und Mitglied des Council on Foreign Relations. Gemeinsam mit seiner Frau, Kathryn Murdoch, gründete er Quadrivium, eine Stiftung, die in Demokratiereformen, Technologie und Gesellschaft, wissenschaftliches Bewusstsein sowie Klima- und Ozeangesundheit investiert. James R. Murdoch studierte Film und Geschichte an der Harvard Universität.

Er ist nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats bei MCH Group.

- Wohnsitz: New York, N.Y. (USA)
- Geburtsdatum: 13.12.1972
- Nationalität: US
- Mitglied des Verwaltungsrats seit: 21.12.2020
- Jährliche Wahl durch die Generalversammlung



Jeffrey Palker

Jeffrey Palker ist Managing Partner und General Counsel bei Lupa Systems LLC, einem privaten Investmentunternehmen, dem er im April 2019 beigetreten ist. Zuvor hatte er bedeutende Positionen bei 21st Century Fox inne, darunter Executive Vice President, stellvertretender General Counsel, stellvertretender Chief Compliance Officer und General Counsel für Europa und Asien. Neben seinen Aufgaben bei Lupa Systems ist Palker Mitglied des Verwaltungsrats von Tribeca Enterprises und AWA Studios. Zudem wurde er im Dezember 2020 in den Verwaltungsrat der MCH Group gewählt.

Jeffrey Palker studierte Geschichte an der George Washington Uni-

versity und erwarb seinen Doktor der Rechtswissenschaften an der Georgetown University.

Er ist nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats bei MCH Group.

- Wohnort: Short Hills, N.J. (USA)
- Geburtsdatum: 30.10.1973
- Nationalität: US
- Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020
- Jährlich Wahl durch die Generalversammlung

Veränderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats

An der Generalversammlung vom 21.05.2024 trat das Verwaltungsratsmitglied Marco Gadola als Mitglied des Verwaltungsrats zurück. Raphael Wyniger übernahm per 1.06.2024 das Mandat des Vizepräsidenten des Verwaltungsrats.

Sekretariat des Verwaltungsrats

- Nadine Mueller, Sekretärin des Verwaltungsrats

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Zulässige Tätigkeiten gemäss § 23 der Statuten der MCH Group AG:

- a) bei Aktiengesellschaften im Sinne des Obligationenrechts oder vergleichbaren ausländischen Rechtseinheiten, deren Aktien an einer Börse im In- oder Ausland kotiert sind: 5;
- b) bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck: 15 abzüglich der Tätigkeiten gemäss litera a);
- c) bei wohltätigen Rechtseinheiten ohne wirtschaftlichen Zweck beträgt die Anzahl der Tätigkeiten pro Mitglied kumuliert: 10

Die Statuten (in deutscher und englischer Sprache) sowie das Organisationsreglement (in englischer Sprache) finden sich auf der Webseite der MCH Group unter [«Unternehmen»](#) | [«Governance»](#).

Wahl und Amtszeit

GRI 2-10

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt bestimmt zwei Mitglieder, der Kanton und die Stadt Zürich sind damit einverstanden, endgültig auf ihr Recht zu verzichten, ein Mitglied des Verwaltungsrats zu bestimmen. Sie haben ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben, dass die Generalversammlung dieses Recht durch die entsprechende Anpassung der Statuten aufheben darf. Der entsprechenden Statutenanpassung wurde an der Generalversammlung vom 21.05.2024 beschlossen. Die übrigen Mitglieder werden durch die Generalversammlung gewählt, wobei Lupa Systems das Recht hat, zwei Mitglieder zu nominieren.

Die Amtszeit der von der Generalversammlung gewählten Mitglieder des Verwaltungsrats, einschliesslich der Präsidentin oder des Präsidenten, der Mitglieder des Governance, Nomination and Compensation Committee (GNCC), der Revisionsstelle sowie der unabhängigen Stimmrechtsvertretung, beträgt jeweils ein Jahr.

Interne Organisation

Die Organisation des Verwaltungsrats ergibt sich aus dem Gesetz, den Statuten sowie dem Organisationsreglement für den Verwaltungsrat der MCH GroupAG. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, soweit die Konstituierung nicht zu den Befugnissen der Generalversammlung gehört (Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten und der Mitglieder des Governance, Nomination and Compensation Committee (GNCC)).

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nehmen – ohne Stimmrecht – in der Regel auch die Mitglieder des Executive Board sowie bei Bedarf bei einzelnen Geschäften weitere Mitglieder des Managements und externe Experten teil.

Die Statuten (in deutscher und englischer Sprache) sowie das Organisationsreglement (in englischer Sprache) finden sich auf der Webseite der MCH Group unter [«Unternehmen»](#) | [«Governance»](#).

Ausschüsse des Verwaltungsrats

GRI 2-9 / 2-13

Der Verwaltungsrat hat verschiedene Ausschüsse eingesetzt, die sich vertieft mit den Aufgabenbereichen des Verwaltungsrats auseinandersetzen und die Behandlung der Themen im Verwaltungsrat vorbereiten:

Governance, Nomination and Compensation Committee (GNCC)

Das GNCC fokussiert sich in den Bereichen der Unternehmensführung, der personellen Zusammensetzung des Verwaltungsrats und des Managements, der Organisation des Unternehmens und der Gehaltspolitik sowie der Vergütung des Verwaltungsrats und des Executive Board.

Mitglieder des Ausschusses:

- Raphael Wyniger, Vorsitz
- Andrea Zappia
- Jeffrey Palker

Audit Committee (AC)

Das AC fokussiert sich in den Bereichen des Finanz – und Rechnungswesens (Planung, Budgetierung, Prognosen, Abschlüsse, Berichterstattung, Kontrolle) sowie des Risikomanagement, der Compliance und der Internen Revision.

Mitglieder des Ausschusses:

- Jeffrey Palker, Vorsitz
- Dr. Dagmar Maria Kamber Borens
- Markus Breitenmoser

Die Ausschüsse sind vorbereitend und beratend tätig und haben keine Entscheidungskompetenz. Der Verwaltungsrat kann sie allerdings ermächtigen, über einen bestimmten Sachverhalt abschliessend zu urteilen und zu entscheiden. Die Ausschüsse informieren an den Sitzungen des

Verwaltungsrats über ihre Tätigkeiten und unterbreiten diesem ihre entsprechenden Empfehlungen und Anträge.

An den Sitzungen der Ausschüsse nehmen zusätzlich zu den vom Verwaltungsrat ernannten (im Falle des GNCC von der Generalversammlung gewählten) Verwaltungsratsmitgliedern der Group CEO und der Group CFO sowie bei Bedarf weitere Mitglieder des Managements, Vertreter des Revisionsorgans und externe Berater teil.

Sitzungen des Verwaltungsrats und der Ausschüsse

Die Sitzungen des Verwaltungsrats fanden im Geschäftsjahr 2024 in verschiedenen Formen statt – physisch, hybrid oder virtuell. Die physischen Sitzungen fanden in den Räumlichkeiten der MCH Group in Basel statt.

Verwaltungsrat

- Anzahl Sitzungen: 11
- Sitzungskalender: Januar (3), März, April, Mai, Juni, September, November, Dezember (2)
- Total Sitzungsdauer: 37 Stunden
- Teilnahme der Mitglieder: 95.8 %

Governance, Nomination, and Compensation Committee (GNCC)

- Anzahl Sitzungen: 12
- Sitzungskalender: Januar (2), Februar, März, April (2), Juni, August, September, November, Dezember (2)
- Total Sitzungsdauer: 17 Stunden
- Teilnahme der Mitglieder: 97.6 %

Audit Committee (AC)

- Anzahl Sitzungen: 6
- Sitzungskalender: März, Mai, Juni, August, November, Dezember
- Total Sitzungsdauer: 16 Stunden
- Teilnahme der Mitglieder: 94.4 %

Schwerpunkte in der Tätigkeit 2024

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr 2024 unter anderem folgende Schwerpunktthemen behandelt – in Klammern Vorberatung im GNCC (1) und im AC (2):

- Jahresabschluss 2023, Halbjahresabschluss 2024 (2)
- Vierteljährliche Finanzberichte / Prognosen (2)
- Mittelfristplanung 2025–2029 (2)
- Budget 2025 (2)
- Unternehmensstrategie
- Organisationsreglement (1 / 2)
- Code of Conduct (1)
- Riskmanagement & Compliance (2)
- Internal Audits (2)

- Vergütungen Verwaltungsrat und Executive Board (1)
- Variable Vergütungen Management und Personal (1)
- Geschäftsbericht 2024 (1 / 2)
- Vorbereitung / Durchführung Generalversammlung (1)

Vorgehen bei Interessenskonflikten

GRI 2-15

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der MCH Group haben jegliche Interessenkonflikte dem Präsidenten des Verwaltungsrats offenzulegen, sobald sie sich der Existenz eines Interessenkonflikts bewusst werden. Dabei ist es unerheblich, ob die Interessenkonflikte genereller Natur sind oder in Zusammenhang mit einer in einer Sitzung zu diskutierende Angelegenheit stehen. Die Anzeige des Interessenkonflikts ist im Sitzungsprotokoll zu dokumentieren. Im Zweifelsfall ersucht der Präsident den Verwaltungsrat um eine Entscheidung, ob ein Interessenkonflikt vorliegt. Das betroffene Mitglied tritt bei allen Angelegenheiten, die vom Interessenkonflikt berührt sind, in den Ausstand. Das Mitglied sowie alle an den betreffenden Sitzungen teilnehmenden Personen haben in jedem Fall in den Ausstand zu treten, wenn der Beratungsgegenstand sie persönlich, ihre Ehe- oder Lebenspartner:innen, direkte Verwandte oder Verschwägte in gerader Linie, Geschwister oder deren Ehepartner:innen sowie Personen, die sie vertreten, betrifft. Ebenso gilt dies für Unternehmen oder juristische Personen, in deren Geschäftsleitung,

Verwaltung oder Prüfgesellschaft sie oder vorgenannte Personen tätig sind.

Kompetenzregelungen

GRI 2-13 / 2-14

Dem Verwaltungsrat obliegen gemäss schweizerischem Obligationenrecht und Statuten der MCH Group AG die folgenden unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben:

- die Oberleitung der Gesellschaft, die Festlegung der Organisation sowie die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung;
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung betrauten Personen (Mitglieder des Executive Board) und die Oberaufsicht über sie, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
- den Erlass eines Reglements für die Geschäftsführung (Organisationsreglement);
- die Vorbereitung der Generalversammlung, die Antragstellung zu den Geschäften, über welche diese zu beschliessen hat, sowie die Ausführung ihrer Beschlüsse;
- die Erstellung des Geschäftsberichts mit Jahresbericht (Lagebericht und Corporate Governance), Nachhaltigkeitsbericht, Finanzbericht und Vergütungsbericht.

Die Statuten und das Organisationsreglement regeln die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrats und des Executive Board.

Die Daten über den aktuellen und zu erwartenden Geschäftsverlauf werden laufend und systematisch erfasst und fliessen in vierteljährliche, detaillierte Management Reports zuhanden des Verwaltungsrats ein. Der Group CEO informiert den Verwaltungsrat an jeder Sitzung mit einem ausführlichen CEO-Report über den aktuellen Geschäftsgang in den verschiedenen Divisionen. Über ausserordentliche Vorfälle wird der Verwaltungsrat sofort informiert. Der Präsident des Verwaltungsrats und die Vorsitzende/n der Fachausschüsse stehen in ständigem, intensivem Austausch mit dem Group CEO und dem Group CFO.

Die Statuten (in deutscher und englischer Sprache) sowie das Organisationsreglement (in englischer Sprache) finden sich auf der Webseite der MCH Group unter [«Unternehmen»](#) | [«Governance»](#).

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

GRI 2-12

Die MCH Group verfügt über eine zentrale Risk & Compliance Funktion, die das Unternehmen in den Bereichen Risikomanagement, interne Kontrolle und Compliance unterstützt. Das Risk Management Team berät im Auftrag des Audit Committees und des Executive Boards und hilft bei der Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken sowie der Umsetzung und Überwachung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS beinhaltet gezielte Kontrollmechanismen in zentralen Geschäftsprozessen, festgelegt vom Verwaltungsrat und Executive Board. Es:

- schützt Vermögenswerte,
- stellt Verantwortlichkeiten sicher,
- sorgt für eine korrekte Finanzberichterstattung.

Schlüsselkontrollen werden regelmässig überprüft, aktualisiert und dokumentiert.

Als integraler Bestandteil des Risikomanagements wird das IKS laufend an veränderte Geschäftsprozesse angepasst, unter Berücksichtigung regulatorischer Vorgaben, Effizienz und Wirksamkeit. Schwachstellen werden gezielt behoben. Die übergeordnete Kontrolle obliegt dem Audit Committee.

Risikomanagement

GRI 2-16

Die MCH Group analysiert und bewertet folgende Risiken:

- Strategische,
- Finanzielle,
- Operative,
- Regulatorische.

In Workshops und Einzelinterviews mit Führungskräften werden Unternehmensrisiken erfasst, nach Schadenspotenzial und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und priorisiert. Ziel ist es, diese

Risiken durch gezielte Massnahmen zu minimieren und in die Konzern- und Geschäftsbereichsstrategien zu integrieren.

Der Risikobericht wird vom Audit Committee geprüft und vom Verwaltungsrat genehmigt, um die Einhaltung der Governance-Standards mit den strategischen Zielen abzustimmen.

Im Berichtsjahr wurden zusätzliche vertiefte Risikoanalysen durchgeführt, insbesondere im Hinblick auf wirtschaftliche und geopolitische Entwicklungen. Ziel war eine bestmögliche Entscheidungsfindung durch strategisches Risiko- und Chancenmanagement. Die Risk & Compliance Funktion ist dabei standardmässig in die Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle eingebunden.

Wesentliche Risikokategorien

– Strategische Risiken:

Die MCH Group setzt auf Wachstum durch führende Messen und Plattformen, den Ausbau des Event-Portfolios und die Entwicklung neuer Formate. Die konsequente Umsetzung der Strategie 2030 ist entscheidend, um Risiken entgegenzuwirken. Durch die Integration des Risikomanagements in strategische Projekte wird eine fundierte Entscheidungsfindung sowie nachhaltige und wertsteigernde Investitionen gewährleistet.

– Finanzielle Risiken:

Geopolitische Spannungen, Kriege und wirtschaftliche Unsicherheiten beeinflussen die Geschäftsentwicklung der MCH Group. Inflation und gestörte Lieferketten wirken sich direkt auf Marketingbudgets der Kunden aus. Die MCH Group reagiert darauf mit gezielten Massnahmen, die finanzielle, strategische und operative Aspekte berücksichtigen.

– Operative Risiken:

Die MCH Group strebt in allen Bereichen operative Exzellenz an, um höchste Qualität, Sicherheit und Kundenzufriedenheit zu gewährleisten. Nachhaltigkeitsaspekte werden entlang der gesamten Wertschöpfungskette integriert, um langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

– Regulatorische Risiken:

Zunehmende regulatorische Anforderungen, insbesondere in den Bereichen Datenschutz, Klimaregulierung und internationale Vorschriften, erhöhen die Komplexität und Risiken für die MCH Group. Durch kontinuierliche Anpassung von Organisation und Prozessen werden potenzielle regulatorische Risiken frühzeitig erkannt und notwendige Massnahmen rechtzeitig umgesetzt.

Compliance

Das Compliance-Team unterstützt den Verwaltungsrat, die Geschäftsbereiche und Tochtergesellschaften bei der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und interner Richtlinien. Klare Interpretationen relevanter Gesetze sowie regelmässige Schulungen fördern und sichern eine Kultur der Integrität und Compliance.

2024 wurden gezielte Schulungen für Führungsteams und exponierte Bereiche wie beispielsweise Human Resources durchgeführt. Der überarbeitete Code of conduct wurde gruppenweit implementiert. Die Compliance-Abteilung arbeitet kontinuierlich an der Optimierung interner Strukturen, Sensibilisierungskampagnen und massgeschneiderter Unterstützung für risikorelevante Gruppen.

Interne Revision

Die Interne Revisionsstelle führt unabhängige Prüfungen durch, um die Einhaltung interner und externer Vorgaben sicherzustellen. 2024 wurden Revisionen im Projektmanagement für Swissbau, Giardina und Art Basel (Basel) durchgeführt. Weitere Prüfungen erfolgen in Abstimmung mit dem Audit Committee.

Die Ergebnisse und Empfehlungen der Revision werden dem Audit Committee, dem Verwaltungsrat sowie der Geschäftsführung präsentiert. Die Umsetzung erforderlicher Massnahmen wird systematisch überwacht.

Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Angaben zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats sowie zu ihrer Beteiligung an der MCH Group AG finden sich im Vergütungsbericht.

Geschäftsleitung /

Das vom Verwaltungsrat bestellte Executive Board führt die Geschäfte der MCH Group nach Massgabe der Gesetze, der Statuten, des Organisationsreglements sowie weiterer Richtlinien und Weisungen des Verwaltungsrats. Es ist zuständig für alle wesentlichen Geschäfte und Angelegenheiten, die gruppenrelevante Bedeutung oder Auswirkung haben und die nicht per Gesetz oder interne Reglemente dem Verwaltungsrat oder der Generalversammlung vorbehalten sind.





Florian Faber, Group CEO MCH Group

Florian Faber ist vom Verwaltungsrat der MCH Group AG per 01. Juli 2022 zum Group Chief Executive Officer (Group CEO) ernannt worden. Er ist 2009 als New Business Manager in die MCH-Gesellschaft Expomobilia eingetreten, in der er 2011 als Mitglied der Geschäftsleitung die Aufgabe des Head of Sales übernahm.

Im Sommer 2014 ist ihm die Geschäftsleitung der Expomobilia übertragen worden, die im November 2018 in MCH Live Marketing Solutions AG umfirmiert worden ist. Im Januar 2019 hat Florian Faber als Mitglied des Executive Board der MCH Group die Führung der Division Live Marketing Solutions übernommen und war für die Neupositionierung und Wachstumsstrategie der

Marken MCH Global (Experiential Marketing Agentur), MC² (Brand Experience Solutions Provider) und Expomobilia (Generalunternehmer Building Experiences) verantwortlich.

Bevor Florian Faber zur MCH Group gekommen ist, war er beim Automobilkonzern Nissan für Live Marketing Kommunikation & Interactive Marketing in Europa verantwortlich. Florian Faber hat einen Abschluss als Executive Master of Business Administration (MBA) der Universität Zürich.

- Wohnort: Nürensdorf (Schweiz)
- Geburtsdatum: 22.05.1979
- Nationalität: DE / CH
- EB-Mitglied seit 14.01.2019



Eleonora Gennari, Group CFO MCH Group

Eleonora Gennari ist seit Juli 2024 neue Group CFO der MCH Group. Eleonora Gennari ist italienische Staatsbürgerin. Sie war zuvor CFO bei Capgemini, Deputy CFO bei Sky und zuvor bei Sky Deutschland in verschiedenen Positionen tätig.

Sie war vor ihrer Ernennung zur CFO nicht bei der MCH Group oder eine ihrer Tochtergesellschaften tätig.

Eleonora besitzt einen Master of Science (MSc) in Economics and Finance.

- Wohnort: Desio (Italien)
- Geburtsdatum: 24.09.1979
- Nationalität: IT
- EB-Mitglied seit: 01.07.2024

Executive Management /

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Zulässige Tätigkeiten der Mitglieder des Executive Board bei Aktiengesellschaften im Sinne des Obligationenrechts oder vergleichbaren ausländischen Rechtseinheiten, deren Aktien an einer Börse im In- oder Ausland kotiert sind: 1; bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck: 5; bei wohltätigen Rechtseinheiten ohne wirtschaftlichen Zweck beträgt die Anzahl der Tätigkeiten pro Mitglied kumuliert: 10.

Managementverträge

Die MCH Group AG hat mit Gesellschaften (oder natürlichen Personen) ausserhalb der Gruppe keine Managementverträge abgeschlossen.

Vergütungen der Mitglieder des Executive Board

Angaben zur Vergütung der Mitglieder des Executive Board sowie zu ihrer Beteiligung an der MCH Group AG finden sich im Vergütungsbericht.

Mitgliedschaften und Verbände /

GRI 2-28

Die MCH Group ist in diversen regionalen, nationalen, europäischen und globalen Wirtschafts- und Branchenverbänden aktiv. Diese Mitgliedschaften fördern den Austausch innerhalb der Branche und unterstützen deren Weiterentwicklung. Zudem tragen die Verbände zur Interessenvertretung in wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Bereichen bei.

Regionale Mitgliedschaften:

- **Arbeitgeberverband Region Basel**
- **Gewerbeverband Basel-Stadt**
- **IG Kleinbasel:** Durch die Vertretung von Dominique Farner, Marketing & Communication Manager bei MCH Exhibitions & Events, stellt die MCH Group ihre Interessenvertretung sicher.
- **Handelskammer beider Basel:** Raphael Wyninger, Verwaltungsratsmitglied und Delegierter des Kantons Basel-Stadt, ist Vorstandsmitglied bei der Handelskammer beider Basel.
- **Metrobasel:** Florian Faber, Group CEO der MCH Group, ist Vorstandsmitglied.
- **Regio Basiliensis**

Nationale Mitgliedschaften:

- **EXPO EVENT Swiss LiveCom Association:** Dies ist der Schweizer Branchenverband, der sich für die Anliegen der Live-Kommunikationsbranche einsetzt. Bei EXPO EVENT sind alle Akteure der gesamten LiveCom-Branche unter einem Dachverband vereint: Messe- und Event-Veranstalter, Betreiber von Messe- und Event-Infrastrukturen, Eventagenturen, Standbauer, Eventtechnik-Unternehmen, Caterer, Zulieferer und weitere Dienstleister. Roman Imgrüth, Managing Director Swiss Events bei der MCH Group, wurde im August 2022 in den Vorstand von EXPO EVENT gewählt.

Internationale Mitgliedschaften:

- **EMECA – European Major Exhibition Centres Association:** Diese Vereinigung vereint 24 führende Ausstellungsorte in Europa und wurde 1992 gegründet, um den Fokus auf die wirtschaftlichen Effekte zu lenken, die die Messeindustrie in ganz Europa erzielt. Die EMECA-Ausstellungszentren sind bestrebt, Ausstellern und Besuchern eine hervorragende Infrastruktur und erstklassige Informationsnetzwerke zur Verfügung zu stellen.
- **UFI – The Global Association of the Exhibition Industry:** UFI ist der führende globale Verband der weltweiten Messeveranstalter und

Messeplatzbetreiber sowie der wichtigsten nationalen und internationalen Messeverbände und ausgewählter Partner der Messeindustrie. Das Hauptziel der UFI ist die Vertretung, Förderung und Unterstützung der Geschäftsinteressen ihrer Mitglieder und der Messeindustrie. Gegenwärtig sind 802 Mitgliedsorganisationen in 88 Ländern und Regionen der Welt als Mitglieder registriert.

- **AIPC – International Association of Congress Centers:** AIPC repräsentiert ein globales Netzwerk von mehr als 185 führenden Kongresszentren in 60 Ländern mit der aktiven Beteiligung von mehr als 900 Fachleuten auf Management-Ebene. Sie hat sich der Förderung, Unterstützung und Anerkennung herausragender Leistungen im Management von Kongresszentren verschrieben und unterhält zu diesem Zweck eine ganze Reihe von Bildungs-, Forschungs-, Netzwerk- und Standardprogrammen.
- **ICCA – International Congress & Convention Association:** Die ICCA ist der weltweit führende Verband für die internationale Tagungsbranche und bietet Daten, Ausbildung, Kommunikationskanäle sowie Möglichkeiten zur Geschäftsentwicklung und zum Networking. Seit seiner Gründung im Jahr 1963 vertritt die ICCA die weltweit führenden Reiseziele und erfahrensten Anbieter und umfasst über 1.100 Mitglieder in fast 100 Ländern und Gebieten weltweit.

Stakeholder-Engagement /

GRI 2-29

Die MCH Group steht in regelmässigem Austausch mit ihren internen und externen Anspruchsgruppen, die direkt oder indirekt von der Geschäftstätigkeit betroffen sind. Besondere Berücksichtigung finden dabei die Interessen von Kund:innen, Aktionär:innen, Mitarbeiter:innen, Behörden und Partnern in den Bereichen Messen, Events und Live-Marketing. Eine transparente und aktive Kommunikation mit diesen Gruppen ist essenziell, um auf sich verändernde Bedürfnisse und Erwartungen einzugehen.

Kund:innen

Die MCH Group setzt auf einen kontinuierlichen Dialog mit Kund:innen, um deren Bedürfnisse zu verstehen und ihre Zufriedenheit zu messen. Dazu werden regelmässig Umfragen, Feedback-mechanismen sowie persönliche Gespräche mit Aussteller:innen, Besucher:innen und Partner:innen genutzt. Digitale Kanäle, wie Websites, soziale Medien und Newsletter, bieten weitere Interaktionsmöglichkeiten.

Mitarbeiter:innen

Die Mitarbeiter:innen sind eine zentrale Säule des Erfolgs der MCH Group. Arbeitsbedingungen, Entwicklungsmöglichkeiten und Führungskultur stehen im Fokus des Unternehmens. Regelmäs-

sige interne Umfragen sowie Feedbackprozesse ermöglichen es, Stärken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und gezielt umzusetzen.

Aktionär:innen und Investor:innen

Die Aktionär:innen der MCH Group werden jährlich über Geschäftsverlauf, Strategie und Unternehmensentwicklung informiert. Wichtige Finanz- und Unternehmenskennzahlen werden transparent kommuniziert. Investierende haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Generalversammlungen aktiv einzubringen.

Öffentlichkeit

Die MCH Group steht im aktiven Austausch mit der Öffentlichkeit über verschiedene Kommunikationskanäle. Veranstaltungen, digitale Plattformen und Medienarbeit tragen dazu bei, Transparenz über unternehmerische Aktivitäten zu schaffen. Nachhaltigkeitsaspekte werden dabei in der Aussendarstellung berücksichtigt.

Lieferant:innen und Dienstleister:innen

Die MCH Group legt grossen Wert auf langfristige, partnerschaftliche Beziehungen mit Lieferant:innen und Dienstleister:innen. Angesichts der wachsenden Bedeutung sozialer und ökologischer Verantwortung werden Nachhaltigkeitskriterien kontinuierlich weiterentwickelt und stärker in die Zusammenarbeit integriert. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, eine verantwortungsbewusste und zukunftsfähige Wertschöpfungskette zu gestalten.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen /

Bitte entnehmen Sie diese Informationen dem Vergütungsbericht.



Mitwirkungsrechte der Aktionäre /

Die Regeln zu den Mitwirkungsrechten der Aktionäre sind in den Statuten festgelegt. Die Regeln zur Einberufung der Generalversammlung, zu den Mitwirkungsrechten und zu den Mehrheitsregeln für Entscheidungen richten sich nach schweizerischem Recht.

Die vollständigen Statuten sind auf der Webseite der MCH Group unter [«Unternehmen»](#) | [«Governance»](#).

Eintragung im Aktienbuch

Erwerbende von Namenaktien werden auf Gesuch als stimmberechtigte Aktionär:innen ins Aktienbuch eingetragen. Der Verwaltungsrat gibt in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimmberechtigung massgebende Stichdatum der Eintragung im Aktienbuch bekannt.

Statutarische Regeln in Bezug auf Eintragungsbeschränkungen und Nominees

Die MCH Group AG regelt die Eintragung von Aktionär:innen sowie die Behandlung von Nominees und Treuhändern in § 4 der Statuten wie folgt:

Die Gesellschaft oder ein von ihr beauftragter Dritter führt für die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Name und Vorname (bei juristischen Personen die Firma), Adresse und Staatsangehörigkeit (bei juristischen Personen der Sitz) eingetragen werden. Wechselt eine im Aktienbuch eingetragene Person ihre Adresse, so hat sie dies dem Aktienbuchführer mitzuteilen. Solange dies nicht geschehen ist, gelten alle brieflichen Mitteilungen der Gesellschaft an die im Aktienbuch eingetragenen Personen als rechtsgültig an die bisher im Aktienbuch eingetragene Adresse erfolgt.

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionär:innen bzw. Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass sie das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko tragen.

Der Verwaltungsrat kann einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Namenaktien auf eigene Rechnung zu halten (die Nominees), mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, wenn der Nominee mit der Gesellschaft eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzaufsicht untersteht.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung der eingetragenen Aktionärin bzw. des eingetragenen Aktionärs oder Nominees dessen Eintragung im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung streichen, wenn diese durch falsche oder irreführende Angaben zustande gekommen ist. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden.

Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten und trifft die zur Einhaltung der vorstehenden Bestimmungen notwendigen Anordnungen. Der Verwaltungsrat kann in besonderen Fällen Ausnahmen von der Nomineeregelung bewilligen. Der Verwaltungsrat kann seine Aufgaben delegieren.

Stimmrechts- und Vertretungsbeschränkungen

Jede Aktie gewährt eine Stimme. Die Stimmrechtsausübung kann persönlich, durch eine gewählte Vertretung oder die unabhängige Stimmrechtsvertretung erfolgen.

Einberufung der Generalversammlung / Traktandierung

Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Geschäftsjahresabschluss statt. Der Verwaltungsrat kann ausserordentliche Generalversammlungen einberufen.

Die Einberufung einer Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Verhandlungstag. Der Verwaltungsrat legt die Traktanden und den Stichtag der Eintragung der Aktionärinnen und Aktionäre im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung fest.

Stimmberechtigte Aktionär:innen können sich zu traktandierten Geschäften äussern und Anträge stellen. Beschlüsse sind nur zu angekündigten Verhandlungsgegenständen möglich. Sie haben zudem Anspruch auf Auskunft vom Verwaltungsrat über Unternehmensangelegenheiten und von der Revisionsstelle über Prüfungen, sofern diese Informationen zur Ausübung ihrer Rechte erforderlich sind.

- Aktionär:innen mit mindestens 5 % des Aktienkapitals können eine Einberufung verlangen
- Wer mindestens 0.5 % des Kapitals oder der Stimmen hält, kann bis 45 Tage vor der Generalversammlung schriftlich Traktandierungsanträge oder Anträge zu bestehenden Traktanden einreichen.

Die Protokolle der Generalversammlungen werden wenige Tage nach der Versammlung auf der Webseite der MCH Group unter [«Investoren»](#) | [«Generalversammlung»](#) publiziert.

Kontrollwechsel und Abwehrmass- nahmen /

Es gibt bei der MCH Group AG über die § 4 und 4a der Statuten hinaus keine besonderen vertraglichen Vereinbarungen gegen eine unerwünschte Übernahme.

Gemäss § 4a der Statuten vom 04.05.2023 ist Lupa Systems bei einer anteilmässigen Beteiligung von mehr als 33 1/3 % aber maximal 49 % von der Pflicht zur Unterbreitung eines Übernahmeangebots befreit.

Lupa Systems und der Kanton Basel-Stadt haben bei Abstimmungen, die eine Zweidrittelmehrheit erfordern, eine «Sperrminorität».



Revisionsstelle /

Das Audit Committee überwacht, dass die Tätigkeiten der externen Revisionsgesellschaft unabhängig und in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt werden. Die Revisionsstelle erstattet dem Audit Committee mindestens einmal jährlich zu den Themen:

- Prüfungsplanung und -umfang,
- Buchführung,
- Finanz-Berichterstattung,
- Internes Kontrollsystem (IKS),
- Weitere revisionsverwandte Aufträge.

Im Berichtsjahr war die Revisionsgesellschaft an zwei Sitzungen des Audit Committee anwesend.

Die Wahl des Revisionsorgans erfolgt auf Antrag des Verwaltungsrats durch die Generalversammlung für die Dauer von jeweils einem Jahr. Die KPMG AG, Basel übt dieses Mandat seit der Wahl durch die Generalversammlung vom 07.05.2012 aus. Seit dem Geschäftsjahr 2018 amtet Claudio Boller als leitender Revisor. Claudio Boller wird sein Amt nach sieben Jahren turnusgemäss an der ordentlichen Generalversammlung vom 27. Mai 2025 abgeben müssen.

Aufstellung Revisionskosten durch KPMG AG:

Revisionshonorare: CHF 576'000 (2024),
CHF 576'055 (2023)

Zusätzliche Honorare: CHF 321'750 (2024),
CHF 165'276 (2023)

Total Honorare: CHF 897'750 (2024),
CHF 741'331 (2023)

Informationspolitik /

Die MCH Group verfolgt eine Politik der offenen und sachlichen Kommunikation. Sie richtet sich in ihrer Informationspraxis nach den Richtlinien der SIX Swiss Exchange. Sie pflegt regelmässige Kontakte zu den Investoren und Medien, u.a. mit Investoren-Conference-Calls und Mediengesprächen bei wichtigen Ereignissen wie den Jahres- und Halbjahresabschlüssen. Die Einladung und Unterlagen zur Generalversammlung werden auf brieflichem Weg verschickt. Alle wichtigen Informationen sind auf der Webseite der MCH Group verfügbar:

- [Ad hoc-Mitteilungen](#)
- [Medienmitteilungen](#)
- Geschäftsberichte und Halbjahresberichte unter [«Investoren»](#) | [«Berichte»](#)
- Agenda und Kontakt unter [«Investoren»](#) | [«Agenda & Kontakt»](#)

Handelssperrzeiten /

Die MCH Group hat die Regelungen betreffend Handelssperrzeiten («Blackout-Perioden») in seinem Insider- & Ad hoc-Reglement festgelegt. Die folgenden Handelssperrzeiten gelten für alle Mitglieder des Verwaltungsrats und des Executive Board sowie für weitere permanente Insider (Mitarbeitende in den Bereichen Corporate Finance, Corporate Communications, Management Office etc.) und gegebenenfalls auch Insider im Rahmen eines speziellen Projekts:

- Vom 15. Juli bis zur Ad hoc-Mitteilung der Halbjahresergebnisse
- Vom 15. Januar bis zur Ad-hoc-Mitteilung der Jahresergebnisse

Über zusätzliche «Blackout-Perioden» wird entschieden, wenn ein Ereignis oder ein Projekt den Insider- und Ad hoc-Regeln unterstellt wird; eine zusätzliche «Blackout-Periode» erfordert die Zustimmung des Governance, Nomination and Compensation Committee (GNCC).

Im Geschäftsjahr 2024 galten für die Mitglieder des Verwaltungsrats und das Executive Board sowie für die weiteren Insider Handelssperrzeiten vom:

- 15.01.2024 bis 29.03.2024 (Geschäftsbericht 2023)
- 15. Juli.2024 bis 29.08.2024 (Halbjahresbericht 2024)

Es gab im Geschäftsjahr 2024 keine zusätzlichen «Blackout-Perioden».

Vergütungs- bericht



Einleitung zum Vergütungsbericht /

Der Vergütungsbericht beschreibt die Governance und das Vergütungssystem in der Unternehmensgruppe und informiert über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und des Executive Board der MCH Group AG für das Geschäftsjahr 2024.

Der Vergütungsbericht ist in Übereinstimmung mit den Statuten der MCH Group AG, dem Schweizerischen Obligationenrecht (Aktienrecht), dem Standard betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange sowie den Grundsätzen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse verfasst.

Der Vergütungsbericht wird der Generalversammlung in einer nicht bindenden Konsultativabstimmung zur Genehmigung vorgelegt. Die Generalversammlung hat in verbindlichen Abstimmungen die Vergütungen des Verwaltungsrats und des Executive Board zu genehmigen. Die Statuten der MCH Group (§ 18) sehen vor, dass die Generalversammlung jährlich über folgende Vergütungen abstimmt:

- die Vergütung des Verwaltungsrats für das nach der Generalversammlung beginnende Geschäftsjahr;
- die fixe Vergütung und die Zuteilung der langfristigen variablen Vergütung des Executive Board für das nach der Generalversammlung

beginnende Geschäftsjahr;

- die kurzfristige, variable Vergütung des Executive Board für das abgeschlossene Geschäftsjahr.

Die Statuten der MCH Group AG enthalten weitere Bestimmungen zur Vergütung:

- die Rolle und Aufgaben des Vergütungsausschusses (§ 33 – 35);
- die Grundsätze der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats (§ 24 und 25);
- die Grundsätze der Vergütung der Mitglieder des Executive Board (§ 39 – 41);
- die Höhe des Zusatzbetrags für Mitglieder des Executive Board, die nach der Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung durch die Generalversammlung ernannt werden (§ 42).

Die Statuten der MCH Group AG finden sich auf der Webseite der MCH Group unter [«Unternehmen»](#) | [«Governance»](#).

Die Protokolle beziehungsweise Traktanden und Erläuterungen zu den Generalversammlungen sind auf der Webseite der MCH Group verfügbar unter: [«Investoren»](#) | [«Generalversammlung»](#).

Governance /

Der Verwaltungsrat der MCH Group genehmigt jährlich die Vergütungsgrundsätze für das Personal und legt die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und des Executive Board fest. Er unterbreitet die Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrats und des Executive Board der Generalversammlung zur Genehmigung.

Die Beschlüsse des Verwaltungsrats zu den Vergütungen erfolgen auf Anträge des Governance, Nomination and Compensation Committee (GNCC), das die Aufgaben eines Vergütungsausschusses wahrnimmt und dessen Mitglieder jährlich durch die Generalversammlung gewählt werden.

Die Generalversammlung hat am 21.05.2024 für die Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2025 folgende Verwaltungsratsmitglieder als Mitglieder des GNCC gewählt:

- Raphael Wyniger, Vorsitz
- Jeffrey Palker
- Andrea Zappia

Das GNCC hat im Geschäftsjahr 2024 an zwölf Sitzungen und Telefonkonferenzen die Vergütungsthemen behandelt. Der Vorsitzende des GNCC hat in den auf die GNCC-Sitzungen folgenden Verwaltungsrats-Sitzungen über die Arbeit des GNCC informiert und die Anträge des GNCC unterbreitet. Der Verwaltungsrat hat im Berichts-

jahr 2024 an elf Sitzungen Beschlüsse zu den Vergütungen gefasst.

Der Group CEO und der Group CFO nehmen an den Sitzungen des GNCC mit beratender Stimme teil. Bei Beratungen und Beschlüssen, die ihre eigene Leistung und Vergütung betreffen, sind sie nicht anwesend.

Das GNCC hat in den vergangenen Jahren zur Beratung in verschiedenen Vergütungsfragen die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) beigezogen.

Weitere Angaben zur Funktion des GNCC finden sich im Jahresbericht im Kapitel «Corporate Governance» unter «Ausschüsse des Verwaltungsrats».

Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats

Beteiligung der Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)

Anzahl Aktien der MCH Group AG, die von Mitgliedern des Verwaltungsrats per 31.12.2024 gehalten werden:

	Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2024		Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2023	
Andrea Zappia, Präsident	350 000	1.13 %	130 000	0.42 %
Marco Gadola, Vizepräsident ³	N/A	N/A	39 807	0.13 %
Markus Breitenmoser	33 156	0.11 %	26 657	0.09 %
Dr. Dagmar Maria Kamber Borens	7 744	0.02 %	3 205	0.01 %
James R. Murdoch ¹	-	0.00 %	-	0.00 %
Jeffrey Palker ¹	-	0.00 %	-	0.00 %
Raphael Wyniger, Vizepräsident ⁴	9 138	0.03 %	3 205	0.01 %
Total	400 038	1.29 %	202 874	0.65 %
Beteiligungen nahestehender Personen von James R. Murdoch ²)	12 941 099	41.67 %	11 963 130	38.52 %
Beteiligungen nahestehender Personen von Raphael Wyniger	100	<0.10 %	-	0.00 %

1 Zuteilung von 1'245 Aktien als Vergütungsanteil 2024 mit Valuta nach 31.12.2024, gehalten von Lupa Investment Holdings LP.

2 Lupa Investment Holdings LP; Zuteilung von 2'490 Aktien als Vergütungsanteil 2024 von J. Murdoch und J. Palker mit Valuta nach 31.12.2024.

3 Mitglied des VR bis 21.05.2024.

4 Vizepräsident seit 01.06.2024.

Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)

Tätigkeiten bei anderen Unternehmen gemäss Art. 734e OR per 31.12.2024:

Andrea Zappia

- EssilorLuxottica | Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Nomination and Compensation Committee (NNC)
- MultiChoice Group | Mitglied des Verwaltungsrats
- Sky Showtime | Präsident des Verwaltungsrats

Markus Breitenmoser

- Breitenmoser & Partner GmbH | Gesellschafter und Partner
- MCBM Beteiligungen AG | Präsident des Verwaltungsrats
- Novelteak AG | Präsident des Verwaltungsrats

Dr. Dagmar Maria Kamber Borens

- State Street Bank International GmbH | Mitglied der Geschäftsleitung

James R. Murdoch

- LUPA Systems | Gründer und Eigentümer
- Tesla | Mitglied des Verwaltungsrats
- Dia Art Foundation | Mitglied des Verwaltungsrats

Jeffrey Palker

- Tribeca Enterprises | Mitglied des Verwaltungsrats
- AWA Studios | Mitglied des Verwaltungsrats

Raphael Wyniger

- Wyniger Management AG / Wyniger Gruppe | Geschäftsführender Inhaber
- KKL Luzern | Mitglied des Verwaltungsrats

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats finden sich im Jahresbericht im Kapitel «Corporate Governance» unter «Verwaltungsrat».

Angaben zu den Mitgliedern des Executive Board

Beteiligung der Mitglieder des Executive Board (geprüft)

Anzahl Aktien der MCH Group AG, die von Mitgliedern des Executive Board per 31.12.2024 gehalten werden:

	Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2024		Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2023	
Florian Faber	11 844	0.04 %	11 844	0.04 %
Michael Hüsler	N/A	N/A	26 460	0.09 %
Eleonora Gennari ¹	-	0.00 %	N/A	N/A
Total	11 844	0.04 %	38 304	0.13 %

1 Seit 1. Juli 2024 Group CFO bei MCH Group.

Tätigkeiten der Mitglieder des Executive Board (geprüft)

Tätigkeiten bei anderen Unternehmen gemäss Art. 734e OR per 31.12.2024:

Florian Faber

– Keine

Eleonora Gennari

– Keine

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Executive Board finden sich im Jahresbericht im Kapitel «Corporate Governance» unter «Executive Board».

Vergütungssysteme /

Die Vergütungssysteme der MCH Group sind auf markt- und branchenübliche Massstäbe ausgerichtet und fördern die gemeinsame Erreichung ambitionierter Unternehmensziele.

Seit dem Geschäftsjahr 2024 kommt das Modell der kurzfristigen variablen Vergütung (STI) des Managements für alle Mitarbeitenden der MCH Group zur Anwendung. Ausgenommen davon sind Mitarbeitende mit einer verkaufsabhängigen Provision.

Vergütungssystem des Verwaltungsrats

Die Vergütung des Verwaltungsrats wird in unregelmässigen Abständen einer gründlichen Analyse ihrer Wettbewerbsfähigkeit in Bezug auf Struktur und Höhe unterzogen.

Die letzte Prüfung wurde im Jahr 2022 von PricewaterhouseCoopers AG (PwC) durchgeführt. Zu diesem Zweck wurde eine Vergleichsgruppe von 25 börsenkotierten Schweizer Unternehmen ausgewählt, die in Bezug auf Umsatz und Marktkapitalisierung mit der MCH vergleichbar sind. Basierend auf den Ergebnissen wurde das Vergütungsmodell ab dem Geschäftsjahr 2023 dem Vergütungsniveau der Vergleichsunternehmen angeglichen und die Vergütung erhöht.

Eine erneute Prüfung und eine allfällige Erhöhung der Vergütung des Verwaltungsrats wird frühstens für das Geschäftsjahr 2026 erwogen, abhängig von der Entwicklung der Geschäftsergebnisse.

Die Entschädigung des Verwaltungsrats setzt sich demnach wie folgt zusammen:

Grundhonorar

(Brutto-Beträge pro Jahr)

- Präsident des Verwaltungsrats: CHF 150'000 (CHF 90'000 in bar, CHF 60'000 in Aktien)
- Vizepräsident des Verwaltungsrats: CHF 75'000 (CHF 45'000 in bar, CHF 30'000 in Aktien)
- Mitglied des Verwaltungsrats: CHF 50'000 (CHF 30'000 in bar, CHF 20'000 in Aktien)

Das Grundhonorar des Verwaltungsrats wird vierteljährlich ausbezahlt, bei Ein-/Austritten pro rata.

Honorar für Zusatzfunktionen

(Brutto-Beträge pro Jahr)

- Vorsitz eines Ausschusses: CHF 15'000 (in bar)
- Mitglieder eines Ausschusses: CHF: 10'000 (in bar)

Das Honorar für die Zusatzfunktionen wird vierteljährlich ausbezahlt, bei Ein-/Austritten pro rata.

Spesen

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine Spesenpauschale.

(Netto-Beträge pro Jahr)

- Präsident des Verwaltungsrats: CHF 5'000
- Vizepräsident des Verwaltungsrats: CHF 2'000
- Mitglieder des Verwaltungsrats: CHF 1'000

Gemäss § 25 der Statuten der MCH Group AG gelten Spesenpauschalen nicht als Vergütung. Sie werden nicht zu den Beträgen hinzugezählt, die der Genehmigung durch die Generalversammlung unterliegen, und im Vergütungsbericht nicht einzeln ausgewiesen.

Ausgaben im Zusammenhang mit Sitzungen oder Repräsentationsaufgaben (Reisen, Übernachtungen etc.) werden gemäss effektivem Aufwand erstattet.

Details zur Vergütung des Verwaltungsrats 2024 finden sich im Kapitel «Vergütung Verwaltungsrat».

Vergütungssystem des Executive Board

Die Entschädigung des Executive Board setzt sich somit wie folgt zusammen:

Fixe Vergütung und Nebenleistungen

Die fixe Vergütung der Mitglieder des Executive Board umfasst das jährliche Grundgehalt und Nebenleistungen, inklusive berufliche Vorsorge und andere allfällige Zahlungen wie Familienzulagen, Dienstaltersgeschenke und Zulagen.

Das jährliche Grundgehalt wird vom Verwaltungsrat auf der Grundlage des Verantwortungsbereichs der Funktion, der für die Ausübung der Funktion erforderlichen Fähigkeiten, des externen Marktwerts für die Funktion und der Fähigkeiten und Erfahrung des Einzelnen in der Funktion festgelegt.

Die Vorsorgeleistungen bestehen hauptsächlich aus Pensionsplänen sowie Sozial- und Krankenversicherungen, die eine angemessene Absicherung für die Mitarbeitenden und ihre Angehörigen im Falle von Pensionierung, Invalidität, Tod und Krankheit Schutz bieten sollen. Die Mitglieder des Executive Boards beteiligen sich an den Pensionsplänen, die für alle Mitarbeiter:innen in der Schweiz gültig sind.

Short-term Incentive (STI)

Das Programm zur kurzfristigen variablen Vergütung (STI) honoriert die Leistung des Unternehmens in einem Zeithorizont von einem Jahr. Das STI-Programm trägt dazu bei, die Verbindung zwischen Leistung und Vergütung zu verbessern und die strategische Ausrichtung des gesamten Unternehmens zu gewährleisten.

Die STI-Zielkomponente ist als Prozentsatz des jährlichen Grundgehalts definiert und liegt für die Mitglieder des Executive Board zwischen 35 % und 50 %. Die «Key Performance Indicators» (KPI) für die Festlegung der STI-Ziele sind der operative Cash Flow (OCF) und das EBITDA der Unternehmensgruppe, mit einer Gewichtung von je 50 %. Für jede Zielvorgabe wird ein erwartetes Leistungsniveau festgelegt. Der Auszahlungsfaktor kann von 0 % bis zur Obergrenze von 200 % reichen.

Long-term Incentive (LTI)

Das Programm zur langfristigen Vergütung (LTI) honoriert die Leistung des Unternehmens in einem Zeithorizont von drei Jahren. Der LTI stärkt die Wahrnehmung der Interessen der Aktionäre, fördert die erfolgsorientierte Haltung und festigt die Bindung an das Unternehmen.

Im LTI-Programm wird der individuelle Zuteilungsbetrag als CHF-Betrag festgelegt und auf der Grundlage des durchschnittlichen volumengewichteten Aktienkurses (VWAP) während den zehn ersten Handelstagen im Vormonat des Zuteilungsdatums in eine bestimmte Anzahl

«Performance Share Units» (PSU) umgerechnet. Eine PSU ist ein bedingtes Anrecht auf eine bestimmte Anzahl Aktien des Unternehmens in der Zukunft, das einer dreijährigen Vesting-Periode (Zeitraum bis zur Auszahlung) unterliegt. Zum Zeitpunkt des Vesting wird die endgültige Anzahl der PSU in Aktien umgewandelt und ausbezahlt, unter der Bedingung der Erreichung der im Voraus definierten Leistungsziele und eines ungekündigten Anstellungsverhältnisses.

Die «Key Performance Indicators» (KPI) für die Festlegung der LTI-Zielvorgaben sind der Betriebsertrag (Gewichtung 33 1/3 %) und das EBITDA (Gewichtung 66 2/3 %) der Unternehmensgruppe. Die Basis für die Zielvorgaben bilden das Budget (für das erste Jahr) und der jährlich aktualisierte Mehrjahresplan (für das zweite und dritte Jahr). Der Auszahlungsfaktor kann von 0 % bis zur Obergrenze von 150 % reichen. Das bedeutet, dass jede PSU zu einem Anspruch von 0 bis 1.5 Aktien führen kann.

Die Einführung des LTI-Programms erfolgte mit gestaffelten Vesting-Perioden: Für die Zuteilungen 2022 (Periode 2022–2024) unterlag jeweils ein Drittel der PSU einer einjährigen, zweijährigen und dreijährigen Vesting-Periode; für die Zuteilungen 2023 (Periode 2023–2025) unterlagen zwei Drittel der PSU einer zweijährigen und ein Drittel einer dreijährigen Vesting-Periode. Ab der Zuteilung 2024 (Periode 2024–2026) gilt für alle PSU-Zuteilungen die volle dreijährige Vesting-Periode.

Spesen

Die Mitglieder des Executive Board erhalten eine nach Funktion differenzierte Spesenentschädigung sowie eine nach der Fahrleistung abgestufte Fahrzeugpauschale. Diese Aufwandentschädigungen sind durch die kantonale Steuerverwaltung genehmigt.

Gemäss § 41 der Statuten der MCH Group AG gelten Spesen nicht als Vergütung. Sie werden nicht zu den Beträgen hinzugezählt, die der Genehmigung durch die Generalversammlung unterliegen, und im Vergütungsbericht nicht einzeln ausgewiesen.

Die Mitglieder des Executive Board sind auch Verwaltungsratsmitglieder von MCH-Konzerngesellschaften. Für die Ausübung dieser konzerninternen Mandate wird keine zusätzliche Vergütung gewährt.

Details zur Vergütung des Executive Board 2024 finden sich im Kapitel «Vergütung Executive Board».

Vergütung des Verwaltungsrats 2024 /

Die Vergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2024 beträgt total CHF 537'684 (inklusive Sozialversicherungsbeiträge). Ab der Generalversammlung 2024 hat sich der Verwaltungsrat von zuvor sieben auf neu sechs Mitglieder reduziert.

2024, in CHF, brutto (geprüft)	Grundhonorar in bar	Grundhonorar in Aktien	Honorar für Zusatzfunktionen in bar ¹	Total	Sozialversicherungsbeiträge	Gesamtbetrag inkl. Sozialversicherungsbeiträge
Andrea Zappia, Präsident	90 000	60 000	10 000	160 000	-	160 000
Marco Gadola, Vizepräsident ⁴	18 750	12 500	6 250	37 500	2 823	40 323
Markus Breitenmoser	30 000	20 000	10 000	60 000	4 487	64 487
Dr. Dagmar Kamber Borens ²	30 000	20 000	11 250	61 250	4 585	65 835
James R. Murdoch ³	30 000	20 000	-	50 000	-	50 000
Jeffrey Palker ³	30 000	20 000	23 750	73 750	-	73 750
Raphael Wyniger, Vizepräsident ²	38 750	25 833	12 917	77 500	5 789	83 289
Gesamttotal	267 500	178 333	74 167	520 000	17 684	537 684

1 Beinhaltet Honorare für GNCC und AC.

2 Die Honorare für die durch die öffentlichen Hände bestellten VR – Mitglieder werden an die von diesen angegebenen Stellen überwiesen.

3 Überweisung der Honorare an Lupa Investment Holdings LP.

4 Mitglied des VR bis 21.05.2024.

Erläuterungen zur Vergütung 2024

Darlehen, Kredite und Renten an Verwaltungsrat und ihnen Nahestehende (geprüft)

Für die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden keine Antrittsprämien oder Abgangsentschädigungen ausgerichtet. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr Darlehen und Kredite gewährt. Es sind am 31.12.2024 keine solche Darlehen oder Kredite ausstehend.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden weder im Berichtsjahr wie im Vorjahr Sicherheiten (Bürgschaften, Garantien usw.) gewährt. Es sind am 31.12.2024 keine solche Sicherheiten ausstehend.

Mehr Informationen zum Modell der Vergütung des Verwaltungsrats finden sich im Kapitel «Vergütungssysteme».

Sitzungen im Geschäftsjahr 2024

- Verwaltungsrat: 11
(Sitzungsdauer total 37 Stunden)
- Governance, Nomination and Compensation Committee: 12
(Sitzungsdauer total 17 Stunden)
- Audit Committee: 6
(Sitzungsdauer total 16 Stunden)

Beschlüsse und Anträge Generalversammlung

Die Generalversammlung vom 04.05.2023 hat den maximalen Gesamtbetrag von CHF 660'000 (brutto, inklusive Sozialversicherungsbeiträge) als Vergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2024 genehmigt. Die Vergütung für das Geschäftsjahr 2024 liegt unter diesem genehmigten maximalen Gesamtbetrag.

Der Generalversammlung vom 27.05.2025 wird die Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags von CHF 660'000 (brutto, inklusive Sozialversicherungsbeiträge) als Vergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2026 beantragt. Der maximale Gesamtbetrag bleibt damit für die Geschäftsjahre 2022 bis 2026 unverändert.

Vergütung des Verwaltungsrats 2023 /

Der vollständige Vergütungsbericht 2023 der MCH Group AG ist auf der Webseite der MCH Group unter [«Investoren»](#) | [«Berichte»](#) verfügbar.

2023, in CHF, brutto (geprüft)	Grundhonorar in bar	Grundhonorar in Aktien	Honorar für Zusatzfunktionen in bar ¹	Total	Sozialversicherungsbeiträge	Gesamtbetrag inkl. Sozialversicherungsbeiträge
Andrea Zappia, Präsident	90 000	40 000	13 333	143 333	-	143 333
Marco Gadola, Vizepräsident	45 000	20 000	16 667	81 667	6 173	87 839
Markus Breitenmoser	30 000	13 333	10 000	53 333	4 029	57 362
Christoph Brutschin ^{2,4}	10 000	-	8 333	18 333	1 042	19 376
Dr. Balz Hösly ^{2,4}	10 000	-	3 333	13 333	911	14 244
Dr. Dagmar Kamber Borens ²	30 000	13 333	15 000	58 333	4 419	62 752
Eleni Lionaki ^{3,4}	10 000	-	-	10 000	-	10 000
James R. Murdoch ³	30 000	13 333	5 000	48 333	-	48 333
Jeffrey Palker ³	30 000	13 333	20 000	63 333	-	63 333
Raphael Wyniger ²	20 000	13 333	6 667	40 000	2 987	42 987
Gesamttotal	305 000	126 665	98 333	530 000	19 561	549 561

1 Beinhaltet Honorare für GNCC, AC und SC.

2 Die Honorare für die durch die öffentlichen Hände bestellten VR – Mitglieder werden an die von diesen angegebenen Stellen überwiesen.

3 Überweisung der Honorare an Lupa Investment Holdings LP.

4 Mitglied des VR bis 04.05.2023

Vergütung des Executive Board 2024 /

Die Vergütung des Executive Board für das Geschäftsjahr 2024 setzt sich aus der fixen Vergütung sowie der kurzfristigen und der langfristigen variablen Vergütung zusammen.

Die Vergütung des Executive Board beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf total CHF 1'216'772. Dieser Betrag umfasst das fixe Basisgehalt und die kurzfristige variable Vergütung («Short-term Incentive» (STI)) für das Geschäftsjahr 2024 sowie den Zuteilungsbetrag für die langfristige variable Vergütung («Long-term Incentive» (LTI)) für das Geschäftsjahr 2024 (mit Vesting-Periode 2024–2026) und die entsprechenden Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung und Pensionskasse.

2024, in CHF, brutto (geprüft)	Fixe Vergütung ¹	Kurzfristige variable Vergütung ²	Langfristige variable Vergütung ³	Total	Sozialversicherungsbeiträge ⁴	Gesamtbetrag inkl. Sozialversicherungsbeiträge
Florian Faber	468 516	103 833	220 000	792 349	57 299	849 648
Weitere Mitglieder	267 784	62 802	-	330 586	36 539	367 124
Gesamttotal	736 300	166 635	220 000	1 122 934	93 838	1 216 772

1 Beinhaltet Basisgehalt und weitere Entschädigungen (Familienzulagen, Diverses).

2 «Short-term Incentive» (STI) für das Geschäftsjahr 2024.

3 «Long-term Incentive» (LTI), Zuteilungsbetrag im Geschäftsjahr 2024.

4 Beinhaltet Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung und Pensionskasse für 2024, soweit sie zu einem potenziellen Anspruch führen können. Zusätzliche Beiträge, die nicht zu einer Erhöhung des Anspruchs führen, sind ausgeschlossen (zusätzliche Beiträge, die vom obigen Betrag ausgeschlossen sind, im Jahr 2024: CHF 56'788, wovon CHF 36'456 auf das höchstbezahlte Mitglied des Executive Board entfallen).

Erläuterungen zur Vergütung 2024

Die fixe Vergütung der Executive Board Mitglieder blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Zielvorgaben für die kurzfristige variable Vergütung («Short-term Incentive» (STI)) sind auf die Ziele bezüglich operativer Cash Flow (OCF) und EBITDA ausgerichtet.

Die langfristige variable Vergütung («Long-term Incentive» (LTI)) muss für das Jahr der Zuteilung ausgewiesen werden. Auszahlungen nach Ablauf der Vesting-Periode und gemäss Zielerreichung müssen nicht ausgewiesen werden; die ursprünglichen Zuteilungswerte können im Vergütungsbericht im

Zuteilungsjahr entnommen werden. Der LTI-Zuteilungsbetrag für das Geschäftsjahr 2024 (mit Vesting-Periode 2024–2026) blieb gegenüber der Vorperiode unverändert. Die LTI-Zielvorgaben sind auf die Ziele bezüglich Betriebsertrag und EBITDA ausgerichtet.

Die kurzfristige und langfristige variable Vergütung betrug 34 % der Gesamtvergütung des Executive Board (ohne Sozialversicherungsbeiträge).

Darlehen, Kredite und Renten an Verwaltungsrat und ihnen Nahestehende (geprüft)

Für die Mitglieder des Executive Board wurden keine Antrittsprämien oder Abgangsentschädigungen ausgerichtet. Den Mitgliedern des Executive Board wurden weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr Darlehen und Kredite gewährt. Es sind am 31.12.2024 keine solche Darlehen oder Kredite ausstehend.

Den Mitgliedern des Executive Board wurden weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr Sicherheiten (Bürgschaften, Garantien usw.) gewährt worden. Es sind am 31.12.2024 keine solche Sicherheiten ausstehend.

Es wurden keine Darlehen oder Kredite den Mitgliedern des Executive Boards nahestehende Personen oder an ehemalige Mitglieder des Executive Boards zu nicht marktüblichen Konditionen gewährt. Es sind auch keine solchen Darlehen oder Kredite oder sind per Ende Geschäftsjahr 2024 ausstehend.

Mehr Informationen zum Modell der Vergütung des Executive Board finden sich im Kapitel «Vergütungssysteme».

Beschlüsse und Anträge Generalversammlung

Fixe Vergütung

Die Generalversammlung vom 04.05.2023 hat für das Geschäftsjahr 2024 den Gesamtbetrag der fixen Vergütung des Executive Board von maximal CHF 1'500'000.– (brutto, inklusive Sozialversicherungsbeiträge) genehmigt. Die fixe Vergütung für das Geschäftsjahr 2024 liegt innerhalb des von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtbetrags.

Der Generalversammlung vom 27.05.2025 wird die Genehmigung des Gesamtbetrags von maximal CHF 1'500'000.– (brutto, inklusive Sozialversicherungsbeiträge) als fixe Vergütung des Executive Board für das Geschäftsjahr 2026 beantragt.

Kurzfristige variable Vergütung (STI)

Der Generalversammlung vom 27.05.2025 wird die Genehmigung des Gesamtbetrags von CHF 166'635.– (brutto, exklusive Sozialversicherungsbeiträge) als kurzfristige variable Vergütung des Executive Board für das Geschäftsjahr 2024 beantragt.

Langfristige variable Vergütung (LTI)

Die Generalversammlung vom 04.05.2023 hat den Zuteilungsbetrag von CHF 340'000.– (brutto, inklusive Sozialversicherungsbeiträge) der langfristigen variablen Vergütung für das Executive Board für das Geschäftsjahr 2024 (Vesting-Periode 2024–2026) genehmigt. Der LTI-Zuteilungsbetrag im Geschäftsjahr 2024 liegt innerhalb des von der Generalversammlung genehmigten Zuteilungsbetrags.

Der Generalversammlung vom 27.05.2025 wird die Genehmigung des Gesamtzuteilungswerts in der Höhe von maximal CHF 400'000 (brutto, inklusive Sozialversicherungsbeiträge) als langfristige variable Vergütung des Executive Board für das Geschäftsjahr 2026 beantragt.

Vergütung des Executive Board 2023 /

Der vollständige Vergütungsbericht 2023 der MCH Group AG ist auf der Webseite der MCH Group unter [«Investoren»](#) | [«Berichte»](#) verfügbar.

2023, in CHF, brutto (geprüft)	Fixe Vergütung 1)	Kurzfristige variable Vergütung 2)	Langfristige variable Vergütung 3)	Total	Sozialversicherungsbeiträge 4)	Gesamtbetrag inkl. Sozialversicherungsbeiträge
Florian Faber	451 208	225 004	220 000	896 212	76 269	972 481
Weitere Mitglieder	353 912	140 005	120 000	613 917	72 297	686 214
Gesamttotal	805 120	365 009	340 000	1 510 129	148 566	1 658 695

1 Beinhaltet Basisgehalt und weitere Entschädigungen (Familienzulagen, Diverses).

2 «Short-term Incentive» (STI) für das Geschäftsjahr 2023.

3 «Long-term Incentive» (LTI), Zuteilungsbetrag im Geschäftsjahr 2023.

4 Beinhaltet Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung und Pensionskasse für 2023, soweit sie zu einem potenziellen Anspruch führen können. Zusätzliche Beiträge, die nicht zu einer Erhöhung des Anspruchs führen, sind ausgeschlossen (zusätzliche Beiträge, die vom obigen Betrag ausgeschlossen sind, im Jahr 2023: CHF 50'828, wovon CHF 32'976 auf das höchstbezahlte Mitglied des Executive Board entfallen).



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der MCH Group AG, Basel

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der MCH Group AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen unter dem Abschnitt «Vergütung des Verwaltungsrats» des Vergütungsberichts und in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen unter dem Abschnitt «Vergütung des Executive Board» des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im beigefügten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

KPMG AG

Claudio Boller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Lövenich
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 20. März 2025

KPMG AG, Grosspeteranlage 5, CH-4002 Basel

© 2025 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Finanzbericht

Konsolidierte Bilanz /

Aktiven CHF 1 000	Details	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Flüssige Mittel	2	59 062	–	65 697	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	56 005	–	42 567	–
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	5 896	–	5 925	–
Vorräte und angefangene Arbeiten	4	12 875	–	17 291	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	24 488	–	17 997	–
Total Umlaufvermögen		158 326	46.9	149 477	44.4
Sachanlagen	6	153 428	–	163 086	–
Finanzanlagen	7	5 958	–	8 083	–
Immaterielle Anlagen	8	19 718	–	15 820	–
Total Anlagevermögen		179 104	53.1	186 989	55.6
Total Aktiven		337 430	100.0	336 466	100.0

Passiven CHF 1 000	Details	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	2 920	–	2 909	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		19 117	–	29 063	–
Erhaltene Anzahlungen für angefangene Arbeiten		7 595	–	16 006	–
Sonstige Verbindlichkeiten		7 841	–	6 683	–
Kurzfristige Rückstellungen	10	9 045	–	6 841	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	56 279	–	42 961	–
Total kurzfristiges Fremdkapital		102 797	30.5	104 463	31.1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	125 871	–	128 775	–
Langfristige Rückstellungen	10	4 973	–	4 317	–
Total langfristiges Fremdkapital		130 844	38.8	133 092	39.6
Total Fremdkapital		233 641	69.2	237 555	70.6
Aktienkapital		31 053	–	31 053	–
Kapitalreserven		249 972	–	250 669	–
Eigene Aktien	11	–1 267	–	–1 653	–
Gewinnreserven		–179 736	–	–185 982	–
Minderheitsanteile		3 767	–	4 824	–
Total Eigenkapital		103 789	30.8	98 911	29.4
Total Passiven		337 430	100.0	336 466	100.0

Konsolidierte Erfolgsrechnung /

CHF 1 000	Details	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		418 004	372 923
Andere betriebliche Erträge	12	23 177	17 807
Bestandsänderungen angefangene Arbeiten		-5 482	2 984
Total Betriebsertrag	13	435 699	393 714
Personalaufwand	14/15/20	-132 650	-123 505
Verwaltung		-22 635	-20 919
Unterhalt, Reparaturen		-11 688	-10 986
Versicherungen, Baurechtszinsen, Mieten		-21 531	-21 010
Energie		-6 712	-5 615
Einrichtungsaufwand, Standbau		-169 910	-160 707
Messe-, Kongressbetrieb		-16 942	-17 305
Werbung, Presse, Public Relations		-18 935	-16 173
Anderer betrieblicher Aufwand		-169	-5 176
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	13	34 527	12 318
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	6	-15 673	-11 181
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immaterielle Anlagen	8	-4 017	-2 439
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	13	14 837	-1 302
Ergebnis assoziierter Organisationen		-13	-38
Finanzergebnis	16	-3 296	-6 458
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern		11 528	-7 798
Ertragssteuern	17	-9 337	-6 246
Jahresgewinn/-verlust		2 191	-14 044
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar		-814	-1 273
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar		3 005	-12 771
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	18	0.10	-0.41
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	18	0.10	-0.41

Konsolidierte Geldflussrechnung /

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit CHF 1 000	Details	2024	2023
Jahresgewinn/-verlust		2 191	-14 044
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen netto		-334	-99
Fondsunwirksame Reduktion nicht rückzahlbares Darlehen	1.4.18/9	-2 500	-2 500
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	6/8	19 690	13 620
Abnahme / (Zunahme) Aktive latente Ertragssteuern		2 553	1 759
Anteiliger Verlust von assoziierten Gesellschaften		13	38
Sonstige nicht liquiditätswirksame Transaktionen		559	1 856
Abnahme / (Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-11 159	-2 372
Abnahme / (Zunahme) Sonstige Forderungen		287	5 957
Abnahme / (Zunahme) Vorräte und angefangene Arbeiten		5 414	-3 549
Abnahme / (Zunahme) Aktive Rechnungsabgrenzungen		-5 819	11 068
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-8 679	18 814
Zunahme / (Abnahme) Sonstige Verbindlichkeiten		1 064	605
Zunahme / (Abnahme) Erhaltene Anzahlungen für angefangene Arbeiten		8 411	-2 663
Zunahme / (Abnahme) Passive Rechnungsabgrenzungen		-6 005	-3 329
Zunahme / (Abnahme) Rückstellungen	10	2 695	1 270
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		8 381	26 431

Geldfluss aus Investitionstätigkeit CHF 1 000	Details	2024	2023
Investitionen in Grundstücke, Gebäude und feste Einrichtungen, Anlagen im Bau	6	-7 041	-5 736
Investitionen in übriges Sachanlagevermögen	6	-948	-1 001
Investitionen in Immaterielle Anlagen		-7 877	-5 981
Desinvestitionen des Sachanlagevermögens	6	431	2 640
Desinvestitionen des immateriellen Anlagevermögens		5	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-15 430	-10 078
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit CHF 1 000	Details	2024	2023
Auszahlungen für Kapitalherabsetzungen mit Mittelfreigabe		-230	0
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsaktionären (von Tochtergesellschaften)		0	2 040
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		0	97
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-634	-100 331
a.o. Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	6	0	-2 033
Dividenden an Minderheitsaktionäre		-238	-121
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1 102	-100 348
Währungsdifferenzen auf flüssige Mittel		1 516	-2 241
Veränderung flüssige Mittel		-6 635	-86 236
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	2	65 697	151 933
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	2	59 062	65 697

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis /

CHF 1 000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Währungs-differenzen	Gewinnreserven			Minderheits-anteile	Total
					Einbehaltene Gewinne	Verrechneter Goodwill	Total Gewinn-re-serven		
Stand 01.01.2023	31 053	251 136	-2 077	-4 252	-166 801	0	-171 053	4 196	113 255
Währungsdifferenzen	-	-	-	-2 158	-	-	-2 158	-57	-2 215
Restatement Goodwill	-	-	-	-	145 036	-145 036	-	-	0
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-121	-121
Erwerb von eigenen Aktien	-	-200	-	-	-	-	-	-	-200
Veränderungen aus Cashflow Hedges	-	-267	424	-	-	-	-	-	157
Kapitaleinzahlungen Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	2 079	2 079
Jahresverlust	-	-	-	-	-12 771	-	-12 771	-1 273	-14 044
Stand 31.12.2023	31 053	250 669	-1 653	-6 410	-34 536	-145 036	-185 982	4 824	98 911
Währungsdifferenzen	-	-	-	3 106	-	-	3 106	-5	3 101
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-238	-238
Veränderung aus anteilsbasierter Vergütung	-	-206	386	-	-	-	-	-	180
Kapitalveränderungen	-	-86	-	-	-270	-	-270	-	-356
Umgliederungen nicht bestätigte Kapitalreserven	-	-405	-	-	405	-	405	-	0
Jahresgewinn	-	-	-	-	3 005	-	3 005	-814	2 191
Stand 31.12.2024	31 053	249 972	-1 267	-3 304	-31 396	-145 036	-179 736	3 767	103 789

In der Gewinnreserve sind CHF 15.5 Mio. (Vorjahr CHF 15.5 Mio.) allgemeine gesetzliche Reserven der Muttergesellschaft MCH Group AG, die derzeit nicht ausschüttbar sind.

Im Anhang zur Konzernrechnung ist unter Punkt 19 das Eigenkapital bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills zum Nettobuchwert in Höhe von CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.4 Mio.) dargestellt.

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 31'053'147 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 (Vorjahr 31'053'147 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 1.00).

Der Steuerwert pro Aktie beträgt per 31.12.2024 CHF 3.98 (Vorjahr CHF 4.18).

Die Generalversammlung hat am 04.05.2023 der Einführung eines bedingten Aktienkapitals durch die Ausgabe von höchstens 1'552'657 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00, entsprechend einem Nominalbetrag von höchstens CHF 1'552'657 zugestimmt. Die Statuten sind dazu mit einem neuen § 3a ergänzt werden. Das bedingte Kapital wurde eingeführt, um Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und andere Mitarbeitende auch in Form von Aktien der MCH Group AG ausrichten zu können. In den Geschäftsjahren 2023 und 2024 sind vom bedingten Kapital keine Titel ausgegeben worden.

Anhang zur Jahresrechnung /

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1. Konzernrechnung

Die Konzernrechnung der MCH Group basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2024 und wird in Schweizer Franken (CHF) präsentiert. Sie ist in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt worden und erfüllt damit die Richtlinien der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) im Segment «Swiss Reporting Standard». Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns («true and fair view») und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie basiert auf dem Grundsatz der Einzelbewertung für Aktiven und Verbindlichkeiten und auf historischen Anschaffungskosten.

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen und Bewertungsgrundlagen erstellt, wie sie in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2023 angewandt wurden, mit folgenden Ausnahmen:

- Swiss GAAP FER 28 – Erstmalige Anwendung der Neueinführung von Swiss GAAP FER 28 (Details dazu unter Punkt 1.4.18)
Mit der erstmaligen Anwendung werden alle Subventionen ausgewiesen. Die erfolgsbezogenen Subventionen werden in Punkt 12 offengelegt. Für die Zukunft werden keine weiteren Einflüsse erwartet.
- Swiss GAAP FER 30 – Erstmalige Anwendung der revidierten Swiss GAAP FER 30 (Details dazu unter Punkt 1.4.11)
Durch den revidierten Grundsatz werden die mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill- bzw. negativen Goodwill-Positionen im Eigenkapitalnachweis jeweils als separate Komponente (Spalte) dargestellt (FER 30/37) inklusive einer retrospektiven Anpassung auf das Jahr 2023. Für die Zukunft werden keine weiteren Einflüsse erwartet.

1.2. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der MCH Group AG sowie aller Konzerngesellschaften unter Einhaltung folgender Kriterien:

- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte hält oder welche von der MCH Group AG auf andere Weise kontrolliert werden, werden voll konsolidiert. Auch falls die MCH Group AG weniger als die Hälfte der Stimmrechte hält, kann ggf. eine Kontrolle vorliegen. Dabei werden 100 % der Aktiven, Passiven, Erträge und Aufwendungen mit einbezogen.
- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG direkt oder indirekt zwischen 20 % und unter 50 % der Stimmrechte hält und welche von der MCH Group AG nicht kontrolliert werden, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei wird der Anteil am Eigenkapital unter der Position «Finanzanlagen» in der Konzernrechnung ausgewiesen.
- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG direkt oder indirekt weniger als 20 % der Stimmrechte hält, werden in der konsolidierten Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung eingesetzt.

Die Erstkonsolidierung erfolgt zum Zeitpunkt der Übernahme der Kontrolle durch die MCH Group. Auf den Erwerbszeitpunkt werden Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaft zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der erworbenen Gesellschaft wird als Goodwill resp. als negativer Goodwill direkt den Gewinnreserven belastet bzw. gutgeschrieben. Bei der Veräusserung einer Beteiligung wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen zu ermitteln. Im Eigenkapitalnachweis wird diese Transaktion in einer separaten Zeile dargestellt. Transaktionskosten werden als Aufwand erfasst.

Bei der Vollkonsolidierung werden 100 % der Aktiven, Passiven, Erträge und Aufwendungen mit einbezogen. Allfällige Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Gewinn der konsolidierten Gesellschaften werden getrennt in der Konzern-Bilanz bzw. in der Konzern-Erfolgsrechnung ausgewiesen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen und Beziehungen wie auch Zwischengewinne aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Bei Veräusserung von Aktien an Minderheitsaktionären wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und dem verkauften anteiligen Buchwert der Nettoaktiven über die Gewinnreserven verbucht. Bei Zukäufen von Aktien von Minderheitsaktionären wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem gekauften anteiligen Buchwert der Nettoaktiven über die Gewinnreserven verbucht.

1.3. Fremdwährungsumrechnung

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs); Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung und die Geldflussrechnung werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht.

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Die Effekte aus den Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Unrealisierte Kursgewinne werden ebenfalls erfolgswirksam gebucht.

Transaktionen in fremder Währung werden zum offiziellen Durchschnittskurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung des entsprechenden Monats umgerechnet.

Umrechnungskurse in CHF	Jahresdurchschnittskurse		Jahresendkurse	
	2024	2023	2024	2023
USD	0.880	0.899	0.906	0.842
EUR	0.952	0.972	0.938	0.930
HKD	0.113	0.115	0.117	0.108
GBP	1.125	1.117	1.135	1.073
CNY	0.122	0.127	0.124	0.119
AED	0.240	0.245	0.247	0.229
JPY	0.006	0.006	0.006	0.006

1.4. Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung erstellt. Dementsprechend werden die Auswirkungen von Geschäftsvorfällen und anderen Ereignissen erfasst, wenn sie anfallen und nicht, wenn flüssige Mittel oder ein Zahlungsmitteläquivalent eingehen oder bezahlt werden. Das heisst unter anderem, dass Aufwand und Ertrag periodengerecht abgegrenzt und erfasst werden.

Bei allen Aktiven wird per Jahresende geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigungen dem Periodenergebnis belastet werden.

1.4.1. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen (Restlaufzeit unter 90 Tage). Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

1.4.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Delkredere

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen (=Delkredere) bewertet. Es sind zuerst Einzelwertberichtigungen auf wesentlichen Positionen anzusetzen. Der restliche Bestand an Forderungen wird mittels folgender auf Erfahrungswerten basierender Grundlage ohne Berücksichtigung des Herkunftslands wie folgt wertberichtigt:

Verfalltage	Wertberichtigung in % des Rechnungsbetrags
>360	100 %
181-360	50 %
91-180	30 %
61-90	15 %
31-60	5 %
0-30	2 %

1.4.3. Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellkosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Übersteigen die Anschaffungs- und Herstellungskosten den Netto-Marktwert, ist eine Wertberichtigung (Aufwand) in der Höhe dieser Betragsdifferenz vorzunehmen. Dieser Wert wird mittels des aktuellen Marktpreises auf dem Absatzmarkt bestimmt. Gewährte Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen vom Warenaufwand in Abzug gebracht. Die Folgebewertung erfolgt gemäss der Durchschnittsmethode (Kostenfolgeverfahren).

1.4.4. Angefangene Arbeiten

Angefangene Arbeiten sind langfristige und/oder periodenübergreifende Aufträge im Zusammenhang mit dem Bau oder Standbau, die gemäss der «Completed Contract»-Methode ermittelt und bewertet werden, da die Voraussetzungen für die «Percentage of Completion»-Methode nicht kumulativ erfüllt sind. Die angefallenen Auftragsaufwendungen werden während der Fertigungsdauer als angefangene Arbeiten aktiviert. Die erfolgswirksame Verbuchung von Bauprojekten erfolgt zum Zeitpunkt der Projektabnahme oder in Ermangelung dessen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Veranstaltungs- oder Bestimmungsort. Der Abnahmezeitpunkt oder das Datum der Lieferung ist der Zeitpunkt bei dem Nutzen und Gefahr an den Kunden übergehen. Die erfolgswirksame Verbuchung von Standbauprojekten erfolgt zu jenem Zeitpunkt, an dem die Veranstaltung durchgeführt wird oder bei mehrtägigen Veranstaltungen am letzten Tag der Veranstaltung. Verluste werden sofort erfolgswirksam erfasst. Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Sie werden mit den entsprechenden langfristigen Aufträgen, für welche die Anzahlung geleistet worden ist, verrechnet, sofern kein Rückforderungsrecht besteht. Ansonsten werden sie als Verbindlichkeit ausgewiesen.

1.4.5. Sonstige Forderungen und Aktivdarlehen

Die sonstigen Forderungen (inkl. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von über 90 Tagen) und Aktivdarlehen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

1.4.6. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach den Grundsätzen, die für Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gelten, bewertet.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden sowohl die im Berichtsjahr verbuchten Dritt- und Eigenleistungen für Messen und Veranstaltungen (mit Ausnahme der angefangenen Arbeiten des Baus und Standbaus) des Folgejahres als auch die noch nicht fakturierten Umsätze des Berichtsjahres abgegrenzt.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die Abgrenzungen verbucht, die sich aus bereits fakturierten Erträgen aus Messen, Veranstaltungen, Events des Folgejahres zusammensetzen sowie noch nicht erhaltenen Lieferantenrechnungen, die sich aufgrund von bereits erhaltenen Gütern bzw. Dienstleistungen ergeben. Zudem werden die Abgrenzungen für laufende Ertragssteuern unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

1.4.7. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten aktiviert und unter Berücksichtigung der planmässigen linearen Abschreibungen und einer allfälligen Wertbeeinträchtigung bewertet. Wenn sich die Faktoren, welche zu einer früheren Wertbeeinträchtigung geführt haben, massgeblich verbessern, wird die Wertbeeinträchtigung mittels einer Wertaufholung teilweise oder ganz aufgehoben.

Die Abschreibung der Sachanlagen beginnt ab dem ersten Tag der Nutzung. Anlagen im Bau werden dementsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer entspricht der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer und beträgt für:

Abschreibungskategorie	Abschreibungsdauer	Anlagekategorie
Bebaute Grundstücke	Keine Abschreibung	Bebaute Grundstücke
Bauten	40 Jahre	Bauten
Diverse Gebäude – Erweiterungsinvestitionen und Anlagen	10-20 Jahre	Bauten
Mobiliar und Einrichtungen	3-10 Jahre	Übrige Sachanlagen
Fahrzeuge	5-8 Jahre	Übrige Sachanlagen
Ton- und Lichttechnik	5-10 Jahre	Übrige Sachanlagen
Hardware	3-5 Jahre	Übrige Sachanlagen

Falls festgestellt wird, dass die Nutzungsdauer des Anlageguts insbesondere auf Grund des technischen Fortschritts, des Zustands des Guts oder des Markts ändert, wird der Restbuchwert des Anlageguts über die neu vorgesehene Restnutzungsdauer abgeschrieben.

Begleitende Eigenleistungen auf Investitionen im Sachanlagevermögen werden in der Regel nicht aktiviert. Ausnahmen können sich aufgrund von grösseren Entwicklungsprojekten ergeben.

Zinsaufwendungen werden während der Bauphase einer Sachanlage als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert.

1.4.8. Immaterielle Anlagen

Immaterielle Werte sind nicht-monetär und ohne physische Existenz. Erworbene immaterielle Werte werden unter Verwendung folgender Kategorien bilanziert (inkl. betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer):

Abschreibungskategorie	Abschreibungsdauer	Anlagekategorie
Erworbene Messen und Veranstaltungen	3-5 Jahre	Immaterielle Anlagen
Software	3-5 Jahre	Immaterielle Anlagen

Selbst erarbeitete immaterielle Werte (Messen, Veranstaltungen, Software oder sonstige immateriellen Werte) werden in der Regel nicht aktiviert. Ausnahmen können sich aufgrund von grösseren Entwicklungsprojekten ergeben.

1.4.9. Verbindlichkeiten und Passivdarlehen

Verbindlichkeiten und Passivdarlehen werden zum jeweiligen Nominalwert passiviert. Eine Verbindlichkeit oder ein Passivdarlehen wird als kurzfristig betrachtet, wenn sie:

- innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen ist, oder
- ihretwegen ein Mittelabfluss innerhalb der operativen Tätigkeit wahrscheinlich ist, oder
- sie für Handelszwecke gehalten wird

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind langfristig.

1.4.10. Rückstellungen

Zur Abdeckung aller im Bilanzierungszeitpunkt erkennbaren Risiken und Verpflichtungen werden Rückstellungen gebildet. Rückstellungen werden dann bilanziert, wenn eine wahrscheinliche Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) zurückzuführen ist und die Höhe der Verpflichtung geschätzt werden kann. Die Höhe der Rückstellung richtet sich nach dem erwarteten Mittelabfluss zur Deckung der Verpflichtung. Diese entsprechende Rückstellungshöhe wird jedes Jahr neu beurteilt.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen.

Drohende Verluste aus Messen und Veranstaltungen werden sofort erfolgswirksam erfasst und der die Wertberichtigung der aktivierten Kosten übersteigende Teil in den Rückstellungen ausgewiesen.

Ein nach dem Bilanzstichtag verpflichtendes Ereignis hat Einfluss auf die Rückstellungen, wenn deutlich wird, dass der Ursprung des Ereignisses zeitlich vor dem Bilanzstichtag lag.

1.4.11. Goodwill

Mit dem revidierten standard «Konzernrechnung» (Swiss GAAP FER 30), Goodwill wird anders behandelt als im Vorjahr.

Bei einer Akquisition werden die übernommenen Nettoaktiven zu aktuellen Werten bewertet. Dabei müssen zum Erwerbszeitpunkt beim erworbenen Tochterunternehmen bisher nicht bilanzierte, für den Kontrollerwerb entscheidungsrelevante immaterielle Werte identifiziert und angesetzt werden gemäss Swiss GAAP FER 30/14.

Der Goodwill berechnet sich aus den Anschaffungskosten und den neu identifizierten immateriellen Werten. Falls diese grösser sind als das entsprechende Eigenkapital der übernommenen Gesellschaft, wird ein Goodwill erfasst und im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Falls diese kleiner sind als das entsprechende Eigenkapital der übernommenen Gesellschaft, wird ein Badwill erfasst und im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Gemäss Swiss GAAP FER ist dies zulässig, sofern die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer theoretischen Amortisation auf das Eigenkapital und den Goodwill / Badwill im Eigenkapitalnachweis und im Anhang separat dargestellt werden. Sofern die Nutzungsdauer nicht bestimmt werden kann, erfolgt die Abschreibung des Goodwills / Badwills über einen Zeitraum von 5 Jahre. Falls eine Wertbeeinträchtigung des Goodwills / Badwills vorliegt, wird diese im Anhang dargestellt.

Im Vorjahr wurden bei einer Akquisition die übernommenen Nettoaktiven zu aktuellen Werten bewertet. Der Überschuss der Erwerbskosten über die neu bewerteten Nettoaktiven entspricht dem Goodwill. Dieser wird im Zeitpunkt des Erwerbs direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Gemäss Swiss GAAP FER ist dies zulässig, sofern die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer theoretischen Amortisation auf das Eigenkapital und den Goodwill im Eigenkapitalnachweis und im Anhang separat dargestellt werden. Der Goodwill wird theoretisch auf 5 Jahre abgeschrieben. Falls eine Wertbeeinträchtigung des Goodwills vorliegt, wird diese im Anhang dargestellt. Bei der Veräusserung einer Beteiligung wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

1.4.12. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert und im Eigenkapital als separater Abzugsposten ausgewiesen. Es findet keine Folgebewertung statt. Werden eigene Aktien veräussert, erfolgt dies zum gleitenden Durchschnittspreis. Ein realisierter Mehr- bzw. Minderwert wird erfolgsneutral den Kapitalreserven gutgeschrieben oder belastet.

1.4.13. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden in der Bilanz erfasst, sobald es sich um eine Absicherung von Cash-Flows Hedge oder Fair-Value Hedges handelt und die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllt.

Betriebswirtschaftlich begründete derivative Finanzinstrumente ohne direkten Zusammenhang mit einem Cash-Flow werden nicht in der Bilanz erfasst. Sie werden im Anhang offengelegt mit dem Haltezweck «ohne Absicherung».

1.4.14. Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Mit Ausnahme von MC² befinden sich die wichtigsten Gesellschaften in der Schweiz, wo die Personalvorsorge über eine rechtlich selbständige Stiftung abgewickelt wird. Im Ausland werden nur vereinzelt Vorsorgepläne geführt. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für den Konzern werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt, noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung von Rückstellungen erfüllt ist.

1.4.15. Anteilsbasierte Vergütungen

Für die erweiterte Geschäftsleitung (Group Management Team), sowie einzelne berechtigte Personen welche vom Verwaltungsrat definiert werden, besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmenden erhalten zu Beginn der Planperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU) zugeteilt, welche auf die Erdienungsperioden verteilt werden. Der Aufwand wird proportional zur Dauer der Erdienungsperioden als Personalaufwand verbucht. Nach Ablauf der jeweiligen Erdienungsperiode werden den Planteilnehmenden je nach Zielerreichung pro zugeteilte PSU eine gewisse Anzahl Aktien übertragen. Pro PSU können zwischen null und 1.5 Aktien zugeteilt werden.

Die Bewertung der PSU wird zu Beginn der jeweiligen Planperiode zum Schluss-Aktienkurs der MCH-Aktie am Zuteilungstag vorgenommen. Die Erfassung des Personalaufwandes für die laufenden Planperioden basiert jeweils auf dem Zielerreichungsgrad, der auf Basis der aktuellen Ist-, Budget-, Hochschätzungs- und Mittelfristplanzahlen berechnet wird.

Die Aktien sind für den Planteilnehmer nach der Übertragung frei verfügbar und unterliegen keiner Sperrfrist.

1.4.16. Betriebsertrag

Die MCH Group erzielt ihren Umsatz mit Messen, Events, Veranstaltungen sowie mit Bau- und Standbauprojekten.

Die Umsätze und die zusammenhängenden Aufwendungen für Messen, Events und Veranstaltungen werden zu jenem Zeitpunkt erfolgswirksam erfasst, an dem die Veranstaltung durchgeführt wird. Massgebend für die erfolgswirksame Erfassung ist der letzte Tag der Messe, des Events oder der Veranstaltung.

Die erfolgswirksame Verbuchung von Bauprojekten erfolgt zum Zeitpunkt der Projektabnahme oder in Ermangelung dessen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Veranstaltungs- oder Bestimmungsort. Der Abnahmezeitpunkt oder das Datum der Lieferung ist der Zeitpunkt bei dem Nutzen und Gefahr an den Kunden übergehen. Die erfolgswirksame Verbuchung von Standbauprojekten erfolgt zu jenem Zeitpunkt, an dem die Veranstaltung durchgeführt wird.

Geleistete Anzahlungen von Kunden oder an Lieferanten für Projekte der kommenden Geschäftsjahre werden für Messen, Events, Veranstaltungen abgegrenzt und für Bau- und Standbauprojekte als angefangene Arbeiten und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei abgesagten Projekten (Bau und Standbau) gilt in der Regel der Absagezeitpunkt des Projektes als Realisationszeitpunkt und es müssen die diesbezüglichen Vertragsmodalitäten berücksichtigt werden. Wenn in Ausnahmefällen spezielle Rückzahlungs- und Absagemodalitäten ausgehandelt werden, gilt der Zeitpunkt der Einigung/Unterzeichnung der Rückzahlungs- und Absagemodalitäten als Realisierungszeitpunkt.

Bei abgesagten Messen, Events oder Veranstaltungen erfolgt die Gewinnrealisation wie folgt:

- Abgesagte Messen, Events oder Veranstaltungen ohne Eventausfallversicherung:
Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt nach der Einigung mit den Kunden über die Rückzahlungs- und Absagemodalitäten, sofern nicht die Regelung gemäss dem Vertrag angewendet wird.
- Abgesagte Messen, Events oder Veranstaltungen mit Eventausfallversicherung:
Die erfolgswirksame Erfassung der aufgelaufenen Kosten erfolgt zum Zeitpunkt der Absage der Messe, des Events oder der Veranstaltung über den Betriebsaufwand. Die erfolgswirksame Erfassung der Versicherungsleistungen erfolgt entweder nach der definitiven Zahlungszusage der Versicherungsgesellschaft oder wenn mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass die Leistungen der Versicherung erfolgen werden.

1.4.17. Laufende und latente Ertragssteuern

Bei der Verbuchung von aktuellen und zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen wird zwischen der Ermittlung laufender und latenter Ertragssteuern unterschieden.

Die laufenden Ertragssteuern werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und als Aufwand ausgewiesen. Die Abgrenzung der laufenden Ertragssteuern erfolgt unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Die latenten Steuern entstehen aus den Bewertungsdifferenzen zwischen den Konzernwerten und den steuerlich massgebenden Werten und werden entsprechend abgegrenzt. Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund der tatsächlich zu erwartenden Steuersätze. Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können. Auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen wird verzichtet. Der Ausweis von latenten Steuerguthaben erfolgt in den Finanzanlagen, derjenige von latenten Steuerschulden in den langfristigen Rückstellungen.

1.4.18. Staatliche Zuwendungen (Subventionen)

Mit Einführung von Swiss GAAP FER 28 müssen Zuwendungen der öffentlichen Hand separat ausgewiesen werden. Dies ist definiert als Ausgleich durch eine Institution der öffentlichen Hand für Leistungen oder Aufwendungen, welche im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit der MCH erbracht werden bzw. anfallen und die MCH dadurch einen besonderen wirtschaftlichen Vorteil erhält.

Es wird grundsätzlich unterschieden zwischen vermögenswertbezogenen Zuwendungen (FER 28/4) und erfolgsbezogene Zuwendungen (FER 28/5). Vermögenswertbezogene Zuwendungen sind gem. Swiss GAAP FER 28/4 entweder mit dem Vermögenswert zu verrechnen (Nettodarstellung) oder als passive Rechnungsabgrenzung auszuweisen (Bruttodarstellung). Bei der MCH Group werden vermögenswertbezogene Zuwendungen brutto dargestellt (Aktivierung Vermögenswert auf Aktivseite und Verbindlichkeit auf Passivseite). Die erfolgswirksame Auflösung der Passivseite erfolgt über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts. Erfolgsbezogene Zuwendungen werden in der Periode erfasst, in denen die entsprechenden Aufwendungen erfasst werden.

Vermögenswertbezogene und erfolgsbezogene Zuwendungen werden in der Erfolgsrechnung als «andere betriebliche Erträge» ausgewiesen. Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand sowie damit zusammenhängende Rückzahlungen werden brutto im Geldfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand sind Bestandteil des Geldflusses aus Betriebstätigkeit und gesondert in der Geldflussrechnung oder im Anhang auszuweisen. Bei der MCH Group erfolgt der Ausweis im Anhang (siehe Punkt 12).

Im Rahmen des Projektes «Neubau Messe Basel» wurden von der öffentlichen Hand (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Zürich sowie Stadt Zürich) verschiedene Subventionen gewährt (u.a. Investitionsbeiträge à-fonds-perdu).

Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hat im Geschäftsjahr 2012 vom Kanton Basel-Stadt ein grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen von CHF 50.0 Mio. als Finanzierungsbeitrag à-fonds-perdu erhalten, das mit einer Laufzeit von 20 Jahren und der Verpflichtung der Weiterführung des Betriebes des Congress Center Basel (CCB) über 20 Jahre ausgestaltet wurde. Unter Bauten wurde ein Anschaffungswert in gleicher Höhe wie das grundpfandgesicherte, nicht rückzahlbare Darlehen ausgeschieden. Jährlich wird der entsprechende Gebäudeteil um CHF 2.5 Mio. abgeschrieben und demgegenüber wird gleichzeitig das grundpfandgesicherte, nicht rückzahlbare Darlehen um CHF 2.5 Mio. reduziert und als anderer betrieblicher Ertrag erfasst.

Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hat im Geschäftsjahr 2012 vom Kanton Basel-Landschaft ein grundpfandgesichertes, unverzinsliches Darlehen über CHF 30.0 Mio. erhalten, welches bis 2029 läuft.

1.4.19. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der MCH Group ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als Nahestehende.

Die MCH Group versteht folgende Personen oder Organisation als Nahestehende:

- Verwaltungsräte, Mitglieder des Executive Board oder Geschäftsleitungsmitglieder.
- Organisationen, an denen die MCH Group massgeblich beteiligt ist.
- Anteilsinhaber der berichterstattenden Organisation, welche direkt oder indirekt, allein oder zusammen mit anderen einen Stimmrechtsanteil von über 20 % ausüben.

- Organisationen, welche von nahestehenden Personen kontrolliert werden.
- Vorsorgeeinrichtungen.

Folgende Personen oder Organisation gelten nicht als Nahestehende, sofern nicht weitere Gründe auf einen massgeblichen Einfluss hinweisen:

- Zwei Organisationen, nur weil sie gemeinsame Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglieder haben.
- Öffentliche Hand
- Gewerkschaften, Behörden und öffentliche Monopolbetriebe.
- Einzelne Kunden oder Lieferanten mit enger oder dominierender Beziehung.
- Versicherungen und Banken im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit Kunden.

Transaktionen mit nahestehenden Personen werden unter Berücksichtigung des Wesentlichkeitsprinzips separat ausgewiesen.

1.4.20. Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Die Wahrscheinlichkeit und Höhe von Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen werden am Bilanzstichtag beurteilt, entsprechend bewertet und im Anhang offengelegt.

1.5. Sonstiges

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben scheinbare Differenzen ergeben.

2. Flüssige Mittel

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Kasse, Post	1 047	2 409
Bank	58 015	63 288
Total flüssige Mittel	59 062	65 697

3. Forderungen

3.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65 368	51 505
Delkredere	-9 363	-8 938
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56 005	42 567
Altersgliederung CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Nicht fällig	19 893	11 449
Bis 60 Tage fällig	29 730	22 594
Über 60 Tage fällig	15 745	17 462
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65 368	51 505

3.2. Sonstige kurzfristige Forderungen

Zum Berichtsdatum unterliegt keine Forderung einer Eigentumsbeschränkung (Vorjahr: CHF 1.0 Mio.)

4. Vorräte und angefangene Arbeiten

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Rohmaterial	1 854	2 054
Hilfs- und Betriebsstoffe	70	62
Halbfabrikate	1 730	1 190
Handelswaren	182	51
Anzahlungen für Vorräte	22	64
Wertberichtigungen Vorräte	-1 128	-990
Total Vorräte	2 730	2 431
Langfristige Kundenaufträge	10 482	15 070
Wertberichtigungen langfristige Kundenaufträge	-226	-210
Erhaltene Anzahlungen auf langfristige Kundenaufträge	-111	0
Total angefangene Arbeiten	10 145	14 860
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	12 875	17 291

5. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Messen und Veranstaltungen	6 055	9 406
Noch nicht fakturierte Umsätze für Standbau	11 026	3 275
Vorausbezahlte Mietzinsen	518	434
Vorausbezahlte Ertragssteuern	210	330
Sonstige	6 679	4 552
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	24 488	17 997
Passive Rechnungsabgrenzungen CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Vorausfakturierte Leistungen für Messen und Veranstaltungen	28 162	22 187
Personal	13 862	11 597
Abgrenzung für laufende Steuern	4 172	2 129
Sonstige	10 083	7 048
Total passive Rechnungsabgrenzungen	56 279	42 961

Die Höhe der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen wird vornehmlich durch den Messezyklus beeinflusst.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungen wurden Kosten in der Höhe von CHF 6.0 Mio. (Vorjahr CHF 9.4 Mio.) unter der Position «Messen und Veranstaltungen» aktiviert. Davon waren CHF 4.0 Mio. Eigenleistungen (Vorjahr CHF 5.1 Mio.)

Die Position «Vorausfakturierte Leistungen für Messen und Veranstaltungen» beinhaltet vorausfakturierte Leistungen für Messen und Veranstaltungen in der Schweiz 2025, sowie den Art-Kunstmessen 2025.

6. Sachanlagen

CHF 1 000	Bebaute Grundstücke	Bauten	Sachanlagen im Bau	Übriges Sachanlagevermögen	Total
Anschaffungswerte am 01.01.2023	4 000	896 240	–	55 748	955 988
Zugänge	–	165	4 869	1 001	6 035
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Abgeschriebene Werte 1)	–	–13 968	–	–483	–14 451
Abgänge	–	–	–	–41	–41
Umgliederungen	–	324	–2 425	2 101	–
Währungsdifferenzen	–	–943	–	–1 448	–2 391
Anschaffungswerte am 31.12.2023	4 000	881 818	2 444	56 878	945 140
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2023	–	–736 791	–	–50 706	–787 497
Abschreibungen	–	–13 598	–	–2 064	–15 662
Wertaufholung	–	4 482	–	–	4 482
Abgänge von kumulierten Abschreibungen 1)	–	13 968	–	483	14 451
Währungsdifferenzen	–	828	–	1 344	2 172
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2023	–	–731 111	–	–50 943	–782 054
Nettobuchwert am 31.12.2023	4 000	150 707	2 444	5 935	163 086
davon hypothekarisch belastete Gebäude	–	144 832	–	–	144 832
Anschaffungswerte am 01.01.2024	4 000	881 818	2 444	56 878	945 140
Zugänge	–	1 031	4 010	948	5 989
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Abgeschriebene Werte 1)	–	–	–	–258	–258
Abgänge	–	–	–	–53	–53
Umgliederungen 2)	–	3 101	–4 592	1 458	–33
Währungsdifferenzen	–	764	–10	1 103	1 857
Anschaffungswerte am 31.12.2024	4 000	886 714	1 852	60 076	952 642
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2024	–	–731 111	–	–50 943	–782 054
Abschreibungen	–	–13 455	–	–2 218	–15 673

CHF 1 000	Bebaute Grundstücke	Bauten	Sachanlagen im Bau	Übriges Sachanlagevermögen	Total
Abgänge	–	–	–	–44	–44
Abgänge von kumulierten Abschreibungen ¹	–	–	–	258	258
Umgliederungen ²	–	–98	–	95	–3
Währungsdifferenzen	–	–655	–	–1 043	–1 698
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2024	–	–745 319	–	–53 895	–799 214
Nettobuchwert am 31.12.2024	4 000	141 395	1 852	6 181	153 428
davon hypothekarisch belastete Gebäude	–	137 452	–	–	137 452

1 Nach Ablauf der Abschreibungsdauer wird der Anschaffungs- oder Herstellkostenwert mit den kumulierten Abschreibungen verrechnet, sofern die Anlage nicht mehr in Betrieb ist.

2 Totalbetrag ist eine Umgliederung von Sachanlagen in immaterielle Anlagen

In Übereinstimmung mit dem Grossratsbeschluss vom 12.03.2008 betreffend des Finanzierungskonzepts des Neubaus Messe Basel (vormals Messezentrum Basel 2012) wurde als Sicherstellung des grundpfandgesicherten, nicht rückzahlbaren Darlehens über CHF 50.0 Mio., welches die MCH Messe Schweiz (Basel) AG als Finanzierungsbeitrag (à fonds perdu) erhalten hat, ein Namensschuldbrief in gleicher Höhe zu Lasten des Gebäudes Congress Center Basel erstellt.

Die MCH Group verfügt über keine unbebauten Grundstücke. Die Anlagekategorie «Bebaute Grundstücke» beinhaltet ausschliesslich bebaute Grundstücke. Die Anlagekategorie «Bauten» beinhaltet sämtliche Gebäude sowie fest mit den Gebäuden verbundene Installationen.

Im Vorjahr hat die Stadt Zürich von ihrem Vorkaufsrecht für die Veranstaltungsstätte Theater 11 in Zürich Gebrauch gemacht. Der Verkaufspreis belief sich auf CHF 2.6 Mio. Der Verkaufspreis wurde mit den bestehenden Darlehen gegenüber dem Kanton Zürich und der Stadt Zürich in Höhe von CHF 2.1 Mio. verrechnet. Im Zuge dieser Transaktion wurde der Erneuerungsfonds für das Theater 11 mit den einbezahlten Beträgen in Höhe von CHF 2.3 Mio. den neuen Eigentümern übergeben.

Die MCH Group führt jährlich eine Überprüfung der Werthaltigkeit ihrer Messehallen durch. Dabei wird der aktuelle Buchwert der Messehallen dem erzielbaren Wert (Nutzwert) gegenübergestellt. Der Nutzwert wird auf der Basis der geschätzten zukünftigen Geldflüsse berechnet. Die zukünftigen Geldflüsse wiederum basieren auf den geschätzten zukünftigen und diskontierten Umsätzen und Aufwendungen. Die Nutzwerte der Messehallen in Basel und Zürich werden auf der Basis der erzielbaren Hallenvermietungserträge berechnet.

In den Jahren 2017 und 2018 wurden aufgrund der damals geringer eingeschätzten zukünftigen Ertragserwartungen im nationalen Messegeschäft Wertberichtigungen auf den Messehallen in Basel und Zürich vorgenommen. In den Jahren 2019 bis 2022 hatten sich die Einschätzungen diesbezüglich nicht geändert.

Aufgrund der höheren zukünftigen Ertragserwartungen im Vorjahr für die Messehallen in Zürich ergab sich zum 31.12.2023 ein höherer Nutzwert für die Messehallen in Zürich. Daraus leitete sich eine Wertaufholung von CHF 4.5 Mio. im Vorjahr ab. Für den handelsrechtlichen Abschluss wurde keine Wertaufholung verbucht, was zu latenten Steueraufwendungen im Vorjahr in Höhe von CHF 0.8 Mio. führt.

Für die Messehallen in Basel ergibt sich im Berichtsjahr keine Wertaufholung oder Wertbeeinträchtigung (Vorjahr: keine).

7. Finanzanlagen

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Aktivdarlehen	13	12
Arbeitgeberbeitragsreserven	730	730
Aktive latente Ertragssteuern	3 584	5 769
Equity Beteiligung	1 631	1 572
Total Finanzanlagen	5 958	8 083

In den Vereinigten Staaten wurden aufgrund der positiven Zukunftsaussichten im Vorjahr erstmals latente Steuerguthaben auf zeitlich befristete Differenzen in Höhe von CHF 8.1 Mio. aktiviert. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs in den Vereinigten Staaten wurden CHF 2.6 Mio. latente Steuerguthaben im Berichtsjahr aufgelöst, was zu einem entsprechenden latenten Steueraufwand führt (Vorjahr: CHF 2.3 Mio.).

8. Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen CHF 1 000	Erworbene immaterielle Anlagen	Selbst erarbeitete im- materielle Anlagen	Immaterielle Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte am 01.01.2023	33 969	742	–	34 711
Abgeschriebene Werte 1)	–16	–	–	–16
Zugänge	167	–	5 567	5 734
Abgänge	–	–	–	0
Umgliederungen	878	–	–878	0
Währungsdifferenzen	–391	–	–	–391
Anschaffungswerte am 31.12.2023	34 607	742	4 689	40 038

Immaterielle Anlagen CHF 1 000	Erworbene immaterielle Anlagen	Selbst erarbeitete im- materielle Anlagen	Immaterielle Anlagen im Bau	Total
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2023	-22 172	-	-	-22 172
Abgänge von kumulierten Abschreibungen ¹	16	-	-	16
Abschreibungen	-2 439	-	-	-2 439
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-
Währungsdifferenzen	377	-	-	377
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2023	-24 218	-	-	-24 218
Nettobuchwert am 31.12.2023	10 389	742	4 689	15 820
Anschaffungswerte am 01.01.2024	34 607	742	4 689	40 038
Abgeschriebene Werte ¹	-	-	-	-
Zugänge	61	-	7 816	7 877
Abgänge	-13	-	-	-13
Umgliederungen ²	3 102	1 184	-4 253	33
Währungsdifferenzen	301	-	-	301
Anschaffungswerte am 31.12.2024	38 058	1 926	8 252	48 236
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2024	-24 218	-	-	-24 218
Abgänge von kumulierten Abschreibungen ¹	-	-	-	-
Abschreibungen	-3 718	-299	-	-4 017
Abgänge	8	-	-	8
Umgliederungen ²	3	-	-	3
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-
Währungsdifferenzen	-294	-	-	-294
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2024	-28 219	-299	-	-28 518
Nettobuchwert am 31.12.2024	9 839	1 627	8 252	19 718

1 Nach Ablauf der Abschreibungsdauer wird der Anschaffungs- oder Herstellkostenwert mit den kumulierten Abschreibungen verrechnet, sofern die Anlage nicht mehr in Betrieb ist.

2 Totalbetrag ist eine Umgliederung von Sachanlagen in immaterielle Anlagen

Die Zugänge im Berichtsjahr betreffen Investitionen in Digitalisierungsprojekte von CHF 5.1 Mio. (Vorjahr 3.2 Mio.) sowie allgemeine Modernisierungen und Erweiterungen von CHF 2.8 Mio. (Vorjahr CHF 2.5 Mio.).

9. Finanzverbindlichkeiten

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristige Darlehen von Dritten	420	409
Kurzfristige Darlehen von Beteiligten	2 500	2 500
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 920	2 909
Langfristige Darlehen von Dritten	108 371	108 775
Langfristige Darlehen von Beteiligten	17 500	20 000
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	125 871	128 775
Total Finanzverbindlichkeiten	128 791	131 684
Nettoverschuldung	69 729	65 987

Die Nettoverschuldung (kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) hat sich auf CHF 69.7 Mio. (Vorjahr CHF 66.0 Mio.) reduziert.

CHF 1 000	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1–5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grund- pfandgesichert	Zinssatz
Darlehen von Dritten und Banken	409	41 289	2 485	44 183	40 000	1 %–3.31 %
Darlehen von Dritten (Kanton Basel-Landschaft)	–	35 000	–	35 000	35 000	3.25 %
Unverzinsliches Darlehen von Dritten (Kanton Basel-Landschaft) ^{1, 3}	–	–	30 000	30 000	–	–
Total Darlehen von Dritten	409	76 289	32 485	109 183	75 000	
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu) ²	2 500	10 000	10 000	22 500	22 500	–
Total Darlehen von Beteiligten	2 500	10 000	10 000	22 500	22 500	
Per 31.12.2023	2 909	86 289	42 485	131 683	97 500	
Darlehen von Dritten und Banken	420	40 883	2 488	43 791	40 000	1 %–3.31 %
Darlehen von Dritten (Kanton Basel-Landschaft)	–	35 000	–	35 000	35 000	3.25 %
Unverzinsliches Darlehen von Dritten (Kanton Basel-Land- schaft) ^{1, 3}	–	–	30 000	30 000	–	–
Total Darlehen von Dritten	420	75 883	32 488	108 791	75 000	
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu) ²	2 500	10 000	7 500	20 000	20 000	–
Total Darlehen von Beteiligten	2 500	10 000	7 500	20 000	20 000	
Per 31.12.2024	2 920	85 883	39 988	128 791	95 000	

1 Zinsen als Subvention; die zinslosen Darlehen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sind nachrangig.

2 Finanzierungsbetrag, jährliche Amortisation von CHF 2.5 Mio. ab 2013 als Subvention.

3 Die Rückzahlung wird aufgeschoben, wenn die Eigenkapitalquote der MCH Group AG unter 30 % liegt oder keine Dividenden aufgrund des Ergebnisses ausbezahlt werden.

Im Rahmen einer Finanzierung der MCH Group wurde im Jahr 2018 eine CHF Anleihe (Bond) von CHF 100 Mio. aufgenommen mit einer Laufzeit vom 16.05.2018 bis 16.05.2023 (5 Jahre) und einem Coupon von 1.875 %. Im Berichtsjahr wurden keine Anteile vorzeitig zurückgekauft (Vorjahr CHF 3.1 Mio.). Die Anleihe wurde am 16.05.2023 vollständig zurückbezahlt.

10. Rückstellungen

CHF 1 000	Bestand 01.01.2023	Bildung	Verwendung	Auflösung	Umgliederungen und Währungs- differenzen	Bestand 31.12.2023	davon kurzfristig
Instandstellung Messeparkplätze	800	4 200	–	–	–	5 000	5 000
Erneuerungsfonds Theater 11 ¹	2 352	37	–2 389	–	–	0	–
Latente Steuerrückstellung	1 262	813	–60	–	–	2 015	–
Rückforderungen	2 123	–	–189	–	–	1 934	–
Anteilsbasierte Vergütungen	452	593	–217	–462	–17	349	107
Vertragsrisiken	1 441	7	–	–250	–107	1 091	1 091
Sonstige Rückstellungen	1 629	288	–1 102	–	–46	769	643
Total Rückstellungen	10 059	5 938	–3 957	–712	–170	11 158	6 841

CHF 1 000	Bestand 01.01.2024	Bildung	Verwendung	Auflösung	Umgliederungen und Währungs- differenzen	Bestand 31.12.2024	davon kurzfristig
Instandstellung Messeparkplätze	5 000	–	–	–	–	5 000	5 000
Latente Steuerrückstellung	2 015	–	–99	–68	–	1 848	–
Rückforderungen	1 934	100	–	–	–	2 034	–
Anteilsbasierte Vergütungen	349	1 857	–101	–1 120	20	1 005	42
Vertragsrisiken	1 091	8	–7	–	84	1 176	1 176
Sonstige Rückstellungen	769	2 474	–118	–230	60	2 955	2 827
Total Rückstellungen	11 158	4 439	–325	–1 418	164	14 018	9 045

1 Siehe Anhangsangabe 6 zum Verkauf des Theater 11

Aufgrund der Beendigung eines Mietverhältnisses sind Rückbaumassnahmen vertraglich geschuldet, die u.a. die Entsorgung von eingebrachtem Material umfassen. Der Umfang der Rückstellung ist im Berichtsjahr bei CHF 5.0 Mio. (Vorjahr: CHF 5.0 Mio.) und als kurzfristig ausgewiesen.

Die Rückstellung betreffend Erneuerungsfonds Theater 11 wurde jährlich um CHF 0.2 Mio. zuzüglich der indexierten Teuerung alimentiert. Aus diesem Fonds werden Erneuerungsarbeiten am Theater 11 finanziert. Mit dem Verkauf des Theater 11 im Vorjahr wurden Mittel aus dem Erneuerungsfonds an die neue Inhaberin übertragen. Weitere Details zur Transaktion sind im Anhang unter 6 erläutert.

Für zeitlich befristete Differenzen zwischen dem steuerlichen Abschluss der Einzelgesellschaft und dem Abschluss nach Swiss GAAP FER aus der Wertaufholung der Messehalle in Zürich wurden latente Steuern in Höhe von CHF 0.7 Mio. passiviert (Vorjahr: CHF 0.8 Mio.).

Bei den Rückforderungen handelt es sich um Rückstellungen für Steuerrisiken von CHF 1.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.5 Mio.) und um Gewährleistungsgarantien aus dem Projektgeschäft des Geschäftsbereichs Experience Marketing von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.4 Mio.). Im Berichtsjahr konnten keine Gewährleistungsgarantien aufgelöst werden (Vorjahr: CHF 0.2 Mio.).

In der Vorjahresperiode wurden Rückstellungen in der Höhe von CHF 0.3 Mio. verwendet für Rechtsverfahren in der Schweiz und in Deutschland, welche im Jahr 2022 gebildet wurden.

11. Eigene Aktien

	Anzahl Aktien	Buchwert CHF 1 000
Bestand eigene Aktien zum 01.01.2023	225 000	2 077
Anteilsbasierte Vergütung	-46 028	-425
- Davon noch nicht ausbezahlt	11 306	104
Vergütung an Verwaltungsrat mittels Aktien	-30 445	-281
- Davon noch nicht ausbezahlt	19 228	177
Bestand eigene Aktien zum 31.12.2023	179 061	1 653
Offene Aktienausgaben aus Vorjahr	-30 534	-282
- Davon noch nicht ausbezahlt	9 613	89
Vergütung an Verwaltungsrat mittels Aktien	-40 324	-372
- Davon noch nicht ausbezahlt	16 103	149
Korrektur Bestand Vorjahr ¹	3 228	30
Bestand eigene Aktien zum 31.12.2024	137 147	1 267

1 3'228 Aktien wurden nicht in 2023, sondern erst im Januar 2024 ausbezahlt.

12. Andere betriebliche Erträge

CHF 1 000	2024	2023
Staatliche Förderungen	8 596	7 363
Verkauf Theater 11 (Zürich)	0	2 558
Staatliche Covid-19 Entschädigungen USA	0	1 952
Versicherungsfall Laufen	3 059	0
Externe Vermietungen	3 216	2 154
Sonstige	8 306	3 780
Total Andere betriebliche Erträge	23 177	17 807

Mit der Erstanwendung von Swiss GAAP FER 28 per 1. Januar 2024 legt MCH erfolgswirksame Subventionen in der Höhe von CHF 8.6 Mio. offen. Dabei bilden die Subventionen des Staates Hong Kong für die Art Basel Hong Kong (CHF 4.6 Mio.) und die Subventionen für den «Neubau Messe Basel» (CHF 2.5 Mio.) die grössten Beträge. Im Vorjahr hätte MCH Group erfolgswirksame Subventionen nach Swiss GAAP FER 28 von CHF 8.7 Mio. ausgewiesen. Diese Zahl weicht von der ausgewiesenen Zahl ab, da zwei Subventionen in der Höhe von CHF 1.3 Mio. in 2023 als «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» ausgewiesen wurden.

In der Schweiz wurde im Berichtsjahr ein Versicherungsfall mit einer Vergleichszahlung von CHF 3.1 Mio. beglichen.

In den Vereinigten Staaten wurden die erhaltenen «Paycheck Protection Program (PPP)»-Darlehen, die in direktem Zusammenhang mit der Deckung der durch die Covid-19-Pandemie entstandenen operativen Kosten standen, aufgrund der lokalen Bestimmungen im Vorjahr in Höhe von USD 2.2 Mio. (CHF 1.9 Mio.) bedingungslos erlassen.

13. Segment reporting

Betriebsertrag nach Geschäftsbereichen CHF 1 000	2024	%	2023	%
Community Platforms	216 529	49.7	185 782	47.2
Experience Marketing	279 193	64.1	262 835	66.8
Corporate Functions & Consolidation	-60 023	-13.8	-54 903	-13.9
Total Betriebsertrag	435 699	100.0	393 714	100.0

EBITDA nach Geschäftsbereichen CHF 1 000	2024	%	2023	%
Community Platforms	31 527	91.3	6 489	52.7
Experience Marketing	27 378	79.4	20 629	167.5
Corporate Functions & Consolidation	-24 378	-70.6	-14 800	-120.0
Total EBITDA	34 527	100.0	12 318	100.0
 EBIT nach Geschäftsbereichen CHF 1 000	 2024	 %	 2023	 %
Community Platforms	17 102	115.3	-3 747	287.8
Experience Marketing	25 495	171.8	18 575	-1 426.7
Corporate Functions & Consolidation	-27 760	-187.1	-16 130	1 238.9
Total EBIT	14 837	100.0	-1 302	100.0

Die Segmenterlöse und -ergebnisse der Geschäftsbereiche «Community Platforms» und «Experience Marketing» werden vor Konsolidierung dargestellt. Der Geschäftsbereich «Community Platforms» umfasst die Erträge und Ergebnisse der verschiedenen physischen, hybriden und digitalen Plattformen sowie der damit verbundenen Dienstleistungen der Einheiten «Art & Art Related Industries» und «Exhibitions & Events». Der Geschäftsbereich «Experience Marketing» beinhaltet Strategie, Kreation und Umsetzung von Experience Marketing Dienstleistungen der «Live Marketing Solutions» mit den Marken MCH Global, Expomobilia und MC². «Corporate Functions» umfasst Corporate IT, Corporate Finance, Corporate Procurement, Legal Department, Risk Management & Compliance, Corporate HR, Corporate Communications, Group Strategy & Sustainability und Konsolidierungseffekte.

Betriebsertrag nach geographischen Märkten CHF 1 000	2024	%	2023	%
Schweiz	107 860	24.8	103 190	26.2
Europa (ohne Schweiz)	70 326	16.1	57 108	14.5
Nord- und Südamerika	209 356	48.1	194 988	49.5
Asien / Pazifik / Afrika	48 157	11.1	38 428	9.8
Total Betriebsertrag	435 699	100.0	393 714	100.0

Die Betriebserträge nach geographischen Märkten werden nach Konsolidierung dargestellt und beziehen sich somit rein auf Drittumsätze.

14. Personal und Personalaufwand

Personal	31.12.2024	31.12.2023
Vollzeitstellen (Stellenprozente)	807	858
Personalaufwand CHF 1 000	2024	2023
Ordentlicher Personalaufwand	-132 650	-124 601
Kurzarbeitsentschädigung	0	1 096
Total Personalaufwand	-132 650	-123 505

Im Personalaufwand sind im Vorjahr Kurzarbeitsentschädigungen von CHF 1.1 Mio. enthalten, wovon alles 2023 vereinnahmt wurde. Die Kurzarbeitsentschädigung im Berichtsjahr sind Nachzahlungen für Ansprüche aus Vorjahren, welche aus einem Bundesgerichtsentscheid in der Schweiz zurückzuführen sind. Der Personalaufwand vor Kurzarbeitsentschädigung belief sich auf CHF 132.7 Mio. (Vorjahr CHF 124.6 Mio.).

Für verschiedene Dienstleistungen werden zusätzlich Aushilfen als Kassiere, Garderobieren, Sicherheitspersonal, Büroaushilfen usw. angestellt.

15. Anteilsbasierte Vergütungen

Für PSUs aus dem LTIP 2022–2024 wurden drei Erdienungsperioden festgelegt. Sie enden wie folgt:

- Am 1. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein Drittel der gewährten PSUs.
- Am 2. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein weiteres Drittel der gewährten PSUs.
- Am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für das letzte Drittel der gewährten PSUs.

Für PSUs aus dem LTIP 2023–2025 wurden zwei Erdienungsperioden festgelegt. Sie enden wie folgt:

- Am 2. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein Drittel der gewährten PSUs;
- Am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für zwei Drittel der gewährten PSUs.

Für PSUs aus dem LTIP 2024–2026 wurde nur eine Erdienungsperiode festgelegt, welche am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für alle gewährten PSUs endet.

Für die laufenden Planperioden wurde folgender Personalaufwand, inkl. Sozialversicherungsleistungen, erfasst:

Planperiode	Erdienungsperiode	Anzahl	Wert	Personalaufwand 2024	Personalaufwand 2023
		PSU	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
2022-2024	2022			0	13
	2023			0	-98
	2024	39 281	158	0	-130
2023-2025	2024	44 330	178	-41	63
	2025	88 667	356	-168	224
2024-2026	2027	192 183	771	-781	-
Total		364 461	1 463	-990	72

Im Berichtsjahr erfolgten keine Übertragungen an die Planteilnehmenden (Vorjahr: 46'028).

16. Finanzergebnis

CHF 1 000	2024	2023
Zinsertrag	10	105
Kursgewinne	977	3 718
Sonstiger Finanzertrag	312	291
Total Finanzertrag	1 299	4 114
Zinsaufwand (Kapitalzinsen)	-2 528	-3 290
Bank- und Kreditkartenspesen	-751	-933
Kursverluste	-1 316	-6 349
Total Finanzaufwand	-4 595	-10 572
Total Finanzergebnis	-3 296	-6 458

Beim Zinsaufwand (Kapitalzinsen) handelt es sich um die Finanzierungskosten für die betrieblichen Darlehen sowie diverse andere Zinsaufwendungen.

17. Steuern

CHF 1 000	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	-6 957	-3 590
Latente Ertragssteuern	-2 380	-2 656
Total Ertragssteuern	-9 337	-6 246
Berechnung durchschnittlicher Steuersatz CHF 1 000	2024	2023
Gewinn / Verlust vor Ertragssteuern	11 528	-7 798
Durchschnittlich angewendeter Steuersatz in %	81.0	-80.1
Steuerliche Verlustvorträge CHF 1 000	2024	2023
Total steuerlicher Verlustvortrag am 01.01.	383 998	383 063
Verfallene Verlustvorträge	-3 784	0
Veränderung Verlustvorträge in der Steuerbilanz	26 760	935
Total steuerlicher Verlustvortrag am 31.12.	406 974	383 998
Latenter Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge	56 064	54 576
Durchschnittlicher Steuersatz in %	13.8	14.2

Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs in den Vereinigten Staaten sind latente Steuerguthaben auf zeitliche Differenzen in der Höhe von CHF 2.7 Mio. aktiviert (Vorjahr CHF 5.8 Mio.). Die Abnahme führt im Berichtsjahr zu einem latenten Steueraufwand. Auf eine Aktivierung der latenten Steuerguthaben aus Verlustvorträgen wird verzichtet.

CHF 1 000	2024	2023
Einfluss aus Veränderung von Verlustvorträgen auf die Ertragssteuer		
Ertragsteuern vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen	-7 429	-6 024
Einfluss aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	-5 254	-2 603
Einfluss aus der Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge	3 346	2 381
Ertragsteuern nach Berücksichtigung von Verlustvorträgen	-9 337	-6 246

Der Berechnung wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

Einfluss aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen: Weist aus, wie hoch der Einfluss von steuerlichen Verlustvorträgen auf den Ertragssteueraufwand gewesen wäre, wenn diese aktiviert worden wären. Die theoretische Aktivierung beinhaltet dabei Bildungen und Verfall von steuerlichen Verlustvorträgen.

Einfluss aus der Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge: Weist aus, wie viel höher der Ertragssteueraufwand gewesen wäre, wenn keine steuerlichen Verlustvorträge hätten geltend gemacht werden können.

18. Ergebnis pro Aktie

	2024	2023
Basis für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie	CHF 1 000	CHF 1 000
Jahresgewinn/-verlust	2 191	-14 044
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar	-814	-1 273
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar	3 005	-12 771
Basis für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie	3 005	-12 771
	2024	2023
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien
Ausstehende Aktien per 01.01.	30 874 086	30 828 147
Offene Aktienausgaben aus Vorjahr	30 534	0
- Davon noch nicht ausbezahlt	-9 613	0
Aktienbasierte Vergütung	0	46 028
- Davon noch nicht ausbezahlt	0	-11 306
Vergütung an Verwaltungsrat mittels Aktien	40 324	30 445
- Davon noch nicht ausbezahlt	-16 103	-19 228
Ausstehende Aktien per 31.12.	30 919 228	30 874 086
Durchschnittlich zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	30 906 268	30 837 682
	2024	2023
Ergebnis pro Aktie	CHF	CHF
Jahresgewinn/-verlust für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie	3 005	-12 771
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	30 906 268	30 837 682
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	0.10	-0.41

Jahresgewinn/-verlust für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie	3 005	-12 771
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	30 906 268	30 837 682
Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen	0	86 952
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	0.10	-0.41

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbaren konsolidierten Jahresergebnis nach Steuern, dividiert durch die Anzahl durchschnittlich zeitgewichteter ausstehender Aktien.

19. Goodwill

Gemäss den Konsolidierungsgrundsätzen verrechnet die MCH Group den erworbenen Goodwill im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bzw. im Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital.

Der theoretische Nettobuchwert des Goodwills im Vorjahr setzte sich zusammen aus der akquirierten Gesellschaft Digital Festival AG (fusioniert mit der MCH Messe Schweiz (Zürich) AG per 01.01.2022). Im Laufe des Geschäftsjahres 2024 wurde entschieden, die Ausgabe der beiden Messen im Jahr 2024 zu pausieren, um eine neue strategische Ausrichtung durchzuführen. Dadurch wurde der restliche Goodwill komplett wertberichtigt auf Null.

Bei Aktivierung des Goodwills und unter Annahme einer 5-jährigen Amortisationszeit hätten sich folgende Werte ergeben:

Zusätzliche Offenlegung beim mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill CHF 1 000	2024	2023
Jahresgewinn/-verlust	2 191	-14 044
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-422	-167
Ergebnis nach Steuern bei Erfassung des Goodwills	1 769	-14 211
Ansaffungswert des Goodwills CHF 1 000	2024	2023
Stand am 01.01.	145 036	145 036
Zugänge	0	-
Stand am 31.12.	145 036	145 036

Kumulierte Abschreibungen des Goodwills
CHF 1 000

2024

2023

Stand am 01.01.	-144 291	-144 124
Abschreibung	-167	-167
Wertberichtigung	-578	-
Stand am 31.12.	-145 036	-144 291
Eigenkapital per 31.12.	103 789	98 911
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	0	417
Eigenkapital bei Erfassung des Goodwills am 31.12.	103 789	99 328

20. Personalvorsorge

Die MCH verfügt über verschiedene Vorsorgeeinrichtungen und -pläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Über- und Unterdeckungen bzw. den dem Arbeitgeber zuzuordnenden wirtschaftlichen Anteil:

CHF 1 000	Vorsorgepläne mit Überdeckung		Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckung		Total Personalvorsorge	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Über-/Unterdeckung per 31. Dezember	45 000	47 000	-	-	45 000	47 000
Auf Periode abgegrenzte Beiträge	7 700	7 200	3 040	2 244	7 700	7 200
Aufwand für Personalvorsorge	7 700	7 200	3 040	2 244	7 700	7 200

Unter der Position «Vorsorgepläne mit Überdeckung» ist die Vorsorgeeinrichtung der MCH Group, Schweiz, abgebildet. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Stiftung, in deren Stiftungsrat Arbeitgeber und Arbeitnehmer paritätisch vertreten sind. Die Vorsorgeeinrichtung führt die berufliche Vorsorge für die Schweizer Gesellschaften in eigener Verantwortung im Beitragsprimat durch. Die Leistungen werden auf der Grundlage der vorhandenen Altersguthaben festgesetzt. Sie hängen somit von den bezahlten Beiträgen, den eingebrachten Freizügigkeitsleistungen und den Einkäufen ab, jeweils inklusive Verzinsung. Die Finanzierung erfolgt durch reglementarisch festgelegte Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt aufgrund der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Abzug der Wertschwankungsreserven. Zum Ende des Berichtsjahres ergibt sich eine Überdeckung von CHF 45.0 Mio. (Vorjahr CHF 47.0 Mio.). Diese Überdeckung steht vollum-

fänglich den Destinatären der Vorsorgeeinrichtung zu, weshalb kein wirtschaftlicher Anteil aktiviert wird.

Unter den «Vorsorgeplänen ohne Über-/Unterdeckung» sind beitragsorientierte Sparpläne in den USA (401k) abgebildet. Bei diesen Plänen gibt es keine Über- oder Unterdeckungen. Entsprechend sind keine wirtschaftlichen Anteile in der Bilanz aktiviert oder passiviert.

	31.12.2024	31.12.2023
CHF 1 000		
Nominalwert per 31. Dezember	730	730
Verwendungsverzicht per 31. Dezember	–	–
Bildung	–	–
Bilanzwert per 31. Dezember	730	730
Ergebnis aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	–	–

Der Totalbestand der Arbeitgeberbeitragsreserve im Berichtsjahr beträgt CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.).

21. Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

CHF 1 000	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2–5 Jahren	Fällig über 5 Jahren	Total
Mietverträge Geschäftsräumlichkeiten	6 938	22 552	9 072	38 562
Miet- und Wartungsverträge von ICT	101	70	–	171
Leasingverpflichtungen Fahrzeuge	200	332	–	532
Baurechtszinsen	1 568	6 270	40 702	48 540
Per 31.12.2023	8 807	29 224	49 774	87 805
Mietverträge Geschäftsräumlichkeiten	7 466	21 592	5 492	34 550
Miet- und Wartungsverträge von ICT	98	58	–	156
Leasingverpflichtungen Fahrzeuge	307	631	67	1 005
Baurechtszinsen	1 568	6 270	39 135	46 973
Per 31.12.2024	9 439	28 551	44 694	82 684

22. Derivative Finanzinstrumente

CHF 1 000	Kontraktwert		Aktiver Wert		Haltezzweck
	2024	2023	2024	2023	
Termingeschäfte Devisen	13 569	8 852	202	-175	ohne Absicherung
Total derivative Finanzinstrumente	13 569	8 852	202	-175	

Aus betriebswirtschaftlichen Gründen wurden im Berichtsjahr sowie im Vorjahr Termingeschäfte ohne Absicherungszweck abgeschlossen.

23. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

23.1. Liste der Beteiligungen per 31.12.2024

Beteiligungen an Tochtergesellschaften	Ort	Zweck	Konsolidierung	Aktienkapital in 1 000		Beteiligung in % Direkt	Beteiligung in % Indirekt
Schweiz							
MCH Messe Schweiz (Basel) AG	Basel	CP	V	CHF	40 000	100.0	
MCH Messe Schweiz (Zürich) AG	Zürich	CP	V	CHF	13 720	100.0	
MCH Beaulieu Lausanne SA	Lausanne	CP	V	CHF	100	100.0	
MCH Live Marketing Solutions AG	Effretikon	EM	V	CHF	300	100.0	
Arcual AG	Zürich	CP	V	CHF	191	68.1	
Art, Kunstmesse AG, in Basel	Basel	TC	V	CHF	50		100.0
Swisstech Fachmesse AG	Basel	TC	V	CHF	50		100.0
Natura, Internationale Fachmesse und Kongresse AG	Basel	TC	V	CHF	50		100.0
Ineltec Fachmesse AG	Basel	TC	V	CHF	50		100.0
Swissdata, Fachmesse für Datenverarbeitung AG	Basel	TC	V	CHF	50		100.0
Orbit Fachmessen AG	Basel	TC	V	CHF	100		100.0
Parkhaus Messe Zürich AG	Zürich	CP	E	CHF	5 000		20.0
Deutschland							

Beteiligungen an Tochtergesellschaften	Ort	Zweck	Konsolidierung	Aktienkapital in 1 000	Beteiligung in % Direkt	Beteiligung in % Indirekt
Creative Management Holding GmbH	Hilden	EM	V	EUR	25	100.0
MC² Europe GmbH	Hilden	EM	V	EUR	200	50.0
Arcual GmbH	Berlin	CP	V	EUR	12	100.0
Frankreich						
MCH Group France SAS	Paris	CP	V	EUR	10	100.0
Grossbritannien						
Masterpiece London Ltd.	London	CP	V	GPB	19	100.0
Arcual Ltd.	London	CP	V	GBP	1	100.0
Niederlande						
MCH Group Netherlands B.V	Amsterdam	EM	V	EUR	100	100.0
Singapur						
Art Events Singapore PTE Ltd.	Singapur	CP	A	USD	300	15.0
Vereinigte Staaten						
Art Basel U.S. Corp.	Miami	CP	V	USD	100	100.0
MCH US Corp.	Delaware	EM	V	USD	30 000	100.0
Creative Management Services, Inc.	Missouri	EM	V	USD	0	100.0
Creative Management Services, LLC	Delaware	EM	V	USD	45	100.0
Creative Management Services II, LLC	Missouri	EM	V	USD	0	100.0
Dubfrequency Inc.	Delaware	CP	A	USD	3	0.3
China						
MCH Group Asia Ltd.	Hong Kong	CP	V	HKD	1	100.0
Masterpiece Asia Ltd.	Hong Kong	CP	V	HKD	0	100.0
Expomobilia MCH Global Shanghai Ltd.	Shanghai	EM	V	CNY	1 360	100.0
Japan						
MCH Group Japan KK	Tokyo	EM	V	JPY	11	100.0
Vereinigte Arabische Emirate						
Expomobilia MCH Global Middle East (Dubai) LLC	Dubai	EM	V	AED	300	49.0

V Vollkonsolidierung
 E Equity-Methode
 A Anschaffungswert
 CP Community Platforms
 EM Experience Marketing
 TC Trademark company

Die Gesellschaft Art Events Singapore PTE Ltd. hat ihren Abschlussstichtag jeweils per 30. Juni. Alle anderen Gesellschaften im Konzern haben ihren Abschlussstichtag per 31. Dezember.

23.2. Veränderungen des Konsolidierungskreises

Die MCH Group AG hat am 20. Februar 2023 die Gesellschaft MCH Group Japan KK mit Sitz in Tokio, Japan gegründet. Die MCH Group AG hält 100 % der Beteiligungsrechte.

Die MCH Group AG hat am 22. März 2023 die Gesellschaft MCH Group Netherlands B.V mit Sitz in Amsterdam, Niederlande gegründet. Die MCH Group AG hält 100 % der Beteiligungsrechte.

Die sich bereits im Vorjahr in Liquidation befindende Design Miami Basel AG, in Liquidation wurde im November 2023 formal aus dem Handelsregister gelöscht.

Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG erwarb per 23. Juni 2022 weitere Anteile an der Gesellschaft Masterpiece London Ltd. in der Höhe von 31.5 % zu einem Preis von GBP 59. Am 2. Februar 2023 erwarb die MCH Messe Schweiz (Basel) AG weitere Anteile an der Gesellschaft Masterpiece London Ltd. in der Höhe von 1 % zu einem Preis von GBP 2. Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hält ab diesem Zeitpunkt 100 % der Beteiligungsrechte an der Masterpiece London Ltd. (Vorjahr: 100 %).

Die sich bereits im Vorjahr in Liquidation befindende Esthetica SA, in Liquidation wurde im Mai 2024 formal aus dem Handelsregister gelöscht.

23.3. Weitere Angaben

Mit dem Erwerb der Aktien an der Art Events Singapore Pte. Ltd. erwarb sich die MCH Messe Schweiz (Basel) AG auch das Recht, ihren Anteil im Jahr 2024 wieder zurück verkaufen zu können, falls die Veranstaltung gar nicht oder nicht mit wirtschaftlichem Erfolg durchgeführt werden kann. Dieses Recht wurde im Berichtsjahr nicht ausgeübt.

24. Weitere Angaben

24.1. Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Steuererstattungen	–	–
Total Eventualforderung	–	–
Garantieverbindlichkeiten	732	2 927
Covid-19-Härtefallprogramme	–	9 800
Sonstige	–	–
Total Eventualverbindlichkeiten	732	12 727

Zur Sicherstellung einer Mietzinsgarantie der MC² hat die MCH Group AG eine Garantie abgegeben, welche per 31.12.2024 CHF 0.2 Mio. (USD 0.2 Mio.) beträgt (Vorjahr CHF 0.4 Mio., USD 0.5 Mio.). Zur Sicherstellung von werkvertraglichen Verpflichtungen hat die MCH Live Marketing Solutions AG Garantien abgegeben, welche per 31.12.2024 CHF 0.4 Mio. betragen (Vorjahr: keine).

Zur Sicherstellung von vertraglichen Pflichten der Arcual AG hatte die MCH Group AG eine Garantie abgegeben, welche per 31.12.2023 CHF 2.1 Mio (USD 2.5 Mio.) betrug.

Die Schweizerischen Gesellschaften haben im 2021 im Rahmen der staatlichen Covid–19- Härtefallprogramme im Kanton Zürich CHF 9.8 Mio. verein-
nahmt, welche der Covid–19- Härtefallverordnung des Bundes und somit deren Artikel über die Einschränkung der Verwendung bis Ende 2024 unter-
stehen. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die Einschränkungen der Verwendung eingehalten sind. Bis zum Datum dieser Jahresrechnung ist keine
anderslautende Beurteilung durch die Behörden erfolgt, welche die Erfassung einer entsprechenden Verbindlichkeit zur Folge hätte. Im Vorjahr wurde
dieser Sachverhalt im Anhang «12. Andere betriebliche Erträge» erläutert.

24.2. Risk Management

Die MCH Group AG verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer von der Geschäftsleitung jährlich durchgeführten Risiko-identifikation werden die für die Gruppe wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkung bewertet und mit dem Audit Committee vertieft evaluiert. Mit entsprechenden vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die von der Gruppe selbst getragenen Risiken werden konsequent überwacht. Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat wurde am 18.12.2024 verabschiedet. Um flexibel auf Veränderungen im Risikoumfeld reagieren zu können, kann die Geschäftsleitung ad-hoc Aufträge für vertiefte Risikoabklärungen in Auftrag geben.

24.3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 23.01.2025 wurde ein Konsultationsverfahren bei der Expomobilia in Effretikon (Schweiz) eingeleitet. Dieses Verfahren wurde am 25.02.2025 abgeschlossen mit einem Stellenabbau von 23 Mitarbeitenden.

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

24.4. Genehmigung der Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat der MCH Group AG hat die konsolidierte Jahresrechnung am 19.03.2025 genehmigt.



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der MCH Group AG, Basel

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der MCH Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Konzernrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

BEWERTUNG DER SACHANLAGEN (MESSEHALLEN)

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



BEWERTUNG DER SACHANLAGEN (MESSEHALLEN)

Prüfungssachverhalt

Per 31. Dezember 2024 weist die MCH Group AG baute Grundstücke, Bauten und Anlagen in Bau in Höhe von CHF 147.2 Mio. aus. Davon sind CHF 88.6 Mio. Messehallen, die sich am Standort Basel und CHF 28.1 Mio. Messehallen, die sich am Standort Zürich befinden.

Die Geschäftsleitung prüft jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen der Messehallen vorliegen und ob eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertberichtigung teilweise oder ganz aufzuheben ist. Der Buchwert wird dabei dem erzielbaren Wert (höherer Wert von Nutzwert und Netto-Marktwert) gegenübergestellt.

Der Nutzwert basiert dabei auf geschätzten und diskontierten zukünftigen Geldflüssen, welche wiederum hauptsächlich durch die geschätzten zukünftigen Umsätze und Aufwände sowie dem Diskontierungssatz bestimmt werden.

Der Netto-Marktwert ist der zwischen unabhängigen Dritten erzielbare Preis abzüglich der damit verbundenen Verkaufsaufwendungen.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der methodischen und rechnerischen Richtigkeit des zur Bestimmung der Werthaltigkeit verwendeten Modells, der Angemessenheit der getroffenen Annahmen sowie der von der Geschäftsleitung angewandten Methodik zur Schätzung der künftigen Geldflüsse. Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen setzten wir unsere Bewertungsspezialisten ein.

Wir haben unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

— Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen;

— Kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des Nutzwertes, einschliesslich der zukünftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Diskontierungssätze mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie auf der Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten der entsprechenden Vermögenswerte;

— Beurteilung der angewandten Methode und die Überprüfung der Angemessenheit der wichtigsten Annahmen bei der Bestimmung des Netto-Marktwertes;

— Vergleich des erzielbaren Werts mit dem Buchwert der entsprechenden Aktiven und Nachvollzug der Darstellung allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

Wir haben zudem die Angemessenheit der Offenlegung in der Konzernrechnung beurteilt.

Weitere Informationen zur Bewertung der Messehallen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- 1.4 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze
- 1.4.8 Sachanlagen
- 6. Sachanlagen

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.



Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Claudio Boller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Lövenich
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 20. März 2025

KPMG AG, Grosspeteranlage 5, CH-4002 Basel

© 2025 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Jahresrechnung der MCH Group AG /

Bilanz

Aktiven CHF 1 000	Details	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Flüssige Mittel		3 053	–	761	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		1	–	16	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen		6 263	–	791	–
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		965	–	470	–
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen		902	–	46	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		1 453	–	236	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten		2 827	–	501	–
Total Umlaufvermögen		15 464	4.9	2 821	0.8
Sachanlagen		127	–	0	–
Immaterielle Werte		1 171	–	0	–
Finanzanlagen verzinslich gegenüber Beteiligungen		49 039	–	55 526	–
Finanzanlagen unverzinslich gegenüber Beteiligungen		30 000	–	53 016	–
Beteiligungen	2.1	222 915	–	222 915	–
Total Anlagevermögen		303 252	95.1	331 457	99.2
Total Aktiven		318 716	100.0	334 277	100.0

Passiven CHF 1 000	Details	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		662	–	786	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen		14 719	–	10 078	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		840	–	771	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	2.2	16 387	–	15 149	–
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		8 672	–	12 293	–
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen		824	–	1 577	–
Kurzfristige Rückstellungen		1 517	–	–	–
Total kurzfristiges Fremdkapital		43 621	13.7	40 655	12.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		95 791	–	88 960	–
Langfristige Rückstellungen		471		61	–
Total langfristiges Fremdkapital		96 262	30.2	89 021	26.6
Aktienkapital	2.3	31 053	–	31 053	–
Gesetzliche Kapitalreserve aus Kapitaleinlagen		223 966	–	224 577	–
Gesetzliche Gewinnreserve		5 600	–	5 600	–
Eigene Aktien	2.4	–1 267	–	–1 653	–
Bilanzverlust					
- Verlustvortrag		–54 571	–	–22 674	–
- Jahresverlust		–25 948	–	–32 302	–
Total Eigenkapital		178 833	56.1	204 602	61.2
Total Passiven		318 716	100.0	334 277	100.0

Jahresrechnung der MCH Group AG /

Erfolgsrechnung

CHF 1 000	Details	2024	2023
Finanzertrag von Beteiligungen		2 244	2 354
Sonstiger Finanzertrag		5 283	4 110
Management Fee von Beteiligungen		5 409	5 475
Übrige betriebliche Erträge	2.6	9 158	211
Total Betriebsertrag		22 094	12 150
Finanzaufwand Anleihe		0	-742
Finanzaufwand Beteiligungen		-6 787	-6 866
Sonstiger Finanzaufwand		-7 155	-2 957
Personalaufwand		-20 900	-6 636
Übriger betrieblicher Aufwand			
- Verwaltung		-11 264	-4 949
- Versicherungen		-296	-801
- Einrichtungsaufwand		-60	-269
- Werbung, Presse, Public Relations		-175	-270
- Übriger Betriebsaufwand		-1 379	-962
Forderungsverzicht auf Darlehen		0	-20 000
Abschreibung auf Sachanlagen		-22	0
Total Betriebsaufwand		-48 038	-44 452
Total Betriebsergebnis vor Steuern		-25 944	-32 302
Direkte Steuern		-4	-
Jahresverlust		-25 948	-32 302

Anhang zur Jahresrechnung /

1. Grundsätze

1.1. Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung der MCH Group AG mit Sitz in Basel wurde gemäss dem Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2. Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktiven werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet. Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Nicht realisierte Kursgewinne werden zurückgestellt und in der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen sowie sämtlicher Fremdwährungstransaktionen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen.

1.3. Verzicht auf Geldflussrechnung, Lagebericht und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die MCH Group AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren, eines Lageberichts sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

1.4. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert und im Eigenkapital als separater Abzugsposten ausgewiesen. Es findet keine Folgebewertung statt. Werden eigene Aktien veräussert, erfolgt dies zum gleitenden Durchschnittspreis. Ein realisierter Mehr- bzw. Minderwert wird erfolgsneutral den Kapitalreserven gutgeschrieben oder belastet.

1.5. Anteilsbasierte Vergütungen

Für die erweiterte Geschäftsleitung (Group Management Team), sowie einzelne berechnigte Personen in der MCH Gruppe besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmenden erhalten zu Beginn der Planperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU) zugeteilt, welche auf die Erdienungsperioden verteilt werden. Der Aufwand wird proportional zur Dauer der Erdienungsperioden als Personalaufwand verbucht. Nach Ablauf der jeweiligen Erdienungsperiode werden den Planteilnehmenden je nach Zielerreichung pro zugeteilte PSU eine gewisse Anzahl Aktien übertragen. Pro PSU können zwischen null und 1.5 Aktien zugeteilt werden.

Die Bewertung der PSU wird zu Beginn der jeweiligen Planperiode zum Schluss-Aktienkurs der MCH-Aktie am Zuteilungstag vorgenommen. Die Erfassung des Personalaufwandes für die laufenden Planperioden basiert jeweils auf dem Zielerreichungsgrad, der auf Basis der aktuellen Ist-, Budget-, Hochschätzungs- und Mittelfristplanzahlen berechnet wird.

Die Aktien sind für den Planteilnehmer nach der Übertragung frei verfügbar und unterliegen keiner Sperrfrist.

1.6. Sonstiges

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben scheinbare Differenzen ergeben.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1. Beteiligungen

Direkte Beteiligungen

	Ort	Zweck	Aktienkapital per 31.12.2024 in 1 000		Beteiligung per 31.12.2024 in %	Aktienkapital per 31.12.2023 in 1 000		Beteiligung per 31.12.2023 in %
MCH Messe Schweiz (Basel) AG	Basel	CP	CHF	40 000	100.0	CHF	40 000	100.0
MCH Messe Schweiz (Zürich) AG	Zürich	CP	CHF	13 720	100.0	CHF	13 720	100.0
MCH Beaulieu Lausanne SA	Lausanne	CP	CHF	100	100.0	CHF	100	100.0
MCH Live Marketing Solutions AG	Effretikon	EM	CHF	300	100.0	CHF	300	100.0
MCH US Corp.	Delaware	EM	USD	80 000	100.0	USD	80 000	100.0
MCH Group Japan KK1)	Tokio	EM	JPY	1 500	100.0	JPY	1 500	100.0
MCH Group Netherlands B.V1)	Amsterdam	EM	EUR	100	100.0	EUR	100	100.0
Arcual AG	Zürich	CP	CHF	191	68.1	CHF	191	68.1

CP Community Platforms

EM Experience Marketing

1) Im Geschäftsjahr 2023 gegründet

Indirekte Beteiligungen

Die indirekten Beteiligungen sind im Finanzbericht im Anhang zur Konzernrechnung unter Punkt 23 «Beteiligungen an Tochtergesellschaften» aufgeführt.

Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmanteil.

2.2. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

In den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen sind bereits erhaltene, aber noch nicht an die Beteiligungen transferierte Versicherungsentschädigungen für Messeabsagen in der Höhe von CHF 15.8 Mio. (Vorjahr 15.1 Mio.) enthalten. Die Eventausfallversicherung wurde von der MCH Group AG abgeschlossen. Die Versicherungsentschädigungen werden deshalb vorab von der MCH Group AG vereinnahmt, welche diese danach an diejenigen Beteiligungen transferiert, die den Schaden aufgrund der Messeabsagen tragen.

Im Vorjahr gab es Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen über CHF 0.2 Mio., im Berichtsjahr keine.

2.3. Eigenkapital

Das Aktienkapital besteht per 31.12.2023 aus 31'053'147 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 (Vorjahr 31'053'147 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 1.00).

Von den ausgewiesenen Kapitalreserven im Betrage von CHF 224.0 Mio. (Vorjahr CHF 224.6 Mio.) sind CHF 224.0 Mio. (Vorjahr: CHF 32.2 Mio.) von der Steuerverwaltung bestätigt. Im Berichtsjahr wurden die Kapitaleinlagen aus Kapitalherabsetzung von CHF 133.8 Mio. und Kapitaleinlagen durch die Kapitalerhöhung 2022 von CHF 58.4 Mio. von der Steuerverwaltung bestätigt. Der seit 2013 nicht bestätigte Betrag von CHF 0.4 Mio. betrifft Ausgabekosten der Kapitalerhöhung 2011. Dieser nicht bestätigte Betrag wurde im Berichtsjahr innerhalb des Eigenkapitals in den Gewinnverlust umgebucht.

2.4. Eigene Aktien

	Anzahl Aktien	Buchwert CHF 1 000
Bestand eigene Aktien zum 01.01.2023	225 000	2 077
Anteilsbasierte Vergütung	-46 028	-425
- Davon noch nicht ausbezahlt	11 306	104
Vergütung an Verwaltungsrat mittels Aktien	-30 445	-281
- Davon noch nicht ausbezahlt	19 228	177
Bestand eigene Aktien zum 31.12.2023	179 061	1 653
Offene Aktienausgaben aus Vorjahr	-30 534	-282
- Davon noch nicht ausbezahlt	9 613	89
Vergütung an Verwaltungsrat mittels Aktien	-40 324	-372
- Davon noch nicht ausbezahlt	16 103	149
Korrektur Bestand Vorjahr 1)	3 228	30
Bestand eigene Aktien zum 31.12.2024	137 147	1 267

1 3'228 Aktien wurden nicht in 2023, sondern erst im Januar 2024 ausbezahlt.

Zum Bilanzstichtag wurden keine für die Vergütung an die Geschäftsleitung vergeben (Vorjahr: 46'028 Aktien). Die Ausgabe der Aktien an die Geschäftsleitung unterliegen keiner Bedingungen.

Zum Bilanzstichtag wurden 40'324 Aktien für die Vergütung an den Verwaltungsrat vergeben (Vorjahr: 30'445 Aktien).

2.5. Forderungsverzicht und Rangrücktritt auf Darlehen

Im Zusammenhang mit der Sanierung einer Tochtergesellschaft wurde im Vorjahr ein Forderungsverzicht auf das Aktivdarlehen über CHF 20.0 Mio. gesprochen. In diesem Zusammenhang wurde im Vorjahr auch ein Rangrücktritt auf das Aktivdarlehen über CHF 20.0 Mio. ausgestellt, welcher auch im Berichtsjahr noch besteht.

2.6. Andere betriebliche Erträge

CHF 1 000	Details	2024	2023
Kostenverrechnungen an Beteiligte		9 122	–
Sonstige		36	211
Andere betriebliche Erträge		9 158	211

2.7. Anteilsbasierte Vergütungen

Für PSUs aus dem LTIP 2022–2024 wurden drei Erdienungsperioden festgelegt. Sie enden wie folgt:

- Am 1. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein Drittel der gewährten PSUs.
- Am 2. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein weiteres Drittel der gewährten PSUs.
- Am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für das letzte Drittel der gewährten PSUs.

Für PSUs aus dem LTIP 2023–2025 wurden zwei Erdienungsperioden festgelegt. Sie enden wie folgt:

- Am 2. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein Drittel der gewährten PSUs.
- Am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für zwei Drittel der gewährten PSUs.

Für PSUs aus dem LTIP 2024–2026 wurde eine Erdienungsperioden festgelegt, welche am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für alle gewährten PSUs endet.

Für die laufenden Planperioden wurde folgender Personalaufwand, inkl. Sozialversicherungsleistungen, erfasst:

		Anzahl	Wert	Personalaufwand 2024	Personalaufwand 2023
Planperiode	Erdienungsperiode	PSU	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
2022-2024	2022			0	6
	2023			0	-47
	2024	16 606	67	0	-62
2023-2025	2024	18 597	75	-17	12
	2025	37 194	149	-69	42
2024-2026	2027	100 802	405	-402	–
Total		173 199	696	-488	-49

Im Berichtsjahr erfolgten keine Übertragungen an die Planeteilnehmenden. Im Vorjahr erfolgten Übertragungen von insgesamt 46'028 Aktien an die Plan-
teilnehmenden, davon 20'454 Aktien an Mitarbeiter der MCH Group AG.

3. Weitere Angaben

3.1. Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 102 (Vorjahr: zwischen 10 und 50).

3.2. Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Zur Sicherstellung einer Mietzinsgarantie der MC² wurde eine Garantie von CHF 0.2 Mio. (USD 0.2 Mio.) (Vorjahr CHF 0.4 Mio., USD 0.5 Mio.) gesprochen.

Zur Sicherstellung von werkvertraglichen Pflichten der Arcual AG hatte die MCH Group AG im Vorjahr Garantien abgegeben, welche CHF 2.1 Mio. betrugen.

3.3. Eventualverbindlichkeiten

Die MCH Group AG garantiert als Muttergesellschaft die Erfüllung der Verträge (zweckgebundene Investitionsbeiträge und Darlehen) mit den öffentlichen Händen (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Zürich, sowie Stadt Zürich) mittels einer abstrakten Zahlungsgarantie.

Die MCH Group AG haftet solidarisch mit der MCH Messe Schweiz (Basel) AG für einen Rahmenkredit von CHF 40.0 Mio. (Vorjahr CHF 40.0 Mio.), welcher durch die MCH Messe Schweiz (Basel) AG zum Bilanzstichtag in Höhe von CHF 40.0 Mio. (Vorjahr CHF 40.0 Mio.) beansprucht wird.

3.4. Maximale Dividendenzahlung

Das Finanzierungskonzept mit der öffentlichen Hand (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Zürich sowie der Stadt Zürich) bedingt eine maximale Dividendenzahlung von 5 % des Aktienkapitals über die gesamte Finanzierungsdauer der entsprechenden Darlehen, welche über die MCH Messe Schweiz (Basel) bezogen wurden.

3.5. Bedeutende Aktionäre

Ende 2024 waren 2'106 Namenaktionäre im Aktienregister eingetragen (Vorjahr 2'210).

Beteiligungen über 0.5 % per 31.12.2024 (31.12.2023)

- Lupa Investment Holdings LP: 41.67 % (38.52 %)
- Kanton Basel-Stadt: 37.52 % (37.52 %)
- Andrea Zappia: 1.13 % (0.42 %)
- Youngtimers AG: 0.68 % (0.71 %)
- Montagklub Zürich: 0.63 % (0.63 %)

3.6. Ausweis der Beteiligungsrechte

Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates

	Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2024		Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2023	
Andrea Zappia, Präsident	350 000	1.13 %	130 000	0.42 %
Marco Gadola, Vizepräsident 3)	N/A	N/A	39 807	0.13 %
Markus Breitenmoser	33 156	0.11 %	26 657	0.09 %
Dr. Dagmar Maria Kamber Borens	7 744	0.02 %	3 205	0.01 %
James R. Murdoch 1)	-	0.00 %	-	0.00 %
Jeffrey Palker 1)	-	0.00 %	-	0.00 %
Raphael Wyniger, Vizepräsident 4)	9 138	0.03 %	3 205	0.01 %
Total	400 038	1.29 %	202 874	0.65 %
Beteiligungen nahestehender Personen von James R. Murdoch 2)	12 941 099	41.67 %	11 963 130	38.52 %
Beteiligungen nahestehender Personen von Raphael Wyniger	100	<0.10 %	-	0.00 %

1 Zuteilung von 1'245 Aktien als Vergütungsanteil 2024 mit Valuta nach 31.12.2024, gehalten von Lupa Investment Holdings LP.

2 Lupa Investment Holdings LP; Zuteilung von 2'490 Aktien als Vergütungsanteil 2024 von J. Murdoch und J. Palker mit Valuta nach 31.12.2024.

3 Mitglied des VR bis 21.05.2024.

4 Vizepräsident seit 01.06.2024.

Per 31.12.2024 besitzen die Mitglieder des Verwaltungsrats und ihnen nahestehenden Personen Aktien im Wert vom TCHF 53'172 (Vorjahr TCHF 50'854). Der Steuerwert beträgt CHF 3.98 (Vorjahr CHF 4.18). 2024 wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrates 40'324 Aktien zugeteilt, wovon 16'103 Aktien erst mit Valuta nach dem 31.12.2024 erfolgten. Zudem erfolgte eine Zuteilung von weiteren 9'615 Aktien als Vergütungsanteil 2023 im Berichtsjahr. Der Gesamtwert aller im Berichtsjahr zugeteilten Aktien beläuft sich auf TCHF 156.

Beteiligung der Mitglieder des Executive Board

	Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2024		Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2023	
Florian Faber	11 844	0.04 %	11 844	0.04 %
Michael Hüsler	N/A	N/A	26 460	0.09 %
Eleonora Gennari 1)	-	0.00 %	N/A	N/A
Total	11 844	0.04 %	38 304	0.13 %

1 Seit 1. Juli 2024 Group CFO bei MCH Group.

Die Mitglieder des Executive Board und ihnen nahestehenden Personen besitzen Aktien im Wert vom TCHF 47 (Vorjahr CHF 160). Der Steuerwert beträgt CHF 3.98 (Vorjahr CHF 4.18).

3.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 19.03.2025 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung

	CHF 1 000	2024
Verlustvortrag vom Vorjahr		-54 571
Jahresverlust		-25 948
Total zur Verfügung der Generalversammlung		-80 519
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung den Bilanzverlust wie folgt zu verwenden:		
Vortrag auf neue Rechnung		
- Bilanzverlust		-80 519



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der MCH Group AG, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der MCH Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



WERTHALTIGKEIT DER BETEILIGUNGEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



WERTHALTIGKEIT DER BETEILIGUNGEN

Prüfungssachverhalt

Die MCH Group AG weist per 31. Dezember 2024 Beteiligungen in der Höhe von CHF 222.9 Mio. aus.

Die Wertberichtigungen auf den Beteiligungen betragen für das Jahr 2024 CHF 0 Mio.

Die MCH Group AG verfügt über direkte und indirekte Beteiligungen in verschiedenen Branchen, welche höchstens zum Anschaffungswert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert sind. Die Geschäftsleitung prüft jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen der Beteiligungen vorliegen. Bei Vorliegen solcher Anzeichen wird der Buchwert dem erzielbaren Wert (Nutzwert) gegenübergestellt. Der Nutzwert basiert dabei auf geschätzten und diskontierten zukünftigen Geldflüssen, welche wiederum hauptsächlich durch die geschätzten zukünftigen Umsätze und Aufwände sowie dem Diskontsatz bestimmt werden.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der methodischen und rechnerischen Richtigkeit des zur Bestimmung der Werthaltigkeit verwendeten Modells, der Angemessenheit der getroffenen Annahmen sowie der von der Geschäftsleitung angewandten Methodik zur Schätzung der zukünftigen Geldflüsse.

Bezogen auf die Buchwerte der Beteiligungen haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen;
- Kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des erzielbaren Werts, einschliesslich der zukünftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Diskontsätze mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie auf der Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten der entsprechenden Gesellschaften;
- Vergleich der Summe der diskontierten zünftigen Geldflüsse mit dem Buchwert der Beteiligungen und Nachvollzug der Verbuchung allfälliger Wertberichtigungen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Claudio Boller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Lövenich
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 20. März 2025

KPMG AG, Grosspeteranlage 5, CH-4002 Basel

© 2025 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Nachhaltigkeits- bericht Anhang

Liste der materiellen Themen /

Anpassungen 2024 (GRI 2-4)

Wesentliche Themen	Definition	Anpassung in 2024
Ethische Geschäftspraktiken	Einhaltung von ethischen Standards wie Integrität, Fairness und die Achtung von Menschenrechten in allen Geschäftstätigkeiten, um das Vertrauen der Stakeholder zu stärken und nachhaltiges Wachstum zu fördern.	Neues Thema seit 2024 Ergebnisse der Befragung zur Stakeholder Relevanz zum Thema «Anti-Korruption» von 2022 wurden mit den Resultaten der Inside-out-Perspektive (Impact Materiality) und Outside-in-Perspektive (Financial Materiality) kombiniert. Dieses Thema wurde im Jahr 2024 neu als materielles Thema aufgenommen.
Zusammenarbeit mit Lieferanten	Entwicklung und Anwendung sozialer und ökologischer Kriterien bei der Auswahl und Zusammenarbeit mit Lieferanten sowie die Auswahl sozial gerechter und umweltfreundlicher Produkte.	Resultate der Befragung zur Stakeholder Relevanz von 2022 wurden mit den Resultaten der Inside-out-Perspektive (Impact Materiality) und Outside-in-Perspektive (Financial Materiality) kombiniert.
Ressource Management	Minimierung der Ressourcennutzung und Abfallproduktion, einschliesslich Recycling und Upcycling von Materialien. Optimierung von Beschaffung, Trennung, Wiederverwendung und Entsorgung von Ressourcen, sowohl in der internen Produktion als auch an externen Standorten.	Resultate der Befragung zur Stakeholder Relevanz aus 2022 wurden mit den Resultaten der Inside-out-Perspektive (Impact Materiality) und Outside-in-Perspektive (Financial Materiality) kombiniert.
Energie Management	Nutzung und Umstellung auf erneuerbare Energiequellen, einschliesslich eigener Photovoltaikanlagen, und Optimierung der Betriebsabläufe (z. B. Beleuchtungssysteme, energieeffiziente Geräte).	Resultate der Befragung zur Stakeholder Relevanz aus 2022 wurden mit den Resultaten der Inside-out-Perspektive (Impact Materiality) und Outside-in-Perspektive (Financial Materiality) kombiniert.
Mobilität	Reduktion von Emissionen und Verkehrsbelastung, die durch Reiseaktivitäten unserer Besuchenden und den Pendelverkehr unserer Mitarbeitenden entstehen.	Neues Thema seit 2024 Ergebnisse der Befragung zur Stakeholder Relevanz aus 2022 zu den Themen «Emissionen» und «Transport» wurden zusammengefasst und durch interne Abstimmung zu diesem neuen materiellen Thema kombiniert. Für «Mobility» wurde ebenfalls eine Analyse der Inside-out-Perspektive (Impact Materiality) und Outside-in-Perspektive (Financial Materiality) durchgeführt.
Transport & Logistik	Auswahl emissionsarmer Transportoptionen und Optimierung der Liefer- und Auslieferungslogistik.	Resultate der Befragung zur Stakeholder Relevanz aus 2022 wurden mit den Resultaten der Inside-out-Perspektive (Impact Materiality) und Outside-in-Perspektive (Financial Materiality) kombiniert.
Diversität, Chancengleichheit & Inklusion	Vorantreiben des Themas Diversity, Equity und Inclusion innerhalb und wo möglich ausserhalb der Organisation durch das Aufstellen und Leben von Werten sowie die konsequente Handhabung von Anti-Diskriminierungspraktiken.	Resultate der Befragung zur Stakeholder Relevanz von 2022 wurden mit den Resultaten der Inside-out-Perspektive (Impact Materiality) und Outside-in-Perspektive (Financial Materiality) kombiniert.
Aus- & Weiterbildung	Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeitende, die sowohl den jeweiligen Fachbereich als auch die Weiterbildung im Bereich Nachhaltigkeit und Management Trainings umfassen.	Resultate der Befragung zur Stakeholder Relevanz von 2022 wurden mit den Resultaten der Inside-out-Perspektive (Impact Materiality) und Outside-in-Perspektive (Financial Materiality) kombiniert.
Nachhaltige Geschäftsmodelle	Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Projekte und Initiativen, die den neuen, nachhaltigen Anforderungen unserer Märkte und Stakeholder entsprechen.	Entferntes Thema seit 2024 Da dieses Thema eine Kombination aus allen vorab genannten materiellen Themen und damit ein Resultat unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten in diesen Bereichen darstellt, wurde es als Überthema und Ziel aus der Liste der materiellen Themen entfernt.

Relevanz, Wirkung & Herangehensweise

GRI 3-3

Wesentliche Themen	Relevanz & Wirkung	Herangehensweise
Ethische Geschäftspraktiken	Ethische Geschäftspraktiken wirken sich positiv auf unsere Unternehmensreputation aus, indem sie einen fairen Wettbewerb fördern und zur Einhaltung der Menschenrechte beitragen. Durch die konsequente Einhaltung ethischer Standards schaffen wir ein stabiles und vertrauenswürdiges Marktumfeld. Klare Verhaltensrichtlinien und eine starke Compliance-Kultur helfen dabei, Risiken wie Korruption und Interessenkonflikte wirksam zu minimieren.	- Orientierung an UN-Leitprinzipien & OECD-Richtlinien gegen Korruption - Verpflichtender Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden - Regelmässige Schulungen für Mitarbeitende & Management - Supplier Code of Conduct für Hauptlieferanten (80 % Einkaufsvolumen) - Regelmässige Compliance-Überprüfungen zur Risikominimierung - Kontinuierlicher Austausch mit Stakeholdern zur Optimierung von Massnahmen
Zusammenarbeit mit Lieferanten	Unser Einkauf beeinflusst Umwelt und Gesellschaft von der Produktion bis zur Entsorgung. Wir nutzen erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien und minimieren Umweltbelastungen durch Beschaffung, Produktion und Logistik. Soziale Auswirkungen beginnen in der Lieferkette, von Rohstoffabbau bis zur Dienstleistungserbringung. Wir stellen sicher, dass Menschenrechte gewahrt, faire Arbeitsbedingungen eingehalten und sichere Arbeitsverhältnisse gewährleistet werden – sowohl in der Produktion als auch bei Dienstleistungen.	- Einheitliche Vorgehensweise durch standardisierten Beschaffungsansatz - Supplier Code of Conduct weltweit für alle Lieferanten verpflichtend - Supplier Evaluation Grid integriert Nachhaltigkeit in Entscheidungsprozesse
Ressource Management	Unser Fokus auf ein verantwortungsvolles Ressourcenmanagement ist nicht nur eine Verpflichtung, sondern eine Notwendigkeit in der heutigen Geschäftswelt. Wir erkennen die potenziellen Risiken eines ineffizienten Umgangs mit Ressourcen, wie gesundheitliche Gefahren für unsere Mitarbeiter:innen und Umweltbelastungen, und setzen uns daher kontinuierlich für Verbesserungen ein. Indem wir Abfälle reduzieren und die damit verbundenen Entsorgungskosten senken, schaffen wir nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische Vorteile, die zur Stabilisierung unserer finanziellen Leistung beitragen können. Das Ressourcenmanagement ist fest in unsere Geschäftspraktiken integriert. Jede Entscheidung und Handlung in diesem Bereich haben direkte Auswirkungen auf unsere ökologische und wirtschaftliche Bilanz. Ineffiziente Praktiken, sei es in unserer Abfallbewirtschaftung oder entlang unserer Lieferkette, können negative Folgen haben, denen wir aktiv begegnen müssen.	- Orientierung an ISO 20121 und Net Zero Carbon Events zur Förderung nachhaltiger Veranstaltungen. - Fokus auf Materialwirtschaft und Abfallmanagement als Grundgerüst der Nachhaltigkeitsstrategie. - Einsatz langlebiger, umweltfreundlicher Materialien zur Reduktion von Ressourcenverbrauch und Abfall. - Begrenzung auf notwendige Mengen mit Blick auf Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit. - Vermeidung, Trennung und Wiederverwertung zur Erhaltung wertvoller Rohstoffe und Förderung der Kreislaufwirtschaft. - Förderung der Zusammenarbeit zwischen Materialauswahl- und Abfallmanagement-Teams. - Orientierungshilfe für nachhaltige Materialnutzung und Abfallvermeidung durch den Sustainable Event Guide. - Zusammenarbeit mit lokalen Partner:innen zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft und langfristigen Nachhaltigkeit.

Wesentliche Themen	Relevanz & Wirkung	Herangehensweise
Energie Management	Die Umstellung auf erneuerbare Energie bietet der MCH Group erhebliche Vorteile hinsichtlich Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Durch die Nutzung dieser nachhaltigen Energiequellen reduzieren wir unsere Anfälligkeit für geopolitische Krisen und gewährleisten eine stabile und zuverlässige Stromversorgung. Dies hilft, Preisschwankungen und Versorgungsengpässe zu vermeiden, die den Betrieb beeinträchtigen könnten. Für die MCH Group sind die Energiekosten von grosser Bedeutung, da Veranstaltungen und die Produktion von temporären Bauten grössere Mengen Strom benötigen. Der Transfer zu erneuerbarer Energie ermöglicht nicht nur eine Kostensenkung, sondern auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Eine erhöhte Energieeffizienz spielt dabei eine zentrale Rolle und ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Energiepolitik.	- Detaillierte Datenerfassung zur Analyse des Energieverbrauchs und Identifikation von Einsparpotenzialen. - Gezielte Umstellung auf erneuerbare Energien basierend auf Verbrauchsdaten. - Förderung der Energieeffizienz durch verschiedene Strategien und Investitionen. - Nutzung des Sustainable Event Guide als Orientierungshilfe für energieeffiziente Veranstaltungen.
Mobilität	Die Mobilität von Gästen und Mitarbeitenden hat sowohl positive als auch negative Auswirkungen. Der Verkehrssektor ist für rund 15 % der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich, wobei insbesondere An- und Abreisen zu unseren Veranstaltungen durch Flug- und Autofahrten erhebliche CO₂-Emissionen sowie Luft- und Lärmbelastungen verursachen. Die Reduktion dieser Emissionen ist eine zentrale Herausforderung, ohne dabei den geschäftlichen und sozialen Nutzen von Veranstaltungsmobilität zu beeinträchtigen. Mobilität ist essenziell für persönliche Interaktionen, den Austausch von Wissen und den Aufbau langfristiger Geschäftsbeziehungen. Unsere Veranstaltungen schaffen Netzwerke und fördern Innovationen, während sie gleichzeitig lokale Wirtschaftszweige wie Hotellerie, Gastronomie und Transport unterstützen. Durch die bewusste Wahl von Veranstaltungsorten und -zeiten sowie gezielte Massnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität können wir Reisewege und -mittel positiv beeinflussen. Digitale Alternativen, Kooperationen mit Mobilitätsanbietern und Anreize für umweltfreundliche Transportmittel tragen dazu bei, die Umweltbelastung zu minimieren, ohne die Vorteile physischer Begegnungen zu verlieren.	- Positive Anreize für Mitarbeitende und Besucher:innen zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, inkl. finanzieller Vergünstigungen an ausgewählten Standorten und Veranstaltungen. - Home-Office-Möglichkeiten zur Reduzierung des Pendelverkehrs und Minimierung von Emissionen. - Informationskampagnen zur Sensibilisierung für umweltfreundliche Mobilitätsentscheidungen. - bearbeitete Reiserichtlinie (2024) zur Begrenzung von Geschäftsreisen, insbesondere Flugreisen, auf das notwendige Minimum.

Wesentliche Themen	Relevanz & Wirkung	Herangehensweise
Transport & Logistik	Der termingerechte Transport wertvoller Güter wie Kunstwerke stellt hohe Anforderungen an Logistik und Verkehr. Dabei gilt es, Lieferungen effizient zu organisieren, Umwelt- und Kostenaspekte zu optimieren und den regionalen Verkehr nicht zu beeinträchtigen. Transport und Logistik betreffen sowohl unsere eigene Infrastruktur an Veranstaltungsorten als auch Transporte durch Ausstellende und Lieferanten. Da der Verkehrssektor rund 15 % der globalen Treibhausgasemissionen verursacht, sind CO₂-Emissionen und Luftverschmutzung zentrale Herausforderungen. Wir setzen auf eine kontinuierliche Reduktion von Emissionen, optimierte Logistikprozesse und enge Zusammenarbeit mit Logistikpartner:innen, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Zukünftig wollen wir den Einsatz fossiler Verkehrsmittel weiter senken, ineffiziente Transporte minimieren und verstärkt auf klimafreundliche Alternativen setzen.	- Analyse des Ist-Zustands, um Optimierungspotenziale zu identifizieren und Ressourcen effektiver zu nutzen. - Optimierung interner Prozesse und Partnerschaften, um Effizienz und Nachhaltigkeit zu gewährleisten. - Überprüfung bestehender Vereinbarungen und Kommunikationswege mit externen Partner:innen für kontinuierlichen Informationsaustausch. - Enge Zusammenarbeit mit Logistikpartner:innen, um gemeinsame Verbesserungen voranzutreiben.
Diversität, Chancengleichheit & Inklusion	Eine vielfältige Belegschaft verschafft der MCH Group entscheidende Wettbewerbsvorteile. Durch die harmonische Integration unterschiedlicher Eigenschaften, Perspektiven und Erfahrungen entsteht ein tieferes Verständnis für unsere Kund:innen und Interessensgruppen. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, besser auf die vielfältigen Bedürfnisse unserer internationalen Klientel einzugehen. Aktive Förderung von Diversität, Chancengleichheit und Gleichbehandlung kommt allen Mitarbeiter:innen zugute, indem sie ihre Motivation und Zufriedenheit erhöht. Vorbildliches Verhalten in diesen Bereichen stärkt zudem die Reputation und Arbeitgeberattraktivität der MCH Group und erleichtert die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter:innen. Im Gegensatz dazu kann Fehlverhalten geschäftsschädigende und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.	- Schaffung eines vorurteilsfreien Arbeitsumfelds zur Förderung von Vielfalt und Gleichbehandlung. - Integration der Ginto-App (2023) zur Unterstützung von Personen mit eingeschränkter Mobilität an unseren Eventlocations. - Gezielte Plattformen für Frauen zur Sichtbarmachung ihrer Rollen und Beiträge bei Veranstaltungen. - Überprüfung und Anpassung von Prozessen, von der Rekrutierung bis zum Austritt, um kritische Stellen zu identifizieren und zu verbessern.
Aus- & Weiterbildung	Allgemeine Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen können die Kompetenzen der Mitarbeiter:innen steigern, was zu höherer Effizienz und Produktivität führt sowie zur wirtschaftlichen Stärke der MCH Group und der Arbeitsmarktfähigkeit unserer Mitarbeiter:innen beiträgt. Dies fördert eine positive Arbeitsumgebung, die die Mitarbeiter:innenzufriedenheit und -bindung erhöht. Ohne angemessene Programme besteht das Risiko, dass Mitarbeitende nicht die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse entwickeln, was zu geringerer Produktivität und möglichen Fehlentscheidungen führen kann. Bei Nachhaltigkeitsthemen können spezifische Schulungen dazu beitragen, fundierte Entscheidungen zu treffen, welche die Umwelt schonen und soziale Verantwortung fördern. Fehlende Investitionen oder inkonsistente Umsetzung dieser Programme könnten den Fortschritt in beiden Bereichen behindern und zu Kompetenzlücken führen.	- Identifikation und Förderung von Potenzialen durch eine systematische Skill-Matrix. - Berücksichtigung individueller Lernbedürfnisse zur gezielten Kompetenzentwicklung. - Abteilungsübergreifende Trainings zur Stärkung des internen Wissensaustauschs. - Förderung junger Talente durch Stellenangebote für Studierende und Ausbildungsplätze in verschiedenen Lehrberufen. - Einführung von Nachhaltigkeitsschulungen ab 2025, um Wissen und Bewusstsein für umweltbewusste und sozial verantwortliche Entscheidungen zu stärken.

Klimarisiken der MCH Group /

GRI 2-16

Die MCH Group setzt sich dafür ein, Nachhaltigkeit in alle Bereiche ihrer Geschäftstätigkeiten zu integrieren. Im Rahmen dieses Engagements haben wir das DARE-Framework (Decarbonize, Accelerate, Rethink, Empower) entwickelt, das unsere Bemühungen leitet und uns hilft, den Umwelt, Gesellschaft und verantwortungsvolle Unternehmensführung in den Mittelpunkt unserer Strategie zu stellen.

Die MCH Group berichtet regelmässig über ihre Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit, wobei der Nachhaltigkeitsbericht ein integraler Bestandteil unseres Jahresberichts ist. Mit der Einführung des Kapitels zu Klimarisiken erweitern wir unsere Berichterstattung und damit unserer Transparenz im Umgang mit klimabezogenen Risiken und Opportunitäten.

Dabei orientieren wir uns an den Leitlinien der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), um mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Geschäftsaktivitäten zu analysieren und entsprechend zu handeln.

Dieses Kapitel zu Klimarisiken trägt zudem dazu bei, die Anforderungen des Schweizer Obligationenrechts (Art. 964a-c) zu erfüllen, und wird fortlaufend weiterentwickelt, um die Transparenz weiter zu erhöhen und langfristig einen positiven Beitrag zu den globalen Klimazielen zu leisten.

1. Governance

1.1 Verwaltungsratsaufsicht

Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung für die Überwachung der nachhaltigen Entwicklung der MCH Group. Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats wird drei bis viermal jährlich über Fortschritte und Massnahmen in Nachhaltigkeits-relevanten Risikobereichen informiert, um sicherzustellen, dass die MCH Group bezogen auf Umwelt, Soziales und Corporate Governance resilient und zukunftsfähig bleibt. → Mehr dazu im Corporate Governance Kapitel.

1.2 Managementaufsicht

Das Management Team wird drei bis vier Mal im Jahr über Fortschritte und Risiken im Bereich Nachhaltigkeit informiert. Es überwacht die Umsetzung der Massnahmen und stellt sicher, dass diese effektiv sind, um Opportunitäten zu nutzen und Risiken zu minimieren.

Die Verantwortung für die Umsetzung liegt beim Chief Strategy and Sustainability Officer (CSSO) der als Teil des Management Teams die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit koordiniert und sicherstellt, dass Nachhaltigkeit in wichtigen Entscheidungen integriert wird.

Aufgaben des Nachhaltigkeits-teams

Das Nachhaltigkeitsteam stellt sicher, dass die Prinzipien des DARE-Frameworks in allen Unternehmensebenen verankert und umgesetzt werden. Im Hinblick auf Klimarisiken ist das Team, in Zusammenarbeit mit Group Risk, verantwortlich für die Identifikation und Bewertung klimabedingter Risiken, die sowohl die Geschäftskontinuität, Unternehmensimage als auch die finanzielle Stabilität des Unternehmens beeinflussen können. Gleichzeitig nutzt es aktiv Opportunitäten, die sich aus dem Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft ergeben. Künftig plant das Team zudem die Entwicklung und Durchführung von Szenarioanalysen, um die Resilienz des Geschäftsmodells unter verschiedenen klimabezogenen Zukunftsszenarien, wie dem 2°C-Szenario, zu testen.

Aufgaben der Nachhaltigkeits-Gremien

Aktuell werden zwei interdisziplinäre Fachgremien durch das Nachhaltigkeitsteam geleitet. Zum einen das Global Sustainability Steering Committee, welches aus leitenden Vertreterinnen und Vertretern der Geschäftseinheiten besteht. Zum anderen das Green Team der Art Basel, welches aus Mitarbeitenden besteht, die alle Abteilungen

der Art Basel abdecken. Das Global Sustainability Steering Committee bespricht sich einmal im Quartal und hat die Aufgabe die strategische Weiterentwicklung des Themas voranzutreiben sowie mit den Bedürfnissen der Geschäftseinheiten abzugleichen. So wird zum Beispiel die Materialitätsanalyse jährlich diskutiert und gegebenenfalls angepasst. Das Green Team der Art Basel wird monatlich zur strategischen Weiterentwicklung konsultiert und fördert die operative Umsetzung von ökologischen und sozialen Initiativen an allen vier Art Basel Events.

2. Strategie

2.1 Klimastrategie der MCH Group

Die MCH Group betrachtet die Reaktion auf den Klimawandel nicht nur als moralische Verantwortung, sondern auch als zentrale geschäftliche Herausforderung, um die langfristige Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen. Neben der Reduktion des eigenen ökologischen Fussabdrucks arbeitet die MCH Group eng mit externen Partnern wie Lieferanten, Dienstleistenden und Kundinnen zusammen, als den gesamten ökologischen Einfluss von sowohl vorgelagerten, aber auch nachgelagerten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette zu minimieren.

Unser umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement deckt auch die Analyse von klimabezogenen Risiken und Opportunitäten ab. Diese werden durch das Nachhaltigkeitsteam überwacht. In Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen werden daraufhin Massnahmen umgesetzt. Das DARE-

Framework (Decarbonize, Accelerate, Rethink, Empower) dient dabei als Leitfaden, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeit in all unseren Geschäftsentscheidungen und neuen Massnahmen verankert ist. Klimabezogene Schwerpunkte werden durch das DARE-Framework definiert, das uns in vier Bereichen leitet:

- **Decarbonize (Dekarbonisierung):** Wir streben an, basierend auf unserem Basisjahr 2023, bis 2050 Netto-Null zu erreichen und bis 2030 unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 50 % sowie unsere Scope-3-Emissionen um 20 % zu reduzieren.
- **Accelerate (Beschleunigen):** Wir fördern nachhaltige Lösungen und Partnerschaften um positive wirtschaftliche und ökologische Auswirkungen zu beschleunigen.
- **Rethink (Umdenken):** Wir streben an, bis 2030 bei allen unseren Events Near Zero Waste zu erreichen. Der Wechsel zu erneuerbaren Ressourcen und die Implementierung zirkulärer Praktiken unterstützen uns dabei.
- **Empower (Befähigung):** Wir stärken die Expertise unserer Belegschaft, damit klimabezogene Themen in allen Bereichen unseres Unternehmens kompetent diskutiert und umgesetzt werden können.

2.2 Klimabezogene Risiken und Opportunitäten

Die MCH Group sieht die Folgen des Klimawandels sowohl als Herausforderung als auch als Chance. Kurz- und langfristige klimabezogene Risiken könnten unsere Geschäftsaktivitäten

beeinflussen, beispielsweise durch physische Risiken wie extreme Wetterereignisse oder regulatorische Risiken im Zuge des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Dies könnte beispielsweise höhere Energiekosten und regulatorische Auflagen mit sich bringen.

Gleichzeitig eröffnen sich durch die Folgen des Klimawandels auch neue Möglichkeiten, etwa der beschleunigten Ausbau nachhaltiger Geschäftspraktiken und Dienstleistungen. Die MCH Group strebt an, diese Opportunitäten aktiv zu nutzen, indem wir unser Geschäftsmodell weiterentwickeln.

2.3 Beurteilung der durch Klimawandel bedingten Risiken und Opportunitäten

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichsten klimabezogenen Risiken und Opportunitäten auf, die das Unternehmen bisher identifiziert und bewertet hat und die sich auf die MCH Group auswirken könnten.

Art	Impact auf die MCH Group (Risiken und Opportunitäten)	Massnahmen
Akute Wetterereignisse	Risiko Verspätete oder ausbleibende Lieferungen von Baumaterialien für die Produktion oder Materialien/Kunstobjekte für unsere Veranstaltungen durch extreme Wetterereignisse. Steigende oder sinkende Durchschnittstemperaturen sowie extreme Temperaturen und damit verbunden erhöhter Bedarf an Energie zur Kühlung und Heizung von Räumlichkeiten	- Steigerung der Energieeffizienz in unseren Veranstaltungsorten und Reduzierung des allgemeinen Energieverbrauchs durch optimierte Prozesse und verbesserte Planung. - Frühzeitige Planung von Lieferungen, um rechtzeitige Materialverfügbarkeit sicherzustellen"
Längerfristige Auswirkungen des Klimawandels	Risiko Steigende Durchschnittstemperaturen führen zu einem erhöhten Energiebedarf für die Kühlung von unseren Event Locations und Arbeitsplätzen im Sommer, was die Energiekosten erhöhen kann. Gleichzeitig führen höhere Temperaturen auch zu intensiveren und häufigeren Niederschlägen. Dies birgt zusätzliche Herausforderungen bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, da Wetterextreme eine zunehmende Rolle spielen können. Ein Anstieg des Meeresspiegels würde primär die Art Basel in Miami Beach und Hong Kong betreffen, wobei wir in beiden Städten nur eingemietet sind. Alle weiteren Standorte sind nicht betroffen. Vermehrte Trockenperioden können einen negativen Einfluss auf die Verfügbarkeit und Qualität von Trink- oder Prozesswasser haben und insbesondere in den Produktionsstandorten, der Division Live Marketing Solutions (LMS) zu erhöhten Kosten führen. Opportunität Steigende Durchschnittstemperaturen führen zu einem reduzierten Heizbedarf für Gebäude im Winter, was die Heizkosten reduzieren kann.	- Regelmässige Bewertung längerfristiger physischer Risiken im Rahmen des Risikomanagement - Laufende Interventionen in eine ressourceneffiziente, energie- und wassersparende Produktion

Art	Impact auf die MCH Group (Risiken und Opportunitäten)	Massnahmen
Preis-, Margen- und Kostendruck	Risiko Globale klimabezogene Auswirkungen, die den bestehenden Kostendruck durch erhöhte Kosten in den Bereichen Energiekosten, Rohstoffe sowie Transport und Logistik noch verstärkt. Opportunität Potenzial zur Reduzierung von Kosten, Emissionen und Ressourcenverbrauch durch optimierte Prozesse und den Einsatz erneuerbarer Energien.	- Erhöhung der globalen Kostentransparenz - Optimierung der Anlieferung und des Abtransports durch emissionsärmere Transporte und eine effizientere Lkw-Beladung - Reduzierung des Energieverbrauchs durch gesteigerte Energieeffizienz und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien. - Wiederverwendung und Einsatz alternativer Materialien durch Wiederverkauf oder Spenden an Dritte, um den Übergang zur Kreislaufwirtschaft zu fördern.
Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung	Risiko Ressourcenknappheit, steigende Rohstoffpreise, zunehmende Handelsbeschränkungen zwischen Ländern, Neuausrichtung bestehender Allianzen, Folgen wie Inflation, Rezession, Unterbrechung der Lieferkette, staatliche Beschränkungen sowie weitere politische Instabilität aufgrund von Zöllen, Export-/Importbestimmungen, aber auch Proteste und umweltbedingte soziopolitische Bewegungen.	- Regelmässiger Austausch über die wirtschaftliche und politische Situation und deren Auswirkungen im Management Team und Verwaltungsrat sowie in Multi-Stakeholder-/Industrie-Initiativen und Diskussion, welche Massnahmen die Auswirkungen reduzieren können. - Reduktion der CO₂-Emissionen durch: Förderung der E-Mobilität und Analyse sowie Optimierung von aktuellen Logistik- und Transportkonzepten

Art	Impact auf die MCH Group (Risiken und Opportunitäten)	Massnahmen
Neue, veränderte, erhöhte Anforderungen von Anspruchsgruppen	Risiko Anforderungen an uns als Lieferanten, Kundenanforderungen in Bezug auf umweltfreundlichen Transport von Gütern und Standortlogistik, Energienutzung und Annehmlichkeiten durch Kühlung und Heizung sowie Kundenanforderungen in Bezug auf Abfallmanagement und Zirkularität an unseren Events und innerhalb unserer Infrastrukturen. Zudem können mangelndes Verständnis und mangelnde Anpassung an globale Trends zu höheren Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Veranstaltungen und Infrastruktur führen. Die Nichterfüllung dieser Anforderungen kann zum Verlust von Kunden und Projekten führen. Eine veränderte Reisetätigkeit der Kunden kann zu einem Rückgang der Besucherzahlen vor Ort und zu einer erhöhten Nachfrage nach digitalen Angeboten führen. Eine versäumte oder zu langsame Angebotsanpassung kann ebenfalls zu einem Verlust von Besuchern, Kunden und Projekten führen. Opportunität Die wachsenden Anforderungen der Anspruchsgruppen bieten zahlreiche Chancen, insbesondere durch die Anpassung an neue, veränderte und gestiegene Kundenbedürfnisse. Durch die Reduktion des CO₂-Fussabdrucks und das Streben nach dem Netto-Null-Ziel kann das Unternehmen seine Reputation weiter stärken, was zu einer Zunahme von Gastveranstaltungen und einer Steigerung der Besucherzahlen bei allen Events führen kann. Eine klare Vorreiterrolle in der Nachhaltigkeit und die Transparenz in der Lieferkette schaffen Vertrauen, wodurch Neukunden und Ausschreibungen gewonnen werden können. Zusätzlich ermöglicht die frühzeitige Vorbereitung auf neue regulatorische Anforderungen nicht nur Compliance, sondern verschafft dem Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil in einem sich wandelnden Markt.	- Regelmässiger Austausch mit Anspruchsgruppen, unter anderem zu Nachhaltigkeitsaspekten, um deren Bedürfnisse in die interne Diskussion einfließen zu lassen. - Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensstrategie - Transparente Kommunikation über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten für Anspruchsgruppen - Erreichen eines einheitlichen Zertifizierungsniveaus in allen Geschäftseinheiten (Aktuelle Informationen dazu finden sich im Nachhaltigkeitsbericht im Kapitel «Zertifizierungen»). - Regelmässiger Austausch und Recherche zu bestehenden und aufkommenden Regulierungen - Reduktion von Abfall und Materialverbrauch, Weiterentwicklung von Recyclingkonzepten sowie Sammlung von Umweltdaten von allen MCH Group Standorten und Veranstaltungen - Fortschreitende Standardisierung von Prozessen in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte bei Veranstaltungen - Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren zum Austausch und zur Erprobung von Massnahmen - Entwicklung von Massnahmenplänen zur Erhöhung der Nutzung erneuerbarer Energie, sowie der Energieeffizienz, der Wiederverwendbarkeit von Materialien und Produkten sowie der Effizienzsteigerung von Transporten und der Standortlogistik - Reduktion der CO₂-Emissionen durch die Förderung der E-Mobilität und Analyse sowie Optimierung von aktuellen Logistik- und Transportkonzepten

Art	Impact auf die MCH Group (Risiken und Opportunitäten)	Massnahmen
Regulatorische und staatliche Änderungen und Marktreformen	Risiko Veränderungen, die unsere Lieferkette beeinflussen können (z. B. das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in Deutschland). Darüber hinaus können externe Entwicklungen in der nationalen oder extraterritorialen Regulierung unsere Lieferkettenprozesse und unseren Lieferantenstamm beeinflussen (z. B. Sanktionen und Handelskonformität). Regulatorische und staatliche Änderungen aufgrund geopolitischer Spannungen, einschliesslich Sanktionen und Marktreformen, sowie externe Entwicklungen in der nationalen oder extraterritorialen Regulierung können die Verfügbarkeit von Energie im Allgemeinen und erneuerbarer Energie im Besonderen beeinflussen. Opportunität Stärkung der Zusammenarbeit und Kooperation unter anderem durch Wissensaustausch und optimiertem Datenaustausch zur Verbesserung unserer eigenen Datenbasis (Carbon Accounting) und des Carbon Managements (Net Zero 2050 Ziel). Durch ein besseres gegenseitiges Verständnis können Interessen und Bedürfnisse der Stakeholder in unserer Lieferkette erkannt und erfüllt werden, was zu einer engeren Zusammenarbeit und einem stärkeren Engagement sowie gesteigerter Reputation führt.	- Bereitstellung von Informationen über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten für Anspruchsgruppen - Erreichen eines einheitlichen Zertifizierungsniveaus in allen Geschäftseinheiten - Regelmässiger Austausch über und Recherche zu bestehenden und aufkommenden Regulierungen auf Gruppen- und Länderebene - Aktive Beteiligung in Branchen-Initiativen zu Nachhaltigkeitsthemen (z.B. UFI Sustainability Working Group)
Infrastruktur	Risiko Investitionen in die erforderliche Infrastruktur können erforderlich sein, um sich an potenzielle neue (ESG)-Vorschriften und neuen Kunden- und Mitarbeiterbedürfnissen anzupassen, z. B. Barrierefreiheit, Parkplätze für E-Mobilität. Unzuverlässigkeit, Streiks und Änderungen bei öffentlichen Verkehrsverbindungen und ein schlecht ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz sowie Strassenverkehr und Unterkünfte (Flughafen, Zug, private Mobilität, Hotels) können das «Messe-/Veranstaltungserlebnis» von Ausstellenden und Besuchenden negativ beeinflussen. Opportunität Eine verstärkte Fokussierung auf umweltfreundliche Mobilitätslösungen bietet die Chance, das Erlebnis für Besuchende erheblich zu verbessern. Durch Investitionen in die Infrastruktur, wie z. B. die Bereitstellung von Parkplätzen für E-Mobilität, Ladestationen für Elektrofahrzeuge und Fahrräder sowie eine stärkere Anbindung an umweltfreundliche öffentliche Verkehrsmittel, wird nicht nur die Zufriedenheit der Ausstellenden und Besuchenden gesteigert, sondern auch das Engagement des Unternehmens für nachhaltige Mobilität unterstrichen.	- Regelmässiger Austausch und Zusammenarbeit mit Regionalbüros (insbesondere Basel-Stadt und Miami Beach) - Regelmässiger Austausch über und Recherche zu bestehenden und aufkommenden Regulierungen - Verbesserung der Barrierefreiheit an unseren Veranstaltungsorten in Basel und Zürich sowie in Miami Beach, Paris und Hong Kong - Ausbau der E-Lademöglichkeiten, Bereitstellung von ausreichend Fahrradstellplätzen und Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch die Integration von ÖV-Tickets in die Besuchertickets

3. Risikomanagement

Im Jahr 2023 wurde das Risikomanagement der MCH Group erweitert, um Nachhaltigkeitsrisiken systematisch zu erfassen. Diese Nachhaltigkeitsrisiken umfassen sowohl klimabezogene Risiken als auch Risiken, die sich aus den für die MCH Group identifizierten, wesentlichen Themen ergeben. Beide Risikokategorien sind eng miteinander verknüpft und werden gemeinsam als Nachhaltigkeitsrisiken in das Enterprise Risk Management (ERM) der MCH Group integriert.

Auf Gruppenebene wurden somit ESG-Risiken hinzugefügt, die sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Auswirkungen auf die MCH Group haben können. Diese Risiken zeigen Abhängigkeiten zu anderen Geschäftsrisiken und spielen eine zentrale Rolle bei der:

- Verantwortungsbewussten, zukunftsorientierten Unternehmensführung,
- Stärkung der Resilienz des Unternehmens,
- Förderung der Transparenz gegenüber den Anspruchsgruppen.

Die Nachhaltigkeitsrisiken umfassen potenziell negative Auswirkungen auf den Klimawandel, die Umwelt und die Gesellschaft (einschliesslich Menschenrechte) sowie Governance-Aspekte. Um diese Risiken umfassend zu bewerten, wurde 2024 eine doppelte Materialitätsanalyse durchgeführt, die diese Abhängigkeiten in die Risikobewertung integriert. Weitere Informationen zur Materialitätsanalyse sind im Nachhaltigkeitsbericht festgehalten.

4. Kennzahlen und Ziele

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung legt die MCH Group umfassende Kennzahlen und Ziele zu Nachhaltigkeit und CO₂-Emissionen offen:

- [Umweltkennzahlen](#)
- [DARE-Framework](#)

Methodenbericht /

Dieser Abschnitt zur Methodik enthält Informationen darüber, wie der Corporate Carbon Footprint (CCF) der MCH Group für den Berichtszeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 ermittelt wurde. Der Corporate Carbon Footprint wurde in Übereinstimmung mit dem Corporate Standard des Greenhouse Gas Protocols entwickelt und umfasst die Emissionen aus Scope 1, 2 und 3.

Organisatorische und operative Abgrenzung

Aufgrund der internationalen Präsenz sowie der vielseitigen Tätigkeit im Bereich von Events stellt die Datenerhebung für die MCH Group eine logistische Herausforderung dar. Insbesondere erfordert die globale Organisation und Durchführung von Veranstaltungen eine differenzierte Erfassung von Daten, die je nach Standort und Art des Events oder Standortes variieren können.

Der Ansatz der operativen Kontrolle wurde angewandt, um den organisatorischen Rahmen und den Corporate Carbon Footprint (CCF) zu bestimmen. Dieser Ansatz deckt alle Einheiten und Veranstaltungsorte der MCH Group sowie alle Veranstaltungen ab, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben und von der MCH Group organisiert wurden.

Im Rahmen der Art Basel Shows in Hongkong, Basel, Paris und Miami Beach werden in Zusammenarbeit mit Partnern oder zu Marketing-Zwecken mehrere Neben-Events durchgeführt. Aufgrund der zusätzlichen Komplexität für die Berechnung und den generellen Fokus auf die Hauptveranstaltung, durch welche der Grossteil an Emissionen verursacht wird, werden sie nicht in die Berichterstattung einbezogen. Der Fokus liegt stattdessen auf den Hauptveranstaltungs-orten, auf welche die Art Basel, respektiv die MCH Group, direkt Einfluss nehmen kann.

Darüber hinaus beinhaltet der CCF alle relevanten Emissionen, die aus den Aktivitäten und dem Ressourcenverbrauch innerhalb der gesamten Gruppe sowie in vorgelagerten und nachgelagerten Prozessen entstehen.

Für Arcual und MC² Europe wurde der Equity Share Ansatz angewendet. Dies bedeutet, dass die Emissionen anteilig entsprechend der Eigentümeranteile konsolidiert werden.

Abdeckung

Vollständige Abdeckung der Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 (marktbasiert) sowie Scope 3. Biogene CO₂-Emissionen wurden nicht berechnet. Alle vom Kyoto-Protokoll definier-

ten Treibhausgase wurden unter Verwendung der Wirkungsmethode des zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC, 2014) berücksichtigt.

Treibhausgas	CO ₂ -äquivalent
Kohlendioxid (CO ₂)	1
Methan (CH ₄)	28
Lachgas (N ₂ O)	265
HFC-23 (Fluorkohlenwasserstoff)	12 400
HFC-134a (Fluorkohlenwasserstoff)	1 300
Schwefelhexafluorid (SF ₆)	23 500
Stickstofftrifluorid (NF ₃)	16 100

Basisjahr

Das Basisjahr für den ersten CCF mit globaler Abdeckung der MCH Group ist 2023.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass sich der Prozess der Datenerfassung kontinuierlich weiterentwickelt. Ziel ist es, die Datenqualität zu verbessern, Datenlücken zu schliessen und die Effizienz der Datensammlung zu maximieren. Da sich Veranstaltungen von Jahr zu Jahr verändern, sind Vergleiche der Emissionsdaten mit gewissen Vorbehalten zu betrachten.

Berechnungssystem

Im Jahr 2024 erfolgte die Umstellung auf das Berechnungssystem Hydrus.ai, um eine grössere Transparenz und Klarheit in der Emissionsdatenerfassung und -analyse zu gewährleisten. Art Basel Hong Kong 2024 wurde jedoch noch mit dem Berechnungssystem Smart 3 Tool von myclimate berechnet, während alle anderen Veranstaltungen und Daten ab 2024 mit Hydrus.ai erfasst wurden.

Definierter Prozess für die Datenerfassung

1. Definition und Anpassung der Datenerfassungsstruktur

- Entwicklung einer weltweiten Datenerfassungsstruktur, angepasst an die Anforderungen der MCH Group.
- Anpassung des Datenerfassungstools Hydrus.ai an die spezifischen Bedürfnisse der MCH Group.

2. Einbindung und Schulung der Datenlieferanten

- Identifikation und Bestätigung der verantwortlichen Personen weltweit als «Datensammler:innen» auf Business Unit-Ebene.
- Durchführung einer Sensibilisierungskampagne und weltweiter Schulungen für Datensammler:innen.

3. Datenerfassung und -übertragung

- Erhebung der Daten vor Ort, weltweit, mithilfe von Hydrus.ai.
- Nutzung von Hydrus.ai und ergänzenden Excel-Tabellen für die Dateneingabe (für Büros und Veranstaltungen).

4. Transfer der gesammelten Daten in die Schweiz.

- Qualitätsprüfung und Konsolidierung
- Konsolidierung und erste Analysen der Daten durch das Nachhaltigkeitsteam der MCH Group.
- Regelmässige Abstimmungen mit Hydrus.ai zur Sicherstellung der Datenqualität und Verbesserung der Prozesse.
- Modellierung von Daten wo nötig durch das Nachhaltigkeitsteam und den Partner Hydrus.ai, einschliesslich Rückfragen bei den Datensammler:innen.
- Bestätigung der Daten durch das Nachhaltigkeitsteam (4-Augen-Prinzip).

5. Offenlegung

- Erstellung des Berichts zur Veröffentlichung.

Umfang der Berichterstattung (Scopes 1, 2 und 3)

Scope 1 – Direkte THG-Emissionen

Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus:

- **Stationären Verbrennungen** (z. B. Heizsysteme).
- **Mobilen Verbrennungen** (z. B. Fahrzeugflotten).
- **Flüchtigen Emissionen** (z. B. aus Kälte- und Klimaanlage).

Für die Datenerfassung wurden hauptsächlich Primärquellen verwendet. Für bestimmte Veranstaltungen wurden flüchtige Emissionen basierend auf beheizten oder gekühlten Flächen geschätzt. Ähnlich wurden mobile Verbrennungsemissionen für ausgewählte MC²-Einheiten in Europa und den USA geschätzt.

Scope 2 – Indirekte THG-Emissionen aus Energieverbrauch

Scope 2 umfasst Emissionen aus:

- **Eingekauftem Strom.**
- **Fernwärme und -kühlung.**

Ein marktbasierter Ansatz gemäss der Scope 2 Guidance des GHG-Protokolls wurde angewendet. Hauptsächlich wurden Primärdaten verwendet, während Emissionen aus Fernwärme für bestimmte Standorte aufgrund fehlender Daten auf Basis historischer Werte geschätzt wurden.

Scope 3 – Indirekte vorgelagerte und nachgelagerte Emissionen

Der Bericht schliesst auch Scope 3-Emissionen ein, wie:

- **Vorgelagerte Emissionen:** Mitarbeitermobilität (Pendelverkehr und Geschäftsreisen), Transport von Gütern (An- und Abtransport), Materialverbrauch sowie Abfall und Recycling.
- **Nachgelagerte Emissionen:** Besuchermobilität sowie Aktivitäten, die nach der Bereitstellung von Waren oder Dienstleistungen auftreten.

Die Datenerhebung basiert grundsätzlich auf Primärdaten, die als Grundlage für die Analyse dienen. Da diese jedoch nicht alle Bereiche vollständig abdecken, werden fehlende Informationen durch Modellierungen und Schätzungen ergänzt, um ein umfassendes Gesamtbild zu gewährleisten.

Berechnung der Emissionsfaktoren

Die Berechnungen der Emissionen basieren auf den Emissionsfaktoren aus der Datenbank Ecoinvent 3.6 sowie ergänzenden Daten aus weiteren Quellen. Dabei wurden die Faktoren so ausgewählt, dass sie die spezifischen Gegebenheiten möglichst realitätsnah abbilden.

Kontinuierliche Verbesserung der Datenerhebung

Die MCH Group setzt sich aktiv dafür ein, die Methodik und Verfügbarkeit von Primärdaten kontinuierlich zu verbessern, um langfristig eine noch präzisere und zuverlässigere Datengrundlage zu schaffen.

Informationen über Mitarbeiter:innen /

Beschäftigung (GRI 2-7, GRI 2-30)	Einheit	2024	2023
Mitarbeiter:innen	Headcount	1 363	1 441
Mitarbeiter:innen	FTE	1 150	1 277
Frauen	FTE	442	455
Männer	FTE	708	822
Mitarbeiter:innen in der Schweiz	Headcount	402	430
Mitarbeiter:innen in der EU, GB	Headcount	66	73
Mitarbeiter:innen in den USA	Headcount	826	866
Mitarbeiter:innen in Asien	Headcount	69	72
Vollzeitstellen in der Schweiz	FTE	322	343
Vollzeitstellen in der EU, GB	FTE	51	61
Vollzeitstellen in den USA	FTE	422	572
Vollzeitstellen in Asien	FTE	65	70
Teilzeitstellen	FTE	290	231
– davon in der Schweiz	FTE	57	62
– davon in der EU, GB	FTE	10	8
– davon in den USA	FTE	220	160
– davon in Asien	FTE	3	2
Teilzeitquote	in %	25	18
Teilzeitquote Frauen	in %	22	17
Teilzeitquote Männer	in %	27	19
Befristete Angestellte	FTE	354	470
– davon in der Schweiz	FTE	15	18
– davon in der EU, GB	FTE	3	4
– davon in den USA	FTE	298	402
– davon in Asien	FTE	38	46
Befristete Angestellte	in %	31	37
– davon Frauen	in %	19	24

Beschäftigung (GRI 2-7, GRI 2-30)	Einheit	2024	2023
– davon Männer	in %	38	44
Unbefristete Angestellte	FTE	796	807
– davon in der Schweiz	FTE	364	387
– davon in der EU, GB	FTE	58	65
– davon in den USA	FTE	344	330
– davon in Asien	FTE	30	26
Unbefristete Angestellte	in %	69	63
– davon Frauen	in %	81	76
– davon Männer	in %	62	56
Mitarbeiter:innen mit Tarifverträgen*	in %	0	0

Aus- und Weiterbildung (GRI 404-1, 404-3)	Einheit	2024	2023
Lernende	Headcount	8	5
Frauenquote Lernende	in %	63	80
Werkstudent:innen	Headcount	5	11
Frauenquote Werkstudent:innen	in %	80	73
Ausbildung gesamt	in Stunden	125.2	-
– davon Ausbildung Mitarbeiter:innen	in Stunden	125.2	-
– davon Ausbildung Management Team	in Stunden	0	-
– davon Ausbildung Executive Board (inkl. Board)	in Stunden	0	-
Ausbildung pro Mitarbeiter:in	in Stunden	0.09	-
Mitarbeiter:innen mit jährlichem Bewertungsgespräch	in %	52	-
– pro Frau	in %	65	-
– pro Mann	in %	44	-

Vielfalt und Chancengleichheit (GRI 405-1)	Einheit	2024	2023
Männer	in %	64	66
Männer im Management Team, Executive Board und Board	in %	79	87
Männer im Management Team	in %	83	83
Männer im Executive Board	in %	5	100
Männer im Board	in %	83	86
Männer in Führungspositionen	in %	64	65
Frauen	in %	36	34
Frauen im Management Team, Executive Board und Board	in %	21	13
Frauen im Management Team	in %	17	17
Frauen im Executive Board	in %	50	0
Frauen im Board	in %	17	14
Frauen in Führungspositionen	in %	36	35
Mitarbeiter:innen bis zu 30 Jahren	in %	18	20
– davon Mitarbeiter:innen	in %	19	21
– davon in Führungspositionen	in %	3	5
– davon Management Team	in %	0	0
– davon Executive Board	in %	0	0
– davon Board	in %	0	0
Mitarbeiter:innen zwischen 31 und 50 Jahren	in %	50	48
– davon Mitarbeiter:innen	in %	49	47
– davon in Führungspositionen	in %	66	67
– davon Management Team	in %	50	83
– davon Executive Board	in %	100	50
– davon Board	in %	17	29
Mitarbeiter:innen über 50 Jahren	in %	32	32
– davon Mitarbeiter:innen	in %	32	32
– davon in Führungspositionen	in %	31	28
– davon Management Team	in %	50	17
– davon Executive Board	in %	0	50
– davon Board	in %	83	71

Umweltkennzahlen /

Emissionen

(GRI 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5)	Einheit	2024	2023
Total Emissionen	tCO ₂ e	356 100.74	405 427.96
Total direkte Emissionen (Scope 1)	tCO ₂ e	2 953.38	2 023.53
Total indirekte Emissionen (Scope 2, market-based) ¹	tCO ₂ e	-	2 360.78
Total indirekte Emissionen (Scope 2, location-based)	tCO ₂ e	3 393.80	2 532.78
Total indirekte Emissionen (Scope 3)	tCO ₂ e	349 753.55	400 862.66
Total Emissionen kompensiert	tCO ₂ e	0	0
Emissionsintensität	tCO ₂ e/Nettoumsatz MCHF	819.67	1 030.18

1 Scope-2-Emissionen werden nach dem Location-based-Prinzip ausgewiesen, da für bestimmte Standorte Market-based-Daten fehlen. Eine präzise Aussage gemäss dem Market-based-Ansatz ist daher nicht möglich.

Energiedaten (Standorte)

(GRI 302-1, 302-2, 302-3)	Einheit	2024	2023
Energiebezugsfläche	m ²	379 243	361 360
Total Energieverbrauch	MWh	18 493.09	27 756
Total Stromverbrauch	MWh	11 638.33	14 794
– davon erneuerbar	%	70	84 ¹
– davon nicht-erneuerbar	%	30	16 ¹
Total Stromverbrauch (eigene Liegenschaften)	MWh	7 756.24	11 510
– davon erneuerbar	%	100	100
– davon nicht-erneuerbar	%	0	0
Total Stromverbrauch (eingemietet)	MWh	3 882.58	3 283.6
– davon erneuerbar	%	11	24
– davon nicht-erneuerbar	%	89	76
Total Heizung/Kühlung ²	MWh	6 854.76	12 962
Total Heizung/Kühlung (eigene Liegenschaften)	MWh	5 214.55	9 229.21
Total Heizung/Kühlung (eingemietet)	MWh	1 640.21	3 732.79
Energieintensität pro m ²	kWh/m ²	49.56	76.81

1 Anteile wurden neu berechnet aufgrund Berechnungsfehler in 2023

2 Teile des Stromverbrauchs wird für die Kühlung verwendet.

Energiedaten (Events)

(GRI 302-1, 302-2, 302-3)	Einheit	2024	2023
Energiebezugsfläche	m ²	480 159	361 111
Total Energieverbrauch	MWh	6 475.85	5 959
Total Stromverbrauch	MWh	5 475.03	5 184
– davon erneuerbar	%	54	51 ¹
– davon nicht-erneuerbar	%	46	49 ¹
Total Stromverbrauch (eigene Liegenschaften)	MWh	2 970.79	2 632.05
– davon erneuerbar	%	100	100
– davon nicht-erneuerbar	%	0	0
Total Stromverbrauch (eingemietet)	MWh	2 504.24	2 551.95
– davon erneuerbar	%	0	0
– davon nicht-erneuerbar	%	100	100
Total Heizung/Kühlung ²	MWh	1 000.82	775
Total Heizung/Kühlung (eigene Liegenschaften)	MWh	827.09	356.22
Total Heizung/Kühlung (eingemietet)	MWh	173.73	418.78
Energieintensität pro m ²	kWh/m ²	13.47	16.5

1 Anteile wurden neu berechnet aufgrund Berechnungsfehler in 2023

2 Teile des Stromverbrauchs wird für die Kühlung verwendet.

GRI Index /

Erklärung zur Anwendung

Verwendeter GRI-Standard



Die MCH Group hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 berichtet.

GRI 1: Grundlagen 2021

Im Rahmen des «Content Index – Essentials Service» hat GRI Services geprüft, ob das GRI-Inhaltsverzeichnis in einer Weise dargestellt wurde, die mit den Anforderungen an die Berichterstattung gemäss den GRI-Standards übereinstimmt. Zudem wurde sichergestellt, dass die Informationen im Verzeichnis klar präsentiert und für die Stakeholder zugänglich sind. Die Prüfung wurde auf der deutschen Version des Berichts durchgeführt.

GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelasse- ne Anforde- rung(en)	Grund	Erklärung
Allgemeine Angaben					
GRI 2: All- gemeine An- gaben 2021	2-1 Organisatorische Details	Jahresbericht: S. 5 Nachhaltigkeitsbericht: S. 31 Corporate Governance: S. 75			
	2-2 In der Nachhaltig- keitsberichterstattung der Organisation berück- sichtigte Entitäten	Nachhaltigkeitsbericht: S. 31			
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktinformation	Anhang: S. 191 Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 enthält Informationen und Daten für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und ist an unsere Finanzberichterstattung angepasst. Die nichtfinanzielle Berichterstattung erfolgt jährlich nach Abschluss jedes Geschäftsjahres. Dieser Nachhaltig- keitsbericht wurde am 25. März 2025 veröffentlicht. Kontakt: sustainability@ mch-group.com			
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Anhang S. 180			
	2-5 Externe Prüfung	Hiermit bestätigen wir, dass im Jahr 2024 keine externe Prüfung unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung durchgeführt wurde.			
	2-6 Aktivitäten, Wert- schöpfungskette und andere Geschäftsbezie- hungen	Jahresbericht: S. 5			
	2-7 Angestellte	Anhang S. 194			

GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelasse- ne Anforde- rung(en)	Grund	Erklärung
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind				Aufgrund von Ein- schränkungen in unserer Dateninfrastruktur sind wir derzeit nicht in der Lage, Daten für GRI 2-8 (Arbeitnehmer, die keine Angestellten sind) offen- zulegen. Wir arbeiten jedoch aktiv an der Ein- richtung von Systemen, die in Zukunft eine um- fassende Berichterstat- tung zu diesem Thema ermöglichen.
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Corporate Governance: S. 84			
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance: S. 84-86			
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Andrea Zappia, Präsident des Verwaltungsrats, nicht-exekutives Mitglied			
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Be- wältigung der Auswir- kungen	Corporate Governance: S. 86-87			
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Aus- wirkungen	Corporate Governance: S. 84-86			
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsbericht- erstattung	Nachhaltigkeitsbericht: S. 45 Corporate Governance: S. 86			
	2-15 Interessenkonflikte	Corporate Governance: S. 86			
	2-16 Übermittlung kriti- scher Anliegen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 45-46 Corporate Governance: S. 87 Anhang: S. 184-190			

GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelasse- ne Anforde- rung(en)	Grund	Erklärung
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Der Verwaltungsrat der MCH Group vereint eine vielfältige und sich ergänzen- de Mischung aus Kompetenzen, Fachwissen und Branchenerfahrung. Dadurch kann er das Unternehmen optimal in seiner Rolle als führende internationale Live-Marketing-Plattform unterstützen und Innovation, Nachhaltigkeit sowie langfristige Wertschöpfung in der Messe- und Eventbranche fördern.			
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		2-18-a 2-18-b 2-18-c		Es wurden keine Prozes- se zur Bewertung der Leistung des obersten Leitungsorgans imple- mentiert. Dies könnte in den Jahren 2026 und 2027 ein zentraler Fo- kusbereich werden.
	2-19 Vergütungspolitik	Vergütungsbericht: S. 107-114	2-19 aii: Antrittsprä- mien oder Rekrutie- rungsanreiz- zahlungen	Information unavailable/ incomplete	Nur allgemeiner Hinweis im Mitarbeiterkapitel des Nachhaltigkeitsberichts
	2-20 Verfahren zur Fest- legung der Vergütung	Nachhaltigkeitsbericht: S. 66 Vergütungsbericht: S. 107-114			
	2-21 Verhältnis der Jah- resgesamtvergütung	Der Hauptsitz der MCH Group befindet sich in der Schweiz, und wir sind in ver- schiedenen Märkten mit unterschiedlichen wirtschaftlichen und arbeitsrecht- lichen Rahmenbedingungen tätig. Unsere Vergütung basiert auf regelmässigen Marktanalysen und dem Benchmarking relevanter Positionen sowie auf der Bewertung der Fähigkeiten und Leistungen der einzelnen Mitarbeitenden. Wir streben vergleichbare Vergütungsstrukturen für alle Mitarbeitenden an und überwachen die Einhaltung der Mindeststandards. Das Verhältnis zwischen der Jahresvergütung der höchstbezahlten Person und dem Median kann aufgrund von Marktunterschieden zwischen den Ländern und externen Faktoren wie Wechselkursen erheblich variieren. Daher be- trachten wir die angeforderte Information nicht als aussagekräftiges Mass zur Bewertung der Fairness unserer Vergütungsstrukturen.	Berichten Sie über den Prozess zur Festlegung der Vergü- tung	Einschrän- kungen aufgrund der Vertraulich- keit	Nur allgemeiner Hinweis im Mitarbeiterkapitel des Nachhaltigkeitsberichts
	2-22 Anwendungser- klärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Nachhaltigkeitsbericht: S. 33			
	2-23 Verpflichtungs- erklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 45			

GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelasse- ne Anforde- rung(en)	Grund	Erklärung
	2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 33			
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 45-46			
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 45, 63			
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 45			
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 40 Corporate Governance: S. 92			
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Nachhaltigkeitsbericht: S. 93			
	2-30 Tarifverträge	Bei der MCH Group sind keine Mitarbeitenden mit Tarifverträgen angestellt.			

			Ausgelassene Anforderungen		
GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelasse- ne Anforde- rung(en)	Grund	Erklärung
Wesentliche Themen					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Be- stimmung der wesent- lichen Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 37-39			
	3-2 Liste der wesentli- chen Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 39			
Zusammenarbeit mit Lieferanten					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management we- sentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 34 Anhang: S. 181-183			
GRI 204: Procurement Practices 2016	204-1 Anteil der Ausga- ben für lokale Lieferanten	Nachhaltigkeitsbericht: S. 46 Für alle in der Schweiz ansässigen Unternehmen gilt die Schweiz als lokales Beschaffungsland, während für MC ² in den USA die lokale Beschaffung als Beschaffung innerhalb der Vereinigten Staaten definiert ist. Eine genauere Unterscheidung ist aufgrund der verfügbaren Daten derzeit nicht möglich.			
Ethische Geschäftspraktiken					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management we- sentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 45 Anhang: S. 181-183			
GRI 205: Antikorrup- tion 2016	205-3 Bestätigte Korrup- tionsfälle und ergriffene Massnahmen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 45			
Ressourcen Management					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management we- sentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 52 Anhang: S. 181-183			

GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelasse- ne Anforde- rung(en)	Grund	Erklärung
GRI 301: Materialien 2016	301-1 Verwendete Mate- rialien nach Gewicht oder Volumen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 52-53			
	301-3 Zurückgewonnene Produkte und ihre Ver- packungsmaterialien	Nachhaltigkeitsbericht: S. 52			
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Abfallerzeugung und wesentliche abfall- bezogene Auswirkungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 53			
	306-2 Management wesentlicher abfallbezo- gener Auswirkungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 53			
	306-3 Erzeugter Abfall	Nachhaltigkeitsbericht: S. 54			
	306-4 Vom Entsorgungs- weg umgeleiteter Abfall	Nachhaltigkeitsbericht: S. 54			
	306-5 Der Entsorgung zugeführter Abfall	Nachhaltigkeitsbericht: S. 54			
Energie Management					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management we- sentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 55 Anhang: S. 181 –183			
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organi- sation	Nachhaltigkeitsbericht: S. 56 Anhang: S. 198			
	302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organi- sation	Nachhaltigkeitsbericht: S. 56 Anhang: S. 198			
	302-3 Energieintensität	Anhang: S. 198			
	302-4 Reduzierung des Energieverbrauchs	Nachhaltigkeitsbericht: S. 56			
	302-5 Reduzierung des Energiebedarfs von Produkten und Dienst- leistungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 56			

			Ausgelassene Anforderungen		
GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelasse- ne Anforde- rung(en)	Grund	Erklärung
Mobilität					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management we- sentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 57 Anhang: S. 181-183			
Transport & Logistik					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management we- sentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 58 Anhang: S. 181-183			
Aus- & Weiterbildung					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management we- sentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 63 Anhang: S. 181-183			
GRI 404: Aus- und Weiterbil- dung 2016	404-1 Durchschnittliche Ausbildungsstunden pro Jahr und Mitarbeitendem	Anhang: S. 195			
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Ange- stellten und zur Über- gangshilfe	Nachhaltigkeitsbericht: S. 63			
	404-3 Prozentsatz der Mitarbeitenden, die regelmässige Leis- tungs- und Karriereent- wicklungsbeurteilungen erhalten	Anhang: S. 195			

			Ausgelassene Anforderungen		
GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelasse- ne Anforde- rung(en)	Grund	Erklärung
Diversität, Chancengleichheit & Inklusion					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management we- sentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 66 Anhang: S. 181-183			
GRI 405: Di- versität und Chancen- gleichheit 2016	405-1 Vielfalt in Lei- tungsorganen und bei Mitarbeitenden	Nachhaltigkeitsbericht: S. 66 Anhang: S. 195			
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zu Männern	Anhang: S. 195			
Andere GRI-Angaben, die über die wesentliche Themen hinausgehen					
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkun- gen 2026 2016	203-2 Wesentliche in- direkte wirtschaftliche Auswirkungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 69			
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte (Scope-1-) Treibhausgasemissionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 51 Anhang: S. 197			
	305-2 Indirekte energie- bedingte (Scope-2-) Treibhausgasemissionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 51 Anhang: S. 197			
	305-3 Andere indirekte (Scope-3-) Treibhausgas- emissionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 51 Anhang: S. 197			
	305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 51 Anhang: S. 197			
	305-5 Reduzierung der Treibhausgasemissionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 51 Anhang: S. 197			

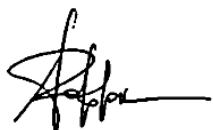
OR 964 Index /

Geforderte Aspekte gemäss Art. 964a-c OR	Subthema	Ort der Angabe	Verweis
Geschäftsmodell	Organisationsprofil, Aktivitäten, Wertschöpfungskette,	Management Report	S. 5 –6
		Beschaffungsländer	S. 46
	Organisatorische Struktur	Unser Nachhaltigkeitsmanagement, Nachhaltigkeit in der Strategie 2030	S. 33 –39
Umweltbelange	Wesentliche Themen Zielsetzung & Massnahmen	Materialitätsanalyse	S. 39, 180 –183
		Unser Weg zu Netto-Null	S. 50
		Corporate Carbon Footprint	S. 51, 196 –198
		Ressourcen Management	S. 52 –54
		Energie Management	S. 55 –56
		Mobilität	S. 57 –58
		Transport & Logistik	S. 58 –59
Arbeitnehmerbelange	Angaben zu den Mitarbeitenden	Mitarbeitende	S. 61 –62, 193 –195
		HR Governance	S. 62
		Movis	S. 63
	Wesentliche Themen Zielsetzung & Massnahmen	Materialitätsanalyse	S. 39, 180 –183
		Aus- und Weiterbildung	S. 63 –65
		Diversität, Chancengleichheit und Inklusion	S. 66
		Wirtschaftliche Stärke und kulturelle Bedeutung der MCH Group	S. 69
Sozialbelange	Indirekte wirtschaftliche Effekte	MesseQuartier Basel	S. 70
	Kulturelle Impulse	Partnerschaften	S. 71 –72
	Partnerschaften	Materialitätsanalyse	S. 39, 180 –183
Menschenrechte	Wesentliche Themen	Zusammenarbeit mit Lieferanten	S. 46
	Menschenrechte in der Lieferkette	Materialitätsanalyse	S. 39, 180 –183
Korruptionsbekämpfung	Wesentliche Themen	Ethische Geschäftspraktiken	S. 45
	Ethische Geschäftspraktiken	Verhaltenskodex (Code of Conduct)	S. 45
	Compliance und Integrität		

Erklärung des Verwaltungsrats /

Der Verwaltungsrat der MCH Group AG genehmigt den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024. Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 erscheint in Deutsch und Englisch. Verbindlich ist die deutsche Version.

Basel, 25. März 2025



Andrea Zappia

Verwaltungsratspräsident
MCH Group AG



MCH Group AG.

4005 Basel, Schweiz

T + 41 58 200 20 20
info@mch-group.com
www.mch-group.com

Der Jahresbericht wird auf der MCH Group Website unter «Investoren / «Reports» veröffentlicht. Keine gedruckten Exemplare werden erstellt oder versendet.
Der Bericht wird in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.
Die deutsche Version ist verbindlich.